

JAHRBUCH
FÜR
NUMISMATIK
UND
GELDGESCHICHTE

BAND I 1949

Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte
Band 1

JAHRBUCH FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE

Herausgegeben von der
Bayerischen Numismatischen Gesellschaft

1. Jahrgang

1949



RICHARD PFLAUM VERLAG MÜNCHEN

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Max Bernhart
Prof. Dr. Hans Gebhart
Dr. Erich Hofmann

Zuschriften sind zu richten an:

Prof. Dr. Hans Gebhart,
Direktor der Staatl. Münzsammlung,
München, Arcisstr. 8/I

Verlags-Nr. 305

Akademische Buchdruckerei F. Straub, München
Tafelteil: C. Lipp & Co., München

Vorwort

Mit der Herausgabe des „Jahrbuchs für Numismatik und Geldgeschichte“ geht es der BAYERISCHEN NUMISMATISCHEN GESELLSCHAFT nicht nur darum, einer alten Tradition nachzukommen und ihre von 1882—1937 erschienenen „Mitteilungen“ in neuer Form wieder erscheinen zu lassen. Sie ist sich vielmehr der Verpflichtung bewußt, unserer Wissenschaft die unerläßliche Möglichkeit der Publikation in größerem Rahmen zu schaffen. Nach Lage der Dinge ist in absehbarer Zeit mit der Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten in größerem Umfang kaum zu rechnen. Soll die deutsche Numismatik nicht länger mundtot bleiben und damit als Wissenschaft erliegen, muß ihr, wenigstens in beschränktem Maße, die Gelegenheit geboten werden, ihre Arbeit darzustellen. Das Gesicht des „Jahrbuchs“ wird von der Aufgabe, die ihm zu dieser Stunde zufällt, bestimmt werden. Es soll so gut wie möglich die deutsche Numismatik in wesentlichen Beiträgen repräsentieren und in der Vielfalt ihrer Beziehungen als Geld- und Kulturwissenschaft ausweisen. Überdies soll es allen Bemühungen dienen, unsere Disziplin aus der Enge isolierter Spezialforschung in die Weite geschichtlicher Schau zu führen, die uns heute so dringend notwendig ist.

Jede Mitarbeit in diesem Sinne ist uns willkommen.

München, Dezember 1949.

Hugo Geiger

Staatssekretär

Vorsitzender

der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft

Prof. Dr. Max Bernhart

DIONYSOS UND SEINE FAMILIE AUF GRIECHISCHEN MÜNZEN

Numismatischer Beitrag zur Ikonographie des Dionysos

Motto: „Die Natur baut immer und zerstört immer,
und ihre Werkstätte ist unzugänglich.“

Goethe (Das Journal von Tiefurt, 32. S.).

Einleitung

Die Sammlung des Materials an numismatischen Denkmälern Griechenlands, die sich durch Bilder und Aufschriften auf den Dionysoskult beziehen, hat ergeben, daß bei der fast unübersehbaren Fülle die gesonderte Behandlung der Familie des Dionysos geboten erscheint. Pan, Satyr, Silen etc. sollen in einem eigenen Abschnitt numismatisch gewürdigt werden. Dies erweist sich auch deshalb als notwendig, weil diese Gruppe von Wald- und Hirtengottheiten in ihren ersten Anfängen jeder Beziehung zum Kult des Dionysos entbehrt. Während Pan ursprünglich als selbständige Gottheit die Verkörperung des Hirtenlebens darstellte und sich die Beziehungen zu seiner Umwelt ausschließlich aus seiner Eigenschaft als Hirtengott herleiten lassen, steht bei den Satyrn der frühesten Münzprägung das Verhältnis zum Weiblichen, der geschlechtliche Trieb dieses Tiermenschen im Vordergrund. Diese Scheidung ergibt sich auch einigermaßen aus der Darstellung der beiden Gruppen: Pan wird mehr in menschlicher Gestalt wiedergegeben als die Satyrn, die in der ältesten Zeit mit Bocks- oder Pferdefüßen und mit einem Pferdeschwanz charakterisiert werden.

Der Verfasser

Dionysos

Seine Heimat

Die neuere Forschung ¹⁾ ist zu dem Ergebnis gekommen, daß Dionysos als Fremder in Griechenland aufgenommen wurde. Als seine Heimat werde von den alten Autoren (Herodot V, 7) Thrakien bezeugt, vielleicht sei er auch aus dem den Thrakern stammesverwandten Phrygien oder Lydien in das griechische Mutterland eingewandert. In der Tat nimmt auch die Verehrung des thrakischen Dionysos eine Sonderstellung in den altgriechischen Kultgebräuchen ein. Man wird an die orgiastischen Kulte Kleinasiens erinnert, so vornehmlich an die phrygischen der großen Mutter, die ebenso wie der thrakische Dionysos in ausgelassener, wilder Freude auf verschiedenen Berghöhen unter wechselnden Namen verehrt wurde. Zahlreiche Sagen sprechen noch von dem heftigen Widerstand, den die griechische Bevölkerung zuerst dem Kult des fremden Gottes entgegengesetzte. Das Wesen des thrakischen Gottes scheint dem griechischen Volkscharakter völlig fremd gewesen zu sein. K. O. Müller ²⁾ und W. F. Otto ³⁾ betonen auch die Möglichkeit, daß der Dionysoskult von Mittelgriechenland zu den Thrakern gekommen sein kann. Die beigebrachten Gründe für diesen umgekehrten Weg sind jedoch nicht überzeugend. Über den Zeitpunkt der Einreihung des Dionysos in die griechische Götterwelt gehen die Ansichten der Forscher weit auseinander. Wilamowitz ⁴⁾ nimmt an, daß Dionysos frühestens im 8. Jahrhundert von den kleinasiatischen Griechen nach dem Mutterlande gebracht wurde und daß seine Anerkennung hier nicht vor dem Jahr 700 erfolgt sein könne. Dagegen hält W. F. Otto ⁵⁾ den Kult des Dionysos in Griechenland für älter als die Trennung und Wanderung der Jonier. Als hauptsächlichste Begründung seiner Annahme führt Otto das homerische Epos an, dem

¹⁾ Z. B. Erwin Rhode, *Psyche*. (Kröner-Ausgabe) S. 158 ff. — Nilsson, *The Minoan-Mycenaean Religion*. 1927, S. 396 ff. — F. A. Voigt, *Roschers Mythol. Lexikon* I, Sp. 1031. — Kern, *Paulys Realencyclopädie*, 9. Halbband, S. 1012. — Rapp, *Die Beziehungen des Dionysos-Cults zu Thrakien und Kleinasien*, Progr. des Karls gymnas. zu Stuttgart 1882.

²⁾ *Kl. Schriften* II, 27.

³⁾ *Dionysos, Mythos und Kultus*. Frankf. Studien zur Religion und Kultur der Antike, Bd. IV. Frkft. a. M. 1933, Seite 56 f.

⁴⁾ *Glaube der Hellenen* II, 61. — Siehe auch Kern, *Paulys Realencyclopädie*, 9. Halbbd., Sp. 1011.

⁵⁾ *A. a. O.*, Seite 52 ff.

Dionysos in Kultus und Mythos bekannt war. Durch eine Reihe von Stellen wird die Vertrautheit der homerischen Dichtungen mit dem rasenden Gotte und den von seiner Wildheit aufgepeitschten Begleiterinnen, den Mainaden, belegt. Auch die Bedeutung des Dionysos als Weingott soll Homer nach den von Otto angeführten Zeugnissen nicht fremd gewesen sein. Ebenso wird die Flucht des Gottes vor dem wütenden Lykurgos (**Taf. XI, 17**) in die Meerestiefe, in die Arme der Thetis, der er eine goldene Amphora zum Geschenk macht, in der Odyssee (24, 73 ff.) eindeutig erwähnt. Nach alledem kommt Otto zu dem Ergebnis, daß die Dionysos-Religion schon gegen Ende des zweiten Jahrtausends im griechischen Kulturkreise Boden gefaßt haben müsse.

Die Stadt Nysa, in der der junge Gott geboren und aufgewachsen sein soll (Homer, hymn. 34, 8) wurde verschieden lokalisiert. Sophokles (Antigone 1131) nennt ein Nysa auf Euböia, Strabo (9, 405) erwähnt eine Ortschaft dieses Namens auf dem Helikon, und nach Vergil (Aen. 6, 805) soll auch auf dem Parnas ein Nysa gelegen haben. Und heute wird die Stadt nach den alten Weinländern im fernsten Osten, nach Äthiopien, Arabien oder Indien verlegt mit der Begründung, daß im eigentlichen Griechenland eine Stadt dieses Namens nicht bekannt sei. Eine lydische Stadt Nysa hat mehr als zwanzig verschiedene Münzen mit Bildern des Dionysos, Prägungen autonomen Charakters und kaiserliche Prägungen aus der Zeit des Augustus bis Gallienus. Die Lage von Nysa, dessen Name ohne Zweifel den Hauptbestandteil des Namens Dionysos bildet ¹⁾, erscheint für die Herkunft des Kultes aus Kleinasien von ausschlaggebender Bedeutung. Nach der Sage (Terpandros, fr. 8) war Nysa die Amme des Dionysos; ihr zu Ehren soll die Stadt ihren Namen erhalten haben. Als Bestätigung der Annahme, daß der Kult des Gottes aus Kleinasien eingewandert sei, kann auch die Schiffsprozession jonischer Dionysosfeste gelten. Auf einem Schiffskarren, also vom Meere her, erschien Dionysos in feierlichem Zuge in Athen beim Feste der Anthesterien. Mag immerhin die Urgestalt des Dionysos aus dem Orient gekommen sein, soviel darf mit Bestimmtheit angenommen werden: die Heimat des hellenischen Dionysoskultes ist Thrakien.

Geburt des Dionysos und seine Kindheit

Die sterbliche Kadmostochter Semele wurde noch vor Geburt des Dionysos von den Hitzflammen ihres göttlichen Bräutigams Zeus verbrannt. Nach der thebanischen Kultlegende ist der Kadmospalast von

¹⁾ Siehe P. Kretschmer (Aus der Anomia 22 ff.) und W. F. Otto, S. 59.

dem Blitz des Zeus zerstört worden; Efeu hat sich an den Säulen emporgerankt und schützend das Kind bedeckt. Das sechs Monate alte Knäblein ließ der Vater nicht verderben, er nahm es in seine Schenkel auf, damit es im göttlichen Leibe zum Gotte reife, und gebar es gleichsam, als die Zahl der Monde erfüllt war, ein zweitesmal. Die Mutter Semele ist aus ihrem Grabe zu den olympischen Göttern eingegangen; als Unsterbliche trägt sie auch den Namen Thyone. Die Zweinatur des Dionysos, die göttliche und die menschliche, wird durch die Abkunft von Zeus und Semele verständlich. Durch die Verbindung des Himmlischen mit dem Irdischen ist Dionysos nicht bloß der jauchzende Freudenbringer, er ist auch der leidende und sterbende Gott, der mit der Waffe des Wahnsinns den Widerstand des Menschen erschüttert und bändigt. Der Gott wird nicht nur als Spender des Weines verehrt, er ist auch als Rasender bekannt, der die Menschen besessen macht und zur Wildheit hinreißt.

Unter den Ammen des Gottes wird in erster Linie Ino, die Schwester der Semele und Pflegemutter des Dionysos, genannt; ihr wurden ebenso wie Semele göttliche und kultische Ehren zuerkannt ¹⁾. Auf Euböia hat die Landesnymphen Makris das Dionysoskind gepflegt und aufgezogen, bis sie durch den Zorn der Hera aus dem Lande vertrieben wurde. Auf Naxos waren die Nymphen Philia, Koronis und Kleis um die Pflege des göttlichen Kindes besorgt. Daß Silene und Satyrn mit dem Dionysoskind in Zusammenhang gebracht wurden, ist nicht im Kult des Gottes, vielmehr in der häufigen Behandlung des dionysischen Thiasos in der bildenden Kunst begründet.

Die Wesenszüge des Gottes und die Entwicklung des Dionysoskultes

Dionysos war den Griechen der Inbegriff der mächtigen Triebkraft und Lebensfülle, die sich im vegetativen Naturleben, im schwellenden Saft der Pflanzenwelt zu erkennen gibt, der den Weinstock zur Reife bringt und der Traube den Wohlgeschmack und die berauschende Wirkung verleiht. In der edlen Frucht des Weinstocks, der dem Dionysos besonders heilig war, war die Verschmelzung von Feuchtigkeit und Feuer besonders augenfällig. Ins Ethische übertragen entsprach dieser das Wachstum fördernden Erdflüssigkeit und der fruchtreifenden Sonnenwärme die weiche Üppigkeit und unbändige Kraft, die das ganze Wesen des Gottes durchdringen. Dionysos ist also keineswegs der Weingott *καὶ ἐξοχήν* und der Beschützer der Weinkultur, der Wein diente auch zur Erreichung des *ἐνθουσιασμός*, eines seligen Zustandes, in dem sich der Mensch den Göt-

¹⁾ W. F. Otto, a. a. O., S. 64 ff.

tern gleichfühlt¹⁾; die Seele des Menschen wird also von seiner Gottheit ergriffen. Als Wecker der Freude, die brüderlich eint und alles Widerstrebende überwindet, Löwen und Panther vor seinen Wagen spannt und die Dämonen des Waldes zum Gehorsam zwingt, weiß Dionysos irdische Leiden zu mildern und zu heilen. Wie Apollo eifert er zur Pflege von Musik und Dichtkunst an, die aber beide in seinem Dienst lärmender und leidenschaftlicher erklingen. Er erzeugt die gehobene Stimmung, die sich zum Dithyrambos aufschwingt und die dramatische Poesie und theatralische Produktion hervorbringt, die sich aber auch, wie bei Weintrunkenen, von der Begeisterung bis zu den wildesten Gebärden und zu orgiastischen Ausschweifungen steigert und verirrt. Die Stimmungen, die sich aus dem Wechsel des vegetativen Lebens im Frühjahr und Herbst ergeben, finden lebhaften Ausdruck in der schwärmerischen Lust des aufblühenden Lebens und in der wehmütigen Trauer bei der Vorstellung des Todes. Die Vereinigung dieser beiden entgegengesetzten Gefühle führten in Verbindung mit den ekstatischen und mystischen Gebräuchen des orientalischen Naturdienstes zu der schwärmerisch erregten Stimmung, die sich in den Dionysosfesten äußerte.

Aber Dionysos ist nicht immer der Gott des Wachstums und der Fruchtfülle, er ist auch der Rasende, dessen Erscheinung die Menschen wahn-sinnig macht und bis zur alles vernichtenden Blutgier treibt; auch als Gott des Todes wird er in ausschweifenden Trauerfesten mit symbolischen Gebräuchen aufgefaßt. Im kalten Winter zogen Frauen und Mädchen von Delphi und der Umgebung zur Mainadenfeier auf den schneebedeckten Gipfel des Parnassos, um dort in heiliger Raserei, Thyrsosstäbe und Fackeln schwingend, zu tanzen und zu toben. Zum grellen Klang der Flöten und zum dumpfen Schall der Handpauken schwärmten diese Mainaden und Thyaden gleich Weinberauschten in den Bergen und Wäldern, niemand durfte sich diesem Treiben verschließen, jeder Widerstand wurde, wie alte Mythen erzählen, mit Wahnsinn bestraft. Je nach Veranlagung eines Volkes wirkte die Dionysosfeier bald veredelnd auf die Teilnehmer durch die Pflege von Musik und Dichtkunst, bald spielte sie sich in wilden, derben Formen ab. Im Peloponnes, namentlich in Argos, Achaia, Elis und auf dem Taygetos, waren die Feste mit nächtlichen Orgien, mit Sühneopfern und Gottesdiensten verbunden.

Überall, wo der Wein gedieh, schlug der Dienst des mächtigen Dionysos seine Wurzeln und war für viele bedeutsame Feste des griechischen Kulturlebens die Ursache ihrer Entstehung, besonders in Attika, Boiotien und auf der Insel Naxos als den Hauptkultstätten. In Athen, wo der

¹⁾ Vgl. Platon, Jon. 534 A.

älteste Tempel des „Gottes von Nysa“, das Lenaion, am Fuße der Akropolis lag (siehe Nr. 1507), feierte man bald nach beendeter Weinlese die kleinen oder ländlichen Dionysien, ein heiteres Fest der Landleute und Winzer, in ausgelassener bäuerlicher Derbheit. Darauf folgte das „Kelterfest“ der Lenaïen zur Zeit des kürzesten Tages, wo man sich beim Opferschmaus am süßen Most gütlich tat, das Heiligtum mit Efeu bekränzte und sich, gleichfalls efeugeschmückt, in festlichen Umzügen belustigte. Mit Beginn des Frühlings wurde von den Bewohnern Attikas, der griechischen Inseln und der jonischen Küste Kleinasiens das Fest der Anthesterien gefeiert, wo am Tage der „Faßöffnung“ Herren und Knechte gemeinsam in förmlichem Wettstreit vom jungen Weine tranken. Ein Opferzug der edelsten Frauen Athens und die unter geheimen Gebräuchen abgehaltene Vermählung der Gemahlin des Archon-Königs mit Dionysos sollte den Ölbäumen und Reben des Landes den Schutz des Gottes sichern. Am letzten Tage der Anthesterien gedachte man der Toten. Man glaubte, daß zu diesem Feste die Verstorbenen kämen, um unter den Lebenden zu weilen, bis sie auf Geheiß der Götter wieder Abschied nehmen mußten. Die literarische Überlieferung über die Anthesterien bezieht sich hauptsächlich auf die Feiern in Athen und Smyrna. Das uralte Fest wird von Thukydides als gemeinjonisch erwähnt, ferner spricht die häufige Nennung des Monats Anthesterion für die Beliebtheit des Festes im jonischen Gebiet. In Smyrna wurde alljährlich an den Dionysien im Monat Anthesterion der Gott, der den Frühling und seine Segnungen brachte, auf einem von einem Dionysospriester gesteuerten Schiff vom Hafen zum Marktplatz gefahren. Es ist also eine Epiphanie des Gottes, der vom Meere herkam. Eine Anspielung auf diesen Umzug des Schiffes, bzw. des Schiffskarrens wird man in den Münzprägungen von Kyzikos, Epiphaneia, Magnesia und Mytilene aus dem zweiten nachchristlichen Jahrhundert erkennen müssen, die rückseitig das Vorderteil eines Schiffes als Wagenstuhl zeigen (Taf. V, 5 — Taf. V, 15 — Taf. VI, 9 — Taf. VI, 17). Bereits Eckhel¹⁾ hat die Münzbilder von Smyrna mit einem Schiffsvorderteil oder einem ganzen Schiff auf das heilige Schiff des Dionysos bezogen²⁾. Die Deutung des Schiffes in diesem Sinne erscheint durch den Umstand berechtigt, daß eine Bronzemünze, die nach der Datierung des Brit. Mus. Cat. (Nr. 138, Taf. XXVI, 11) in die Zeit des Domitianus fällt, zum Bild des Schiffes auf der Rückseite vorderseitig die sitzende Semele darstellt, die sich an Dionysos schmiegt. Eine gegenseitige Beziehung der beiden Bilder auf einer Münze ist hier kaum zu leugnen.

¹⁾ Doctr. num. vet. II, 553, III, 161.

²⁾ Siehe auch H. Usener, Die Sintflutsagen, S. 117.

Im März dann beging man zu Athen das glänzende Frühlingsfest, die großen städtischen *Dionysien*. Die prunkvollen Feierlichkeiten lockten Landvolk und Fremde an; neben der Befriedigung der Schaulustigen kamen auch die Gebildeten auf ihre Rechnung. Die dramatische Poesie, die Tragödie, die Komödie und das Satyrspiel verdanken ihre Entstehung und Entwicklung diesem Feste. Auch auf den weinreichen Inseln, auf Kréta, Chios, Lemnos, besonders aber auf Naxos, wo Dionysos seine Vermählung mit der von Theseus verlassenen schönlockigen Ariadne feierte, war er der Hauptgott der Volksreligion mit den glänzenden Festen, auf denen man zuerst in Klageliedern die Verlassene betrauerte, um dann unter hellen Jubelgesängen ihre Vermählung mit Dionysos zu feiern.

Auch in den neuntägigen *eleusinischen Festen*, die alljährlich im September gefeiert wurden, trat Dionysos in Erscheinung. Das Fest begann mit der *Iakchos-Feier*, wobei das myrtenbekränzte Bild des Dionysos aus seinem Tempel in Fackelzügen und unter lauten Gesängen, fröhlichen Scherzen und Tänzen nach der heiligen Bucht getragen wurde.

Die Verbreitung des Kultes

Der Kult des Dionysos hat sich in kurzer Zeit auf dem griechischen Kontinent, auf den Inseln und in den kleinasiatischen Kolonien so weit verbreitet, daß es schon in sehr früher Zeit kaum eine bedeutende griechische Niederlassung gab, die dem Gotte nicht durch Tempel und Altäre oder durch Abhaltung von Dionysosfesten im Anschluß oder in Verbindung mit Theateraufführungen ihre Verehrung dargebracht hätte.

Das Wesen unseres Gottes war dem griechischen Volkscharakter zuerst unwillkommen, und verschiedene Sagen deuten auf den Widerstand, den die griechische Bevölkerung zuerst dem Fremdelement des eindringenden Gottes und seiner Verehrung entgegengesetzt hat. Unter den Mythen, die auf die Einführung des Dionysoskultes zurückgehen, spricht die Erzählung¹⁾ des von Dionysos verblendeten thrakischen Königs Lykurgos deutlich von der Abneigung, die man anfänglich der Einführung des neuen Gottes und seinem Kulte entgegenbrachte. Lykurgos glaubte mit der Axt den Weinstock (d. i. den Dionysos) auszurotten, und erst nach vollbrachter Tat kam er zur Besinnung und mußte erkennen, daß er seinen eigenen Sohn Dryas erschlagen hatte. Das Bild des rasenden Königs gibt eine Bronzemünze der ägyptischen Stadt Alexandria wieder (Nr. 1506; **Taf. XI, 17**). Von Thrakien aus nahm der Kult unseres Gottes seinen Weg entweder zu Land über Thessalien und Boiotien nach Attika und dem

¹⁾ Ilias 6, 133. — Soph., Antig. 956 f.

Peloponnes, oder übers Meer nach Kleinasien. Auf den Inseln, welche die Brücke für die Kultwanderung nach dem Osten bildeten, wurde der neue Gott mit besonderer Begeisterung aufgenommen.

Vor allem war Naxos, das durch seine Fruchtbarkeit alle anderen Inseln übertraf, eine Hauptkultstätte des Dionysos, der hier die Beinamen *μειλίχιος* und *μουσάγειης* führte. Die ganz von den Wundern der dionysischen Religion eingenommene Insel hat auch den alten Mythos von der Verbindung des Gottes mit Ariadne, die auf der mythischen Insel Dia erfolgt sein soll, für sich in Anspruch genommen. Neben Naxos war auch die Insel Lesbos dem Dionysos ergeben. Die Aufnahme des Kultes in Phrygien in der Gestalt des Sabazios findet durch die Forschungsergebnisse A. Koertes, wonach der phrygische Volksstamm aus Thrakien nach Kleinasien eingewandert sei, ihre Erklärung. Der hauptsächlich in Phrygien heimische, gleichfalls orgiastische Kybelekult, der mit Becken, Pauken und Flötenspiel gefeiert wurde, begünstigte die Einführung des Dionysoskultus außerordentlich. Die Beeinflussung, welche Dionysos durch die Angleichung an Kybele erfährt, führt auf eine teilweise Identifikation mit Sabazios zurück. In diesen Mysterienkreis gehören die Bilder auf Cistophoren — Silbermünzen, in der Provinz Asia in römischer Zeit geprägt —, die einen geflochtenen Korb darstellen, die Cista mystica, unter dessen halbaufgeschlagenem Deckel sich eine Schlange emporringelt (Taf. XI, 22 und 23). Die Beziehung dieser Schlange zu Sabazios steht fest: Zeus nahte der Persephone in Schlangengestalt und zeugte mit ihr den stiergestaltigen Dionysos-Zagreus.

In der Zeit Alexanders des Großen feierte die mythenschaffende Phantasie von dem Triumphzug des Dionysos durch die ganze östliche Welt bis zum Indus einen Siegeszug, von dem man in makedonischer Zeit um so lieber erzählen hörte, als man darin das Vorbild für den Eroberungszug Alexanders und seiner Nachfolger erblickte. Damit hängt die Vorliebe der hellenistischen Kunst für die Behandlung des siegreichen Dionysos zusammen, der in feierlichem Zuge mit seinem Gefolge (Thiasos) von Panen, Satyrn, Silenen, Kentauren und Mainaden in der Plastik und in der Glyptik dargestellt wird. So wuchsen also durch die Vereinigung heimischer und fremder Kultelemente und durch die schaffende Phantasie von Künstlern und Dichtern die Mythen von und um Dionysos, ferner die mystischen und orgiastischen Gebräuche und Symbole ins Ungeheure.

Die symbolischen und mythisch-sachlichen Attribute des Dionysos

Die symbolische Verwendung der Attribute des Dionysos ergibt sich aus dem Sinn und der Bedeutung des leitenden Grundgedankens von

dem ewigen Trieb nach Verjüngung und von der mit Schmerzen verbundenen Wiedergeburt der irdischen Natur.

Der Stier ist anfänglich das übliche Opfertier im Dionysoskult, später trat in ländlichen Kulte an seine Stelle der Bock, der von Hirten und Weinbauern der Bergabhänge dem Berggott Dionysos geopfert wurde. Ein Satyr führt, wie aus der Darstellung des attischen Festkalenders ersichtlich, an den großen Dionysien einen Bock an den Hörnern herbei, ein Bild, das sich auch auf Münzen verschiedener Gegenden und Zeiten wiederholt (z. B. **Taf. IX, 29** und **Textabb.**). Nach einer volkstümlichen, wenig glaubwürdigen Legende soll die Opferung des Bocks aus Strafe dafür erfolgt sein, daß er den Weinstock mit Vorliebe zerfresse und damit sich an dem Gotte versündige. Stier und Bock sind dem Dionysos hauptsächlich deswegen heilige Tiere, weil man aus dem Genuß ihres Fleisches und Blutes die Fruchtbarkeit und die ungestüme Zeugungskraft dieser Tiere und ihr feuriges, stürmisches Wesen in sich aufnehmen konnte. Von anderen Tieren sind ihm namentlich der Panther und der Löwe heilig, die beide vielleicht erst seit der Verschmelzung des Dionysoskultes mit dem der phrygischen Kybele nachweisbar sind. Auch der Tiger und der in Griechenland heimische Luchs werden als dionysische Tiere genannt. In der Kunst ist dem Dionysos am häufigsten der Panther zugesellt, von dem man sagt, daß er durch seinen elastischen Sprung einer tanzenden Bacchantin gleiche¹⁾, daß er von einer unbändigen Wildheit sei²⁾ und daß er sich am Genuß des Weines freue³⁾. Bock und Esel waren dem Dionysos wegen ihrer Geilheit gleichfalls nahestehende Tiere, und häufig erscheint der Gott neben ihnen stehend oder auf ihrem Rücken sitzend oder liegend dargestellt. Von Pflanzen war dem Dionysos die Weinrebe das vornehmste Symbol; der Genuß ihres Saftes macht selig trinken und kann zum Wahnsinn treiben. Daneben war dem Gotte auch der Efeu geweiht, und zahlreiche Denkmäler zeigen seinen Kopf efeubekrönt (z. B. **Taf. XI, 24**); auch die Schmückung mit Weinlaub begegnet uns vereinzelt. Der Thyrsosstab, der oben mit einem Laubgewinde aus Efeu und mit Bändern abschloß, ist ein häufiges Attribut in den Händen des Dionysos oder der ihm dienenden Mainaden. Außerdem gab es noch eine Reihe von Symbolen und Geräten, die in der künstlerischen Darstellung des Gottes Verwendung fanden, so vor allem den Kantharos, der Dionysos als Weinspender charakterisieren sollte, und im gleichen Sinne die Weintraube. In der troadischen Stadt Tenedos wurde dem Dionysos eine trüchtige Kuh ernährt und ganz als Wöchnerin behandelt; ihr

¹⁾ Philostr., imag. I, 19.

²⁾ Athen. 2, 38 e.

³⁾ Oppian, kyneg. 3, 80.

Kalb fiel dem Beile eines Dionysospriesters zum Opfer. Das Doppelbeil erscheint als hauptsächliches Münzbild von Tenedos (Taf. VI, 23), bei dem durch die öftere Hinzufügung einer Traube als Beizeichen die Beziehung des Beiles auf den Dionysoskult gesichert ist. Doppelbeile werden auch sonst in der Kleinkunst von Personen des bacchischen Kreises getragen. Ein anderes Symbol des Gottes ist die Maske. Am Feste der Anthesterien wurde vor dem in der Maske gegenwärtigen Dionysos wahrscheinlich durch die Frau des Archon Basileus und ihre vierzehn Dienerinnen die Mischung des Weines vorgenommen, der dann den Bürgern zum Wetttrinken verabreicht wurde. Die Gestalt des Gottes bestand aus einer Holzsäule, an der oben die bärtige Maske des Dionysos befestigt wurde (Beschreibung siehe nächste Seite). Die überlebensgroße Maske selbst war, wie aus den noch erhaltenen Denkmälern erhellt, aus dauerhaftem Material, bisweilen aus Marmor gearbeitet ¹⁾. In Methymna auf Lesbos verehrte man eine Maske des Dionysos Phallen aus Olivenholz, die von Fischern aus dem Meere gezogen worden sein soll; vgl. die Maskendarstellungen auf lesbischen und jonischen Münzen.

Die kunstgeschichtliche Entwicklung des Götterbildes auf der Münze

Das uns erhaltene Münzmaterial ist so umfangreich, daß hier nur die Hauptlinien der Entwicklung angedeutet werden können; im einzelnen muß auf den beschreibenden Text hingewiesen werden. Der Gott wurde in allen Lebensaltern und in allen Erscheinungen des zahmen, weinlaunigen und des wilden, entarteten Religionsdienstes aufgefaßt. In ernster Würde als bärtiger, langbekleideter Mann und als jugendlicher Schwärmer — halbbekleidet oder nackt ²⁾ — im Kreise der schwebenden Maïnaden, die in erregter Leidenschaft dem Gotte tanzend huldigen, tritt uns Dionysos in der hellenischen, alexandrinischen und römischen Kunst entgegen.

¹⁾ Näheres über das Symbol der Maske, insbesondere über ihre Darstellung in Vasenbildern, siehe W. F. Otto, a. a. O., Seite 81 ff.

²⁾ Weitaus in den meisten Fällen ist Dionysos auf Münzen nackt dargestellt. Bisweilen trägt er das über den Rücken herabfallende Himation, dessen Zipfel über einen oder über beide Arme des Gottes gelegt sind. Der in Vorderansicht erscheinende Körper ist von diesem viereckigen Tuch nicht bedeckt. Häufig wurde das Himation auch um die untere Körperhälfte gelegt (in dem beschreibenden Teil als „unterwärts bekleidet“ bezeichnet). Als weibliche Tracht galt der kurze Chiton, der die Beine vom Knie ab freiließ und an der Seite geschlitzt war, so daß beim Schreiten der ganze Schenkel sichtbar war. Der hochgegürtete kurze Chiton wurde als weibliches Kleidungsstück mit Vorliebe für Dionysosdarstellungen in der Großplastik und auf Münzen gewählt. Der lange Chiton, das wollene oder linnene Unterkleid der Griechen, war in der Plastik der älteren Zeit die beliebte Kleidung des Dionysos. Über den langen Chiton trägt der Gott bisweilen auch das Himation als Überwurf. Die um den Hals oder um die Schultern gelegte Nebris ist auf Münzen nur sehr selten angedeutet.

An Stelle der rohbehauenen Holzstücke, die als älteste ländliche Kultsymbole besonders für Boiotien literarisch bezeugt sind, treten die auf der vorhergehenden Seite beschriebenen rund oder viereckig bearbeiteten Holzpfosten, an denen oben die Maske des Dionysos unter einem kapitellartigen Abschluß angebracht war. Einen Fortschritt bedeutet die rundplastische Ausführung des Kopfes an Stelle der Maske. Münzen von Samos (**Taf. VI, 27**) und vom lesbischen Mytilene (**Taf. VI, 17**) sind das einzige numismatische Zeugnis von diesem frühesten Kultbild ¹⁾. Ein Ausläufer dieser ikonischen Darstellung des Gottes ist die Herme, die uns insbesondere auf lesbischen Geprägen als selbständiges Münzbild oder als Attribut anderer Gottheiten (Athene oder Tyche) oder in ihrem Kreise begegnet.

Die ältesten Bilder des menschlich gestalteten Dionysos auf Münzen des 6. Jahrhunderts verraten bereits verschiedene Merkmale einer weiter fortgeschrittenen Kunstentwicklung. Als früheste Wiedergabe kann eine aus einer unbekannten Prägestätte Bruttiums (?) hervorgegangene Silbermünze ²⁾ gelten. Die völlige Nacktheit, die bei der Darstellung des bärtigen Gottes sonst nicht nachweisbar ist, hat man ohne hinreichende Begründung zum Anlaß genommen, die Figur als Satyr zu erklären. Die Attribute von Rebzweig und Kantharos, ferner das tief auf den Nacken fallende Haar verpflichten jedoch zur Deutung auf Dionysos. Ein anderes Beispiel hochaltertümlichen Stils bietet der Dionysoskopf auf den Didrachmen des 6. Jahrhunderts von Naxos (**Taf. XI, 12**). Auch hier trägt der Gott den spitzen Bart, tief in den Nacken herabfallendes Haupthaar und den Efeukranz; der geöffnete Mund, der das freundliche archaische Lächeln bedingt, ist gleichfalls ein Beweis der Entstehung in der Periode der hocharchaischen Kunst. Der bärtige Kopf auf der Rückseite einer Bronzemünze von Antissa auf Lesbos ist in der Literatur ³⁾ als Dionysoskopf erklärt worden, indes sprechen die verschiedenen im Feld vorkommenden Beizeichen (Lyra, Kerykeion, Stern und Blitz) gegen diese Annahme. Die Begründung Imhoofs, daß die Beizeichen ohne Beziehung auf das Hauptbild der Münze seien, ist wohl nicht berechtigt. In der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts tritt an Stelle der alten Doppelgewandung das einfache Himation. Ein Beispiel dafür liefert eine kleine Münze von Galarina auf Sizilien (B. M. C. 1; hier **Taf. III, 3**), die den in Vorderansicht gestellten Dionysos, der den Rebzweig, das altertümliche Attribut des Gottes, und den Kantharos hält, mit dem Himation bedeckt erscheinen läßt und zwar in der Weise, daß die rechte Brusthälfte bloßliegt. An dieser

¹⁾ P. Gardner, The types of gr. coins, pl. 15, 11.

²⁾ B. M. C. Italy, p. 395; hier **Taf. II, 27**.

³⁾ P. Gardner, pl. XV, 12 und Imhoof, Gr. M., S. 633, 250.

leichteren Bekleidung wird auch in der anschließenden Periode (479—431) festgehalten, so auf einem Silberstater von Nagidos¹⁾ und einer in zwei Varianten bekannten Tetradrachmenprägung von Abdera²⁾. Neben diesen Ausnahmen läuft aber die althergebrachte Darstellung des bärtigen Dionysos in langem Chiton und darübergelegtem Himation ohne Unterbrechung weiter. Das Ziegenfell oder die Nebris, um den Oberkörper gelegt, kommt nur in der Großplastik und auch hier nur selten vor, auf Münzen des 4. Jahrhunderts ist sie dem Gott bisweilen um den Hals gebunden. Erst im ausgehenden 5. vorchristlichen Jahrhundert, in der Zeit, in der die Kunst ein neues Ideal von dem Gotte schuf, erscheint er als bartloser Jüngling, der um den meist kräftigen Lockenkopf den Efeukranz oder ein Gewinde von Weinlaub trägt, während er in der Hand ein Trinkgefäß, einen Rebenzweig oder eine Weintraube hält. Der Thyrsos ist ein erst später auftretendes Attribut des Gottes. Seit der Kunstwandlung durch Praxiteles, der die Jugendschöne des Gottes in erster Linie betont, und der durch das Bestreben, die edlen Formen des göttlichen Körpers zu zeigen, allmählich auf die Bekleidung verzichtet, wird die künstlerische Vorstellung von Dionysos in neue Bahnen gelenkt, bis in später Zeit die Körperform des Gottes fast weibisch wird. Auch die Gefährten seiner weinreichen Feste und seiner Triumphzüge, vor allem die Satyrn, werden durch die Kunstrichtung dieser Zeit in des Wortes wahrster Bedeutung verjüngt. Man wird dadurch versucht, verschiedene zweifelhafte Münzbilder als Dionysosdarstellungen zu erklären; eine sichere Deutung vermag man nur aus den symbolischen Attributen der fraglichen Gestalt oder aus den Anspielungen des anderseitigen Münzbildes auf den Dionysoskult (Traube, Thyrsos, Kantharos, Panther usw.) zu gewinnen.

Als typisches Beispiel der reifarchaischen Kunst muß hier der treffliche Dionysoskopf auf Silbermünzen von Naxos (**Taf. IX, 20**) erwähnt werden, der einige Jahrzehnte später in der Blütezeit der Stempelschneidekunst in reiferer, aufgelösterer Form wiederkehrt (**Taf. IX, 27**). Tetrobole aus der Periode von 450—400 aus der makedonischen Stadt Mende (**Taf. X, 10**) zeigen eine nackte bärtige Gestalt hinter einem Esel stehend, in der wir aber nicht Dionysos, sondern einen Silen erkennen. Die wohl schon in die erste Hälfte des 4. Jahrhunderts gehörenden Tetrobole (**Taf. IX, 40 und 41**) mit der bekleideten, auf einem Esel liegenden männlichen Gestalt stellen jedoch kaum Silen, sondern vielmehr Dionysos dar, wofür die lange Gewandung, das efeubekränzte Haupt und der Kantharos in der vorgestreckten Rechten sprechen. Auch die Verbindung mit dem Rück-

¹⁾ Gardner, pl. IV, 25; hier **Taf. I, 30**.

²⁾ Imhoof, M. gr., p. 38; pl. C, 1 und Gardner, pl. III, 29; hier **Taf. III, 1** und 5.

seitenbild der Amphora sichert die Deutung auf den Gott. Die in den letzten Jahrzehnten häufig im Handel vorgekommenen Tetradrachmen, die dieses Münzbild verschiedenlichst variieren, dürften, wie oben schon angedeutet wurde, sämtlich neuere Fälschererzeugnisse sein.

In die Zeit der älteren Kunstblüte ist der chryselephantine thronende Dionysos, der nach Pausanias (I, 20, 2) im athenischen Heiligtum beim Theater aufgestellt war, zu setzen. Eine Nachbildung dieser Statue erkennt Beulé¹⁾ in den Beizeichen athenischer Tetradrachmen (**Taf. IV, 5**) und in dem Rückseitenbild athenischer Bronzemünzen (**Taf. III, 30 und 31**). Der auf einem Thron mit hoher Rückenlehne sitzende Gott hält in der erhobenen Linken den Thyrsos und in der vorgestreckten Rechten den Kantharos. Die beiden Berliner Exemplare aus der Sammlung Imhoof lassen deutlich den langen Bart, das im Nacken aufgebundene Haupthaar und einen um das Haar gelegten Kranz erkennen. Prägungen des ausgehenden 5. und beginnenden 4. Jahrhunderts von Thasos (**Taf. XI, 24**), vom sizilischen Naxos (**Taf. IX, 27**) und von Theben (**Taf. XI, 30**) zeigen den Dionysoskopf mit dem Ausdruck göttlicher Hoheit. Den edlen Köpfen dieser Gruppe ist das lockere Haar gemeinsam, das in kleine Ringellockchen aufgelöst ist, bisweilen ein breites, mit Efeuranken verziertes Diadem und der die Kinnbildung zumeist nicht bedeckende Bart. Der janusförmige Kopf auf Münzen von Tenedos (**Taf. XI, 18**) wurde in der Literatur im Anschluß an Lenormant als zweigestaltiger Dionysos aufgefaßt; dagegen spricht jedoch das Ohrgehänge des jugendlichen Kopfes, das eine Deutung auf Ariadne wahrscheinlich erscheinen läßt²⁾ In den ganzfigurigen Darstellungen tritt nunmehr der Thyrsos an die Stelle der Weinranke.

Die mannigfachen Gegensätze im Wesen des Dionysos boten der Kunst der jüngeren Blütezeit, die sich eingehender mit der Charakteristik des Gottes und mit der psychologischen Auswertung seiner Gestalt befaßte, reichlich Gelegenheit zur Kunstbetätigung nach den neuen Gesichtspunkten. Der etwas geneigte schwärmerische Blick, den der Dionysoskopf auf einer thebanischen Tetradrachme (**Taf. XI, 19**) aus der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts aufweist, ist ein bezeichnendes Beispiel für diese Epoche. In ähnlicher Weise neigt der unterwärts mit dem Himation bekleidete sitzende Dionysos auf einem aeginetischen Silberstater von Sybritia auf Kreta (**Taf. IV, 2**) sein Haupt. Die Bemerkung P. Gardners (p. 161), daß dieser Typus mit dem Wesen des Gottes nicht vereinbar sei, entbehrt der Berechtigung, wenn man den Ausdruck sinnender Versunkenheit aus der künstlerischen Eigenart der Zeit heraus beurteilt.

¹⁾ Monnaies d'Athènes p. 261 f.

²⁾ Vgl. Bab. I, Sp. 372 ff.

Das hellenistische Zeitalter hält neben der Darstellung des jugendlichen an der überkommenen des bärtigen Gottes noch immerfort fest. So ist der mit Thyrsos und Kantharos ausgestattete Dionysos auf Silberstateren von Nagidos aus dem ausgehenden 4. Jahrhundert (**Taf. I, 34**) lediglich eine Neuredaktion des altehrwürdigen Gottes. Diese freiere Formengebung übernimmt auch die Neugründung von Kassandrea für ihre Münzprägung (Imhoof, M. gr. p. 68), ferner König Antiochos IV. von Syrien, das einzige Beispiel für die Doppelgewandung auf Münzen. Der bärtige Kopf wird in dieser Zeit häufiger als Münzhauptbild verwendet, so beispielsweise auf Bronzen von Peparethos und Kassope in Thessalien, von Lampsakos in Mysien. In der Diadochenzeit ist neben dem mehr oder weniger bekleideten offenbar der nackte Typus durchgedrungen, und die spätere hellenistische Kunst ist sogar soweit gegangen, der Gestalt des Gottes weibliche Formen zu geben. Das Rückseitenbild einer Bronzemünze von Tanagra aus der Zeit Marc Aurels (Imhoof, Wiener Num. Zeitschr. IX, S. 32, 111) gibt vielleicht eine Vorstellung von dem ältesten Beispiel des jugendlichen Dionysos, wie er uns in der Statue des Kalamis, die Pausanias (9, 20, 4) als Tempelbild aus parischem Marmor zu Tanagra erwähnt. Die gleiche Darstellung, Dionysos den Triton überwältigend, ist auch mit der Vorderseite des Antoninus Pius verbunden (B. M. C., Centr. Gr. pl. X, 15, **Taf. II, 26**). Auch hier erscheint der stehende Gott bartlos mit kurzem Chiton und hohen Stiefeln, Kantharos und Thyrsos haltend.

Plinius (36, 22) gibt uns die Nachricht, daß Skopas seinen Dionysos für Knidos gearbeitet habe. Daß der Gott in dieser Statue jugendlich aufgefaßt war, erhellt zwar aus dem Wortlaut der Überlieferung nicht, wird aber durch die Münzbilder von Knidos wahrscheinlich gemacht, die sowohl den Kopf des Gottes wie auch seine ganze Gestalt jugendlich darstellen. Da die in Betracht kommenden Bronzemünzen von Knidos einer späteren Periode angehören, kommt als Vorbild eine für Knidos bezeugte Dionysosstatue des Bryaxis kaum in Frage, zudem hat sich die Münzprägung wahrscheinlich das Werk des bedeutenderen Künstlers zum Vorbild genommen.

Die Darstellungen des Dionysos auf der Münze nach sachlichen Gesichtspunkten ¹⁾

Das Dionysoskind

Die früheste Darstellung des Dionysoskindes findet sich auf einem kyzikenischen Elektronstater des fünften Jahrhunderts v. Chr. (**Taf. VI, 2**). Das über einem Thunfisch nach vorne hockende Kind ist durch den Efeu-
zweig auf dem Kopf, durch den Kantharos und den bebänderten Thyrsos
als kleiner Dionysos gekennzeichnet.

Tetradrachmen von Ainos in Thrakien aus dem fünften Jahrhundert haben als Bild der Rückseite einen stehenden Ziegenbock, einen der treuesten Gefährten des Dionysos. Figürliche oder gegenständliche Beizeichen haben häufig Beziehungen zum Dionysoskult. So erscheinen Kantharos, Amphora, Silenmaske, Dionysosherme, bocksfüßige und gehörnte Pane als kleine raumfüllende Beizeichen vor dem stehenden Bock. In diesen Kreis gehören auch zwei andere Darstellungen auf Tetradrachmen von Ainos, welche die alte Annahme bestätigen, daß die Ziege eine besondere Vorliebe für den Weinstock habe (Vergil, Georg. 2, 380. — Leonidas von Tarent, Anthol. Pal. 9, 99): einmal das Bild eines Weinstocks vor dem Ziegenbock (**Taf. XI, 28**) und ferner das sitzende Dionysoskind, das dem Tier einen Rebenzweig zum Fressen bietet (**Taf. XI, 29**).

Dem Geschmack der späteren Zeit entsprechend wird eine Fülle genrehafter Züge aus dem Kindesleben des Gottes in Kunstwerken aller Gattungen zum Ausdruck gebracht. Auch eine Reihe von Münzbildern dieser jüngeren Epoche beschäftigt sich mit dem Dionysoskind. So sitzt es auf einem Bett oder in einer Wiege (*λικνίτης* = Dionysoswiege) mit oder ohne Beigabe des Thyrsos auf Münzen der bithynischen Städte Nikaia (**Taf. V, 24** und **25**) und Prousa und auf solchen des jonischen Magnesia (**Taf. V, 26**). Ein Unikum des Berliner Münzkabinetts, eine Bronzemünze des Gordianus III. gleichfalls aus dem jonischen Magnesia (**Taf. VI, 9**), zeigt rückseitig eine Prozessionsszene, nämlich vier Männer, die auf ihren Schultern eine auf Stangen gesetzte Wiege mit dem Dionysoskind tragen, wenn der Gegenstand, auf dem Dionysos erscheint, nicht als

¹⁾ Verschiedene Wiederholungen in der Auswertung der Münzbilder konnten im Interesse der Vollständigkeit dieses Abschnittes nicht vermieden werden.

Schiffsvorderteil zu erklären ist; vgl. oben S. 13. Bronzeprägungen von Magnesia (**Taf. VI, 11 und 10**), von Hadrianoi (**Taf. VI, 4**) in Mysien, von Maionia Lydiae und von Kelenderis und Seleukeia in Kilikien geben das Bild des auf einem Stuhl sitzenden Dionysosknaben, der von zwei oder drei Korybanten umgeben ist. Ein in Magnesia häufig vorkommendes Münzbild ist der auf der Cista mystica sitzende nackte Knabe (**Taf. VI, 1 und V, 27**); dieselbe Darstellung erscheint bisweilen auch in eine Tempelfront gestellt. Manchmal reitet der kindliche Gott auf einem Panther, so auf Münzen der römischen Kaiserzeit von Philippopolis in Thrakien und Perperene in Mysien. Von einem Panther gesäugt wird das Dionysoskind auf einer Bronzeprägung des Caracalla von Ankyra Galatae. Nysa in Lydien, das in seinen Münzen sich besonders der Verehrung des Dionysos widmet, setzt auf Prägungen der Julia Domna (**Taf. VI, 6**) und des Maximinus Thrax das Kind auf ein mit Weintrauben gefülltes Füllhorn. Das nämliche Bild kehrt auch auf einer autonomen Bronze von Laodikeia in Phrygien wieder. Als Dionysoskind ist auch der kniende Knabe mit einer Traube in der erhobenen Hand im Bild einer autonomen Prägung von Ophrynion in Troas (**Taf. VI, 14**) aufzufassen.

Die Beziehung zwischen dem Dionysoskind und Zeus kommt nur in einer einzigen autonomen Münze von Laodikeia in Phrygien (**Taf. VII, 5**) zum Ausdruck. Neben dem stehenden Zeus in langem Chiton, der den Dionysosknaben auf dem Arm trägt, steht das Zicklein, in das Zeus den kleinen Dionysos verwandelt hat, um ihn vor den Nachstellungen der Hera zu schützen (Apollod. 3, 25 — vgl. Nonnos 14, 155 ff.). Wenn sich auch Ino als Nährmutter in bildlichen Darstellungen sonst nicht sicher belegen läßt, so kann man sich doch bei dem Rückseitenbild einer Bronzemünze der Julia Domna aus Nikaia (**Taf. VI, 5**) mit der Darstellung einer Nymphe, die das auf ihrem Arm sitzende Dionysoskind mit vorgehaltenem Mantel schützt, einer Deutung auf Ino nicht ganz verschließen. Die häufige Darstellung des kleinen Dionysos in Verbindung mit Hermes, einem Silen oder Satyr findet ihre Rechtfertigung in der Sage. Die durch Pausanias (3, 11, 11) bezeugte Statue des Hermes mit dem Dionysos auf dem Arm auf dem Marktplatz von Sparta hat eine Replik in lakedaimonischen Münzen aus der Zeit von Julia Domna bis Salonina (z. B. **Taf. V, 23; Taf. V, 24; Taf. V, 14**). Dieser Hermes Agoraios, der auf dem linken Arm das Kind trägt und in der Rechten das Kerykeion hält, ist in eiligem Laufschrift dargestellt. Weitere Bilder dieses Hermes mit dem Dionysoskind begegnen uns auf Prägungen von Korinth (**Taf. V, 20**), von Pheneus Pelop., von Teos in Jonien, Sagalassos in Pisidien und von Philadelphia in Lydien. Eine autonome Prägung von Peltai in Phrygien (**Taf. VI, 24**) zeigt den freistehenden Hermes mit dem Dionysosknaben auf der rechten und

dem Kerykeion in der linken Hand. Es ist nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen (vgl. Num. Zeitschr. Wien 1918, S. 40), daß wir in den beiden Münzbildern von Pautalia und Anchialos (**Taf. V, 16**) eine freie Nachbildung der olympischen Hermesstatue des Praxiteles zu erkennen haben. Daß es sich in den beiden Darstellungen um eine Wiederholung eines statuarischen Typus handelt, wird durch die niedere Basis, worauf die Gruppe steht, wahrscheinlich gemacht. In der erhobenen Rechten hält Hermes wohl in beiden Fällen das Kerykeion.

In Zakynthos Pelop. war der Mythos von der Wartung und Pflege des Dionysoskindes durch Pan heimisch (**Taf. V, 28**). Ein ziegenfüßiger Pan mit der Nebris über der Schulter auf Bronzemünzen von Zakynthos und ein alter Silen auf Prägungen von Sardeis in Lydien (**Taf. VI, 7**) hält als eine Fortbildung des Motivs des praxitelischen Hermes auf dem linken Arm das Kind, während er ihm mit der Rechten eine Traube entgegenhält. Ein auf einem Korb oder auf einem Felsen sitzender nackter Silen spielt mit seinem kleinen Pflegling Dionysos auf autonomen Bronzemünzen der lydischen Städte Sardeis (**Taf. VI, 13**) und Tmolos und auf einer Prägung der karischen Insel Kos (**Taf. VI, 15**), und Züge heiteren Kinderspiels verrät das Bild einer pergamenischen Münze aus der Zeit des Marc Aurel (**Taf. VI, 8**), auf der ein sitzender Satyr den göttlichen Knaben auf seinem rechten Fuß schaukelt.

Die durch eine Mauerkrone als Stadtgöttinnen charakterisierten weiblichen Gestalten auf Münzen von Kassandreia Macedoniae (Philippus Arabs) (**Taf. V, 22**) und Nikaia in Bithynien (Gordianus III.) (**Taf. VI, 12**) halten auf dem Arm den Dionysosknaben: die Stadtgöttin von Kassandreia hält im linken Arm das göttliche Kind mit vorgestreckten Händen und ein fruchtegefülltes Füllhorn, in der erhobenen Rechten zeigt sie dem kleinen Dionysos eine Weintraube; die Münze von Nikaia zeigt die stehende Stadttyche mit dem auf der Wiege sitzenden Kind vor der sitzenden Roma mit einer kleinen Nike auf der vorgestreckten Rechten, die dem kleinen Gott einen Kranz entgegenhält. Auch auf Prägungen von Raphia in Judaea (Commodus, Philippus Arabs) und Mytilene auf Lesbos (Sabina) trägt die Stadttyche das Dionysoskind mit Traube auf dem Arm.

Der stehende Dionysos

Die meisten Münzbilder, die Dionysos in ganzer Figur wiedergeben, zeigen den Gott freistehend auf beiden Füßen, die erhobene Linke auf den Thyrsos gestützt, in der gesenkten Rechten den Kantharos; es ist dies der Normaltypus des in göttlicher Würde dargestellten Dionysos. Zu

seinen Füßen sitzt häufig der Panther ¹⁾. Außer dieser üblichen Auffassung des stehenden Gottes ist noch eine Reihe von Einzelbildern des stehenden Dionysos zu erwähnen. Die ganz oder teilweise bekleidete oder die nackte göttliche Gestalt hat bald die Linke und bald die Rechte zum Kopf erhoben, in der gesenkten anderen Hand hält sie Kantharos oder Traube. Einige bithynische Prägungen (z. B. **Taf. III, 13** und **III, 16**) zeigen den Gott mit der aufs oder übers Haupt gelegten Rechten und mit dem Thyrsos in der Linken; diesem behaglich ausruhenden Dionysos ist häufig das etwas zur Seite geneigte Haupt eigentümlich. Ein beliebtes Motiv der Plastik, der stehende Gott mit Traube in der hochegehobenen Rechten (z. B. **Taf. II, 33**), findet auch in den Münzbildern verschiedentlich Aufnahme. Sicherlich auf rundplastische Vorbilder gehen die Münzdarstellungen des sich auf eine Säule, einen Baumstumpf oder einen Dreifuß stützenden Gottes zurück. Ein Dreifuß oder ein kleiner Altar, auf den Dionysos bisweilen opfert (z. B. **Taf. III, 12**), findet sich zu Füßen des Gottes oder als raumfüllendes Beizeichen im Feld. Münzen verschiedener Zeiten und Gegenden bringen den Weinstock in Beziehung zu Dionysos. Bald trägt der Gott einen Rebenzweig über dem Rücken (**Taf. II, 27**), bald erscheint der Weinstock zu seinen Füßen, bald steht er neben einem oder zwischen zwei Weinstöcken (**Taf. III, 32**); auf einer nur aus der Literatur (Mionnet IV, 67, 358) bekannten Bronze des Severus Alexander aus Maonia in Lydien pflückt Dionysos eine Traube vom Weinstock. Neben einen Felsen ist der nackte Gott auf einer kaiserlichen Prägung von Orchomenos im Peloponnes gestellt. Selten sind die Bilder des sein Gewand aufnehmenden oder das Pantherfell im Arm oder über der Schulter tragenden Dionysos. Silber- und Bronzeprägungen des zweiten vorchristlichen Jahrhunderts und eine Bronze des Caracalla von Maroneia Thraciae, ferner eine autonome Bronzemünze desselben Maroneia (**Taf. II, 32**) haben rückseitig das Bild eines Dionysos mit zwei Lanzen oder Stäben im Arm. Eine vereinzelte Darstellung des langbekleideten Gottes mit Kantharos auf der vorgestreckten Rechten gibt eine Bronzemünze der Kaiserzeit von Theben (**Taf. III, 6**). Auch das Bild des Dionysos mit zwei Trauben auf Bronzen der Kaiserzeit von der elischen Insel Zakynthos (**Taf. III, 7**) kommt nur einmalig vor. Ein korinthischer Silberstater des vierten Jahrhunderts v. Chr. (**Taf. III, 9**) hat als Beizeichen einen bärtigen langbekleideten Dionysos mit Traube und Kantharos hinter dem behelmten Kopf der Pallas. Gleichfalls als Beizeichen ist Dionysos mit der Maske in der Hand auf Cistophoren und Viertelcistophoren von Tralleis in Lydien und auf einer athenischen Tetradrachme des zweiten Jahr-

¹⁾ Auf Prägungen von Teos tritt an die Stelle des Panthers das Wappentier von Teos, der Greif (z. B. **Taf. I, 11** und **III, 24**).

hundert v. Chr. (**Taf. III, 15**) verwendet. Mit Schale an Stelle des Kantharos in der Rechten verzeichnet die Literatur zwei Bronzen von Synnada Phrygiae und Metropolis Thessaliae. Auch die bärtige langbekleidete Gestalt auf der Rückseite einer Tetradrachme des frühen fünften Jahrhunderts von Abdera Thraciae (**Taf. III, 5**) mit der einhenkeligen Schale in der vorgestreckten Rechten ist wohl als Dionysos aufzufassen. Außer Kantharos oder Schale hält der Gott in einigen Fällen ein Trinkhorn oder ein Füllhorn, so auf kaiserlichen Prägungen von Epiphaneia Ciliciae, von Berytos Phoeniciae und von Amisos Ponti (**Taf. III, 12**). Ein Relief des Louvre (Reinach I, 69, pl. 178) mit einem sitzenden Faun, der einem emporspringenden Panther einen Hasen an den Hinterläufen entgegen hält, ist geeignet, ein Münzbild von Germe in Mysien aus der Zeit der Tranquillina (**Taf. III, 20**) genauer zu beschreiben. Hier steht der nackte Dionysos mit einem unkenntlichen Gegenstand in der gesenkten Rechten, den wir also auf grund des Reliefs als Hasen erklären können. Zu Füßen des Gottes sitzt der Panther. In diesem Zusammenhang müssen auch zwei andere Münzbilder — Germe Mysiae unter Marcus Aurelius (**Taf. IV, 8**) und Kyzikos Mysiae, gleichfalls unter M. Aurel (**Taf. IV, 13**) — Erwähnung finden; auch hier füttert ein auf einem Felsen, bezw. auf einem Stuhl sitzender nackter Dionysos den vor ihm aufspringenden Panther. Ob der Gott in diesen beiden Fällen ein Stück Fleisch, einen Knochen oder einen Phallos reicht, ist bei der Kleinheit des Bildes nicht zu entscheiden. Die seltene Darstellung des schreitenden langbekleideten Dionysos mit Kantharos und Thyrsos hinter einem schreitenden Panther erscheint auf einer korinthischen Bronze des Hadrian (**Taf. II, 29**).

Ein nackter von vorn stehender gehörnter Gott auf einer Drachme vom unteritalischen Bruttium (**Taf. II, 30**), der sich mit der erhobenen Rechten bekränzt und in der Linken den Thyrsos hält, ist durch verschiedene für den dionysischen Kreis eigentümliche Beizeichen im Feld als Dionysos charakterisiert. Ein Berliner Exemplar dieses Typus zeigt zu Füßen des Gottes einen sitzenden Panther.

Die Beziehung der Schlange zum dionysischen Kult steht fest ¹⁾. Die Cista mystica — ein Korb, unter dessen halbgeöffnetem Deckel sich eine Schlange emporwindet — findet sich auf einer Münzgruppe, den in der Provinz Asia (**Taf. XI, 22** und **23**) ausgegebenen Cistophoren (Pinder, Abhandl. der Berl. Akad. 1855, S. 533 und Mommsen, Röm. Münzwesen S. 704). Der die Cista mystica umgebende Efeukranz sichert die bacchische Bedeutung dieses auch in anderen Kulturen verwendeten Gerätes. In Sebaste Ciliciae steht auf einer Bronzemünze des Valerianus I. zu Füßen

¹⁾ Vgl. Theophr. char. 16, ferner das Relief von Blaundos, das Conze auf den Inseln des thrakischen Meeres T. 17, 7 beschreibt. — Siehe auch oben S. 15.

des Dionysos eine solche Cista. Die hauptsächlich dem phrygischen Sabazios eigentümliche Schlange ist auf Bronzeprägungen von Kymai Aeolidis, von Kaisareia Panias und von Berytos Phoeniciae neben dem stehenden Gotte dargestellt. Eine andere phönizische Stadt Tyros läßt den nackten Dionysos auf einer Prora stehend erscheinen. Statt der üblichen Bodenlinie ist auf zwei Varianten von Damaskos ein Cippus verwendet. Auf Bronzen von Tarsos Ciliciae steht der sogenannte indische Bakchos über einem gehörnten Panther. Die Verbindung des Gottes mit einer palmzweig-gefüllten Preisurne auf einer Bronze des Valerianus I. von Korykos in Cilicien (**Taf. III, 22**) läßt vermuten, daß anläßlich der Dionysosfeste der Stadt Wettspiele ausgetragen wurden.

Ein indisches Bronzegepräge des Königs Azes (**Taf. III, 23**) zeigt rückseitig einen Dionysos in langem Gewand, der mit beiden Händen je einen Weinzweig hält.

Der sitzende Dionysos

Im Rahmen der gesamten Dionysosdarstellungen ist das Bild des sitzenden Gottes selten. Eine Replik des von Alkamenes geschaffenen Werkes, eines in langem Chiton auf einem Thron mit hoher Lehne sitzenden Dionysos erscheint in drei Varianten auf Münzen von Athen (**Taf. IV, 5**). Prägungen von der thessalischen Insel Peparethos, von Sinope Paphlagoniae, Teos Joniae (**Taf. IV, 9**) und Dionysopolis in Phrygien bringen das Bild des auf einem Stuhl sitzenden Gottes mit Kantharos und Thyrsos. Bezeichnenderweise fehlt bei Darstellungen des langbekleideten Dionysos der Panther, der sich bei dem jüngeren unterwärts bekleideten Dionysostypus von Herakleia und Nikaia Bithyniae schon vereinzelt findet. Silbermünzen verschiedenen Gewichtes von Sybritia auf Kreta aus dem vierten vorchristlichen Jahrhundert stellen den bärtigen Dionysos mit nacktem Oberkörper dar, in der vorgestreckten Rechten hält er den Kantharos, im linken Arm ruht der Thyrsos. Bisweilen sitzt der Gott auf einem Felsen, so auf Münzen von Tomis Moesiae, Anchialos Thraciae, Metropolis Thessaliae (**Taf. III, 29**) und Kyzikos Mysiae (**Taf. IV, 6**). Eine Prägung des M. Aurel von Germe in Mysien (**Taf. IV, 8**) zeigen den nackten Dionysos auf einem Felsen sitzend und den zu ihm emporspringenden Panther fütternd (siehe oben S. 26). Ein Bild mit ähnlicher Darstellung des auf einem Thron mit hoher Lehne sitzenden Gottes bringt eine Bronzemünze des M. Aurel von Kyzikos in Mysien (**Taf. IV, 13**). Als Stierbakchos (zwischen zwei Stieren) sitzt der langbekleidete Dionysos mit Kantharos und Frucht in den Händen auf einer Bronze des Severus Alexander von Skepis in Troas (**Taf. IV, 12**).

Dionysos an Säule

Der stehende zumeist unterwärts bekleidete Dionysos mit Kantharos und Thyrsos oder mit Traube und Thyrsos erscheint auf einer Gruppe von Münzen neben einer bisweilen efeuumwundenen Säule, auf die sich der Gott mit einem Arm stützt. Auf einer autonomen Bronze von Aphrodisias in Carien (**Taf. II, 17**) hält der unterwärts bekleidete Dionysos, der auch an eine Säule gelehnt ist, die rechte Hand über seinen Kopf, während in seinem linken Arm in schräger Richtung der Thyrsos liegt. Gleichfalls über sein Haupt legt die Rechte auf einer Bronze von Tomis in Moesien aus der Zeit des jüngeren Philippus (**Taf. II, 9**) ein nackter Dionysos, der in der Linken eine Traube hält; den Arm stützt er auf eine Säule, um die sich eine Schlange emporringelt. Die Deutung des Gottes auf Apollon, die der Brit. Mus. Cat. vorschlägt, wird durch das deutlich erkennbare Attribut einer Traube in der Linken des Gottes widerlegt. Die ungenügende Erhaltung eines Unikums (Gytheion Laconiae, **Taf. II, 16**) im Berliner Münzkabinett läßt die Attribute in den Händen des Gottes, der ebenso an einer Säule steht, nicht erkennen.

Dionysos im Tempel

Der bekleidete oder nackte Dionysos ist in einigen wenigen Fällen unter einen von zwei Säulen — in Tanagra Boeotiae von zwei auf halbhohe Säulen gestellte Figuren — getragenen Querbalken, unter eine Kuppel oder einen Giebel eingefügt. Auch vier-, sechs- und achtsäulige Tempelfronten sind zur Aufnahme des göttlichen Kultbildes verwendet worden.

Dionysos-Hermen

Die Dionysos-Hermen mit dem mehr oder weniger archaisierenden Typus des efeubekränzten Gottes fanden auch als Münzbilder Verwendung. Kleine Bronzen von Samos aus der späteren Kaiserzeit (**Taf. VI, 27**) haben als Rückseitenbild eine hochaltertümliche Herme: auf einen hohen vierkantigen Pfeiler, an dem seitlich Armklötze angebracht sind, sitzt der archaische langbärtige und efeubekränzte Kopf des Dionysos. Ähnlich erscheint eine ithyphallische Dionysosherme in Seitenansicht über niedrigem Stuhl als Beizeichen auf einer Tetradrachme von Ainos (**Taf. VI, 22**). Die Deutung auf unseren Gott ist durch den hinter der Herme sichtbaren Thyrsosstab gesichert. Die Stadttyche von Mytilene auf Lesbos wird häufig in Verbindung mit einer Dionysosherme dargestellt. Entweder steht sie frei in langer Gewandung vor der sitzenden Stadtgöttin, oder sie ist auf eine Prora gestellt (**Taf. VI, 17**) oder sie wird von der

Göttin im Arm gehalten. Eine in Wien liegende Tetradrachme von Tenedos (**Taf. VI, 23**) hat als Beizeichen eine bekränzte Dionysosherme mit Säulenfuß; Traube, Thyrsos oder Amphora sind häufig verwendete Beizeichen auf Münzen der troadischen Inselstadt. Sinope in Paphlagonien (**Taf. VI, 20**) bringt ein reich mit Figuren verziertes Dionysosidol auf Münzen des Sept. Severus und Caracalla. Das auf eine breite geschmückte Basis gesetzte Idol hält in den seitwärts gestreckten Armen Kantharos und Thyrsos. Der Enfacekopf dieses Idols erscheint als selbständiges Münzbild auf einer Sinopeprägung des Aelius Caesar (**Taf. VI, 21**).

Dionysos auf Panther ¹⁾

Ein beliebtes genrehaftes Motiv auf Münzen ist seit dem 4. Jahrhundert die Verbindung des Dionysos mit dem Panther. Der meist nur unterwärts bekleidete Gott sitzt auf einem schreitenden Panther und hält in der einen Hand den Thyrsos, der bisweilen geschultert ist, und in der anderen den Kantharos. In einigen Fällen stützt sich Dionysos mit der einen Hand auf das Tier und faßt mit der anderen den Thyrsos. Ein aeginetischer Stater von Sybritia auf Kreta (**Taf. IV, 25**) aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. unterscheidet sich von den üblichen Darstellungen durch einen springenden Panther, auf dem der langbekleidete Dionysos sitzt; er hält im linken Arm den Thyrsos und legt die Rechte um den Hals des Tieres. Eine kleine autonome Bronzemünze von Korkyra (**Taf. IV, 21**) zeigt den kurz gewandeten Gott gleichfalls auf einem springenden Panther. Vereinzelt ist das Bild des Antoninus Pius von Plotinopolis in Thracien (**Taf. IV, 19**). Der unterwärts bekleidete Dionysos hält in der Linken den Thyrsos und stützt sich mit der Rechten auf das Hinterteil des Tieres; voraus schreitet ein bocksfüßiger Pan und eine langbekleidete Gestalt, vielleicht eine Mainade. Während der Gott gewöhnlich im alten Damenreitsitz auf dem Panther wiedergegeben ist, ist er auf Bronzemünzen der Kaiser Philippus I und Gordianus III. von Bizya (**Taf. IV, 23**) und Hadrianopolis Thraciae (**Taf. IV, 17**) und ferner von Kaisareia Samariae (Philippus I. und Volusianus) auf dem Rücken des Tieres liegend dargestellt. Auch Silandos Lydiae (**Taf. V, 1**) hat in der Zeit des Commodus dieses Bild des auf einem Panther liegenden Gottes.

Dionysos in Pantherbiga

Eine reiche Reihe von Münzprägungen der römischen Kaiserzeit hat in den Rückseitenbildern die Verherrlichung des Gottes in einem von

¹⁾ Bei dem Dionysos begleitenden Tier handelt es sich immer um ein Pantherweibchen, hier als „Panther“ bezeichnet.

zwei Panthern gezogenen Wagen zum Gegenstand. An Stelle des einen Panthers tritt vereinzelt eine Ziege (z. B. Tralleis Lydiae, Gordianus III.) oder ein Esel (z. B. Tralleis, Antoninus Pius, **Taf. VIII, 11**). Der Wagenkasten, in dem der nackte oder bekleidete Dionysos steht, hat eine hohe Brüstung, die seitwärts geschwungen herab bis zur Höhe des Trittbretts verläuft. Als Attribute trägt der Gott auf Bronzen von Tomis Moesia die Traube und den Thyrsos und sonst den Kantharos oder den Thyrsos oder beides. Auch ein künstlerisch vorzügliches Rückseitenbild einer Bronze von Ankyra Galatiae (**Taf. V, 12**) zeigt eine ähnliche Darstellung. Ein kyzikenisches Bronzemedallion aus der Zeit des Commodus (**Taf. V, 5**) stellt Dionysos mit Kantharos und Thyrsos auf der Pantherbiga dar, die von einem Korbträger geführt wird; ein kleiner Satyr mit Pedom in der Hand sitzt auf dem Rücken des einen Panthers. Der zweirädrige Wagen ist durch den deutlich erkennbaren aufgebogenen Schnabel als Schiff (Schiffskarren) charakterisiert; jedenfalls spricht die niedrige Brüstung eher für ein Schiff als für einen Wagenstuhl. Es handelt sich in diesem Münzbild also wohl um die Wiedergabe des feierlichen Einzuges des Frühlingsgottes, wie er uns von den Schriftstellern überliefert wird. Auch die Verbindung von Dionysos und Prora auf Münzen von Korkyra und Leukas, ferner auf Bronzen des syrischen Königs Seleukos IV. verdient in diesem Zusammenhang erwähnt zu werden. Dionysos-Hermen, auf Proren gesetzt, kehren auf Prägungen von Mytilene auf Lesbos (**Taf. VI, 17**) in verschiedenen Variationen wieder. Die Vereinigung zweier Münzseiten — Dionysos und Semele auf der einen und eine Prora auf der anderen Seite — in einer Bronzeprägung von Smyrna aus domitianischer Zeit gehört gleichfalls zu dieser Gruppe von Darstellungen des Schiffskarrens, der bei den Anthesterien in Athen eine so bedeutende Rolle spielte.

Auf einigen Prägungen der mysischen Städte Germe, Kyzikos (**Taf. IV, 30**) und Pergamon, des lesbischen Methymna (**Taf. V, 2**), ferner von Seleukeia (**Taf. V, 15**) und Ninika Klaudiopolis (**Taf. V, 11**) in Cilicien sind Satyre, Pane und Bacchantinnen in Begleitung der Biga dargestellt. Ebenso kehren auf zwei Bronzen von Laodikeia in Phrygien aus der Zeit Caracallas (**Taf. V, 21**) dieselben Begleitgestalten neben dem auf der Pantherbiga sitzenden Dionysos wieder. Eine Bronze des Trajanus Decius von Maionia Lydiae (**Taf. V, 18**) läßt hinter dem Gespann eine Bacchantin mit einem großen Rebenzweig in der Hand neben der Biga schreiten. Katana in Sizilien (**Taf. V, 6**) prägte im 3. vorchristlichen Jahrhundert Bronzemünzen, die zum efeubekränzten Dionysoskopf auf der Vorderseite rückseitig den linkshin sitzenden Gott mit Traube und Thyrsos auf einem

Wagen zeigen, der von zwei springenden Pantheren rechtshin gezogen wird. Imhoof-Blumer erklärt eine Drachme mit der Rückseitenaufschrift *ΒΑΣΙΛΕΩΣ*, die als Unicum im Santangelo-Museum in Neapel (**Taf. V, 7**) liegt, aus stilistischen Gründen als Prägung des Königs Pyrrhus von Epirus. Dieses künstlerisch fein durchgearbeitete Stück läßt den jugendlichen nackten Dionysos, der in der Linken die Zügel und in der Rechten den bebänderten Thyrsos hält, auf einem Wagen sitzen, der von zwei Pantheren linkshin gefahren wird. Bronzen des Trajan (**Taf. V, 19**) und Hadrian von Alexandria in Ägypten läßt den Gott mit Thyrsos in der Rechten auf einer Pantherbiga liegen. Ganz vereinzelt ist die Darstellung eines stehenden Dionysos in einer in Vorderansicht gezeichneten Pantherbiga auf einer Bronzemünze des Valerianus I. von Eirenopolis in Cilicien.

Dionysos, Semele und Ariadne

Das in der Kunst der alexandrinisch-römischen Periode beliebte Motiv der Beziehungen des meist jugendlich aufgefaßten Dionysos zu seiner Mutter Semele ist den Münzbildern von Smyrna (**Taf. VIII, 3**) ähnlich auf einer Vase (Millin, g. m. 60, 233) dargestellt; die Proportionen der Gestalten unterscheiden sich jedoch von dem Münztypus; Dionysos erscheint auf der Vase bedeutend kleiner als Semele, um das Verhältnis von Mutter und Sohn deutlich hervorzuheben.

Die Auffindung der Minostochter Ariadne durch ihren späteren Gatten Dionysos ist in hellenistischer Zeit häufig Gegenstand groß- und kleinplastischer Behandlung gewesen. Der Hochzeitszug des Paares auf dem bakchischen Wagen ist gleichfalls oft — auch auf Kolonialprägungen ¹⁾ und römischen Münzen der Kaiserzeit ²⁾ — künstlerisch behandelt worden. Das Rückseitenbild einer Bronze des Traianus Decius von Maionia in Lydien (**Taf. VI, 26**) hat gleichfalls den Brautzug des Dionysos und der Ariadne zum Gegenstand. Im Hintergrund des auf einer Pantherbiga sitzenden Paares fliegt ein Eros dem Zuge voran. Eine Münze des Sev. Alexander von Perinthos in Thracien (**Taf. VI, 18**) hat zur sicheren Erklärung der berühmten vatikanischen Gewandstatue der schlafenden Ariadne (siehe O. Jahn, Archäol. Beitr. S. 295 ff.) geführt. Das Mädchen liegt zu Füßen des stehenden nackten Dionysos mit dem Thyrsos in der

¹⁾ z. B. Maionia Lydiae unter Traianus Decius (Imhoof, Nymphen Nr. 426), in Eumeneia Phrygiae unter Antoninus Pius und in Attaleia Phrygiae unter M. Aurelius.

²⁾ Eine von Cohen, *méd. imp.* 2, 333, 646 beschriebene Münze des Commodus bezeichnet die Gestalt neben Dionysos fälschlich als Ariadne, sie ist als Satyr zu erklären.

Rechten, die Linke legt er auf die Schulter des einen der beiden zu seiner Linken stehenden Satyrn, hinter dem Gotte schreitet ein bocksfüßiger Pan und stützt sich ein alter Silen auf seinen Stock. Die Leier spielende Ariadne an der Seite des Dionysos auf einem von Panther und Ziege gezogenen Wagen ist dargestellt auf einer Bronzeprägung des Gordianus III. von Tralleis in Lydien und des Antoninus Pius von Eumeneia Phrygiae.

Ein Bronzemedallion der jüngeren Faustina (**Textabbild. 1**) aus einer unbekannten griechischen oder kleinasiatischen Stadt — vielleicht aus Kyzikos — (Kat. Naville II, Genf 1922, Nr. 982; Taf. 35) stellt rückseitig



ein Götteropfer dar, bei dem Dionysos aus einer Schale auf einem Altar opfert. Hinter Dionysos steht Ariadne, darüber zieht Pan einen Bock an den Hörnern herbei. Daß die dem Dionysos gegenüberstehende Gestalt einen bärtigen Silen darstellt, wie der Katalog vermerkt, ist unwahrscheinlich; in ihr ist wohl der stehende Kaiser M. Aurelius neben seiner Gemahlin, der jüngeren Faustina, zu erkennen. Ariadne an der Seite des Dionysos auf einem von zwei Kentauren gezogenen Wagen ist auf Bronzemünzen der Julia Domna von Nikaia in Bithynien (**Taf. VIII, 20**) und des Maximinus I vom kilikischen Tarsos dargestellt. In beiden Fällen sind Pan und Satyr (vielleicht auch Eros) als Begleitfiguren verwendet.

Dionysos, Satyr und Pan

Satyrn erscheinen als Genossen des Dionysos, sie begleiten und umspielen ihn, sie unterhalten und bedienen ihn. In Münzbildern äußert sich dieses Verhältnis zwischen Satyrn und Dionysos verschieden; einmal sind die beiden Gestalten ohne innere Beziehung neben einander gestellt, ein andermal begleitet ein Satyr den Gott in feierlichen Aufzügen oder er stützt den betrunken schwankenden Dionysos, indem er ihn um die Hüfte faßt. Bronzemünzen des Caracalla vom lydischen Attalea (**Taf. VII, 12**) und der Julia Domna vom oberen Kilbis in Lydien mit Thyrsos neben einem am Boden sitzenden Satyr. Die neben dem Gotte sichtbare kleine Gestalt auf der Münze von Kilbis hält der Brit. Mus. Cat. für einen tan-

zenden Satyr, während Imhoof-Blumer (*Revue Suisse* 1913, 50, 148) in ihr ein sitzendes Mädchen erkennen will. Eine Bronzemünze von Adana Cilicae (Treb. Gallus, **Taf. VII, 19**) läßt den langbekleideten sitzenden Dionysos den neben ihm sitzenden Satyr an den Haaren ziehen.

Eine deutliche Unterscheidung zwischen Satyr und Pan läßt sich in den Bildern zweier kaiserlicher Bronzeprägungen von Tion Bithyniae (**Taf. VII, 6**) und Dokimeia Phrygiae (**Taf. VIII, 1**) feststellen: Pan ist gehörnt und bocksfüßig dargestellt, während der Satyr ganz menschengestaltig mit Pedum im Arm erscheint.

Dionysos und Mainaden

Die Mainaden, die den Dionysos lärmend und stürmend umtollen, sind in die Vorstellung von dem dionysischen Taumel einzuordnen, der die Wiedererweckung der Vegetation im Frühling betrifft. Orgiastische Instrumente wie Tympanon und Flöte sind geeignet, den Lärm, der zur göttlichen *μανία* gehört, zu verursachen. Die Zurückweisung zudringlicher Satyrn, die auf thrakischen Münzen eindeutig zu erkennen ist, wird weiter unten (Seite 46) erwähnt. In der archäologischen Literatur sind die Darstellungen der Mainaden auf Münzen nahezu gänzlich übergangen. Sie behandelt fast ausschließlich die Rund- und Reliefplastik und die Vasenmalerei und bringt hier einen bunten Kranz von Mainadenbildern, obwohl auch Münzprägungen der späteren Kaiserzeit (Caracalla bis Gordianus III) aus dem jonischen Magnesia (**Taf. VII, 17**) in verschiedenen Variationen die Tympanon schlagenden Mainaden neben dem stehenden Dionysos tanzen lassen. Auf Münzen von Patrai (**Taf. VIII, 2**), von Magnesia Joniae und Stratonikeia Lydiae ist neben Dionysos und einem Satyr auch eine tanzende Mainade im Bild vorgeführt.

Dionysos und Elefant

Seit dem Siegeszug Alexanders d. Gr. nach Indien gilt auch Dionysos den Griechen als Welteroberer. Als Eigentümlichkeit des indischen Dionysostriumphes nennt Diodor 3, 65, 8 und 4, 3, 1 die Verwendung des Elefanten. Eine Münze von Ankyra Galatiae und eine Anzahl von Prägungen aus dem bithynischen Nikaia (**Taf. VIII, 16, 14 und 23**) bestätigen diese Verbindung des Dionysos mit dem Elefanten. Entweder steht der Gott auf einem Elefantenkopf oder er sitzt mit Kantharos und Thyrsos auf einer Elefantenquadriga. Ein Beispiel der dionysischen Prachtaufzüge ist uns aus der Beschreibung der Pompe des Ptolemaios Philadelphos von Kallixinos b. Athen. 5, 197 ff. erhalten, wo Dionysos als Sieger über die Inder auf einem Elefanten gelagert und von Satyrn in Kriegsrüstung begleitet geschildert wird.

Dionysos im Kreise anderer Gottheiten und Personifikationen

Dionysos ist auf einer Gruppe von Münzen mit anderen Gottheiten, Heroen und Personifikationen zusammengestellt worden. Eine Bronzeprägung aus der Zeit der Julia Maesa aus dem paphlagonischen Amastris, die nur aus der Beschreibung von Mionnet (Suppl. IV, 564, 90) bekannt ist, läßt dem langbekleideten Dionysos mit Kantharos den Zeus gegenüberstehen, der durch die Attribute (Blitz und Zepter) gekennzeichnet ist. Auf dem linken Arm des Zeus sitzt das Dionysoskind im Rückseitenbild einer autonomen Bronzemünze von Laodikeia Phryg., die Imhoof (M. gr. 407 f.) nach dem Umicum in Florenz (Uffizien) veröffentlicht hat. Zu Zeus und Dionysos tritt auf einem Gepräge des Elagabal von Dionysopolis in Phrygien (**Taf. VIII, 12**) der stehende Asklepios, der sich auf seinen Schlangenstab stützt. Ein in Belgrad befindliches Bronzemedallion derselben Stadt (**Taf. VIII, 10**) mit den Brustbildern des Septimius Severus, Caracalla und Geta auf der Vorderseite stellt den mit langem Chiton bekleideten Dionysos mit den üblichen Attributen zwischen Apollon und Asklepios dar. Auch eine Verbindung von Athena und Dionysos kann durch Münzbilder von Methymna auf Lesbos, von Thyateira in Lydien und dem phrygischen Otrus (**Taf. VIII, 15**) belegt werden. Während auf den beiden ersten die Gottheiten nebeneinander stehen, ist auf der Bronze von Otrus zwischen ihnen eine hohe bärtige Herme auf Sockel sichtbar. Die Details dieses Münzbildes sind durch Überarbeitung verdorben, so daß sie für Weiterungen nicht herangezogen werden können. Bezeichnend ist, daß die ägäische Insel Tenos (**Taf. VII, 25**) unsern Gott zu Poseidon in Beziehung setzt. Beide Gottheiten stehen einander in einem zweisäuligen Tempel gegenüber. Zwischen Dionysos und Apollon bestand eine enge Verbindung, in Delphi wurden beide Gottheiten nebeneinander verehrt. Ein Vasenbild des ausgehenden 5. Jahrhunderts stellt sie, sich die Hände reichend, dar. Kaisermünzen vom jonischen Chios (**Taf. VII, 23**) und von Raphia in Judaea zeigen das stehende Götterpaar in äußerlichen Variationen, bisweilen steht zwischen beiden ein brennender Altar. Der vor Dionysos stehende Apollon auf einer Bronzeprägung von Sidon in Phönizien aus der Zeit des Elagabal stützt sich auf einen Dreifuß, während er in einer Münze des lykischen Patara (Gordianus III.) auf einem Felsen sitzend vor dem stehenden Dionysos dargestellt ist. Wie als Verkünder dionysischen Ruhmes sitzt Apollon auf kaiserlichen Bronzemünzen von Tralleis in Lydien (**Taf. VIII, 11**) neben Dionysos auf dem mit Panther und Ziege bespannten Wagen. Auch Demeter ist auf Münzen in Beziehung zu Dionysos gestellt. Mit ihren üblichen Attributen, den Kornähren und einer Fackel, in den Händen steht sie auf einer Bronze des

Maximinus I. vom mysischen Pergamon neben Dionysos. Hierher gehört auch eine autonome Prägung der ägäischen Insel Paros, die zum Kopf des Dionysos auf der Vorderseite rückseitig die sitzende Demeter zeigt. Auch die Verbindung mit Artemis, deren Kult mitunter ein orgiastisches Element durchdringt, ist in zwei Fällen festzustellen. Auf einer Münze des Commodus aus Kyme in Aeolis steht Dionysos vor der ephesischen Artemis und auf einer Prägung des bithynischen Nikaia aus der Zeit des Valerianus I. und des Gallienus (**Taf. VIII, 4**) reicht Artemis in kurzem Chiton und mit Bogen in der gesenkten Rechten dem vor ihr stehenden Dionysos die Hand. Der Gott hält den bebänderten Thyrsos in der Linken und zu seinen Füßen sitzt der Panther. Dionysos hat den ihm als Schöpfer des weiblichen Geschlechtes besonders nahestehenden Hephaistos in den Olymp, in die Arme der Aphrodite geführt. Hephaistos, der auf Vasen in feierlichem Zuge bisweilen die Zeichen des bakchischen Thiasos trägt (Efeu, Thyrsos und Kantharos) und von musizierenden Satyrn und tanzenden Mainaden begleitet wird, hat mit Dionysos die feurige Natur gemein, weshalb auch ihm die Stiergestalt in der Kunst häufig zukommt. Eine Bronzemünze des Domitian aus Sardeis in Lydien vereinigt die beiden sich nahestehenden Götter. Auch zu Herakles scheint ein enges Verhältnis¹⁾ bestanden zu haben, wie aus Vasenbildern und Reliefs hervorgeht, auf denen der Heros als Mitglied des bakchischen Thiasos neben Dionysos auf dem Triumphwagen erscheint. Die Verbindung der beiden Gestalten begegnet auch auf Kaisermünzen von Alinda in Carien (**Taf. VIII, 9**), von Bagis und Sardeis in Lydien und ferner auf einer solchen von Tarsos in Cilicien. Wohl zu den vereinzelt zusammenstellungen, die aus einem augenblicklichen Bedürfnis oder aus individueller Anschauung hervorgegangen sind, gehört die auf einer Münze des Elagabal aus Myrina in Aeolis (**Taf. VIII, 7**) erfolgte Vereinigung von Fortuna und Dionysos. Eine Bronzeprägung des Antoninus Pius aus dem bithynischen Tion läßt zu Füßen unseres Gottes die Flußgötter Billaos und Sagaris liegen. Eine nur aus der Beschreibung bekannt gewordene Bronze des Caracalla aus Sebaste in Samaria zeigt einen liegenden Flußgott zu Füßen des stehenden Dionysos.

Über die Vereinigung unseres Gottes mit den Angehörigen seines engeren Familienkreises, mit Pan, Satyr, Silen und Marsyas sei auf die Behandlung dieser Gestalten verwiesen.

¹⁾ Über Dionysos und Herakles siehe besonders: Stephani, ausr. Herakles 197 ff. und O. Jahn, Bilderchroniken S. 42.

Kopf und Brustbild des Dionysos

Der Kopf oder das Brustbild des Gottes¹⁾ wird in verschiedenen Darstellungen auf die griechische Münze gebracht. Von dem häufig wiederkehrenden Bild, das mit wenigen Ausnahmen (Lesbos) auf der Münzvorderseite erscheint, ist das beliebteste der jugendliche, meist efeubekränzte Kopf des Dionysos; bisweilen sind ihm Thyrsos oder Weintraube als Attribute beigelegt. Eine außergewöhnliche Auffassung zeigen Gepräge der ägäischen Insel Tenos mit dem jugendlichen Kopf des Dionysos mit Widderhorn und kaiserliche Münzen der jonischen Insel Teos, auf denen ein jugendliches Brustbild mit Stadtkrone und Thyrsos an der Schulter unseren Gott als Stadtgott kennzeichnet. Seltener ist der immer mit Efeulaub bekränzte Kopf bärtig dargestellt.

Kapua Campaniae	Mende
Neapolis	Thessalonike
Venusia Apuliae	Eurymenai Thessaliae
Laos Lucaniae	Lamia
Metapontion	Malienses
Paestum	Minyai
Ursentum	Pepareithos, insula Thessaliae
Unbek. Stadt Bruttiorum	Apollonia Illyriae
Alaisa Siciliae	Issa
Alontion	Pharos
Amestratos	Kassope Epiri
Kalakte	Ambrakia
Katana	Korkyra
Naxos (Taf. XI, 12)	Aitolien
Syrakus	Boiotien in genere
Tauromenion	Tanagra Boeotiae
Unbek. Stadt Sic.	Thebai (Taf. XI, 19 und 30)
Agathokles, rex Sic.	Athenai Atticae
Audoleon, rex Paeoniae	Megara
Pantikapaion Chers. taur.	Aigai Achaiae
Dionysopolis Moes. inf.	Aigion Achaiae
Kallatis	Phlius Phliasiae
Abdera Thraciae	Elis Achaiae
Bizya	Asopos Laconiae
Byzantion	Lakedaimon
Maroneia	Kydonia Cretae
Perinthos	Sybritia
Plotinopolis	Tanos
Sestos	Aigiale in Amorgos, ins. Aeg.
Alopekonnos Chers. thrac.	Arkesine
Ketriporis, rex Thraciae	Minoa
Thasos, ins. Thraciae (Taf. XI, 24).	Andros, ins. Aeg.
Makedonien in genere	Jos.
Amphipolis Macedoniae	Julis in ins. Keos

¹⁾ In dem anhangsweise gegebenen Verzeichnis der Münzen mit den Darstellungen des Dionysos ist wegen des umfangreichen Materials auf eine eingehende Beschreibung der Kopf- und Brustbilder des Gottes verzichtet worden; eine geographisch geordnete Übersicht nennt Städte, Inseln und Fürsten, die auf ihre Münzen den Kopf des Dionysos setzten.

Kartheia
 Keos, ins. Aeg.
 Koresia
 Mykonos
 Naxos
 Paros
 Syros
 Tenos
 Unbest. aegaeische Insel
 Phanagoria Bospori
 Amisos Ponti
 Kabeira-Dia
 Komana
 Laodikeia
 Pharnakia
 Sebastopolis
 Mithradates VI., rex Ponti
 Amastris Paphlagoniae
 Sinope
 Apameia Bithyniae
 Bithynion
 Dia
 Hadrianoi
 Herakleia
 Timotheos u. Dionysios, reges
 Heracleae
 Kion
 Nikaia
 Nikomedia
 Prousa
 Tion
 Prusias II., rex Bithyniae
 Adramytion Mysiae
 Attaia
 Kyzikos
 Lampsakos
 Parion
 Pergamon (**Taf. XI, 22 und 23**)
 Pitane
 Priapos
 Lamponia Troadis
 Skepsis
 Tenedos (**Taf. XI, 18**)
 Temnos Aeolidis
 Lesbos
 Antissa Lesbi
 Methymna
 Erythrai Joniae
 Phokeia
 Teos
 Oeroe Icariae, ins. Joniae
 Alabanda Cariae
 Alinda
 Apollonia
 Euromos
 Knidos

Mylasa
 Myndos
 Nysa
 Orthosia
 Sebastopolis
 Tabai
 Astypaleia, ins. Cariae
 Rhodos, ins. Cariae
 Akrasos Lydiae
 Attaleia
 Blaundos Lydiae
 Gordus-Julia
 Hypaipa Lydiae
 Kaystrianoi
 Maonia
 Nysa
 Philadelphia
 Sardeis
 Thyateira
 Tralleis
 Tripolis
 Apameia Phrygiae
 Brouzos
 Dionysopolis
 Dokimaion
 Eumeneia
 Hierapolis
 Kibyra
 Laodikeia
 Peltai
 Sebaste
 Andeda Pisidiae
 Termessos
 Ikonion Lycaoniae
 Aigai Ciliciae
 Augusta
 Flaviopolis
 Hieropolis-Kastabala
 Irenopolis
 Nagidos
 Tarsos
 Apameia Seleuc.
 Syrien, rex Seleucus II.
 Damaskos Coelesyriae
 Philadelphia Decap.
 Sidon Phoeniciae
 Laodikeia Sel. et Pieriae
 Syrien, rex Seleucus I.
 Syrien, rex Alexander I.
 Syrien, rex Alexander II.
 Syrien, rex Seleucus II.
 Syrien, rex Seleucus IV.
 Kyrene
 Ägypten, rex Ptolemaeus IV.
 Alexandria Aegypti.
 Syrtica, Leptis magna.

Die Familie des Dionysos

Pan

In der griechischen Mythologie ist Pan ursprünglich als der göttliche oder dämonische Typus eines altgriechischen Kleinviehhirten, als Hirten-gott schlechthin aufzufassen. Seine Wesenszüge lassen sich alle aus dem Leben der griechischen Schaf- und Ziegenhirten erklären. Wie sie, so hauste auch er in Felsenhöhlen; die berühmtesten Grotten Pans sind die korykische Höhle am Parnaß, die korykische Höhle in Kilikien, die Grotte des Pan Lykaion und der Selene auf dem Lykaion im arkadischen Berg-land und in erster Linie die kleine Felsenhöhlé an der Nordseite der Akropolis von Athen. Den alten Hirten gleich, von denen Dio Chrysostomos (or. 7, p. 225 R) sagt, daß sie winterüber mit ihren Herden auf dem flachen Lande leben, während sie in der heißen Jahreszeit in die Berge ziehen, führt auch Pan ein Nomadenleben. Ihren Lebensunterhalt bestritten die Hirten durch ihre Betätigung als Jäger. Im Winter wurden die im Peloponnes als Jagdtiere beliebten und häufig vorkommenden Hasen mit einer einfachen Wurfkeule, die auch als Hirtenstab Verwendung fand, erlegt; im Sommer dagegen brachte die Fischerei an den Meeresküsten die notwendige Nahrung. Und so wurde Pan gleichzeitig auch ein Gott der Jäger und Fischer. Eine Anzahl von Bildwerken stellt den Gott — bis auf die Hörnchen über der Stirn — rein menschlich als Jänergott dar. Hirten und Jäger, deren göttliches Vorbild der Pan ist, eignen sich infolge ihrer Furchtlosigkeit und ihrer Fertigkeit im Umgang mit Waffen zum Soldaten. Die Darstellung Pans in kriegerischer Ausrüstung mit Speeren auf Münzen des arkadischen Heraia beweist diese Auffassung des Hirtengottes auch als Soldaten.

Die kleinen Herdentiere, insbesondere Ziegen und Schafe, sind außerordentlich furchtsam, sie werden durch geringfügige Geräusche oft in Verwirrung gebracht und rennen in „panischem Schrecken“ kopflos ins Verderben. So ist Pan zu einem kriegerischen Gott geworden, der Kriegsheeren seinen Schrecken schickt. Verschiedene Beispiele aus der alten Kriegsgeschichte — besonders bekannt sind die Schlachten bei Marathon und Delphi, die durch den panischen Schrecken entschieden wurden — bestätigen dies. Pans Kopf oder Maske ist auf Grund des durch den Gott verursachten Schreckens zu einem wirksamen *ἀποτρόπαιον* oder *φνλακτήριοιον* geworden.

Pans Vorliebe für Musik — für Flöte oder Syrinx — erklärt sich aus der musikalischen Begabung der Hirten, die zum Zeitvertreib schon damals gern ein Liedchen pfffen. Die Zeit der Mittagshitze verbrachte der Hirte wie sein Gott auf einem Felsen ruhend, eine Darstellung, die in der Kunst der Antike ein beliebtes Motiv war. Die Wachsamkeit des Hirten, d. h. die zuverlässige Bewachung der ihm anvertrauten Herde galt als Hauptpflicht. Häufig wird Pan deshalb als Beobachter, als ἀποσκοπῶν, auf antiken Bildwerken charakterisiert. Sitzend oder stehend wird er dargestellt, eine Hand hält er zum Schutz gegen die Sonne über die Augen ¹⁾).

Die altarkadische Sage von Pans Liebe zur Mondgöttin Selene beruht auf der schon bei Homer (Ilias 8, 555 ff.) erwähnten Vorliebe der Hirten für mondhelle, taureiche Nächte, denn das mit Tau bedeckte Gras war nach Ansicht der Alten das beste und zuträglichste Futter für Schafe und Ziegen.

Die älteste und gebräuchlichste Bezeichnung für den griechischen Hirtengott ist Πάν, der Hütende oder Weidende. Die Wurzel pa findet sich wieder in dem Wort πά-ων ferner im Lateinischen pa-sci und pa-stor. Bei den römischen Schriftstellern wird der Gott entweder Pan oder Faunus, bisweilen auch Silvanus genannt.

Die Heimat des Pankultes war das hochgebirgige Herden- und Jagdgebiet Arkadiens, das Panland. Die meisten Geburtssagen des Gottes sind auch arkadischen Lokalkulten entsprungen. Eine der ältesten Sagen nennt Hermes als Vater, der den Pan mit einer Tochter des Dryops erzeugt habe. Als Zwillingsbruder wird Arkas, der eponyme Stammvater der Arkadier genannt.

In der alten epischen Dichtung des Homer und Hesiod, wo an verschiedenen Stellen des Hirtenlebens gedacht wird, findet Pan keine Erwähnung. Diese Tatsache darf nicht wundernehmen, denn der homerischen Dichterschule waren auch andere arkadische Mythen nicht geläufig. Der Kult hat sich wohl im 7. vorchristlichen Jahrhundert von Arkadien aus über die benachbarten Landschaften des Peloponnes, nach Achaia, Lakonien, Elis und Argolis sowie nach den vom Peloponnes ausgegangenen Kolonien Kleinasien, Siziliens und Großgriechenlands ausgebreitet. Daher ist begreiflich, daß Pan vielfach als peloponnesischer Gott angesehen wurde, als der Gott von Πανία, vom Panland. Zu der mehrfach ausgesprochenen Vermutung (Walcker, Götterl. I, S. 453. — Preller-Robert, Gr. Myth. I, S. 740. — Immerwahr, Die Kulte und Mythen Arkadiens S. 203 ff.),

¹⁾ Vgl. die Münzen von Sillyon Pamphyliæ und von Pappa Pisidiæ mit dem Pan ἀποσκοπῶν.

daß Pan in Arkadien ursprünglich keineswegs bloß als Gott der Herden, sondern in höherer Bedeutung als himmlischer Lichtgott verehrt worden sei, liefert das numismatische Material keine Belege. Auch zum Versuch W. H. Roschers (Pan als Allgott. Eine religionsgeschichtliche Untersuchung. Festschrift für Overbeck. Leipzig 1893, S. 56—72), die Identifizierung des altgriechischen Ur- und Allgottes Pan mit gewissen schon in sehr früher Zeit pantheistisch gefaßten Göttern der Ägypter, mit den bocks- oder widdergestaltigen Mendes und Chnum nachzuweisen, sagen die Münzdenkmäler nichts. Diese Gleichstellung des griechischen Hirtengottes Pan mit den genannten Gestalten der ägyptischen Religion soll nach Roschers Ansicht im 7. und 6. Jahrhundert v. Chr. erfolgt sein, wodurch der Begriff eines Ur- und Allgottes Pan zuerst in die orphische und später in die stoische Lehre Aufnahme fand. Durch die falsche Etymologie $\pi\acute{\alpha}\nu = \tau\omicron \pi\acute{\alpha}\nu$ wurde diese Entwicklung des Hirtengottes zum Ur- und Allgott wesentlich unterstützt.

Noch im 6. Jahrhundert scheint Pan in Attika unbekannt gewesen zu sein, denn Herodot (6, 105) erzählt, daß sich der arkadische Gott um die Zeit der Marathonschlacht über seine Vernachlässigung in Athen beschwerte, und daß er erst später nach der Hilfeleistung bei Marathon in der Pangrotte am nordwestlichen Abhang der Akropolis ein Heiligtum erhielt. Er wurde also unter die Staatsgötter aufgenommen und ihm ein jährliches Fest, das wohl in Nachahmung arkadischer Festgebräuche mit einem Fackelrennen verbunden war (Herod. VI, 105) zuerkannt.

Münzdarstellungen

I. Pan bis zum Ende des 5. Jahrhunderts

Von dem Aussehen der von Pausanias 1, 36, 2 erwähnten *ξόανα* auf der Insel Psyttaleia haben wir keinen Begriff. Im Heimatland des Pankultes, in Arkadien, sind nicht, wie zu erwarten stünde, die ältesten Münzen mit Pandarstellungen geprägt worden.

Erst gegen Ende des 5. Jahrhunderts tritt die Gestalt des Pan auf der Münze eindeutig in Erscheinung: der Gott wird menschlich dargestellt, er wird als Jüngling charakterisiert. So erscheint in Abhängigkeit von der attischen Kunst ein jugendlicher Pankopf mit kleinen Bockshörnern und kurzem Haar als Beizeichen auf Tetradrachmen von Messana (**Taf. XI, 26**). Jüngere Prägungen derselben Stadt, die aber auch noch vor der 396 erfolgten Zerstörung ausgegeben sein müssen, zeigen einen neuen Typus (**Taf. IX, 3**), den auf einem Felsen sitzenden jugendlichen Pan, der in der Rechten den Hirtenstock hält und mit der Linken einen zu ihm aufspringenden Hasen streichelt.

II. Die Gestalt des Pan im 4. Jahrhundert

Im vierten vorchristlichen Jahrhundert kommt das Bild des kauernenden, die Syrinx blasenden Pan auf, wie ihn Münzen von Athen und Aigiale auf Amorgos (**Taf. IX, 16**) zeigen. Es ist möglich, daß Pan in dieser Form in der Pangrotte an der Akropolis dargestellt war, jedenfalls deutet darauf das Vorkommen dieses Typus auf einer athenischen Bronzeprägung.

Eine kleine Silbermünze von Heraia in Arkadien (**Taf. IX, 10**), wo nach Pausanias (8, 26, 2) ein Heiligtum des Pan stand, gibt uns vielleicht einen Begriff von der Kultstatue dieses Heiligtums. Furtwängler (Meisterwerke S. 524) weist auf die stilistische Verwandtschaft des jugendlichen Pan auf der erwähnten Prägung von Heraia aus der Zeit von 417—370 v. Chr. mit dem Apollon Smintheus des Skopas hin. Der wahrscheinlich auf der jonischen Insel Paros geborene Künstler war in seiner Jugend nachweislich in Arkadien tätig. Pan erscheint hier, der arkadischen Vorstellung entsprechend, als Jäger aufgefaßt; er trägt eine Chlamys, stellt den linken Fuß auf einen Felsen — das für Skopas eigentümliche Stellungsmotiv —, stemmt die Rechte in die Seite und stützt sich mit der Linken auf seinen Jagdspeer. Der jugendliche Gott ist, abgesehen von

Hörnern, rein menschlich dargestellt. Die Vermutung K. Wernickes (Roschers Mythol. Lexikon V, Sp. 1428), daß die Figur des skopasischen Pans auch auf Tetradrachmen von Segesta wiedergegeben sei, wird widerlegt durch die Entstehungszeit dieser Münzen. Segesta prägt nach den überzeugenden Ausführungen Ph. Lederers (Die Tetradrachmenprägung von Segesta, München 1910, S. 18—25) diesen Jägertypus (**Textabbild. 2**) in



Segesta. Tetradrachme. Um 409 v. Chr.

der Zeit von 454 bis 409, so daß also von einem Einfluß skopasischer Kunst auf das Münzbild nicht die Rede sein kann. Mit der attischen Kunst dieser Periode in Zusammenhang stehen auch die wegen ihrer Deutung umstrittenen Münzbilder von Pantikapaion. Im Zusammenhang mit der attischen Kunst dieser Periode sind auch die Bilder eines Satyrs auf den Münzen von Pantikapaion zu erwähnen. Auf den älteren Geprägen, die vor der Zeit Alexanders d. Gr. liegen, erscheint ein prächtiger, bisweilen bekränzter Satyrkopf in Seiten- oder Vorderansicht mit struppigem Bart und wirrem Haar (**Taf. XI, 14 und 10**), mit Schrecken einflößendem Blick, mit Spitzohren und ohne Hörner. Jüngere Münzen von Pantikapaion zeigen ähnlich wie makedonische Stücke der Könige Amyntas III. und des Antigonos Gonatas einen unbärtigen, jugendlichen Satyrkopf, bei Pantikapaion ungehörnt, bei den makedonischen Königsmünzen mit Hörnern. Der neugeschaffene Satyrtypus lehnte sich in Pantikapaion an einheimische Vorstellungen an, und das angrenzende Skythenland lieferte die Modelle. Eine Münze von Abdera, die diesen Typus gehörnt zeigt, widerlegt die Zweifel an der Erklärung des Münzbildes als Panskopf, die Furtwängler (Satyr v. Perg. S. 27, 1) geäußert hat.

Die peloponnesische Kunst hatte in der Großplastik einen Typus des jugendlichen Pan geschaffen, der sich an den Doryphoros des Polyklet anlehnt (Athen. Mitteil. 3, 1878, Taf. 12. — Furtwängler, Meisterwerke, S. 422). Daran schließen sich die schönen Bilder arkadischer Münzen des 4. Jahrhunderts (**Taf. IX, 18**) an. Seit der Einigung Arkadiens zu einem Bund durch Epaminondas setzt Arkadien auf seine Bundesmünzen die beiden Hauptgottheiten des Lykaion, Zeus und Pan. Auf Silberprägungen

sitzt der gehörnte jugendliche Pan auf einem Felsen, der den Lykaion andeutet, zu seinen Füßen liegt die Syrinx in ihrer älteren Form mit gleichlangen Pfeifen; vor ihm schwebt häufig ein Adler. Silber- und Bronzemünzen (Taf. XI, 25) der nämlichen Periode tragen einen jugendlichen Panskopf mit kurzen Hörnchen im Haar. Diese Bundesmünzen wurden in der Zeit von 370—363 ausgeprägt, die Bilder wurden später noch von Megalopolis übernommen. Die Möglichkeit, daß diese Münzen uns das Bild der von Pausanias (8, 30, 3) erwähnten Marmorstatue des Pan Oinoeis im Lykaion übermitteln, ist gegeben; indes muß es fraglich bleiben, ob das vereinzelt erscheinende Pansbild auf der Kaisermünze des Septimius Severus aus Megalopolis — rechtshin schreitender Pan mit Pedum, auf Speer gestützt — mit der bei Pausanias (8, 30, 6 f.) aufgeführten Bronzestatuetten des Pan Skoleitas in Verbindung gebracht werden kann. Ein Zusammenhang der arkadischen Bundesmünzen mit dem Pan der polykletischen Schule ist unverkennbar. Das schöne Didrachmon (Taf. IX, 18) mit dem sitzenden Pan trägt am Felsen die Aufschrift *OAVM* oder *XAPI* (siehe Zeitschr. f. Num. III, S. 289), die nach Imhoof a. a. O. sich nur auf Personen beziehen kann. Es liegt nun nahe, die beiden Abkürzungen als Signaturen der Stempelschneider zu erklären. *OAVM* kann den im 4. Jahrhundert tätigen Bildhauer Olympos von Sikyon, von dem Pausanias (6, 3, 13) eine Siegerstatue erwähnt, bezeichnen, während *XAPI* identisch sein kann mit dem Stempelschneider der gleichzeitigen Didrachmen von Neapolis in Kampanien, die unter dem Nymphenkopf mit dem Namen *XAPIAEΩ*, *XAPI* oder *XA* versehen sind. Dieser Typus des sitzenden Pan, der zweifellos von einem hervorragenden Bildhauer geschaffen wurde, blieb nicht auf die Münzprägung Arkadiens beschränkt, wir finden ihn — wenn auch etwas verändert — wieder auf etwas späteren Prägungen von Pantikapaion, ferner auf sizilischen und unteritalischen Münzen von Messana (Taf. IX, 3), Pandosia (Taf. VIII, 17) und Mesma (Taf. VIII, 18). In gleicher Weise ist hier Pan als der jugendliche Jäger aufgefaßt, der bald mit Jagdspeeren bewaffnet ist, von einem oder mehreren Hunden begleitet wird oder einen zu ihm aufspringenden Hasen streichelt. Auf Münzen von Messana erscheint auch der Kopf dieses jugendlichen Pan allein. Ähnliche Typen des sitzenden Pan begegnen uns auch bis in die späte Kaiserzeit auf Geprägen des Makedonischen Pella und auf einer Silbermünze der Julia Domna von Nikopolis a. Istros.

III. Pan in hellenistischer und römischer Zeit

Mit dem 4. Jahrhundert tritt ein Umschwung in der Vorstellung des Pan ein. Die vorgeschrittene Darstellungsweise des jugendlichen Pan vermischt sich mit der Gestalt des durch Praxiteles ausgebildeten jugendlichen Satyrs. Die Züge des Pan werden auf die Satyrn übertragen, die gehört und geschwänzt, ferner mit den für Pan eigentümlichen Attributen der Syrinx und des Pedums ausgestattet erscheinen. Gegen Ende des 3. Jahrhunderts näherten sich die beiden Typen so sehr, daß die Kunst nach Unterscheidungsmerkmalen suchte: man charakterisierte den Pan, der bisweilen wieder bärtig erscheint, durch Bocksbeine, während der gehörnte Satyr menschenbeinig dargestellt wird. Diese äußerliche Charakterisierung wurde durch die gleichzeitige Verwendung beider Gestalten im Kreise des Dionysos notwendig. Dem Kunstempfinden der hellenistischen Periode entsprach auch der Wunsch nach der Darstellung eines weiblichen Pan, einer Panin. Wenn der gehörnte Kopf auf einer Didrachme von Metapont wirklich als weiblicher Kopf aufzufassen ist, so haben wir in dieser Prägung das älteste Beispiel eines weiblichen Pankopfes.

Die vielseitige und effektvolle Ausgestaltung Pans in der spätgriechischen Zeit wurde von den Römern mit Begeisterung übernommen. Hier erscheint er zumeist im Kreise anderer Gottheiten, vornehmlich des Dionysos und der Aphrodite, entweder als Zuschauer oder in aktiver Beteiligung in einer Szene. Es sei hier insbesondere auf die Darstellungen des Hochzeitszuges des Dionysos und der Ariadne hingewiesen, ferner auf die den Dionysos auf der Wagenfahrt begleitenden Pane, Satyrn und Maenaden. Auch in der Umgebung des auf dem Panther reitenden Dionysos finden sich häufig musizierende und tanzende Pane und Satyrn.

Der trunkene Dionysos, auf einen oder zwei Pane als Begleiter gestützt, ist seit dem 4. Jahrhundert ein beliebtes Motiv in der Großplastik wie in der Kleinkunst. Das Verdienst, diese künstlerisch glückliche Idee zuerst verwendet zu haben, gebührt Praxiteles, in dessen Kunstempfinden sich diese Gruppe vortrefflich einfügt.

Die Errichtung eines Tropaiens durch Pan auf Bronzemünzen des Antigonos Gonatas (**Taf. X, 17**) wird von Usener (Rhein. Mus. 1873, S. 43 ff.) auf den Sieg des Antigonos bei Lysimachia i. J. 277 v. Chr. bezogen. Pan erscheint hier als Vernichter der Feinde und Spender des panischen Schreckens.

Die Attribute des Pan sind auf Münzen ziemlich eng begrenzt. Neben dem häufigen Pedum und der Syrinx (siehe Furtwängler, Ann. d. Inst. 1877, S. 212 ff.) begegnet uns der Adler auf den arkadischen Bundes-

münzen. Hund und Speere sind dem Jäger Pan eigentümlich. Auf jüngeren Geprägten Messanas spielt der sitzende Pan mit einem Hasen.

Pan-Kopf

Tuder Umbriae	Laos Lucaniae
Salapia Apuliae	Metapontion
Agyrion Siciliae	Philippos V.
Messana (Taf. XI, 26)	Arkadia
Syrakusoi	Syros, ins. Aeg.
Pantikapaion Chers. taur.	Phanagoria Bospori
(Taf. XI, 10 und 14)	Kyzikos Mysiae (Taf. XI, 21)
Olbia Sarmatiae	Lampsakos
Abdera Thraciae	Lesbos
Bottiaia Macedoniae	Phokaia Joniae
Pella	Idyma Cariae
Amyntas II. (?), rex Maced.	Nagidos Ciliciae
Amyntas III.	Tarsos
Antigonos Gonatas	

Ein dem Pan verwandtes und diesem auch äußerlich ähnliches Wesen ist der Alpdämon Ephialtes. Bronzemünzen des 2. und 3. nachchristlichen Jahrh., die in der bithynischen Stadt Nikaia (Nr. 1492 a bis 1492 g; Taf. XI, 3 und 8) und in dem galatischen Ankyra (Nr. 1492 h) geprägt wurden, zeigen bisweilen eine bärtige, bocksfüßige, geschwänzte Gestalt in geduckter Haltung, als wollte sie schleichen oder zum Sprung ansetzen. Auf dem Kopf trägt sie eine spitzzulaufende Kappe, in der einen Hand hält sie einen Zweig, mit der anderen zieht sie einen dicken Weinschlauch neben sich her. Am Boden steht neben ihr zuweilen ein kleiner Priapos. In der numismatischen Literatur wurde diese Figur als Pan bezeichnet, bis sie B. Pick ¹⁾ auf grund der für Pan ungewöhnlichen Attribute der Kappe und des Weinschlauchs, hauptsächlich aber auf grund einer die Gestalt erklärenden Inschrift *ΕΦΙΑΛΤΗΝ ΕΠΩΦΕΛΗΝ* zum Namen der Stadtbewohner *ΝΙΚΑΙΕΙΣ* als den Alpdämon Ephialtes nachgewiesen hat. Epopheles ist der Nützliche, der Helfer. Es darf nicht überraschen, daß Ephialtes dem Pan ähnlich dargestellt wird, die Alten haben nach der Überlieferung ²⁾ eine Verbindung zwischen Pan und Ephialtes angenommen. Die dem Pan eignende erotische Neigung wird bei Ephialtes durch die Beigabe der Priaposherme angedeutet.

Die Kappe ist in der römischen Literatur ebenso wie im Aberglauben anderer Völker für den Alpdämon bezeugt. Als Heilung Bringender steht Ephialtes dem Kreis der Heilgötter nahe und kann als Diener des Asklepios gelten, der ja in Ankyra durch Abhaltung von Festspielen verehrt

¹⁾ Ein Vorläufer des Mephistopheles auf antiken Münzen. Jahrb. der Goethe-Gesellschaft, Bd. 4, S. 153—164. Mit 1 Tafel.

²⁾ Roscher führt die einschlägigen Stellen auf.

wurde. Bei der panartigen Darstellung des Ephialtes erschien es angebracht, auf die vielleicht dem Asklepios näher als dem Dionysos stehenden Gestalt einzugehen.

Satyrn und Silene

Im Gefolge des Dionysos erscheinen in späterer Zeit auch die Satyrn und Silene, die in der griechischen Mythologie ursprünglich Wald- und Quelldämonen waren. Eine klare Scheidung der Satyrn und Silene nach Begriff und Gestalt ist nicht möglich. Als Ergebnis einer sekundären Differenzierung muß die Charakterisierung des Silen als des alten Erziehers und der jugendlichen Satyrn als dessen Kinder festgestellt werden. Auffallenderweise werden die nämlichen Gestalten lange Zeit hindurch gleichmäßig als Satyroi oder als Silenoi bezeichnet.

Vom Pan unterscheiden sich nach der üblichen Auffassung die Satyrn und Silene rein äußerlich: Der Pan ist bocksfüßig, der Satyr geschwänzt und der Silen bärtig und kahlköpfig. Nach Ausweis der Vasenbilder wird der Silen in der ältesten Zeit als pferdegestaltiger Dämon, als Halbpferd dargestellt. Dieser älteste Silen-Typ, der in der Literatur häufig als Kentaur aufgefaßt wird, erscheint neben den Symbolen des Weines, dem Weinstock und den verschiedenen Weingefäßen in den Bildern des Liebeswerbens und der Liebeskämpfe auf den Münzprägungen nordgriechischer Städte und Inseln. Esel und Ziegenbock sind wegen ihrer geschlechtlichen Stärke beliebte Münzbilder dieser Gegend. Auf Geprägten der Letaier und Orrheskier (**Taf. X, 16 und 18**), die noch stark von dem geometrischen Stil der vorangehenden Periode beeinflusst sind, ist der pferdegestaltige Silen, eine Nymphe raubend, dargestellt und es ist kein Grund vorhanden, in ihm eine andere Gestalt zu erkennen als in den thasischen Münzbildern der späteren Zeit, die einen menschlich gebildeten bärtigen Alten mit Pferdefüßen mit einer sich gegen Liebkosungen wehrende Nymphe auf den Armen zeigt. Aus einer sehr alten Prägestätte des nordgriechischen Pangaiongebietes — die Zuweisung der Münzgruppe an Lete ist keineswegs berechtigt — stammt eine Reihe von Prägungen (**Taf. X, 1, 2, 6—9 und 11—15**) mit erotischen Bildern: ein ithyphallischer Silen, einer Nymphe gegenüberstehend, der er sich in mehr oder weniger aufdringlicher Weise nähert. Die ursprüngliche Primitivität der Zeichnung und die Massivität der Formen mit der zumeist übertriebenen Muskulatur und der gewaltsamen Stellung der Extremitäten bessert und mildert sich allmählich entsprechend der gleichzeitig, um 500 v. Chr., etwas freier werdenden Großplastik. Vor Beginn der reifen Kunst bricht die Münzprägung dieser unbekannten thrakischen Stadt ab. Eine Parallele zu

dieser Gruppe und gewissermaßen eine Weiterführung derselben bildet eine Reihe von thasischen Münzen (**Taf. IX, 33, 37 und 43**), deren bereits oben Erwähnung getan ist. Auch hier steht ein Silen in Beziehung zu einer Nymphe: der ithyphallische Silen trägt auf beiden Armen eine sich anscheinend gegen eine gewaltsame Entfernung wehrende Nymphe. Die künstlerische Behandlung des Themas ist in zwei Stilstufen erfolgt. Die gleichzeitigen Kleinmünzen von Thasos (**Taf. IX, 34 und 36**) haben das Bild eines Silen mit Pferdeschwanz im Knielaufschema (d. i. im Laufen mit gebogenen Knien) oder am Boden hockend. Diese nordgriechischen Münzen zeigen Silen noch in tierischer Wildheit, in Jonien und Attika erst wird er dem Dionysos angegliedert und untergeordnet.

Ein auf Thera gefundener Silberstater von milesischem Gewicht aus unbekannter Münzstätte (Gardner 3, 19) zeigt nur den archaischen Kopf eines Silen mit gelocktem Haar ¹⁾, Pferdeohr, spitzem Vollbart und gerader ²⁾ Nase; auch diese Prägung gehört vermutlich einer nordgriechischen Stadt oder der ägäischen Insel Naxos ³⁾ an. Eine Beziehung zu Dionysos findet sich auf diesen alten Münzen nicht angedeutet, frei bewegt sich der Silen, ohne auch nur eines der üblichen Attribute des dionysischen Kultes — auch nicht der Bekränzung — an seinen späteren Herrn zu erinnern.

In Sizilien, dem Land der warmen Heilquellen, tritt uns die Gestalt des Silen insbesondere auf Münzen von Himera und Katana entgegen. Der badende Silen auf Tetradrachmen von Himera (**Taf. X, 32**) bezieht sich auf die Berühmtheit der Stadt durch ihre warmen Quellen. Ihre heilsame Wirkung wird dem poetischen Sinn der Griechen entsprechend an dem Naturdämon des Silen gezeigt, der sich behaglich das aus einem Löwenkopf fließende Quellwasser über den Körper rieseln läßt ⁴⁾. Eine Beziehung auf das feuchte Element ergibt sich auch aus den Münzbildern von Katana, wo der nackte Silen über dem Flußgott dieser Stadt erscheint. Der als Quelldämon zu erklärende Silen ist hier entweder als Vertreter einer etwa in der Nähe der Stadt befindlichen Quelle oder allgemein einer wasserreichen Gegend aufzufassen. Im griechischen Mutterland findet sich dieses rein italische Element des Silen nicht. Die Münzen geben uns die Sicherheit, daß die Silene in den von Euboea abhängigen Gebieten auch in der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts nicht in dionysi-

¹⁾ Zur Behandlung des Nackenhaares erinnert Gardner an die Frisur des Apoll von Tenea.

²⁾ Wie bei den attischen Silenen (Françoisvase).

³⁾ Vgl. Babelon, *Traité* II, 1, p. 1315, 1949; pl. LXII, 4.

⁴⁾ Siehe Gabrici, *Topografia e numismatica dell'antica Imera* (Napoli 1894), p. 53 und Gutmann-Schwabacher, *Die Tetradrachmenprägung etc. von Himera*, *Mitteil. d. Bayer. Num. Gesellschaft* 1929, S. 135 f.

scher Geltung bekannt waren. Der früheste numismatische Beleg einer Verbindung des Silen mit Dionysos läßt sich erst um die Wende vom 5. zum 4. vorchristlichen Jahrhundert auf Münzen von Naxos auf Sizilien (Taf. IX, 25 und 26 und 31; Taf. IX, 35, 38, 39 und 42) einwandfrei feststellen. Die Beigabe des Thyrsos auf den jüngeren Münzen dieser Stadt fördert jedoch die harmonische Geschlossenheit des Motivs keineswegs ¹⁾).

Die Frage nach dem Ursprungsland, von dem die Verehrung der Silene ausgegangen sei, ist nicht eindeutig zu beantworten. Sie waren überall dort aufgenommen, wo Griechen saßen, am frühesten nach dem Ausweis des Münzmaterials anscheinend in Nordgriechenland, wo sie in kontinuierlicher Folge die beliebtesten Münzbilder auf Geprägten von verschiedenen Städten, Inseln und Dynasten sind. Die oft ausgesprochene Vermutung, daß die Silene ihre Verbreitung von Kleinasien aus genommen hätten, ist jedenfalls nach den numismatischen Ergebnissen nicht berechtigt.

Die Untersuchung der kunstgeschichtlichen Denkmäler ergibt, wie erwähnt, daß in früherer Zeit eine klare Trennung der Silene und der Satyrn nicht zu erreichen ist. Erst im vierten Jahrhundert v. Chr. scheidet sich der alte dickbäuchige, bärtige und kahlköpfige Silen mit der Stülpnase und stark ithyphallischer Bildung von dem jugendlichen Satyr mit den Ziegenohren und den Hörnchen, die meist nur wenig aus dem stark gewellten Haar über der kräftig gewölbten Stirne hervorspitzen, was auf eine Verschmelzung des Satyrtypus mit dem des Pan deutet. Diese Unterscheidung zwischen Silen und Satyr betont auch Euripides, wo der alte Seilenos den jüngeren Satyrn gegenübersteht. Die edle Satyrart, die abgesehen von den Bocksohren und -hörnchen keine tierischen Merkmale trägt, ist von Praxiteles in die Kunstgeschichte eingeführt worden. Die hellenistische Kunstrichtung brachte die Darstellung des sich selbst überlassenen, durch keine Kultur verfeinerten Naturmenschen, wie er uns beispielsweise in dem tanzenden Satyrn von Pompeji oder in dem Barberinischen Faun in München entgegentritt.

¹⁾ H. Cahn, Die Münzen der sizilischen Stadt Naxos (Basel 1944) hat das gesamte Material in vorbildlicher Weise geboten, so daß ich mich im folgenden Katalogteil auf die Aufführung der wichtigsten Typen beschränken konnte.

Katalogteil *)

I. Stehender Dionysos, nackt, mit Kantharos und Thyrsos (ohne Panther)

1. **Markianopolis** Moesiae inf. Sept. Severus.

Rs: *ΒΑΥ ΓΑΛΛΟΝ ΜΑΡΚΙΑΝ ΟΠΟΛΙΤΩΝ* Nackter Dionysos l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Berlin. *Æ* 28. — Ehemals Slg. Ruzicka. *Æ* 27. / L. Ruzicka, *Num. Zeitschr. Wien* 1917, S. 111, zu 559. — *Berl. Kat. I*, 56, 2. — *Fiorelli, Osservazioni* (1843), S. 69; Taf. II, 16 (hier irrig als Mercur beschrieben und gezeichnet).

Die bei Mionnet, S. II, 72, 107 beschriebene Bronzeprägung des Sept. Severus von Markianopolis ist identisch mit Pick, Corp. I, 198, 544 ff., wo der dargestellte Gott der Rs. mit Recht als Zeus erklärt ist; siehe auch Boutkowski, *Rev. num.* 1883, S. 375; Taf. IX, 1. — Eine andere Bronze derselben Stadt mit dem Kopf des Caracalla auf der Vs. soll nach Mionnet, S. II, 82, 164 einen stehenden Silen darstellen, der mit beiden Händen sein Gewand aufnimmt. In diesem Falle handelt es sich um Priapos; siehe Pick, Corp. I, 216, 629*.

2. **Markianopolis** Moesiae inf. Elagabal und Maesa.

Rs: *ΒΙΙ ΙΩΒΑ ΑΝΤ ΓΕΑΕΥΚΟΝ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙ ΤΩΝ* Nackter Dion. l. st., in der gesenkten R. Kantharos, die L. am Thyrsos. i. F. rechts E.
Bukarest. *Æ* 28. — Berlin. *Æ* 27. / L. Ruzicka, *Num. Zeitschr. Wien* 1917, S. 127, 953 a. — *Berl. Kat. I*, 65, 45 f. — *Pick, Corp. S.* 274, 953.

3. **Nikopolis** Moesiae inf. Sept. Severus.

Rs: *ΒΙΙ ΑΥΡ ΓΑΛΛΟΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟΟ Ι* Nackter Dionysos l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Berlin (aus Löbb.) *Æ* 27. / *Mionnet S. II*, 120, 375. — *Pick, Corp. I*, S. 365, 1306.

4. **Nikopolis** Moesiae inf. Sept. Severus.

Rs: *ΒΦΑ ΟΥΑΠΙΑΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟΟ Ι* Nackter Dionysos l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Im Handel. *Æ* 26. / *Kat. Prowe (Egger 1914)* 134. — cf. *Pick, Corp. I*, 1332.

5. **Nikopolis** Moesiae inf. Caracalla.

Rs: *ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟΟ ΙΥΤΡΟΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
London. *Æ* 18. — Berlin. *Æ* 17. / *B. M. C.* 29. — cf. *Mionnet S. II*, 141, 495. — *Berl. Kat. I*, 79, 36. — *Pick, Corp. I*, 397, 1496.

*) Die für den Gebrauch der Arbeit vorteilhaftere Anordnung der Darstellungen des Dionysos und seiner Familie auf Münzen nach äußerlichen, augenfälligen Gesichtspunkten wurde einer geographischen Folge vorgezogen. Dadurch werden häufige Wiederholungen in der Beschreibung der Bilder, die sich oft nur durch geringfügige, in der Entwicklung des Zeitstils begründete Veränderungen unterscheiden, vermieden. Die einzelnen Unterabteilungen sind jeweils in erster Linie geographisch und in zweiter chronologisch aufgeführt.

Die Verwendung symbolischer Attribute auf Münzen als selbständige Bilder ist hier nur insoweit berücksichtigt, als die Symbole in Verbindung mit der Gestalt des Dionysos vorkommen. Es sind also die häufigen kolonialen Prägungen aus der römischen Kaiserzeit, die vorderseitig das Brustbild eines Kaisers oder einer Kaiserin und rückseitig ein auf den Dionysoskult bezügliches Symbol tragen, im folgenden Katalogteil übergegangen. Auch die auf Münzvorderseiten erscheinenden Köpfe des Dionysos und der Angehörigen seines Kultkreises sind so zahlreich, daß auf eine katalogmäßige Aufführung verzichtet werden mußte. Auf Tafel XI sind einige Proben solcher Prägungen zusammengestellt.

6. **Nikopolis** Moesiae inf. Caracalla.
Rs: *VIIA AVP TAAAOV NIKOΠOAITΩN* ΠPOC I Nackter Dionysos wie vorher.
Paris. *Æ* 26. — Ehem. Slg. Ruzicka. *Æ* 26. / L. Ruzicka, N. Z. Wien 1917, S. 140, 1549 a.
7. **Nikopolis** Moesiae inf. Plautilla.
Rs: *VII AVP TAAAOV NIKOΠOAITΩN* ΠPOC I Nackter Dionysos wie vorher.
Cambridge *Æ* 28, 5. / Fitzwilliam Mus. 173, 4398; pl. 164, 2.
8. **Nikopolis** Moesiae inf. Geta.
Rs: *NIKOΠOAIT ΠPOC IC* Nackter Dionysos wie vorher.
Wien. *Æ* 16. / Arneht, Sitz. Ber. 9, 902, 68. — Pick, Corp. I, 423, 1637.
9. **Nikopolis** Moesiae inf. Geta.
Rs: *VIIA AVP TAAAOV NEIKOΠOAI ΠPOC IC* Nackter Dionysos wie vorher.
Basel. *Æ* 27. / Pick, Corp. I, 427, 1656.
10. **Nikopolis** Moesiae inf. Macrinus.
Rs: *VII CTA AONTINOV NIKOΠOAITΩN* ΠPOC IC Nackter Dionysos l. st. wie vorher.
Ehem. Slg. Ruzicka. *Æ* 26. / L. Ruzicka, N. Z. Wien 1917, 144, zu 1754. — cf. Pick, Corp. I, 449, 1754. — Num. Chron. 1873, 20.
11. **Nikopolis** Moesiae inf. Elagabal.
Rs: *VII NOBIOV POVΦOV NIKOΠOAITΩN* ΠPOC ICTPON Nackter Dionysos wie vorher.
Philippopol. *Æ* 27. / Mionnet S. II, 170, 661 ff. — Pick, Corp. I, 484, 1930.
12. **Tomis** Moes. inf. Sev. Alexander.
Rs: *TOMEQC MITPON ΠONTOV* Nackter Dion. wie vorher; i. F. *Δ*
Berlin. *Æ* 26. / Mionnet S. II, 196, 810. — Berl. Kat. I, 93, 20. — Pick, Corp. I, 819, 3178.
13. **Byzantion** Thrac. Lucilla.
Rs: *BVZANTION EII ΠONTIK* . . . H Nackter Dionysos wie vorher.
Ort unbek. *Æ* / Mionnet S. II, 252, 285.
14. **Deultum** Thrac. Sev. Alexander.
Rs: *COL FL PAC DEVL* T Nackter Dionysos wie vorher.
Ort unbek. *Æ* / Mionnet S. II, 283, 487.
15. **Pautalia** Thrac. Sept. Severus.
Rs: *OVAIIAC ΠAVTAAIAC* Nackter Dionysos wie vorher.
Sofia. *Æ* 28. — Wien. *Æ* 29. / Ruzicka, Die Mz. v. Faut. S. 104, 322 f.; Taf. IV, 4.
16. **Pautalia** Thrac. Sept. Severus.
Rs: *OVAIIAC ΠAVTAAIAC* Nackter Dion. l. st. mit Stiefeln, in der R. Kantharos, Wein ausgießend (starker Strahl sichtbar), die R. am Thyrsos.
Paris. *Æ* 26. / Dieudonné, Rev. num. 1908, 344. — L. Ruzicka, Die Mz. v. Paut. S. 104, 324; Taf. IV, 11.
17. **Pautalia** Thrac. Caracalla.
Rs: *HΓE KAIKINA AATPOV OVAIIAC ΠAVTAAIAC* Nackter Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; links Panther l. st. mit erhobener Vorderlatze.
Sofia. *Æ* 29. / Ruzicka, Die Mz. v. Pautalia S. 134, 500.

18. **Pautalia** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΟΥΑΠΙΑC ΠΑΥΤΑΛΙΑC* Nackter Dion. l. st., in der R. Kantharos,
die L. am Thyrsos.
Paris. *Æ* 28. — Sofia. *Æ* 28. — Kopenhagen. *Æ* 28. / *Mionnet S. II*, 386,
1094. — *Ramus* 108, 6. — *Ruzicka, Die Mz. v. Paut.*, S. 147, 560; *Taf. IV*, 3.
19. **Pautalia** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΟΥΑΠΙΑC ΠΑΥΤΑΛΙΑC* Nackter Dion. wie oben Nr. 16.
Ort unbek. *Æ* 27. / *Lischine* 659, 15. — *L. Ruzicka, Die Mz. v. Paut.*,
S. 149, 559.
20. **Pautalia** Thrac. Caracalla.
Wie vorher, aber mit variierender Vs.-Legende.
Florenz. Æ 18. / *L. Ruzicka, Die Mz. v. Paut.*, S. 176, 720.
21. **Pautalia** Thrac. Geta.
Rs: *ΟΥΑΠΙΑC ΠΑΥΤΑ* Nackter Dion. wie oben Nr. 18.
Budapest. Æ 18. — Sofia. *Æ* 18. / *L. Ruzicka, Die Mz. v. Paut.*, S. 186,
779.
22. **Perinthos** Thrac. Sev. Alexander.
Rs: *ΠΕΡΙΝΘΩΝ ΔΙC ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Ort unbek. *Æ*. / *Mionnet S. II*, 431, 1355.
23. **Philippopolis** Thrac. Traianus.
Rs: *ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Ort unbek. *Æ* / *Mionnet S. II*, 444, 1426. — cf. *Sestini, Font. I*, pl. V, 3.
- *24. **Philippopolis** Thrac. Ant. Pius.
Rs: *ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
London. *Æ* 20. — München. *Æ* 18. — Berlin. *Æ* 17. / *B. M. C. 9*. —
Hunt. Coll. I, 443, 3. — *Berl. Kat. I*, 220, 7 ff. — *Mionnet S. II*, 449,
1449 ff. **Taf. I**, 8.
25. **Philippopolis** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Ort unbek. *Æ*. / *Mionnet S. II*, 472, 1598 u. 1600.
26. **Philippopolis** Thrac. Elagabal.
Rs: *ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Turin. Æ. / *Mus. num. Lavy* 98, 1053.
27. **Serdika** Thrac. Sept. Severus.
Rs: *ΟΥΑΠΙΑC CΕΡΑΙΚΗC* Nackter Dionysos wie vorher.
Wien. Æ 19. / *Mionnet S. II*, 486, 665. — *L. Ruzicka, N. Z. Wien* 1915,
S. 17, 48.
28. **Argos** Argolidis. Hadrianus.
Rs: *ΑΡΓΕΙΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Ort unbek. / *Mionnet II*, 234, 40.
29. **Argos** Argolidis. Commodus.
Rs: *ΑΡΓΕΙΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Ort unbek. / *Mionnet S. IV*, 246, 68.
30. **Hermione** Pelop. Plautilla.
Rs: *ΝΕΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
London. *Æ* 22. / *B. M. C. 18*; pl. XXX, 7.
31. **Pellene** Pelop. Sept. Severus.
Rs: *ΠΕΛΛΗΝΕΩΝ* Nackter Dion. (Lampter) wie vorher.
London. *Æ* 23. / *B. M. C. 15*; pl. VI, 15. — *Journ. intern. VII*, p. 370,
149; pl. 14, 8.
Ein Tempel des Dionysos L. stand zu Pellene, Pausanias VII, 27, 1.

32. **Mykonos**, ins. Aeg. autonom.
Rs: *ΜΥΚΟΝΙΩΝ* Nackter Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. Æ 17. / *Mionnet S. IV*, 395, 226.
33. **Trapezus Pontii**. J. Mamaea.
Rs: *ΤΡΑΠΕΖΟΒΝΙΩ Ε ΠΖΙ* Nackter Dionysos wie vorher.
Ort unbek. Æ 29. / *Wadd. I²*, p. 155, 44a.
34. **Trapezus Pontii**. Gordianus III.
Rs: *ΤΡΑΠΕΖΟΒΝΤΙΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Paris. Æ 29. — Berlin (aus Löbb.) Æ 28. — Leningrad Æ 29. / *Wadd. I²*, p. 156, 51; *pl. suppl. M*, 4.
35. **Trapezus Pontii**. Tranquillina.
Rs: *ΤΡΑΠΕΖΟΝΤΙΩΝ ΠΡ* (180 = 243/4) Nackter Dionysos wie vorher.
Berlin. Æ 29. / *Wadd. I²*, p. 156, 53 b; *pl. XVI*, 9.
36. **Kius Bith.** Tranquillina.
Rs: *ΚΙΑΝΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Ehem. Slg. Boutkowski. Æ 19. / *Rev. num.* 1884, 402, 2; *pl. XVIII*, 2.
- *37. **Nikaia Bith.** Ant. Pius.
Rs: *ΔΙΟΝΥΚΟΝ ΚΤΙC ΝΙΚΑΙΕΙC* Nackter Dionysos wie vorher.
Paris. Æ 22. — Wien. Æ 25. — Berlin (aus Imh.) Æ 24. / *Wadd. III*, 409, 78; *Taf.* 68, 12. — *Imhoof, Kl. M.* 503, 3. **Taf. I**, 2.
38. **Nikaia Bith.** Caracalla.
Rs: *ΝΙΚΑΙΕΩΝ* Nackter Dion wie vorher. Im Abschn.
Paris. Æ 28. — München. Æ 27. / *Wadd. III*, p. 453, 435; *pl. LXXVIII*, 17.
39. **Nikaia Bith.** Philippus jun.
Rs: *ΝΙΚΑΙΕΩΝ*
Im Handel. Æ 27. / *Kat. Cahn 71* (Okt. 1931) 786; *Taf.* 29.
40. **Nikaia Bith.** Treb. Gallus.
Rs: *ΝΙΚΑΙΕΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
München. Æ 30.
41. **Nikomedeia Bith.** Maximinus I.
Rs: *ΝΙΚΟΜΗΔΕΩΝ ΔΙC ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Paris. Æ 21. / *Wadd. III*, p. 559, 337; *pl. XCVI*, 37.
42. **Tion Bith.** autonom.
Rs: *ΤΙΑΝΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Berlin. Æ 22. / *Wadd. IV*, p. 618, 13; *pl. CVI*, 17. — *Berl. Blätter II*, 180, 1.
43. **Tion Bith.** Traianus.
Rs: *ΔΙΟΥΣΟC (sic) ΚΤΙCΤ ΤΙΑΝΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Slg. Waddington. Æ 28. / *Mionnet S. V*, 259, 1504. — *Wadd. IV*, 620, 28; *pl. CVII*, 2.
44. **Kyzikos Mys.** L. Verus.
Rs: *ΚΥΖΙΚΗΝΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
München. Æ 21. / *Mionnet II*, 544, 204.
45. **Lampsakos Mys.** Tiberius.
Rs: *ΛΑΜΨΑΚΗΝΩΝ* Nackter Dion. l. schreitend, in der erhobenen R. einen Kantharos, in der L. schrägen Thyrsos.
Ort unbek. Æ 17. / *Mionnet S. V*, 376, 595.
46. **Miletopolis Mys.** autonom.
Rs: *ΜΙΛΗΤΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Nackter Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. Æ / *Mionnet S. V*, 381, 618.

47. **Pergamon** Mys. Commodus.
Rs: *ΕΠΙ ΑΥΡ·ΚΕΑ ΙΕΡΕΩΣ ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΤΩΝ ΣΕΒ ΠΕΡΤΑΜΗΝΩΝ*
Nackter Dionysos wie vorher.
Ort unbek. Æ / *Mionnet* S. V, 446, 1040.
48. **Skepsis** Troad. Sev. Alexander.
Rs: *ΚΗΡΥΩΝ ΔΑΡΑ* Nackter Dionysos wie vorher.
London. Æ 26. / *B. M. C.* 35 f. — *Weber Coll.* 5436; pl. 195.
49. **Magnesia** Jon. Sev. Alexander.
Rs: *ΕΠΙ... ΕΡΜΟΥ ΤΩ ΜΑΓΝΗΤΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ ΤΗΣ ΑΡΤΕΜΙΑ*
Nackter Dionysos wie vorher.
Berlin. Æ 34. / *Mionnet* S. VI, 244, 1069.
50. **Aphrodisias** Car. autonom.
Rs: *ΑΦΡΟΔΙΣΙΕΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
München. Æ 21. — *Weber Coll.* Æ 18. / *Weber Coll.* 6390; pl. 225.
51. **Euromos** Car. Augustus.
Rs: *ΕΥΡΩΜΕΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Weber Coll. Æ 20. / *Weber Coll.* 6493; pl. 229.
52. **Euromos** Car. Sept. Severus.
Rs: *ΕΥΡΩΜΕΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
München. Æ 23.
53. **Akrasos** Lyd. Sev. Alexander.
Rs: *ΑΚΡΑΣΙΩΤΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
London. Æ 19. / *B. M. C.* 37. — *Kat. Prowe* (Egger 1914) 1410.
54. **Bagis** Lyd. Geta.
Rs: *ΕΠΙ ΔΙΟΓΕΝΟΥ ΑΡ ΒΑΓΗΝΩΝ* Nackter Dion. wie vorher; i. F. rechts Z.
Im Handel. Æ 24, 5. / *Kat. Hirsch* XIII, 4045; Taf. XLVI.
55. **Blaundos** Lyd. autonom.
Rs: *ΒΛΑΥΝΑΕΩΝ ΜΑΚΕΔΩΝ* Nackter Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
London. Æ 26. / *B. M. C.* 48. — cf. *Mionnet* S. VII, 329, 71.
56. **Gordus-Julia** Lyd. autonom.
Rs: *ΓΟΡΔΩΝΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Berlin. Æ 20. / *Mionnet* IV, 39, 204.
57. **Hypaipa** Lyd. autonom.
Rs: *ΥΠΑΙΠΗΝΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Berlin. Æ 18. — London. Æ 18. / *Mionnet* IV, 51, 265. — *B. M. C.* 9 f.
58. **Saitta** Lyd. autonom.
Rs: *ΣΑΙΤΤΗΝΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Coll. Leake. Æ 18. / *Cat. Leake* p. 152.
59. **Sardeis** Lyd. Commodus.
Rs: *ΕΠΙ Γ' ΑΕΝ ΦΡΟΥΤΙ ΑΡΧ ΟΒ ΚΑΡΑΙΑΝΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Berlin (aus Imh.) Æ 35. / *Rev. Suisse* 1913, 57, 162.
60. **Tralleis** Lyd. Gallienus.
Rs: *ΤΡΑΛΛΙΑΝΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
München. Æ 22.
61. **Tripolis** Lyd. autonom.
Rs: *ΤΡΙΠΟΛΕΙΤΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
London. Æ 22. — München. Æ 24. / *B. M. C.* 8; pl. 38, 7.

62. **Tripolis** Lyd. autonom.
Rs: *ΤΡΙΠΟΛΑΕΙΤΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
London. *Æ* 21. / *B. M. C.* 40. — cf. *Mionnet III*, 392, 516.
- *63. **Akkilon** Phryg. autonom.
Rs: *ΑΚΚΙΑΑΕΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Paris. *Æ* 21. — Berlin (aus Imh.) *Æ* 21. / *Rev. num.* 1884, 26, 16;
pl. I, 6. **Taf. I, 1.**
64. **Akmoneia** Phryg. Caracalla.
Rs: *ΑΚΜΟΝΕΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
London. *Æ* 25. / *B. M. C.* 69. — cf. *Mionnet S. VII*, 485, 18.
65. **Appia** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΑΝΤΕΡ ΑΡΧ ΑΗΗΙΑΝΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
London. *Æ* 19. — Berlin (aus Imh.) *Æ* 20. — Weber Coll. *Æ* 20. — Im
Handel. *Æ* 19. / *B. M. C.* 4; pl. XIII, 3. — *Z. f. N.* XII, 342. — Weber
Coll. 7039; pl. 250. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3112.
66. **Altouda** Phryg. autonom.
Rs: *ΑΤΤΟΥΑΕΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
London. *Æ* 25. / *B. M. C.* 13; pl. X, 14.
67. **Dionysopolis** Phryg. Ant. Pius.
Rs: *..... ΣΟΠΟΛΑΕΙΤΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
München. *Æ* 30.
68. **Hierapolis** Phryg. Ant. Pius.
Rs: *ΕΠΙ.....ΙΕΡΑΠΟΛΑΕΙΤΩΝ* Nackter Dionysos wie vorher.
Cab. de Cousinery, aber nicht in München. *Æ* 25. / *Mionnet IV*, 303, 621.
— *Num. chron.* 1913, 22, 3.
- *69. **Hierapolis** Phryg. Elagabal.
Rs: *ΙΕΡΑΠΟΛΑΕΙΤΩΝ ΝΕΟΚΟΡΩΝ* Nackter Dion. wie vorher.
Berlin (aus Imh.) *Æ* 21. / *Num. chron.* 1913, 22, 4; pl. II, 27. — *Mionnet*
5. VII, 574, 396. **Taf. I, 3.**
70. **Siblia** Phryg. autonom.
Rs: *ΠΑΡΑΜΗΝΟΑΙΟΤΟΒ ΚΑΙ ΑΙΛΙΑΝΗC CEΙΒΑΙΑΝΩΝ* Nackter Dion.
wie vorher.
London. *Æ* 22. / *B. M. C.* 2.
71. **Tripolis** Phryg. autonom.
Rs: *ΤΡΙΠΟΛΑΕΙΤΩΝ* Nackter Dion. wie vorher.
London. *Æ* 23. — München. *Æ* 25. — Berlin (aus Imh.) *Æ* 24. / *B. M. C.*
8; pl. XXXVIII, 7. — *Kat. Prowe (Egger 1914)* 1582; *Taf. XXV*.
72. **Palaïopolis** Pis. autonom.
Rs: *ΠΑΛΑΙΟΠΟΛΑΕΙΤΩΝ* Nackter Dion. wie vorher.
Paris. *Æ* 16. / *Rev. num.* 1893, 341, 38.
73. **Baris** Pis. autonom.
Rs: *ΒΑΡΗΝΩΝ* Nackter Dion. wie vorher.
Berlin (aus Imh.) *Æ* 18. — Weber Coll. *Æ* 15. — Im Handel. *Æ* 19. /
Weber Coll. 7381; pl. 265. — *Imhoof, Kl. Mz.* 366, 1.
74. **Komama** Pis. Caracalla.
Rs: *COL AVG COMAMENORVM* Nackter Dion. wie vorher.
Berlin (aus Imh.) *Æ* 25. / *Rev. Suisse* 1913, 89, 252.
75. **Selge** Pis. Traianus Decius.
Rs: *ΣΕΛΓΕΩΝ* Nackter Dion. wie vorher.
Athen, Slg. Mauromichali. *Æ* 22. / *Journ. intern.* VI, 242, 605.

76. **Seleukeia** Pis. Caracalla.
Rs: *ΚΑΑΒΑΙΟ CΕΑΕΥΚΕΩΝ* Nackter Dion. wie vorher.
Winterthur. *Æ* 24. / Imhoof, *Kl. Mz.* 398, 3 b.
77. **Alexandreia** ad Issum Cil. Commodus.
Rs: *ΑΑΕΞΑΝΑΡ* Nackter Dion. wie vorher.
Weber Coll. *Æ* 17. / Weber Coll. 7498; pl. 269.
78. **Laertes** Cil. Valerianus Caes.
Rs: *ΑΑΕΡΤΕΙΩΝ* Nackter Dion. wie vorher.
London. *Æ* 23. / B. M. C. 8. — Mionnet III, 590, 246.
79. **Laodikeia** ad mare Syr. Commodus.
Rs: *ΙΟΥΑΙΕΩΝ* Nackter Dion. wie vorher. Im Feld *ΙΙΟ ΜΑΡ*
London. *Æ* 25. — München. *Æ* 26. / B. M. C. 80. — cf. Mionnet V, 254, 757.

II. Stehender Dionysos, nackt, mit Kantharos und Thyrsos; zu Füßen Panther

80. **Istros** Moes. inf. Caracalla.
Rs: *ΙΥΤΡΙΗΝΩΝ* Nackter Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Paris. *Æ* 18. / Mionnet S. II, 69, 92. — Pick, Corp. 175, 507.
Das bei Mionnet S. II, 69, 91 beschriebene Stück ist wohl mit dem vorstehenden identisch; siehe Pick, Corp. 171, 484*.
81. **Markianopolis** Moes. inf. Sept. Severus.
Rs: *Β Ι ΦΑΥΚΤΙΝΙΝΙΑΝΟΒ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Berlin. *Æ* 27. — Kopenhagen. *Æ* 27. / Mionnet S. II, 75, 118. — Berl. Kat. I, 56, 3. — Pick, Corp. I, 202, 563.
82. **Markianopolis** Moes. inf. Elagabal u. J. Maesa.
Rs: *ΒΙΙ ΙΟΥΑ ΑΝΤ CΕΑΕΥΚΟΒ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 80;
i. F. rechts *Ε*.
Berlin. *Æ* 27. — Paris. *Æ* 27. / Rev. num. 1892, 64, 24. — Pick, Corp. I, 274, 952.
83. **Markianopolis** Moes. inf. Gordianus III.
Rs: *ΒΙΙ ΜΗΝΟΦΙΑΟΒ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 27. / B. M. C. 86.
84. **Tomis** Moes. inf. Sev. Alexander.
Rs: *ΜΗΤΡΟΗ ΠΟΝΤΟΒ ΤΟΜΕΩC* Bild wie Nr. 80; i. F. links oben *Δ*
Berlin (aus Löbb.) *Æ* 26. — Paris. *Æ* 24. — Sofia. *Æ* 26. / Pick, Corp. I, 818, 3177.
85. **Anchialus** Thrac. J. Domna.
Rs: *ΑΓΧΙΑΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Leningrad. *Æ* 25. — Hunt. Coll. *Æ* 23. / Hunt. Coll. I, 420, 2. — Corp. II, 244, 504; Taf. VII, 4.
86. **Anchialus** Thrac. Maximinus I.
Rs: *ΑΓΧΙΑΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Gotha. *Æ* 25. — Sofia. *Æ* 25. — Odessa. *Æ* 24. / Mionnet S. II, 226, 126. — Corp. II, 269, 602.
87. **Deultum** Thrac. Macrinus.
Rs: *CΟΛ ΠΛ ΡΑC ΔΕΥΛΤ* Bild wie Nr. 80.
München. *Æ* 24. / Mionnet S. II, 279, 460.

88. **Deultum** Thrac. Gordianus III.
Wie Nr. 87.
München. Æ 23. / *Mionnet S. II*, 292, 542 f.
89. **Maroneia** Thrac. Commodus.
Rs: *MAPONEITON* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. Æ 21. / *Mionnet S. II*, 339, 841.
90. **Pautalia** Thrac. Caracalla.
Rs: *OVAIIIAC IIAVTAAIAC* Bild wie Nr. 80.
London. Æ 30. — Wien, Univ. Æ 30. — Leningrad. Æ 30. / *Ruzicka, Pautalia* 147, 561; *Taf. IV*, 5.
91. **Pautalia** Thrac. Geta.
Rs: *IIAVTAAIOTON* Bild wie Nr. 80.
Philippopol. Æ 17. — Sarajewo. Æ 17. — Leningrad. Æ 18. / *Ruzicka, Pautalia* 192, 821.
92. **Perinthos** Thrac. Domitianus.
Rs: *IEPINΘION* Bild wie Nr. 80.
München. Æ 28. — Weber Coll. Æ 28. / *Weber Coll.* 2592; *pl.* 99.
93. **Perinthos** Thrac. Traianus.
Rs: *IEQINΘION* Bild wie Nr. 80; i. F. Stern.
Gotha. Æ 17. / *Mionnet S. II*, 402, 1191.
94. **Perinthos** Thrac. Plotina.
Rs: *IEPINΘION* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. Æ 17. / *Mionnet S. II*, 402, 1196.
95. **Philippopolis** Thrac. M. Aurelius.
Rs: *ΦΙΑΙΗΗΘΗΟΑΕΙΤ* Bild wie Nr. 80.
Berlin. Æ 18. / *Berl. Kat.* I, 221, 12. — vgl. *Zeitschr. f. Mzkde* III, 17.
96. **Philippopolis** Thrac. Crispina.
Rs: *ΦΙΑΙΗΗΘΗΟΑΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. Æ 17. / *Mionnet S. II*, 461, 1531.
97. **Philippopolis** Thrac. Sept. Severus.
Rs: *ΦΙΑΙΗΗΘΗΟΑΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. Æ 17. / *Mionnet S. II*, 464, 1543.
98. **Serdika** Thrac. Caracalla.
Rs: *OVAIIIAC CEPAIKHC* Bild wie Nr. 80.
Berlin. Æ 30. — München. Æ 31. — London. Æ 29. / *Berl. Kat.* I, 234, 7. — cf. *Mionnet S. II*, 491, 1702. — *B. M. C.* 7. — *Ruzicka, N. Z. Wien* 1915, 42 f., 229—238.
99. **Serdika** Thrac. Gallienus.
Rs: Wie Nr. 98.
Sofia. Æ 28. / *N. Z. Wien* 1915, 74, 478; *Taf. V*. — cf. *ebenda* 77, 493.
100. **Traianopolis** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΑΥΤΟΒΥΧΤΗC ΤΡΑΙΑΝΗC* Bild wie Nr. 80.
London. Æ 29. / *B. M. C.* 16. — *Mionnet S. II*, 517, 1843. — cf. *Berl. Kat.* I, 241, 11.
101. **Korinthos**. M. Aurelius.
Rs: *CLICOR* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet II*, 182, 251. — cf. *Mionnet S. IV*, 94, 640.
102. **Asopos** Laconiae. Caracalla.
Rs: *ΑCΩΗΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 80.
München. Æ 22. / *Mionnet S. IV*, 228, 46.

103. **Kerasos** Ponti. Hadrianus.
Rs: *KEPACOVNTION ETOVC OA* Bild wie Nr. 80.
Berlin (aus Löbb.) Æ 27. / Wadd. I², 101, 2; Taf. XI, 12.
104. **Trapezus** Ponti. Sev. Alexander.
Rs: *TPAIEZOVTION E PII* (=163) Bild wie Nr. 80.
Berlin (aus Imh.) Æ 29. / Wadd. I², 153, 36. — Z. f. N. XX, 266.
105. **Nikaia** Bith. Etruscilla.
Rs: *EPI APICTEOV NEIKAEQN* Bild wie Nr. 80.
Gotha. Æ 23. / Mionnet S. V, 152, 888.
106. **Nikaia** Bith. Gallienus.
Rs: *NIKAIQN* Bild wie Nr. 80.
Waddington. Æ 24. / Wadd. III, 505, 835; pl. LXXXVII, 29.
- (107). Die bei Wadd. IV, 605, 19 beschriebene Bronze (Wien. Æ 24) des Ant. Pius von Prousias Bith. gehört nach Savatra Lycaoniae (cf. B. M. C., p. 12, 2). Das Bild der Rs. stellt nicht Dion. dar, sondern einen nackten Gott oder Heros, der in der gesenkten R. zwei Ähren und in der L. ein Schilfrohr hält; rechts anscheinend kleiner Baum, links ein Vogel l. (Siehe N. Z. Wien 1921, S. 142).
108. **Tion** Bith. Antinous.
Rs: *TIANOI* Bild wie Nr. 80.
Wien. Æ 21. / Mionnet S. V, 259, 1505. — Wadd. IV, 620, 33; pl. CVII, 7. Journ. int. XV, 47, 5; Taf. 3, 5.
109. **Germe** Mys. Gordianus III.
Rs: *EIII AΠOAAQNIAOV ΓEPMHNQN* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. Æ 28. / Mionnet S. V, 365, 525.
110. **Hadrianoi** Mys. Hadrianus.
Rs: *AAPIANQN* Bild wie Nr. 80.
Paris. Æ 25. — Berlin. Æ 25. / Mionnet S. V, 39, 209 f. — v. Fritze, Mysien 179. 509 f.; Taf. VIII, 24. — Journ. int. I, 244, 8.
111. **Hadrianoi** Mys. Sabina.
Rs: *AAPIANQN IPOC OAVNIΩ* Bild wie Nr. 80.
Berlin (aus Imh.) Æ 23. / Imhoof, Rev. Suisse 13, 199, 1. — v. Fritze, Mysien 180, 513 a.
112. **Miletopolis** Mys. Traianus.
Rs: *MEIAHTOΠOAEITQN IOAIK BAABOV* Bild wie Nr. 80.
Im Handel. Æ 24, 5. / Kat. Hirsch XXI (Weber) 2462.
113. **Miletopolis** Mys. Hadrianus.
Rs: *EII C MEIAQN ATTIA AHTOΠOAEITQN* Bild wie Nr. 80.
Gotha. Æ . — Berlin. Æ . / Mionnet II, 569, 356.
114. **Miletopolis** Mys. Hadrianus.
Rs: *EII IOVAIOV KVINTOV BAC MEIAHTOΠOAITQN* Bild wie Nr. 80.
München. Æ 27, 5. / cf. Mionnet II, 570, 357.
115. **Miletopolis** Mys. Ant. Pius.
Rs: *EIII APXON EAEIΦIAOV MEIAHTOΠOAEITQN* Bild wie Nr. 80.
Berlin. Æ 28. — London. Æ 26. — Wien, Univ. Slg. Æ 27. / cf. B. M. C. 11. — cf. N. Z. Wien 1910, 17, 71. — Ebenda 1921, 144, 1; Taf. VII, 8.
116. **Perperene** Mys. M. Aurelius.
Rs: *EIII AEQNOC KA IEPEOC ΔIA BIOV TΩ CEB ΓAVKΩNOC ET HII ΠEPΠEPH* Bild wie Nr. 80.
Berlin. Æ 42. / Mionnet II, 624, 707. — cf. Mionnet S. V, 483, 1207 (Schriftvar.). — cf. Sestini, Lettere VII, Taf. II, 19.

117. **Perperene** Mys. Sept. Severus.
Rs: *ΕΠΙ ΣΤΡΑΤΙΩΝΤΙΦΑΝΟΥ ΤΟΒ ΠΕΡΠΕΡΗΝΙΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 39. / *B. M. C.* 9; pl. XXXIV, 4. — cf. *Mionnet S. V*, 485, 12, 15.
118. **Perperene** Mys. J. Mamaea.
Rs: *ΣΤΡΑ . . ΑΠΕ ΑΑ ΙΟΟΥ(?) ΠΕΡΠΕΡΗΝΙΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 28. / *B. M. C.* 13.
119. **Methymna** Lesbi. M. Aurelius u. L. Verus.
Rs: *ΣΤΡΑ ΓΑΙΟΥ ΜΑΘΥΜΝ* Bild wie Nr. 80.
Berlin (aus Imh.) *Æ* 24. / *Imhoof, M. gr.* 278, 249.
120. **Priene** Jon. Gallienus.
Rs: *ΠΡΙΗΝΕΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Berlin. *Æ* 22. / *Regling, Priene* 117, 227; *Taf. V*, 227.
121. **Aphrodeisias** Car. autonom.
Rs: *ΑΦΡΟΔΕΙΣΙΕΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 19. — Berlin. *Æ* 20. — München. *Æ* 22 u. 20. / *B. M. C.* 49. — *Mionnet III*, 324, 124.
122. **Tabai** Car. Gallienus.
Rs: *ΑΡΧΙΑΚΟΝΟC ΤΑΒΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 30. — Im Handel. *Æ* 29. / *B. M. C.* 99. *Kat. Prowe (Egger 1914)* 1312; *Taf. XXI*.
- *123. **Tabai** Car. Gallienus.
R: *ΕΠΙ ΑΡΧΥ ΣΤΑΙΑΤΡΟΚΑΕΟΥC ΤΑΒΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Berlin (aus Imh.) *Æ* 31. — Weber Coll. *Æ* 32. / *Weber Coll.* 6589; pl. London. *Æ* 23. — Berlin. *Æ* 22. / *B. M. C.* 1; pl. XXVII, 3.
232. — cf. *B. M. C.* p. 173, 99. — cf. *Mionnet S. VI*, 550, 547. **Taf. I, 4.**
124. **Trapezopolis** Car. autonom.
Rs: *ΤΡΑΠΕΖΟΠΟΛΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Berlin. *Æ* 22. / *B. M. C.* 1; pl. XXVII, 3.
125. **Rhodos** Car. Treianus.
Rs: *ΡΟΔΙΩΝ ΔΙΑΡΑΧΜΟΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 33. / *Mionnet III*, 428, 283. — *B. M. C.* 418; pl. XLIII, 8.
126. **Bagis** Lyd. autonom.
Rs: *ΚΑΙCΑΡΕΩΝ ΒΑΓΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 22. / *Mionnet S. VII*, 324, 53. — *B. M. C.* 18.
127. **Bagis** Lyd. Crispina.
Rs: *ΕΠΙ ΑΠΟΛΛΟΔΩ Β CΤΕΦ ΒΑΓΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 31. / *Mionnet III*, 17, 86. — *B. M. C.* 23; pl. IV, 7. — cf. *B. M. C.* 24.
128. **Bagis** Lyd. Sept. Severus.
Rs: *ΕΠΙ ΔΙ ΟΓΕΝΟ ΑΡΦ ΒΑΓΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 23. / *B. M. C.* 28.
129. **Blaundos** Lyd. autonom.
Rs: *ΒΛΑΥΝΔΕΩΝ ΜΑΚΕ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 22. / *B. M. C.* 58.
130. **Daidala** Lyd. J. Domna.
Rs: *ΔΑΙΔΑΛΕΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. *Æ* 24. / *Mionnet S. VI*, 488, 261.
131. **Gordus-Julia** Lyd. autonom.
Rs: *ΙΟΥΑΙΕΩΝ ΓΟΡΔΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 19. — München. *Æ* 19. — Berlin (aus Imh.) *Æ* 18. / *B. M. C.* 6 ff.; pl. X, 2. — *Weber Coll.* 6816; pl. 241. — cf. *Mionnet S. VII*, 347, 141.

132. **Hadrianopolis** Lyd. Hadrianus u. Sabina.
Rs: *AITHCA KANAIAOV AAPIANOΠOAEITΩN CT* Bild wie Nr. 80.
Berlin. *Æ* 35. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 35, 14; *Taf. II*, 14.
133. **Hyrkanis** Lyd. Philippus I.
Rs: *VPKANΩN* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 21. / *B. M. C.* 23. — *Mionnet IV*, 63, 335.
134. **Kilbianoi** Lyd. autonom.
Rs: *KIABIANΩN* Bild wie Nr. 80.
London *Æ* 22. / *Mionnet S. VII*, 336, 92. — *B. M. C.* 4.
Gemeinschaftsmünze mit Nikaia; Vs: *NEIKEA* Brustb. der Stadtgöttin Nikaia r. mit Turmkrone.
136. **Maonia** Lyd. Caracalla.
Rs: *EIII M OVPAN . . . CTEΦANH . . . MAIONΩ . . .* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. *Æ* 28. / *Mionnet S. VII*, 369, 240.
137. **Nysa** Lyd. Etruscilla.
Rs: *EII Γ APICTEOV NVCAEΩN* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. *Æ* 24. / *Mionnet S. VI*, 526, 439.
138. **Philadelphia** Lyd. autonom.
Rs: *EIII ΔOKIMOVA* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 22. / *B. M. C.* 33.
Auf der Vs. *ΦΙΑΔΕΛΦΙΑ* zum Brustb. der Philadelphia r. mit Turmkrone.
139. **Philadelphia** Lyd. Commodus.
Rs: *EIII M ΓAIKI KAEΩNOC APX A ΦΙΑΔΕΛΦΕΩN* Bild wie Nr. 80.
München. *Æ* 31. / *Mionnet IV*, 104, 576.
140. **Philadelphia** Lyd. Her. Etruscus.
Rs: *ΦΙΑΔΕΛΦΕΩN NEΩKOPΩN* Bild wie Nr. 80.
München. *Æ* 21. / *Mionnet IV*, 109, 600.
141. **Tralleis** Lyd. Gallienus.
Rs: *TPAAAIANΩN* Bild wie Nr. 80.
London *Æ* 19. — München. *Æ* 20. / *B. M. C.* 17 f. — *Mionnet IV*, 194, 1130. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3429.
142. **Tralleis** Lyd. Salonina.
Rs. wie vorher.
London. *Æ* 19. / *B. M. C.* 205.
143. **Aizanis** Phryg. autonom.
Rs: *EZEANITΩN* (sic) Bild wie Nr. 80.
München. *Æ* 20.
144. **Aizanis** Phryg. Gallienus.
Rs: *AIZANEITΩN* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 27. — München. *Æ* 28. / *B. M. C.* 133 f. — *Mionnet IV*, 214 123 f. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3448.
145. **Akmoneia** Phryg. autonom.
Rs: *AKMONEΩN* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 30. — Im Handel. *Æ* 30, 5. / *B. M. C.* 20. — *Kat. Hirsch XIII*, 4086; *Taf. XLIX*.
146. **Akmoneia** Phryg. M. Aurelius.
Rs: *AKMONΩN* (sic) Bild wie Nr. 80.
Wien. *Æ* 19. / *Mionnet IV*, 200, 29.

147. **Akmoneia** Phryg. Maximinus I.
Rs: *AKMONEΩN* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 26. / *B. M. C.* 89.
148. **Akmoneia** Phryg. Gordianus III.
Rs. wie vorher.
London. *Æ* 25. — München. *Æ* 26. / *B. M. C.* 97.
149. **Akmoneia** Phryg. Gallienus.
Rs. wie Nr. 147.
London. *Æ* 26. / *B. M. C.* 112.
150. **Ankyra** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΙΗ ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΣ ΑΝΚΥΡΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Berlin. *Æ* 20. — Im Handel. *Æ* 20. / *Mionnet IV*, 220, 151. — cf. *Mionnet S. VII*, 502, 103. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3968.
151. **Ankyra** Phryg. Philippus jun.
Rs: *ΑΥΚΥΡΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 80.
München. *Æ* 24 u. 23. / cf. *Mionnet IV*, 225, 181.
152. **Apameia** Phryg. autonom.
Rs: *ΠΑΡΑΙΝΟΝ ΑΠΟΛΙΝΑΡΙΟΝ ΑΠΑΜΕΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Weber Coll. *Æ* 32. / Weber Coll. 7032; pl. 250.
153. **Attouda** Phryg. autonom.
Rs: *ΑΙΑ Μ ΑΙΑΙ [ΜΕΝΙΠΠΙΟΥ]* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 25. / *B. M. C.* 7.
- *154. **Attouda** Phryg. autonom.
Rs: *ΑΤΤΟΥΔΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Paris. *Æ* 23. **Taf. I, 7.**
155. **Brouzos** Phryg. autonom.
Rs: *ΒΡΟΥΖΩΝΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 20. / *B. M. C.* 5.
156. **Hierapolis** Phryg. autonom.
Rs: *... ΗΙΟΛΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 24. / *Mionnet S. VII*, 568, 371. — *Num. Chron.* 1913, 21, 1.
157. **Hierapolis** Phryg. autonom.
Rs: *ΙΕΡΑΠΟΛΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 24. / *B. M. C.* 48. — *Num. Chron.* 1913, 22, 2.
158. **Kadoi** Phryg. Gordianus III.
Rs: *ΕΙΗ ΑΥΡ ΚΑΕΟΠΙΤΟΡΟΣ ΚΑΔΟΗΝΩΝ ΑΥΧ Β* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 28. — München. *Æ* 28. / *B. M. C.* 37. — *Mionnet S. VII*, 529, 230.
159. **Kadoi** Phryg. Gallienus.
Rs: *ΚΑΔΟΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 28. / *B. M. C.* 53.
- *160. **Keretape** Phryg. Caracalla.
Rs: *ΚΤΡΑ ΖΩΚΙΜΟΥ ΔΟΜΝΟΥ ΚΕΡΕΤΑΠΕΩΝ* Bild wie Nr. 80.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 29. / *Z. f. N. XVII*, 20; *Taf. II*, 12. **Taf. I, 9.**
161. **Lysias** Phryg. autonom.
Rs: *ΛΥΣΙΑΔΕΩΝ* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 21. — München. *Æ* 21, 5. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 22. / *B. M. C.* 3. — cf. *Mionnet IV*, 333, 799. — *Imhoof, Kl. Mz.* 276, 1.

162. **Lysias** Phryg. Gordianus III.
Rs. wie vorher.
Weber Coll. *Æ* 22. / Weber Coll. 7156; pl. 255.
163. **Metropolis** Phryg. Hostilianus.
Rs: *MHTPOΠOΛEITΩN ΦPV* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 22. / B. M. C. 7; pl. XXXIX, 2.
164. **Midaion** Phryg. Diadumenianus.
Rs: *MIDAION B* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 25. / B. M. C. 13; pl. XXXIX, 7.
165. **Midaion** Phryg. Sev. Alexander.
Rs: *MIDAION* Bild wie Nr. 80.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 24.
166. **Sibidunda** Phryg. Commodus.
Rs: *CIBIAOY NAEON* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 26. / B. M. C. 1.
- *167. **Sibidunda** Phryg. J. Domna.
Rs. wie vorher.
London. *Æ* 24. — Paris. *Æ* 24. — Athen, Slg. Mauromichali *Æ* 22. /
B. M. C. 4. — *Journ. int.* VI, 263, 776. **Taf. I, 13.**
168. **Sibidunda** Phryg. Tranquillina.
Rs. wie Nr. 166.
Ehem. Slg. Lawson in Smyrna. *Æ* 19. / *Rev. num.* 1884, 34, 42; pl. II, 17.
169. **Stektorion** Phryg. autonom.
Rs: *UTEKTOPHNΩN* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 21. / B. M. C. 5.
170. **Temenothyrai** Phryg. autonom.
Rs: *AONTAC APX . . . HMENOΘVPEVCI* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. *Æ* 25. / *Mionnet S. VII*, 439, 556.
171. **Temenothyrai** Phryg. autonom.
Rs: *KOHEIAIANOC THMENOΘVPEVCI* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 25. / B. M. C. 1.
172. **Themisonion** Phryg. autonom.
Rs: *ΘEMICΩNEΩN* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 18. / B. M. C. 8.
173. **Attalia** Pamph. Sept. Severus.
Rs: *ATTAAEON* Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. *Æ* 24. / *Mionnet S. VII*, 34, 44.
174. **Side** u. **Perga** Pamph. Albinus.
Rs: *CIANTΩN HEPTAIΩN [OMONOIA]* Bild wie Nr. 80.
London. *Æ* 41. / B. M. C. 129 („possibly false“).
- *175. **Ariassos** Pis. Commodus.
Rs: *APIACCEON* Bild wie Nr. 80.
Im Handel. *Æ* 20. / *Kat. Prowe* (Egger 1914) 2027. **Taf. I, 6.**
176. **Ariassos** Pis. Caracalla.
Wie vorher.
London. *Æ* 19. / B. M. C. 5. — *Mionnet S. VII*, 26, 4.
177. **Ariassos** Pis. J. Paula.
Wie Nr. 175.
Berlin (aus Imh.) *Æ* 20. / *Imhoof, Gr. Mz.* 692, 483.

178. **Baris** Pis. Volusianus.
Rs: *BAPHNQN* Bild wie Nr. 80.
Berlin (aus Imh.) Æ 24. / *Imhoof*, *Kl. Mz.* 367, 10.
179. **Baris** Pis. Treb. Gallus.
Wie vorher.
London. Æ 24, 5. / *B. M. C.* 9.
180. **Isindos** Pis. Sev. Alexander.
Rs: *ICINAEQN* Bild wie Nr. 80.
Ehem. Slg. Sachsen-Coburg. Æ 26. / *Rev. num.* 1890, 247, 36; *pl. X*, 6.
181. **Kolbasa** Pis. Sept. Severus.
Rs: *KOABACEQN* Bild wie Nr. 80.
Berlin. Æ 33. / *Z. f. N. XXI*, 223; *Taf. V*, 11. — *Num. Chron.* 1900, 22. —
Imhoof, *Kl. Mz.* 377, 1.
182. **Konana** Pis. Faustina II.
Rs: *KONANEQN* Bild wie Nr. 80.
London. Æ 23. / *B. M. C.* 4.
183. **Konana** Pis. Geta.
Wie vorher.
Berlin (aus Imh.). Æ 25. — München. Æ 23. / *Imhoof*, *Gr. Mz.* 695, 486 a.
184. **Konana** Pis. J. Mamaea.
Wie Nr. 182.
Paris. Æ 24. — Im Handel. Æ 26. / *Rev. num.* 1893, 339, 33. — *Num. Chron.* 1861, 221. — *Kat. Prowe* (Egger 1914) 2039.
185. **Konana** Pis. Philippus II.
Wie Nr. 182.
Ort unbek. Æ 27. / *Mionnet S. VII*, 113, 135.
186. **Kremna** Pis. M. Aurelius.
Rs: *LIBERI PATRI COL CRE* Bild wie Nr. 80.
Berlin (aus Imh.). Æ 26. / *Rev. Suisse XIV* (1908), 77, 2; *Taf. VII*, 13.
187. **Kremna** Pis. Tranquillina.
Rs: *COL CREMNENSIVM* (sic) Bild wie Nr. 80.
Berlin. Æ 21. / *Mionnet S. VII*, 115, 141. — *Journ. int. VI*, 231, 518;
Taf. 15, 12.
188. **Sagalassos** Pis. Philippus jun.
Rs: *CATAAACCEQN* Bild wie Nr. 80.
Im Handel. Æ 24. / *Kat. Cahn* 60, 1627; *Taf. 24*.
189. **Selenukeia** Pis. J. Domna.
Rs: *KAAVAIO CEAEVKEQN* Bild wie Nr. 80.
London. Æ 24, 5 u. 27. — St. Florian. Æ 25. / *B. M. C.* 2 u. 3. — *Kenner*,
St. Florian 144; *Taf. V*, 3.
190. **Selge** Pis. Caracalla.
Rs: *CEATEQN* Bild wie Nr. 80.
Athen, Slg. Mauromichali. Æ 17. / *Journ. int. VI*, 240, 595.
191. **Selge** Pis. J. Mamaea.
Rs. wie vorher.
Athen, Slg. Mauromichali. Æ 24. / *Journ. int. VI*, 241, 601.
192. **Selge** Pis. Treb. Gallus.
Rs: wie Nr. 190.
Berlin (aus Imh.) Æ 24. / *Imhoof*, *Kl. Mz.* 409, 39.

193. **Termessos** Pis. autonom.
Rs: ΤΩΝ [Μ] ΕΙΖΟΝΩΝ Bild wie Nr. 80.
Berlin (aus Imh.). Æ 19. — Paris. Æ 19. — Athen, Slg. Mauromichali.
Æ 22. / Imhoof, Kl. Mz. 410, 5. — cf. Rev. num. 1853, 49. — Kat. Hirsch.
25, 2672. — Journ. int. VI, 246, 665.
194. **Timbriada** Pis. Geta.
Rs: ΤΙΜΒΡΙΑΔΕΩΝ Bild wie Nr. 80.
London. Æ 21. / B. M. C. App. 1 a. — Kat. Bunbury II, 334.
195. **Verbis** Pis. Caracalla.
Rs: ΟΥΕΡΒΙΑΝΩΝ Bild wie Nr. 80.
London. Æ 25. / Num. Chron. 1900, 23, 29; Taf. II, 13,
196. **Verbis** Pis. Philippus jun.
Rs: ΟΥΕΡΒΙΑΝΩΝ Bild wie Nr. 80.
London. Æ 19. / B. M. C. 3; pl. XLII, 13. — Num. Chron. 1895, 102, 23.
197. **Titiopoli**s Isauriae. Caracalla u. Geta.
Rs: ΤΙΤΙΟΠΟΛΙΤΩΝ ΚΙ Bild wie Nr. 80.
Coll. Waddington. Æ 15. / Rev. num. 1883, 37, 2.
198. **Alexandreia** Cil., Antiochos IV. autonom.
Rs: ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΩΝ; i. F. ET IP (= Jahr 110). Bild wie Nr. 80.
Wien. Æ 26. — Paris. Æ 26. / Imhoof, Kl. Mz. 430, 5. — Babelon, Rois
de Syrie, p. CCXVI. — Inv. Wadd. 4094; pl. IX, 24.
199. **Anemorion** Cil. Valerianus I.
Rs: ΕΤ Β ΑΝΕΜΟΠΙΕΩΝ Bild wie Nr. 80.
Berlin. Æ 25. — München. Æ 24. / cf. Mionnet S. VII, 188, 163.
200. **Anemorion** Cil. Valerianus I.
Rs: ΕΤΟΥ Γ (= Jahr 3) ΑΝΕΜΟΒΡΕΙΩΝ Bild wie Nr. 80.
Berlin. Æ 24 u. Æ 28. / Mionnet S. VII, 187, 162 u. 164.
201. **Mopsos** Cil. Valerianus I.
Rs: ΑΛΕΚΑΝΩΝ ΜΟΨΩΝ Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. Æ 24. / Rev. num. 1854, 18, 21; Taf. II, 15. — cf. Mionnet
S. VII, 234, 312.
202. **Olba** Cil. Geta.
Rs: ΟΛΒ [ΕΩΝ . . .] ΚΕΝΝ Bild wie Nr. 80.
London. Æ 25. / B. M. C. 31; pl. XXII, 13. — Num. Chron. 1899, 205.
203. **Ankyra** Galatiae. Geta.
Rs: ΜΗΤΡΩΗ . . . ΑΝΚΥΡΑ Bild wie Nr. 80.
Im Handel. Æ 30. / Kat. Cahn 60 (Juli 1928) 1729; Taf. 26.
204. **Laodikeia** Sel. & Pier. M. Aurelius.
Rs: ΙΟΥΑΙΩΝ ΤΩΝ ΚΑΙ ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. Æ 24. / Mionnet S. VIII, 174, 239.
205. **Laodikeia** Sel. & Pier. M. Aurelius.
Rs: ΙΟΥΑΙΩΝ ΤΩΝ Η ΘΑΔΑΚ Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. Æ 18. / Mionnet V, 254, 757.
206. **Laodikeia** Sel. & Pier. Elagabal.
Rs: ΛΑΥΔΙ . . . (sic) Bild wie Nr. 80.
Ort unbek. Æ 20. / Mionnet V, 261, 798.
207. **Nikopolis** Sel. & Pier. Commodus.
Rs: ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΚΕΑΕ . . . Bild wie Nr. 80.
Berlin. Æ 24. / Mionnet S. VIII, 181, 266.

208. **Nysa-Skythopolis** Samar. M. Aurelius.
Rs: *NVCA CKV CVP* . . . Bild wie Nr. 80.
London. Æ 23. / B. M. C. 5; pl. VIII, 3.
209. **Aelia Capit.** Jud. Ant. Pius.
Rs: *COL AELIA CAP* Bild wie Nr. 80.
London. Æ 22. / B. M. C. 18 f.; pl. IX, 4. — *Mionnet V*, 517, 5.
210. **Aelia Capit.** Jud. Geta.
Rs: *COLONIA AELIA CAP COMP FELIX* Bild wie Nr. 80.
London. Æ 24, 5 u. 27. / B. M. C. 72—74; pl. X, 6.
211. **Raphia** Jud. Commodus.
Rs: *ΠΑΦΙΑ BMC* (242 = 185 n. Chr.) Bild wie Nr. 80.
St. Florian. Æ 24. / *Kenner, St. Florian*, 179; *Taf. VI*, 17.
212. **Raphia** Jud. Sept. Severus.
Rs: *ΠΑΦΙΑ HNC* Bild wie Nr. 80.
London. Æ 18. / B. M. C. 3; pl. XVIII, 3.

III. Stehender Dionysos, unterwärts bekleidet, mit Kantharos und Thyrsos (ohne Panther)

213. **Tenos**, ins. Aeg. Sabina.
Rs: *ΘΗΝΙΩΝ* Unterwärts bekleideter Dion. l. st., in der R. Kantharos,
die L. am Thyrsos.
London. Æ 18. / B. M. C. 44. — *Mionnet II*, 331, 157.
214. **Herakleia** Bith. Maximinus.
Rs: *ΗΡΑΚΛΕΩΤΑΝ ΠΟΝΤΩ* Bild wie vorher.
München. Æ 21. / cf. *Mionet S. V*, 67, 346.
215. **Nikaia** Bith. Macrinus.
Rs: *ΝΙΚΑΙΕΩΝ* Bild wie Nr. 213.
Berlin. Æ 29. / *Wadd. III*, 467, 543; pl. LXXXI, 13.
- *216. **Tion** Bith. M. Aurelius Caesar.
Rs: *ΔΙΟΝΥΧΟC ΚΤΙCΤΗC ΤΙΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 213.
Neapel. Æ 24. / *Wadd. IV*, 624, 67; pl. CVIII, 11. Taf. I, 10.
217. **Magnesia** Jon. Caracalla.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Bild wie Nr. 213.
London. Æ 16, 5. — München. Æ 20. / B. M. C. 61.
218. **Neapolis** Jon. autonom.
Rs: *ΝΕΑΠΟΛΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 213.
Berlin (aus Imh.) Æ 19. / *Imhoof, M. gr.* 294, 110.
219. **Neapolis** Jon. Sev. Alexander.
Rs: *ΑΥΡ ΝΕΑΠΟΛΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 213.
Berlin (aus Imh.) Æ 23. / *Imhoof, M. gr.* 294, 111.
220. **Neapolis** Jon. Maximinus I.
Rs: *ΑΥΓ ΝΕΑΠΟΛΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 213.
Berlin (aus Imh.) Æ 22 / *Imhoof, M. gr.* 294, 112.
221. **Teos** Jon. autonom.
Rs: *CΤ Τ Κ ΗΕΚΩΝΕΙ ΘΙΩΝ* Bild wie Nr. 213.
London. Æ 24. — Berlin. Æ 23. / B. M. C. 61.
222. **Teos** Jon. Augustus.
Rs: *ΘΙΩΝ* Bild wie Nr. 213.
München. Æ 23. / *Mionnet III*, 262, 1496.

223. **Teos** Jon. Octavia.
Rs: *THION* Bild wie Nr. 213.
Coll. Leake. Æ 17. / *Cat. Leake*, p. 132.
224. **Herakleia** Salbake. Domitia.
Rs: *HPAKAHQTQN* Bild wie Nr. 213.
Berlin (aus Imh.) Æ 21. / *Imhoof*, *Kl. M.* 133, 6.
225. **Apollonos-Hieron** Lyd. autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΓΡΑΙΟΜΗΤΟΡΟΣ ΑΠΟΛΛΩΝΙΕ* Bild wie Nr. 213.
London. Æ 23. / *B. M. C.* 5.
226. **Gordus-Julia** Lydiae. autonom.
Rs: *ΙΟΥΑ ΓΟΡ* Bild wie Nr. 213.
Gotha. Æ 18. / *Mionnet S. VII*, 346, 139.
227. **Hyrkanis** Lyd. Traianus.
Rs: *VPKANQN CTP [M....KVINTIA] NOV* Bild wie Nr. 213.
London. Æ 18. — Paris. Æ 22. / *B. M. C.* 14. — *Coll. Waddington* 5041.
228. **Kilbiani** Lyd. autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΓΡΑ ΜΕΛΙΤΩΝΟC ΚΙΑΒ....* Bild wie Nr. 213.
Wien. Æ 22. — Berlin (aus Imh.) Æ 18. / *Mionnet IV*, 27, 133. — *N. Z.* (Wien) 1888, 9; *Taf. I*, 3.
229. **Kilbiani** Lyd. autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΓΡΑ ΜΕΛΙΤΩΝ ΚΙΑΒ ΤΩ....* Bild wie Nr. 213.
Berlin (aus Imh.) Æ 22. / *Rev. Suisse* 1913, 49, 147.
230. **Nysa** Lyd. Gordianus III.
Rs: *ΝΥCΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 213.
Weber Coll. Æ 21. / *Weber Coll.* 6870; pl. 243.
231. **Aizanis** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΖΕΑΝΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 213.
London. Æ 18. / *B. M. C.* 2; pl. V, 2. — *Mionnet S. VII*, 487, 25.
- *232. **Ankyra** Phryg. autonom.
Rs: *ΑΝΚΥΡΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 213.
London. Æ 18. — Berlin (aus Imh.) Æ 18. / *B. M. C.* 17. — *Mionnet IV*, 219, 149. — cf. *Mionnet S. VII*, 502, 102. — *Weber Coll.* 7018; pl. 249.
- Taf. I, 16.**
233. **Kadoi** Phryg. autonom.
Rs: *ΚΑΔΟΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 213.
London. Æ 18. / *B. M. C.* 4 f.
234. **Laodikeia** Phryg. autonom.
Rs: *ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ ΦΟΡ* Bild wie Nr. 213.
München. Æ 18. / *Mionnet IV*, 315, 691.
235. **Stektorion** Phryg. autonom.
Rs: *ΑΙΤΗ ΦΑΧΗ CΤΥΑΙΑΝΟV* Bild wie Nr. 213.
London. Æ 24. — Berlin (aus Imh.) Æ 25. / *B. M. C.* 1; pl. XLV, 1. — *Num. Chron.* VIII, 34. — *Imhoof*, *Kl. M.* 290, 1.
236. **Synaos** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΔΙΟΓΕΝΟC VΝΑΙΤΩ* Bild wie Nr. 213.
London. Æ 20. / *B. M. C.* 7; pl. XLV, 6.
237. **Synaos** Phryg. Faustina I.
Rs: *CVNA/Ε/ΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 213.
London. Æ 25. — Berlin (aus Imh.) Æ 24. / *B. M. C.* 17. — *Imhoof*, *Gr. M.* 748, 741 a.

238. **Themisonion** Phryg. autonom.
Rs: ΘΕΜΙΩΝΕΩΝ Bild wie Nr. 213.
München. Æ 24. /
239. **Tiberiopolis** Phryg. Hadrianus.
Rs: ΕΠΙ ΚΩΚΘΕΝΟVC ΑΡ ΤΙΒΕΡΙ Bild wie Nr. 213.
Berlin (aus Imh.). Æ 24. / Imhoof, M. gr. 414, 163.
240. **Selge** Pis. Trai. Decius.
Rs: ΣΕΛΓΕΩΝ Bild wie Nr. 213.
Im Handel. Æ 24. / Kat. Cahn 60 (Juli 1928) 1635; Taf. 24.
241. **Attalia** Pamph. autonom.
Rs: ΑΤΤΑΛΕΩΝ Bild wie Nr. 213.
Ort unbek. Æ 18. / Mionnet S. VII, 30, 20. — Pellerin, Rec. II, 99;
Taf. 60, 8.
242. **Sidon** Phoen. autonom.
ΣΙ Bild wie Nr. 213.
Berlin (aus Imh.). Æ 34. / Imhoof, M. gr. 445, 34.

IV. Unterwärts bekleideter Dionysos mit Kantharos und Thyrsos; zu Füßen Panther

243. **Tomis** Moes. inf. M. Aurelius Caesar.
Rs: ΤΟΜΙΤΩΝ Unterwärts bekleideter Dionysos l. st., i. d. R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Ehem. Slg. Ruzicka. Æ 17. / L. Ruzicka, N. Z. (Wien) 1917, 159, 2650 a;
Taf. 30.
- *244. **Hadrianopolis** Thrac. Caracalla.
Rs: ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Bild wie vorher.
London. Æ 24. — Weber Coll. Æ 26. — Berlin (aus Imh.). Æ 25. / B. M.
C. 15. — Weber Coll. 2753; pl. 106. **Taf. I, 14.**
245. **Apameia** Bith. M. Aurelius.
Rs: ΓΕ[ΝΙΟ?] oder ΛΕΙ[ΒΕΡΟ?] ΚΙCΑDΔ Bild wie Nr. 243.
Berlin. Æ 27. / Wadd. II, 254, 51.
246. **Nikaia** Bith. Macrinus.
Rs: ΝΙΚΑΙΕΩΝ Bild wie Nr. 243.
Coll. Leake. Æ 26. / Cat. Leake, p. 89.
247. **Magnesia** Jon. autonom.
Rs: Ohne Schrift. Bild wie Nr. 243.
München. Æ 21 und Æ 20. /
248. **Magnesia** Jon. autonom.
Rs: ΜΑΓΝΗΤΩΝ Bild wie Nr. 243.
München. Æ 19. / Mionnet III, 145, 624.
249. **Magnesia** Jon. Hadrianus.
Rs. wie vorher.
Im Handel. Æ 19. / Mionnet S. VI, 238, 1041. — Kat. Prowe (Egger 1914)
957.
250. **Magnesia** Jon. Sev. Alexander.
Rs. wie Nr. 248.
München. Æ 21. /

251. **Magnesia** Jon. Maximus.
Rs: wie Nr. 248.
München. Æ 24. /
252. **Priene** Jon. Hadrianus.
Rs: *ΙΠΙΗΝΕΩΝ* Bild wie Nr. 243.
Wien. Æ 19. — Berlin. Æ 17. — Leningrad. Æ 18. — Im Handel. Æ 19. /
Regling, Priene 109, 205; Taf. V, 205. — Kat. Prowe (Egger 1914) 1020.
- *253. **Teos** Jon. autonom.
Rs: *CTP AEONT[O]C THION* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 21. / *B. M. C. 64 ff. — Kat. Prowe (Egger 1914) 1077.*
Taf. I, 11.
- *254. **Teos** Jon. Valerianus I.
Rs: *ΕΠΙ CTPA ΚΑΑ ΝΕΙΚΗΦΟΡΟV THION* Bild wie Nr. 243.
Berlin (aus Löbb.). Æ 32. / *Mionnet S. VI, 386, 1944.* **Taf. I, 5.**
255. **Teos** Jon. Valerianus.
Rs: *CT AVP EPMOΓENOV THION* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 34. / *B. M. C. 82 f. — Mionnet III, 264, 1506.*
256. **Teos** Jon. Gallienus.
Rs: *ΕΠΙ CTPA ΚΑΑ ΝΕΙΚΗΦΟΡΟV THION* Bild wie Nr. 243.
Berlin. Æ 31. / *Mionnet S. VI, 387, 1948.*
257. **Teos** Jon. Gallienus.
Rs: *CT CES AOVKIOV THION* Bild wie Nr. 243.
München. Æ 29. — London. Æ 28. — Berlin. Æ 24. / *B. M. C. 85. — Mionnet III, 264, 1508. — cf. Mionnet S. VI, 386, 1947.*
258. **Herakleia Salbake** Car. autonom.
Rs: *ΗΡΑΚΛΕΩΤΩΝ* Bild wie Nr. 243.
Coll. Weber. Æ 20. / *Weber-Coll. 6515; pl. 230.*
259. **Tabai** Car. Sev. Alexander.
Rs: *ΕΠΙ ΑΡΧ ΙΟΥΑΙΟΥ ΤΑΒΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 243.
München. Æ 31. / *Mionnet III, 386, 483.*
260. **Soloi** Cil. Gordianus III.
Rs: *ΙΟΜΠΗΙΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 243; i. F. AC.
Im Handel. Æ 33 u. Æ 31. / *cf. B. M. C. 65. — Kat. Prowe (Egger 1914) 2243. — cf. Kat. Ball VI (Febr. 1932) 758; Taf. 22.*
261. **Attuda** Lyd. autonom.
Rs: *ΑΙΑ ΜΕΝΙΠΗΙΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΛΛΑΟΝΙΟΥ* Bild wie Nr. 243.
Berlin (aus Imh.). Æ 24. / *Imhoof Kl. Mz. 124, 6.*
- *262. **Bagis** Lyd. Traianus.
Rs: *ΕΠΙ ΑΠΟΛΛΑΟΔΩΡΟΥ ΑΡΧΟΝΤΟΣ ΒΑΓΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 243.
Berlin (aus Löbb.). Æ 33. / *Imhoof, Kl. Mz. 170, 6.* **Taf. I, 12.**
263. **Hypaipa** Lyd. J. Domna.
Rs: *CTP ΠΑΠΙΩΝΟΥ ΒΠΑΙΠΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 243.
Im Handel. Æ 21. / *Kat. Prowe (Egger 1914) 1475; Taf. XXIII.*
264. **Kilbianoi** sup. Lyd. Hadrianus.
Rs: *ΚΙΛΒΙΑΝ ΤΩΝ ΑΝΩ* Bild wie Nr. 243.
München. Æ 20. — Im Handel. Æ 20. / *Kat. Cahn 60 (Juli 1928) 1509. — cf. Mionnet IV, 28, 141. — cf. Mionnet S. VII, 334, 85.*
265. **Nysa** Lyd. Hadrianus u. Sabina.
Rs: *ΝΥΣΑΕΩΝ ΑΙΟΝΥΚΟΥ* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 19. / *B. M. C. 33.*

266. **Nysa** Lyd. M. Aurelius u. Faustina II.
Rs: *IP ΔΙΟΑΟΤΟV NVCAEQN* Bild wie Nr. 243.
Berlin (aus Imh.). Æ 22. — Weber Coll. Æ 23. — Im Handel. Æ 22. /
Imhoof, M. gr. 313, 73. — *Imhoof, Lyd. Stadtmz. 109, 14.* — *Kat. Hirsch*
(Weber) 3360. — *Weber-Coll. 6867; pl. 243.* — *Imhoof, Rev. Suisse VI, 260.*
267. **Nysa** Lyd. Geta.
Rs: *EIII ΓΡΑ ONTI NVCAEQN* Bild wie Nr. 243.
Berlin. Æ 28. /
268. **Nysa** Lyd. Sev. Alexander.
Rs: *EIII ΓΡΑ VP EII ΑΦΡΟΔΕΙΤΟV NVCAEQN* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 32. / *B. M. C. 53.*
269. **Nysa** Lyd. Otacilia Sev.
Rs: *EII Γ ΤΡVΦΩΝΟC NVLAEQN* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 32. — Berlin (aus Imh.). Æ 28. / *B. M. C. 64.* — *Imhoof,*
M. gr. 313, 73 a.
270. **Nysa** Lyd. Valerianus I.
Rs: *EIII Ρ ΑΙΑ ΗΡΟΚΛΟV NVLAEQN* Bild wie Nr. 243.
Berlin. Æ 28. — London. Æ 28. / *B. M. C. 68.* — *Mionnet S. VI, 527, 443.*
271. **Nysa** Lyd. Valerianus I.
Rs: *EII ΓΡΑ VP ΤΡVΦΩCΙΑΝΟV NVCAEQN* Bild wie Nr. 243.
München. Æ 27. / *Mionnet III, 372, 408.*
272. **Nysa** Lyd. Gallienus.
Rs: *NVCAEQN* Bild wie Nr. 243.
München. Æ 21. — Weber Coll. Æ 21. / *Mionnet III, 373, 408.* — *Weber-*
Coll. 6872; pl. 243. — *Kat. Weber (Hirsch XXI) 3361.*
273. **Nysa** Lydiae. Gallienus.
Rs: *EII Ρ ΚΑ ΗΩΑΙΩΝΟΙ NVLAEQN* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 31. / *B. M. C. 76 f.*
274. **Nysa** Lyd. Gallienus.
Rs: *EII ΓΡΑ VP ΤΡVΦΩCΙΑΝ ΩV NVCAEQN* Bild wie Nr. 243.
München. Æ 27. / *Mionnet III, 373, 409.*
275. **Philadelphieia** Lyd. M. Aurelius.
Rs: *ΦΑ ΦΙΑ EIII [C?] VNXANOC* Bild wie Nr. 243.
Berlin (aus Imh.). Æ 18. / *Imhoof, Lyd. Stadtm. 124, 36.*
276. **Saitta** Lyd. Sabina.
Rs: *CAITTHNQN* Bild wie Nr. 243.
Berlin (aus Imh.). Æ 19. — Im Handel. Æ 16. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.*
128, 4 — *Kat. Cahn 60 (Juli 1928) 1523; Taf. 23.*
277. **Silandos** Lyd. Domitianus.
Rs: *EIII ΑΗΜΟΦΙΑΟV CTP Τ Β CΙΑΑΝΑΦΩΝ* Bild wie Nr. 243.
Ort unbek. Æ 25. / cf. *Mionnet IV, 143, 816.*
278. **Silandos** Lyd. autonom.
Rs: *EIII ΛΤΑ ΑΤΤΑΙΑΝΟV* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 23. — Berlin (aus Imh.). Æ 25. / *B. M. C. 6 f.; pl. XXVIII,*
2. — *Imhoof, Lyd. Stadtm. 143, 5.*
279. **Tralleis** Lyd. autonom.
Rs: *ΤΡΑΑΙΑΙΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 243.
München. Æ 22. — Im Handel. Æ 22. / *Mionnet S. VII, 465, 685.* — *Kat.*
Weber (Hirsch XXI) 3424.

280. **Aizanis** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΙΙ ΑΥΡ ΖΗΝΩΝΟC ΑΡ* Bild wie Nr. 243.
London. *Æ* 28. / *B. M. C.* 32. — *Weber-Coll.* 6990; pl. 248.
281. **Alia** Phryg. Gordianus III.
Rs: *ΑΙΙΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 243.
London. *Æ* 25. — München. *Æ* 26. / *B. M. C.* 12 ff.; pl. VI, 8. — *Mionnet* IV, 216, 132. — *Weber-Coll.* 7007; pl. 249.
282. **Brouzos** Phryg. Plautilla.
Rs: *ΒΡΟΥΖΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 243.
London. *Æ* 22. / *B. M. C.* 13.
283. **Hadrianopolis** Phryg. Caracalla.
Rs: *ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 243.
Ort unbek. *Æ* 20. /
284. **Kadoi** Phryg. Caracalla.
Rs: *ΕΙΙ ΑΗΜΗ ΚΑΔΟΗΝΩΝ ΤΡΙΟΥ* Bild wie Nr. 243.
London. *Æ* 26. / *B. M. C.* 31; pl. XV, 3. — cf. *Mionnet* S. VII, 529, 228.
285. **Kibyra** Phryg. Domitianus.
Rs: *ΕΙΙ ΑΡΧΙΕΡΕΩC ΚΑΑΥ ΒΙΑΝΤΟC ΚΙΒΥ* Bild wie Nr. 243.
London. *Æ* 20. — *Ehem. Slg. Rauch.* *Æ* 24. / *B. M. C.* 41 f.; pl. XVII, 1. — *Berl. Bl.* I, 263, 12; *Taf.* XV, 12.
286. **Kolossai** Phryg. autonom.
Rs: *ΜΙΡΟΝΟC ΒΡΙ ΑΝΕΘΗΚΕΝ* Bild wie Nr. 243.
München. *Æ* 19. / *Mionnet* IV, 267, 420.
287. **Kolossai** Phryg. Agrippina sen.
Rs: *ΜΙΡΟΝΟC ΑΝΕΘΗΚΕΝ* Bild wie Nr. 243.
München. *Æ* 18. / *Mionnet* IV, 268, 425.
288. **Kotiaion** Phryg. Vespasianus.
Rs: *ΕΙΙ ΤΙ ΚΑΑΥΑΙΟΥ ΕΕΚΟΝΔΟΥ* Bild wie Nr. 243.
Coll. Leake. *Æ* 26. / *Kat. Leake,* p. 47.
289. **Temenothyrai** Phryg. J. Mamaea.
Rs: *ΜΑΡΚΟC ΑΡΧ Α ΘΗΜΕΝΟΘΥΡΕΥCΙΝ* Bild wie Nr. 243.
München. *Æ* 27. / cf. *Mionnet* IV, 148, 841.
In München auch mit *ΜΑΡΚΟC ΑΡΧ Α ΘΙΕΝΟΘΥΡΕΥCΙ* *Æ* 26.
290. **Tripolis** Lyd. autonom.
Rs: *ΤΡΙΠΟΛΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 243.
Berlin. *Æ* 24. — London. *Æ* 25. / *B. M. C.* 40 f.
291. **Trebenna** Lyc. Gordianus III.
Rs: *ΤΡΕΒΕΝΝΑΤΩΝ* Bild wie Nr. 243.
London. *Æ* 37. — Paris. *Æ* 34. / *B. M. C.* 1; pl. XVIII, 3.
292. **Aspendos** Pamph. J. Mamaea.
Rs: *ΑCΠΕΝΔΙΩΝ* Bild wie Nr. 243.
London. *Æ* 27. / *B. M. C.* 90.
293. **Perga** Pamph. Geta.
Rs: *ΠΕΡΓΑΙΩΝ* Bild wie Nr. 243.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 18. — Im Handel. *Æ* 18, 5. / *Imhoof, Kl. M.* II, 328, 11. — *Kat. Cahn* 71 (Okt. 1931) 879.
294. **Perga** Pamph. Philippus jun.
Rs. wie vorher.
Berlin. *Æ* 24. — London. *Æ* 23. / *B. M. C.* 58.

295. **Side** Pamph. Sev. Alexander.
Rs: *CIANTON* Bild wie Nr. 243.
Ort unbek. Æ 31. / *Mionnet III*, 481, 206.
296. **Side** Pamph. Orbiana.
Rs. wie vorher.
Berlin. Æ 31. / *Mionnet III*, 482, 209.
297. **Sillyon** Pamph. Sept. Severus.
Rs: *CLAAVEON* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 24, 5. / *B. M. C.* 9.
298. **Sillyon** Pamph. Elagabal.
Rs. wie vorher.
London. Æ 21. / *B. M. C.* 13.
299. **Olbasa** Pis. Sev. Alexander.
Rs: *COL* $\curvearrowright$ *OLBASENE* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 26. / *B. M. C.* 3; pl. XXXVI, 14.
300. **Pogla** Pis. Sev. Alexander.
Rs: *IIQTAEON* Bild wie Nr. 243.
Athen, Slg. Mauromichali. Æ 21. / *Journ. int.* VI, 234, 535; *Taf.* 15, 18.
- *301. **Pogla** Pis. Maximinus I.
Rs. wie vorher.
London Æ 24. / *B. M. C.* 7. **Taf. I, 15.**
302. **Parlais** Lycaon. Sept. Severus.
Rs: *IVL AVG COL PARLAIS* Bild wie Nr. 243.
Berlin (aus Imh.). Æ 27. / *Imhoof*, Kl. M. 421, 6.
303. **Parlais** Lycaon. Caracalla.
Rs.: wie vorher.
Berlin (aus Imh.). Æ 27. / *Imhoof*, Kl. M. 421, 7.
304. **Aigeai** Cil. Philippus sen.
Rs: *AIΓEAIQN NEOKOPOV NAV QC* (= 290) Bild wie Nr. 243.
Berlin (aus Imh.). Æ 23. / *Imhoof*, Kl. M. 427, 17.
305. **Aigeai** Cil. Valerianus I.
Rs: *AIΓEAIQN NEOK NAVAP ET ZT* (= 307) Bild wie Nr. 243.
[Mus. Pisan. p. 80, tab. LXVI, 4. Æ ?] / *Mionnet S. VII*, 167, 82.
306. **Olba** Cil. M. Aurelius.
Rs: *OABEON* Bild wie Nr. 243.
St. Florian. Æ 25. / *Kenner*, *St. Florian* 152; *Taf.* V, 11.
307. **Aizanis** Phryg. Geta.
Rs: *EII AP K AIB* *TON* Bild wie Nr. 243.
Berlin. Æ 35. /
308. **Tarsos** Cil. Balbinus.
Rs: *TAP'OV MHTPOHOAEQC AIK IP* Bild wie Nr. 243.
Ehem. Tarsus, Slg. Mazoillier, Æ ... / *Rev. num.* 1854, 100, 62.
309. **Tarsos** Cil. Tranquillina.
Rs: *TAPCOV MHTPOHOAEQC MKT AB* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 33. / *B. M. C.* 292. — *Mionnet III*, 649, 572. — cf. *Mionnet S. VII*, 284, 517 f. — *Kat. Weber* (Hirsch XXI) 3932.
310. **Tarsos** Cil. Her. Etruscilla.
Rs: *TAPCOV MHTPOHOAEQC KAMTB* Bild wie Nr. 243.
London. Æ 32. — Berlin. Æ 31. / *B. M. C.* 308 f. — *Mionnet III*, 653, 594. — cf. *Mionnet S. VII*, 285, 525 f.

311. **Tarsos** Cil. Gallienus.
Rs: *TAPC MHTPOHOA AMK Γ B* Bild wie Nr. 243.
London. *Æ* 31. / *Mionnet III*, 656, 617. — *B. M. C.* 325.
312. **Kanatha** Dekap. Commodus.
Rs: *... ABEIN KANAΘENO* Bild wie Nr. 243.
Gips in Winterthur. *Æ* 22. /
313. **Sidon**. Sev. Alexander.
Rs: *COL AVR PIA METR SIDO* Bild wie Nr. 243.; i. F. Wagen der Astarte.
London. *Æ* 25. / *B. M. C.* 320; pl. XXV, 9. — *Mionnet V*, 390, 367. — *Journ. intern.* V, 282, 1613.

V. Stehender Dionysos in kurzem Chiton mit Kantharos und Thyrsos (ohne Panther)

314. **Tomis** Moes. inf. M. Aurelius Caesar.
Rs: *TOMITON* Dionysos l. st. in kurzem Chiton, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ehem. Slg. Ruzicka. *Æ* 18. / *Ruzicka, N. Z. Wien* 1917, 160, 2654 a.
315. **Tomis** Moes. inf. M. Aurelius Caesar.
Rs: *... ITON MHT...* Bild wie vorher.
Ehem. Slg. Ruzicka. *Æ* 17. / *Ruzicka, a. a. O.* 160, 2655 a; *Taf.* 30.
316. **Tomis** Moes. inf. L. Verus.
Rs: wie Nr. 314.
Bukarest. *Æ* 18. / *Pick I B*, 691, 2655.
317. **Mesembria** Thrac. Philippus jun. u. Sarapis.
Rs: *MECANBPIANON* Bild wie Nr. 314.
Paris. *Æ* 27.
318. **Perinthos** Thrac. Gordianus III.
Rs: *ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΔΙΟ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Bild wie Nr. 314.
Ort unbek. *Æ* 26. / *Mionnet S. II*, 437, 1392.
319. **Athenai**. 196—87.
Rs: *ΑΘΕ ΔΙΟΝΥΣΙΟΣ ΜΝΑΣΑΓΟΡΑΣ* Eule auf liegender Vase; i. F. rechts l. st. Dion. wie Nr. 314.
London. *Æ* 28 (Tetradr.). — Berlin. *Æ* 27. / *Svoronos, Taf.* 72, 5—7.
320. **Megara**. Sept. Severus.
Rs: *METAPΘON* Bild wie Nr. 314.
Berlin. *Æ* 23. / *Mionnet II*, 142, 331. — *Imhoof-Pausanias* 5, 6; *Taf.* A, VI.
321. **Tenea Achaiae**. J. Domna.
Rs: *TENEATON* Bild wie Nr. 314.
London. *Æ* 22. / *Num. Chron.* 1898, 102, 7; pl. X, 8. — *P. Lambros, Z. f. N. I*, 320; *Taf.* IX, 3. — *Journ. intern.* VII, 370, 151; *Taf.* 14, 12.
- *322. **Kyparissia** Pelop. Sept. Severus.
Rs: *KVIIAPICCIEON* Bild wie Nr. 314.
London. *Æ* 21. / *B. M. C. I*; pl. XXIII, 8. **Taf. I, 20.**
323. **Kyparissia** Pelop. J. Domna.
Rs: *KVIIAPICCIEON* Bild wie Nr. 314.
Gotha. *Æ* 21. / *Mionnet II*, 213, 32.

324. **Kyparissia** Pelop. Caracalla.
Rs: wie Nr. 323.
Ort unbek. Æ 21. / *Mionnet II*, 213, 33. — cf. *Mionnet S. IV*, 211, 27.
325. **Hermione** Pelop. Geta.
Rs: *ΕΡΜΙΟΝΕΩΝ* Bild wie Nr. 314.
London. Æ 24, 5. / *B. M. C.* 20; pl. XXX, 9.
Die Drapierung des Dion. bis zu den Knien, wie auf dieser Bronze, ist außergewöhnlich, sie scheint eine Besonderheit des Dion. Melanaegis zu sein, der in Hermione einen Tempel hatte; *Pausanias II*, 35, 1.
326. **Pheneos** Arcad. Caracalla.
Rs: *ΦΕΝΕΑΤΩΝ* Bild wie Nr. 314.
Ort unbek. Æ 23. / *Mionnet S. IV*, 287, 85.
327. **Pheneos** Arcad. Geta.
Rs: *ΦΕΝΕΑΤΩΝ* Bild wie Nr. 314.
Ort unbek. Æ 21. / *Mionnet S. IV*, 288, 89.
328. **Psophis** Pelop. Sept. Severus.
Rs: *ΨΩΦΙΔΙΩΝ* Bild wie Nr. 314.
London. Æ 22. / *B. M. C.* 6; pl. XXXVI, 22.
329. **Psophis** Pelop. J. Domna.
Rs. wie vorher.
München. Æ 22.
330. **Bithynia** in genere. Titus.
Rs: *ΕΙΙΙ Μ ΜΑΙΚΙΟΥΡΟΥ ΦΟΥΑΝΘΟΥ ΒΙΘΥΝΙΑ* Bild wie Nr. 314.
London. Æ 27. — Paris. Æ 27. / *B. M. C.* 4 f.; pl. XXIV, 3. — *Wadd. II*, 237, 14 f. — *Mionnet II*, 409, 2. — vgl. *Wadd. II*, 237, 12; pl. XXXV, 8 (mit dem Namen des Proconsuls M. Salvidenus Asprenas).
331. **Herakleia** Bith. Caracalla.
Rs: *ΗΡΑΚΛΕΙΑΚΟΝΤΟΥ* Bild wie Nr. 314.
Wien, Slg. Scholz. Æ 21. / *N. Z. Wien* 1910, 15, 52.
332. **Herakleia** Bith. Geta.
Rs: *ΗΡΑΚΛΗΑΚΟΝΤΩ* Bild wie Nr. 314.
London. Æ 21. / *B. M. C.* 49. — *Wadd. II*, 367, 142. — *Weber-Coll.* 4895. — cf. *Mionnet S. V*, 64, 326.
333. **Herakleia** Bith. Gordianus III.
Rs: *ΗΡΑΚΛΕΩΤΑΝΤΩΝΤΩ* Bild wie Nr. 314.
London. Æ 22. / *B. M. C.* 58; pl. XXXI, 2. — *Mionnet II*, 443, 175.
334. **Prousa ad Ol.** Bith. J. Domna.
Rs: *ΠΡΟΥΣΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 314.
Wien, Univ. Slg. Æ 27. / *N. Z. Wien* 1910, 16, 63.
- *335. **Tion** Bith. Ant. Pius.
Rs: *ΤΙΑΝΩΝ ΑΙΟΝΥΣΟΣ* Bild wie Nr. 314.
Berlin (aus Imh.) Æ 23. / *Rev. Suisse* 1913, 18, 36. **Taf. I, 18.**
336. **Adramytion** Mys. autonom.
Rs: *... ΕΡ(?)Ω ... ΑΟΥ ΚΑ ...* Bild wie Nr. 314.
Winterthur. Æ 25. / *Imhoof, Rev. Suisse* 13, 196, 2. — v. Fritze, *Mysien* 27, 78.
337. **Adramytion** Mys. J. Domna.
Rs: *ΑΔΡΑΜΥΤΙΩΝ* Bild wie Nr. 314.
London. Æ 20. — Kopenhagen. Æ 21. — München. Æ 20. — Mailand. Æ 22. / *B. M. C.* 17. — *Mionnet II*, 515, 15. — v. Fritze, *Mysien* 43, 126.

338. **Adramytion** Mys. Caracalla.
Rs: wie vorher.
Paris. *Æ* 20. — Im Handel. *Æ* 20. / v. Fritze, *Mysien* 46, 135 f. — *Kat. Hirsch XIII*, 3283. — cf. *Mionnet S. V*, 280, 26.
339. **Adramytion** Mys. Geta.
Rs: wie Nr. 337.
Berlin. *Æ* 20. — Paris. *Æ* 20. — München. *Æ* 18. — Wien. *Æ* 20. / v. Fritze, *Mysien* 50, 151. — *Babelon, Inv. Wadd.* 618.
340. **Adramytion** Mys. J. Maesa.
Rs: wie Nr. 337.
Berlin. *Æ* 20. — Leningrad. *Æ* 19. / v. Fritze, *Mysien* 52, 154 f. — cf. *Mionnet S. V*, 283, 36.
341. **Adramytion** Mys. Otac. Severa.
Rs: wie Nr. 337.
Haag. *Æ* 19. / v. Fritze, *Mysien* 60, 188.
- *342. **Pergamon** Mys. Commodus.
Rs: *ΕΠΙ ΤΡΑΙΑΝΟΥ ΠΕΡΓΑΜΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 314. **Taf. I, 19.**
Berlin. *Æ* 28.
343. **Mytilene** Lesbi. Valerianus I.
Rs: *ΕΠΙ ΤΡΑΙΑΝΟΥ ΜΥΤΙΑΗΝΑΙΩΝ* Bild wie Nr. 314.
London. *Æ* 31. / B. M. C. 229; pl. XLII, 10. — *Mionnet III*, 59, 182. — *Mionnet S. VI*, 76, 143.
344. **Lebedos** Jon. autonom.
Rs: *Æ* mit verschiedenen Magistratsnamen. Bild wie Nr. 314.
London. *Æ* 21 u. 18. — Weber-Coll. *Æ* 18. / B. M. C. 11 f. — *Mionnet III*, 140, 587. — Weber-Coll. 5992 f; pl. 211. — cf. Imhoof, *Kl. M.* 73, 3-10.
- *345. **Lebedos** Jon. autonom.
Rs: *Æ* *ΖΗΝΟΔΟΤΟΥ* oder anderer Magistratsname. Bild wie Nr. 314. **Taf. I, 17.**
Berlin. *Æ* 21. / Imhoof, *M. gr.* 289, 67—70.
346. **Lebedos** Jon. autonom.
Rs: *ΑΕΒΕΑΙ* mit Magistratsnamen. Bild wie Nr. 314.
London. *Æ* 16, 5. / B. M. C. 16.
- *347. **Apollonia** Car. Livia.
Rs: *ΚΑΛΑΙΠΗΟΣ ΑΡΤΕΜΙΔΕΟΥ ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΤΩΝ* Bild wie Nr. 314.
London. *Æ* 17. — München. *Æ* 18. — Berlin (aus Imh.) *Æ* 18. / B. M. C. 20; pl. IX, 7. — *Rev. num.* 1853, 176. — Weber-Coll. 6427; pl. 227. **Taf. I, 25.**
348. **Apollonis** Lyd. autonom.
Rs: *ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 314.
Gotha. *Æ* 21. / *Mionnet S. VII*, 317, 26.
349. **Apollonis** Lyd. autonom.
Rs: wie vorher.
Berlin. *Æ* 21. / *Mionnet S. VII*, 317, 25.
350. **Apollonis** Lyd. autonom.
Rs: wie Nr. 348.
London. *Æ* 21. — München. *Æ* 18. / B. M. C. 8. — cf. *Mionnet IV*, 7, 36.
Die vorhergehenden drei Münzen unterscheiden sich insbesondere durch die Vs. Nr. 348: Schriftlos. Bacchantinkopf mit Efeukranz. — Nr. 349: Schriftlos. Brustbild der Athena. — Nr. 350: *ΘΕΟΝ CVNKAHTON* od. *ΙΕΡΑ CVNKAHTOC* mit dem jugendl. Brustbild des Senats.
351. **Apollonis** Lyd. Geta.
Rs: *ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 314.
London. *Æ* 21. / B. M. C. 23.

352. **Nysa** Lyd. autonom.
Rs: *NVΣAEQN*.... Bild wie Nr. 314.
Berlin. Æ 18. — München. Æ 17. / *Mionnet III*, 361, 340.
353. **Nysa** Lyd. autonom.
Rs: *NVΣAEQN ΦΙΑΟΚΡΑΤΗΣ* Bild wie Nr. 314.
Berlin (aus Imh.) Æ 15. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 107, 6.
354. **Nysa** Lyd. autonom.
Rs: *ΕΤΟVS Ε ΝVΣAEQN* Bild wie Nr. 314.
London. Æ 18. — München. Æ 18. — Berlin (aus Imh.) Æ 18. / *B. M. C.* 9. — *Imhoof, Gr. M.* 718, 597. — *Mionnet S. V*, 518, 400. — cf. *Mionnet III*, 361, 340.
355. **Nysa** Lyd. autonom.
Rs: *NVΣAEQN ΣΙΜΩΝ* Derselbe Dion., aber r. schreitend.
London. Æ 18. — Berlin. Æ 18. / *B. M. C.* 10; pl. XIX, 3. — *Mionnet S. VI*, 518, 398.
356. **Nysa** Lyd. autonom.
Rs: Schrift u. Bild wie vorher, aber Dion. l. schreitend.
London. Æ 17. — Im Handel. Æ 18. / *Kat. Hirsch XXI*, 3356. — cf. *B. M. C.* 11 f.
357. **Nysa** Lyd. Augustus u. Livia.
Rs: *NVCAEQN* (rückläufig). Bild wie Nr. 314.
Ort unbek. Æ 13. / *Mionnet S. VI*, 519, 405.
358. **Thyateira** Lyd. J. Domna.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡ ΓΑΥΚΩΝΟC ΘVATEIPHNΩN* Bild wie Nr. 314.
Ort unbek. Æ 28. / *Mionnet IV*, 163, 935.
359. **Ankyra** Phryg. Nero.
Rs: *ΕΠΙ ΑΡΤΕΜΙΑΟΡΟV ΑΙΚVΡΑΝΩN* Bild wie Nr. 314.
Paris. Æ 16. — London. Æ 15. / *B. M. C.* 18. — *Wadd.* 5633.
360. **Philomelion** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡΑΤΗΓΟV ΑΚΟVΤΟV* Bild wie Nr. 314.
London. Æ 22. / *B. M. C.* 7; pl. XLI, 13.
361. **Philomelion** Phryg. J. Domna.
Rs: *ΕΠΙ ΚΑ ΤΡΑΙΑΝ ΦΙΑΟΜΗΑΕ* Bild wie Nr. 314.
London. Æ 20. / *B. M. C.* 12.
362. **Laërte** Cilic. Geta.
Rs: *ΑΑΕΡΤΕΙΤΩN* Bild wie Nr. 314.
Berlin (aus Imh.) Æ 17. / *Imhoof, Kl. M.* 464, 3.
363. **Syria**, rex Antiochus VI. (145—142).
Rs: *ΒΑΣΙΛΕΩC ΑΝΤΙΟΧΟV ΕΠΙΦΑΝΟVC ΔΙΟΝVΣΟV* Bild wie Nr. 314.
London. Æ 21. / *B. M. C.* 23 f.; pl. XIX, 8. — *Mionnet V*, 69, 599 f.
364. **Syria**, rex Alexander II. (128—123).
Rs: *ΒΑΣΙΛΕΩC ΑΛΕΞΑΝΔΡΟV* Bild wie Nr. 314; mit verschiedenen Buchstaben und Beizeichen i. F.
London. Æ 19. / *B. M. C.* 12—16; pl. XXII, 6. — *Mionnet V*, 83, 732 ff.
365. **Syria**, rex Antiochus VIII. (121—96).
Rs: *ΣΙΑΩ ΘΕΑΣ ΗΓΡ* Bild wie Nr. 314.
Ort unbek. Æ 17. / *Mionnet V*, 95, 835 f.
366. **Syria**, rex Antiochus IX. (116—95).
Rs: *ΒΑΣΙΛΕΩC ΑΝΤΙΟΧΟV ΦΙΑΟΠΑΤΟΡΟC* Bild wie Nr. 314.
London Æ 22. / *B. M. C.* 22; pl. XXV, 5. — *Mionnet V*, 96, 849.

VI. Stehender Dionysos in kurzem Chiton mit Kantharos und Thyrsos; zu Füßen Panther

367. **Tauromenion** Siciliae. autonom.
Rs: *TAVPOMENITAN* Dionysos l. st. in kurzem Chiton, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Hunt. Coll. Æ 21. / *Hunt. Coll. I*, 256, 23. — *B. M. C.* 55. — *Weber-Coll.* 1752.
368. **Tyra** Sarmatiae. Caracalla.
Rs: *TVPANQN* Bild wie Nr. 367.
Leningrad. Æ 24. / *Berl. Blätter VI*, 40, 32; *Taf. LXVI*, 8. — cf. *Longpérier. Cab. de Magnoncourt* 21, 186 (mit Abbild.).
369. **Dionysopolis** Moes. inf. Sept. Severus.
Rs: *ΔIONVCOΠOΛITQN* Bild wie Nr. 367; i. F. E
Bukarest. Slg. Knechtel. Æ 27. — München. Æ 27. / *Ruzicka, N. Z. Wien* 1917, 101, 375 a. — *Buletinul* 1908, 39, 40. — *Mionnet S. II*, 64, 67. — *Pick, Corp.* 132, 375.
370. **Dionysopolis** Moes. inf. Sev. Alexander.
Rs: *ΔIONVCOΠOΛEITQN* Bild wie Nr. 367; i. F. E
München. Æ 27. — Berlin. Æ 27. — Bukarest, Slg. Knechtel. Æ 25. / *Ruzicka, a. a. O.* 101, zu 380 — *Mionnet S. II*, 66, 72. — *Pick, Corp.* 134, 380; *Taf. XVI*, 27.
371. **Dionysopolis** Moes. inf. Gordianus III.
Rs: *ΔIONVCOΠOΛEITQN* Bild wie Nr. 367; i. F. E
London. Æ 27. — Paris. Æ 27. — Berlin. Æ 26. / *B. M. C.* 3. — *Pick, Corp.* 136, 391. — *Kat. Egger (Nov. 1912)* 197.
372. **Istros** Moes. inf. Crispina.
Rs: *ICTPIHNQN* Bild wie Nr. 367.
Ehem. Slg. Ruzicka. Æ 18. / *Ruzicka, N. Z. Wien* 1917, 106, 491 z.
373. **Tomis** Moes. inf. autonom.
Rs: *TOMITQN* Bild wie Nr. 367.
Bukarest. Æ 16—18. / *Ruzicka, a. a. O.* 158, zu 2539; *Taf.* 30.
374. **Tomis** Moes. inf. M. Aurelius.
Rs: *TOMITQN* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 18. — Paris. Æ 18. — Kopenhagen. Æ 18. — Berlin. Æ 17. / *B. M. C.* 11. — *Pick, Corp. I B*, 690, 2651—2654; *Taf. VI*, 26.
375. **Sikyon** Pelop. J. Domna.
Rs: *CIKVONION* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 24, 5. / *B. M. C.* 241. — cf. *Mionnet S. IV*, 169, 1126.
376. **Troizen** Argol. J. Domna.
Rs: *TPOIZHNIQN* Bild wie Nr. 367.
Athen. Æ 24. / *Journ. intern. VII*, 372, 161; *Taf.* 14, 18.
377. **Zakynthos**, ins. Elidis. J. Domna.
Rs: *ZAKVNΘION* Bild wie Nr. 367.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. IV*, 202, 61.
378. **Lakedaimon** Lac. autonom.
Rs: *ΛΑ* Bild wie Nr. 367. Das Ganze im Lorbeerkranz.
München. Æ 26. / *Mionnet S. IV*, 223, 29.
379. **Pheneus** Arc. Geta.
Rs: *ΦΕΝΕΑΤQN* Bild wie Nr. 367.
Ort unbek. Æ 21. / *Sestini, Mus. Hederv. II*, 144, 10; *Taf. II*, 8.

- *380. **Kreta** in genere. Traianus.
Rs: *KOINON KPHTON* Bild wie Nr. 367.
London. *Æ* 28. / *B. M. C.* 19. — *Mionnet II*, 260, 17. **Taf. I, 21.**
381. **Tion** Bith. M. Aurelius.
Rs: *TIANON* Bild wie Nr. 367.
Wien. *Æ* 24. / *Wadd. IV*, 626, 83; *pl. CVIII*, 24.
382. **Apollonia** Mys. M. Aurelius.
Rs: *ΑΠΟΛΛΟΝΙΑΤΩΝ* Bild wie Nr. 367.
Paris. *Æ* 22. / *v. Fritze, Mysien* 79, 244; *Taf. IV*, 27. — *Babelon, Inv. Wadd.* 647.
383. **Apollonia** Mys. M. Aurelius.
Rs. wie vorher.
München. *Æ* 21.
384. **Germe** Lyd. Ant. Pius.
Rs: *CEZ I ΦΑΥCΤ ΓΕΡΜΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 367.
Im Handel. *Æ* 26. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 69, 2 f.
385. **Germe** Lyd. M. Aurelius.
Rs: *ΕΠΙ Γ Ι ΝΙΚΙΟΥ ΑΡΧΟΝΤΟΣ ΓΕΡΜΗ* Bild wie Nr. 367.
Ort unbek. *Æ* 30. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 69, 4.
386. **Germe** Lyd. Gordianus III.
Rs: *ΕΠΙ ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΟΥ ΑΡΧ ΓΕΡΜΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 367.
London. *Æ* 30. — Im Handel. *Æ* 29. / *B. M. C.* 35. — *Mionnet S. V*, 525. — *Kat. Cahn* 71 (Okt. 1931) 842.
387. **Hadrianotherai** Mys. Caracalla.
Rs: *CΤΡ ΜΟCΧΙΑΝΟΥ ΑΔΙΑΝΟΘΗΡΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 367.
Berlin. *Æ* 27. — München. *Æ* 28. / *v. Fritze, Mysien* 205, 587. — *Mionnet S. V*, 51, 255. — *cf. Mionnet II*, 437, 149.
- *388. **Hadrianotherai** Mys. Philippus jun.
Rs: *Ε ΑΥΡ CΩΚΡΑΤΟΥC ΑΡΧ Α ΑΔΙΑΝΟΘΗΡΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 367.
Berlin. *Æ* 29. — Paris. *Æ* 30. / *Imhoof, Kl. M.* I, 21, 1. — *v. Fritze, Mysien* 206, 593; *Taf. X*, 7. — *Babelon, Inv. Wadd.* 852. **Taf. I, 24.**
389. **Pergamon** Mys. Salonina.
Rs: *ΠΕΡΓΑΜΗΝΩΝ Γ ΝΕΩΚΟΡ* Bild wie Nr. 367.
London. *Æ* 22. — München. *Æ* 24, 5. / *B. M. C.* 349. — *Mionnet II*, 619, 667.
390. **Pergamon** Mys. Saloninus.
Rs: *ΠΕΡΓΑΜΗΝΩΝ Γ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Bild wie Nr. 367.
München. *Æ* 22 u. *Æ* 21. / *Mionnet II*, 619, 668.
391. **Perperene** Mys. Vespasianus.
Rs: . . . *Τ Β ΠΕΡΠΕΡΝΙΩΝ* Bild wie Nr. 367.
München. *Æ* 21. / *Mionnet II*, 624, 704.
392. **Perperene** Mys. Hadrianus.
Rs: *ΠΕΡΠΕΡΝΙΩΝ* Bild wie Nr. 367.
München. *Æ* 18, 5. / *Mionnet II*, 624, 705.
393. **Kame** Aeol. Hadrianus.
Rs: *ΚΑΜΗΝΩΝ ΕΠΙ CΤΡ ΙΟΥ ΤΡΟΥΦΘΥΝΟC* Bild wie Nr. 367.
Berlin. *Æ* 27. / *v. Fritze, Mysien*, 217, 612; *Taf. X*, 25. — *Imhoof, Gr. M.* 612, 165.
394. **Mytilene** Lesbi. Valerianus I.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡ ΒΑΑ ΑΡΙCΤΟΜΑΧΟΥ ΜΥΤΙΑΗΝΑΙΩΝ* Bild wie Nr. 367.
Berlin. *Æ* 32. / *Mionnet S. VI*, 76, 144.

395. **Priene Jon.** Sev. Alexander.
Rs: *ΠΙΠΗΝΕΩΝ* Bild wie Nr. 367.
Berlin. Æ 18. / *Regling, Priene* 112, 213; *Taf. V*, 213. — *Imhoof, Kl. M.* 95, 7.
396. **Tabai Car.** autonom.
Rs: *TABHNΩΝ* Bild wie Nr. 367.
Weber-Coll. Æ 20. / *Weber-Coll.* 6582; *pl.* 232.
397. **Akrasos Lyd.** Gordianus III.
Rs: *ΕΠΙ CTP AVP ANENKAHTOV ΞWCIMOV APKPACIΩTΩN* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 38. / *B. M. C.* 39; *pl. II*, 8.
398. **Brioula Lyd.** M. Aurelius Caesar.
Rs: *ΒΡΙΟΒΑΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 22. / *B. M. C.* 6; *pl. VI*, 9.
399. **Maionia Lyd.** M. Aurelius.
Rs: *CTP EPMOΓENOV T B MAIONΩN* Bild wie Nr. 367.
München. Æ 26, 5. / *Mionnet IV*, 66, 355. — *cf. Mionnet S. VII*, 368, 236.
400. **Nakrasa Lyd.** L. Verus.
Rs: *ΕΠΙ CTPA ΜΛΩΝΟC TO B NAKPACEΩN* Bild wie Nr. 367.
München. Æ 33. / *Mionnet S. VII*, 396, 366.
401. **Saïtta Lyd.** autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΤΙΤΙΑΝΟC CAITTHNΩN* Bild wie Nr. 367.
Weber-Coll. Æ 19. / *Weber-Coll.* 6888; *pl.* 244.
402. **Saïtta Lyd.** autonom.
Rs: *CAITTHNΩN* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 22. / *B. M. C.* 28.
403. **Saïtta Lyd.** autonom.
Rs. wie vorher.
London. Æ 21. — Berlin (aus Imh.). Æ 22. / *B. M. C.* 15 f. — *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 128, 3.
404. **Sardeis Lyd.** Salonina.
Rs: *CAΠΑΙΑΝΩN Γ ΝΕΩΚΟΡΩN* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 23. / *B. M. C.* 212.
405. **Stratonikeia Lyd.** Elagabal(?).
Rs: Umschrift unbek. Bild wie Nr. 367.
Im Handel. Æ 18. / *Kat. Cahn* 60 (Juli 1928) 1530.
406. **Stratonikeia Lyd.** Gordianus III.
Rs: *ΕΠΙ C AVP AAKINOV ΦΙΑΟΒΑΧΧΟC ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩN CTPA-TONEIKEΩN* Bild wie Nr. 367.
Berlin (aus Imh.). Æ 35. / *Imhoof, Gr. M.* 725, 632; *Taf. XI*, 24.
407. **Thyateira Lyd.** Traianus.
Rs: *ΕΠΙ ΑΝΘV Α ΠΟΛΛΙΑΝV ΘV...* Bild wie Nr. 367.
München. Æ 24, 5.
408. **Thyateira Lyd.** L. Verus.
Rs: *ΘVATEIPHNΩN* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 37. / *B. M. C.* 81; *pl. XXXI*, 4.
409. **Thyateira Lyd.** Elagabal.
Rs. wie vorher.
London. Æ 26. / *B. M. C.* 117. — *Mionnet IV*, 168, 971.

410. **Kadoi** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΠ ΑΡΤΕΜΑ ΚΑΔΟΗ* Bild wie Nr. 367.
Kopenhagen. Æ 21. / *Ramus* 284, 1.— *Mionnet S. VII*, 525, 214.
411. **Philomelion** Phryg. Caracalla.
Rs: *ΦΙΛΟΜΗΛΕ ΑΡΡΙΑΝΟ* Bild wie Nr. 367.
Berlin (aus Imh.). Æ 23. / *Imhoof, Kl. M.* 285, 3.
412. **Kodrula** Pis. M. Aurelius.
Rs: *ΚΟΔΡΟΥΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 367; i. F. *AA*
Athen. Æ 21. / *Journ. intern. VII*, 388, 268; *Taf.* 18, 7.
413. **Kodrula** Pis. J. Domna.
Rs: *ΚΟΔΡΟΥΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 26. / *B. M. C.* 1; *pl. XXXIV*, 8.
414. **Lyrbe** Cil. Gordianus III.
Rs: *ΛΥΡΒΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 367; i. F. *
Im Handel. Æ 33. / *Imhoof, Kl. M.* 466, 3.
415. **Olbasa** Pis. Ant. Pius.
Rs: *COL OLBASENORVM* Bild wie Nr. 367.
Berlin (aus Imh.). Æ 26. / *Imhoof, Kl. M.* 385, 1.
416. **Pogla** Pis. Maximinus I.
Rs: *ΠΟΓΛΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 24, 5. / *B. M. C.* 7.
- *417. **Pogla** Pis. Volusianus.
Rs: *ΠΟΓΛΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 367.
Paris. Æ 23. Taf. I, 29.
418. **Pogla** Pis. Treb. Gallus.
Rs: *ΠΟΓΛΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 23. / *B. M. C.* 9.
419. **Verbe** Pis. Caracalla.
Rs: *ΟΥΕΡΒΙΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 367.
London. Æ 26. / *Num. Chron.* 1900, 23, 29; *pl. II*, 13. — *Imhoof, Kl. M.* 415, 1. — *Journ. intern. VI*, *Taf.* 15, 14.
420. **Syedra** Cil. Maximus.
Rs: *ΣΥΕΔΡΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 367.
Berlin (aus Imh.). Æ 20. / *Imhoof, Kl. M.* 492, 10.

VII. Stehender Dionysos in langem Chiton mit Kantharos und Thyrsos (ohne Panther)

421. **Tyra** Sarmatiae. Commodus.
Rs: *ΤΥΡΑ* . . . Dion. in langem Chiton l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Leningrad. Æ 16. / *Berl. Blätter VI*, 37, 19; *Taf. LXVI*, 3.
422. **Tyra** Sarm. Caracalla.
Rs: *ΤΥΡΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 421; links unten *Δ*
Berlin. Æ 24. / *Berl. Kat. I*, 32, 9.
Die rückseitig dargestellte Figur ist durch das Vorkommen zweier Münzen (Buratschkow, *Taf. XII*, 65 und Grimm, *Berl. Bl. f. Mz. etc. Kde. VI*, *Taf. LXVI*, 8) mit dem Panther neben Dionysos nicht als Kaiser, sondern als Dionysos zu erklären.

423. **Tyra** Sarm. Geta.
Rs. wie vorher.
Leningrad. *Æ* 22. / Berl. Blätter VI, 42, 41.
424. **Abdera** Thrac. autonom.
Rs: *ΑΘΗΝΑΙΟΣ* im Linienviereck. Bärtiger Dion. in langem Chiton l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Berlin (aus Imh.) Tetradr. *AR* 24. / Imhoof, *M. gr.* 38, 4; *pl. C*, 2.
425. **Abdera** Thrac. autonom.
Rs: *ΑΝΑΣΗΝΩΡ* im Linienviereck. Bild wie vorher.
Berlin (aus Löbb.) Tetradr. *AR* 27. / v. Fritze, *Nomisma III*, Taf. II, 10.
426. **Topeiros** Thrac. Geta.
Rs: *ΟΥΑΙΙΑC ΤΟΗΕΙΡΟV* Bild wie Nr. 421.
Ort unbek. *Æ* 24. / Mionnet *S. II*, 503, 1764.
427. **Athenai.** autonom (196—87).
Rs: *ΑΘΕ ΦΙΑΟΚΡΑΤΗΣ ΗΡΩΔΗΣ* Eule auf liegender Vase v. v. st. Darunter *ΗΡΑ*. Rechts i. F. Dion. in langem Chiton l. st., in der R. Kantharos, in der L. schräg gehaltener Thyrsos.
Berlin (Tetradr.) *AR* 28. — London. *AR* 30. — Im Haag. *AR* 30. / Svoronos, *pl.* 78, 1—4. — *B. M. C.* 510.
428. **Athenai.** autonom (196—87).
Rs. wie vorher.
Berlin (Drachme) *AR* 18. / Svoronos, *pl.* 78, 5.
429. **Athenai.** autonom.
Rs: *ΑΘΗΝΑΙΩΝ* Bild wie Nr. 421.
Gotha. *Æ* 23, 5. — München. *Æ* 22. / Svoronos, *pl.* 92, 22 f.
430. **Sikyon** Pelop. Caracalla.
Rs: *ΣΙΚΥΩΝΙΩΝ* Bild wie Nr. 421.
Ort unbek. *Æ* 24. / Mionnet *S. IV*, 170, 1133.
431. **Messene** Pelop. Sept. Severus.
Rs: *ΜΕCΧΝΙΩΝ* Bild wie Nr. 421.
Weber-Coll. *Æ* 22. / Weber-Coll. 4135; *pl.* 152.
- *432. **Andros**, ins. Aeg. autonom (376—363).
Rs: *ΑΝ* Bild wie Nr. 421.
Berlin (aus Imh.). Tetradr. *AR* 26. — Paris. *AR* 26. / *Traité*, *pl.* 239, 13. — Blanchet, *Rev. num.* 1893, 453; *pl. X*, 1. — *Journ. intern. I*, 312, 20; Taf. 14, 1. **Taf. I, 22.**
434. **Andros**, ins. Aeg. autonom.
Vs: Ohne Schrift. Bild wie Nr. 421 Rs.
Rs: *ΑΝΑΠΙ* Kantharos.
London. *Æ* 20. — Berlin. *Æ* 20. — Kopenhagen. *Æ* 20. / *B. M. C.* 25 f.; *pl. XX*, 20. — *Journ. intern. I*, 320, 56; Taf. 16, 9; vgl. Taf. 16, 4 u. 5.
435. **Andros** ins. Aeg. autonom.
Rs: *ΑΝΑΠΙ* Bild wie Nr. 421.
Wien. *Æ* 20. / *Journ. intern. I*, 319, 53; Taf. 16, 3.
436. **Andros** ins. Aeg. Marciana.
Rs: Schrift verwischt. Bild wie Nr. 421.
Berlin. *Æ* 25. / *Ebenda I*, 320, 59; Taf. 16, 13.
437. **Andros** ins. Aeg. Hadrianus.
Rs: *ΑΝΑΠΙΩΝ* Bild wie Nr. 421.
Paris. *Æ* 30. / *Ebenda I*, 321, 60; Taf. 16, 12.

- *438. **Andros**, ins. Aeg. M. Aurelius.
Rs. wie vorher.
Wien. *Æ* 28. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 28. — Wien. *Æ* 20. — Athen. *Æ* 20. /
Ebenda I, 321, 63; *Taf.* 16, 16 und 322, 64; *Taf.* 16, 10. **Taf. I, 23.**
439. **Andros**, ins. Aeg. Commodus.
Rs. wie Nr. 437.
Ort unbek. *Æ* 26. / *Sestini, Mus. Hedevar.* IV, 2, 167. — *Journ. intern.*
I, 322, 66.
440. **Kion** Bith. Caracalla.
Rs. *KIANQN* Bild wie Nr. 421.
Berlin. *Æ* 25.
- *441. **Nikaia** Bith. Domitianus.
Rs: *TON KTIZ NIKAEIS IPOTOI PONT KAI BIΘ* Bild wie Nr. 421.
Paris. *Æ* 27. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 27. / *Wadd.* III, 405, 55; *pl.* LXXVII,
10. — *Mionnet S. V*, 85, 430. **Taf. I, 26.**
442. **Nikaia** Bith. Caracalla.
Rs: *NIKAIEQN* Bild wie Nr. 421.
Paris. *Æ* 27. / *Wadd.* III, 448, 399; *pl.* LXXVII, 15. — *Mionnet S. V*,
118, 654.
443. **Nikaia** Bith. Sev. Alexander.
Rs: *NIKAIEQN* Bild wie Nr. 421 (Schale = Kantharos).
Neapel. *Æ* 27. / *Wadd.* III, 474, 591; *pl.* LXXXII, 19.
444. **Nikaia** Bith. Valerianus I.
Rs: *B NIKAIEQN* Bild wie Nr. 421.
Wien. *Æ* 23—26. / *N. Z. Wien* 1921, 138 (vielleicht nach Kilbis gehörig).
445. **Tion** Bith. Domitianus.
Rs: *ΔΙΟΝΥΣΟΣ ΚΤΙΣΤΕΙ ΤΕΙΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 421.
London. *Æ* 26. / *B. M. C.* 4. — *Wadd.* IV, 619, 24.
- *446. **Teos** Jon. Alex. d. Gr. (336—323).
Rs: *ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ Α ΘΗ* Unterwärts bekleideter Zeus l. s.; davor als
Beizeichen Dion. wie Nr. 421.
London. *AR* 32 (Tetradrachme). / *Num. Chron.* 1886, 251, 2; *pl.* XI, 5.
Taf. II, 3.
447. **Knidos** Car. autonom.
Rs: *ΚΝΙΔΙΩΝ ΚΑΑΔΙΚΡΑΤΗΣ* Bild wie Nr. 421.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 32. — Gotha. *Æ* 31. / *Z. f. N.* I, 146, 33. — cf.
Mionnet S. VI, 483, 234 und 486, 250.
448. **Tabai** Car. Julia.
Rs: *TABHNQN* Bild wie Nr. 421.
Im Handel. *Æ* 21, 5. / *Kat. Hirsch XIII*, 3940; *Taf.* XLV.
449. **Apollonos hieron.** Lyd. L. Verus Caesar.
Rs: *ΑΠΟΛΛΩΝΟ ΙΕΡΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 421.
Wien, Slg. Scholz. *Æ* 14. / *N. Z. Wien* 1910, 24, 126.
450. **Nysa** Lyd. autonom.
Rs: *ΝΥΣΑΕΩΝ ΜΟΥΣΩΝΙΟΥ* Bild wie Nr. 421.
Ort unbek. *Æ* 23. / *Mionnet S. VI*, 519, 404.
451. **Sardeis** Lyd. Nero.
Rs: *ΕΠΙ ΦΚΑ ΜΝΑΞΕΩΣ ΚΑΡΔΙΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 421.
Wien. *Æ* 20. — Im Handel. *Æ* 20. / *Kat. Hirsch. XXI*, 3384. — cf. *Mion-*
net S. VII, 419, 469 f.

- *452. **Sardeis** Lyd. Nero.
Rs: *ΕΠΙ ΜΙΝΑΙΟΥ ΣΑΡΔΙΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 421.
London. *Æ* 19. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 18. / *B. M. C.* 116—119. — *Mionnet S. VII*, 419, 468. — *Weber-Coll.* 6909; pl. 244. — cf. *Mionnet IV*, 122, 693. **Taf. I, 31.**
453. **Brouzos** Phryg. Plautilla.
Rs: *ΒΡΟΥΖΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 421.
London. *Æ* 22. / *B. M. C.* 14.
454. **Kibyra** Phryg. autonom.
Rs: *ΚΙΒΥΡΑΤΩΝ* Bild wie Nr. 421.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 20. — *St. Florian. Æ* 20. / *Kenner, St. Florian* 164; *Taf. VI*, 3. — *Mionnet S. VII*, 533, 242.
455. **Laodikeia** Phryg. Augustus.
Rs: *ΛΑΕΔΑΙΗΣ ΠΟΤΑΜΟΝ ΠΟΤΑΜΟ . . . ΛΑΟΔΙΚ* Bild wie Nr. 421.
München. *Æ* 18. / *Mionnet IV*, 318, 712.
456. **Sala** Phryg. Sept. Severus.
Rs: *ΕΠΙ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ ΚΑΛΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 421.
Gotha. *Æ* 24. / *Mionnet S. VII*, 615, 572.
457. **Sebaste** Phryg. M. Aurelius.
Rs: . . . *ΚΟΙΝΟΙΣ ΤΟΙΣ ΕΛΛΗΝΕΣΙΣ* Bild wie Nr. 421.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 22.
458. **Sillyon** Pamph. Commodus.
Rs: *ΣΙΛΛΕΩΝ* Bild wie Nr. 421.
Im Handel. *Æ* 20. / *Imhoof, Kl. M.* 352, 12.
459. **Karallia** Cil. J. Domna.
Rs: *ΚΑΡΑΛΛΙΑΤΩΝ* Bild wie Nr. 421.
Im Handel. *Æ* 24. / *Kat. Hirsch XIII*, 4316. — cf. *Mionnet III*, 530, 3.
460. **Soloi** Cil. autonom (300—80).
Rs: *ΣΟΛΕΩΝ* Bild wie Nr. 421; i. F. Monogramme.
London. *Æ* 21. — *Kopenhagen. Æ* 20. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 19. / *B. M. C.* 37 f.; pl. XXVI, 11. — *Ramus* 271, 1. — *Mionnet S. VII*, 247, 358.
461. **Syria**, rex Antiochus IV. (175—164).
Rs: *ΒΑΣΙΛΕΥΣ* Bild wie Nr. 421; i. F. I.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 15. / *Imhoof, M. gr.* 430, 73. — cf. *Mionnet V*, 63, 545 f. (mit *ΒΑΣΙΛΕΥΣ*).
462. **Sidon** Phoen. autonom.
Rs: *ΣΙΔΩΝΟΣ ΘΕΑΣ* Bild wie Nr. 421
Ort unbek. *Æ* 21. / *Mionnet V*, 379, 282.
463. **Sidon** Phoen. (107—103).
Rs: *Λ Ζ* (od. *Λ Θ*) *ΣΙΔΩ* Bild wie Nr. 421.
London. *Æ* 16, 5. / *B. M. C.* 99; pl. XXI, 13. — *Mionnet V*, 370, 217.

VIII. Stehender Dionysos in langem Chiton mit Kantharos und Thyrsos; zu Füßen Panther

464. **Hybla Magna** Siciliae. (nach 210 v. Chr.).
Rs: *ΥΒΛΑΑΣ ΜΕΓΑΛΛΑΣ* Dion. in langem Chiton l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
London. *Æ* 19—23. — *Weber-Coll. Æ* 20. / *B. M. C.* 84, 1—3. — *Weber-Coll.* 1370; pl. 52.

465. **Kephaloidion** Sic. (254—210).
Rs: *ΚΕΦΑ* Bild wie vorher.
Hunt. Coll. *Æ* 18. / *Hunt. Coll. I*, 179, 4; *pl. XIII*, 4.
466. **Andros**, ins. Aeg. autonom.
Vs: Ohne Schrift. Bild wie Nr. 464. — Rs: *ΑΝΑΠΙΩΝ* um Kantharos.
Athen. *Æ* 20. — Glasgow. *Æ* 20. — Berlin. *Æ* 20. / *Journ. intern. I*, 320, 57; *Taf. 16*, 6.
467. **Andros**, ins. Aeg. Sept. Severus.
Rs: *ΑΝΑΠΙΩΝ* Bild wie Nr. 464.
Slg. Kampanis. *Æ* 27. / *Journ. intern. I*, 322, 67; *Taf. 16*, 17.
468. **Amasia** Ponti. Faustina II.
Rs: *ΑΜΑC ΜΗΤ Κ ΗΡΩΤΟΥ ΗΟΝΤ ΕΤ ΡΞΕ* (= 165) Bild wie Nr. 464.
Paris. *Æ* 29. / *Wadd. I²*, 37, 29; *pl. IV*, 19.
469. **Abonoteichos** Paphl. Ant. Pius.
Rs: *ΑΒΩΝΟΤΕΙΧΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 464.
Berlin (aus Löbb.) *Æ* 21. — Paris. *Æ* 21. / *Wadd. I²*, 168, 5 u. 5 a; *pl. XVII*, 10. — *Mionnet II*, 387, 2.
470. **Sinope** Paphl. Sept. Severus.
Rs: *C I F S ANNO CCLXIII* (264 = 194) Bild wie Nr. 464.
Berlin. *Æ* 32. — Bologna. *Æ* 25. / *N. Z. Wien XLII*, 16. — *Wadd. I²*, 202, 122. — *Mionnet S. IV*, 580, 159.
- *471. **Sinope** Paphl. Geta.
Rs: *C I F SINOPE ANN CCLV* (= 211/2) Bild wie Nr. 464.
Berlin (aus Löbb.) *Æ* 29. / *N. Z. Wien XLII*, 17. — *Wadd. I²*, 206, 138. — *Imhoof, Kl. M.* 8, 9; *Taf. I*, 11. **Taf. II, 1.**
472. **Sinope** Paphl. Philippus jun.
Rs: *C R I F S ANN CCCXIV* (= 244) Bild wie Nr. 464.
Berlin. *Æ* 28. / *Wadd. I²*, 209, 161 b.
473. **Sinope** Paphl. Valerianus sen.
Rs: *ΙΑC ΠΙΩΩ ΙΙΙΙVXXOOO* (329 = 259) Bild wie Nr. 464.
Wien. *Æ* 29. / *N. Z. Wien 1908*, 136. — *Wadd. I²*, 209, 164.
474. **Sinope** Paphl. Gallienus.
Rs: *C I F S AN CCCXXX* (= 260) *K* Bild wie Nr. 464.
Wien. *Æ* 29. — Paris. *Æ* 29. / *N. Z. Wien 1908*, 135; *Taf. VIII*, 6. — *Wadd. I²*, 210, 168; *pl. 28*, 28. — cf. *Mionnet S. IV*, 585, 185.
475. **Temnos** Aeol. J. Mamaea.
Rs: *ΕΗ CTPA . . . CMAPATAOV THMNEI . . .* Bild wie Nr. 464.
Gotha. *Æ* 31. — Berlin. *Æ* 30. / *Mionnet S. VI*, 45, 275.
476. **Mytilene** Lesbi. autonom.
Rs: *ΜΥΤΙΑΗΝΑΙΩΝ* Bild wie Nr. 464
Ort unbek. *Æ* 26. / *Mionnet S. VI*, 64, 85.
- *477. **Alabanda** Car. Ant. Pius.
Rs: *ΕΠΙ Γ ΑΝΚ ΙΟVΑ ΑΝΑΡΩΝΟC ΑΡΧ ΑΑΑΒΑΝΑΙ . . .* Bild wie Nr. 464.
München. *Æ* 37. **Taf. I, 27.**
478. **Alabanda** Car. Ant. Pius.
Rs: *ΕΠΙ Γ ΑΝ . . ΙΟVΑΙ ΑΝΑΡΩΝΟC ΑΡΧΟΝ ΑΑΑΒΑΝΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 464.
London. *Æ* 39, 5. / *Num. Chron.* 1917, 15; *pl. II*, 8.
479. **Mastaura** Lyd. Hadrianus u. Sabina.
Rs: *ΕΠΙ CΤ . . . ΜΑCΤ . . . ΤΩΝ* Bild wie Nr. 464.
München. *Æ* 21, 5. / *Mionnet IV*, 84, 460.

480. **Panemoteichos** Pisid. Annia Faustina.
Rs: [I]ANEMO]TEIXEITΩN Bild wie Nr. 464.
Slg. Arolsen. Æ 25. / Imhoof, Kl. M. 387, 1. — Berl. Blätter I, 140.
481. **Adana** Cil. J. Domna.
Rs: ΔΑΡΙΑΝΩΝ ΑΔΑΝΕΩΝ Bild wie Nr. 464.
London. Æ 32. — Berlin. Æ 32. / B. M. C. 15.
482. **Soloi-Pomp.** Cil. Gordianus III.
Rs: ΠΟΜΠΗΙΟΗΘΑΕΙΤΩΝ Bild wie Nr. 464; i. F. bisw. TS
London. Æ 32. — Im Handel. Æ 33. — Berlin (aus Imh.). Æ 35. / B. M. C. 65. — Kat. Prowe (Egger 1914) 2243. — Imhoof, M. gr. 365, 50^a.
483. **Soloi-Pomp.** Cil. Treb. Gallus.
Rs: wie vorher; i. F. A S
Weber-Coll. Æ 29. / Weber-Coll. 7610; pl. 275. — cf. Mionnet 5. VII, 252, 379.
484. **Tarsos** Cil. Otac. Severa.
Rs: ΤΑΡΣΟΝ ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ Α Μ Κ Γ Β Bild wie Nr. 464.
London. Æ 31. / B. M. C. 299. — Mionnet III, 651, 584.
485. **Tarsos** Cil. Maximus.
Rs: ΤΑΡΣΟΝ ΤΗΣ ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ Α Μ Κ Γ Β Bild wie Nr. 464.
London. Æ 36. / B. M. C. 237.
486. **Emisa** Sel. u. Pier. Sev. Alexander.
Rs: COL AVR IM METPOP Bild wie Nr. 464.
München. Æ 19.
487. **Berytos** Phoen. Hadrianus.
Rs: COL IVL Indischer Dion. in langem Gewand r. schreitend, mit Kantharos u. Thyrsos; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 25. / Mionnet V, 341, 47.
488. **Sidon** Phoen. Sev. Alexander.
Rs: COL AVR PIA METR SID Bild wie Nr. 464.
London. Æ 19. / B. M. C. 310. — Mionnet V, 391, 368.
- *489. **Leptis magna** Syrt. Augustus.
Rs: 2ϠJJ (phöniz. Schrift) Bild wie Nr. 464.
Berlin. Æ 39. / Müller, Num. de l'anc. Afrique II, 6, 21; Abbild. auf S. 7.
Taf. I, 28.

IX. Stehender Dionysos, nackt, mit Traube und Thyrsos (ohne Panther)

490. **Markianopolis** Moes. inf. Elagabal.
Rs: VII IOVA ANT CEAEVKOV MAPKIANOΠΟΛΙΤΩΝ Nackter Dion. l. st., in der R. Traube, die L. am Thyrsos.
Paris. Æ 26 / Pick, Corp. I, 255, 829. — Mionnet S. II, 93, 231.
491. **Nikopolis** Moes. inf. Sept. Severus.
Rs: ΝΙΚΟΠΟΛΙ ΠΡΟΣ ΙΚΤ Bild wie vorher.
London. Æ 16, 5. / B. M. C. 10. — Mionnet S. II, 126, 408. — cf. Pick, Corp. I, 379, 1378.
492. **Nikopolis** Moes. inf. J. Domna.
Rs: ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ ΠΡΟΣ ΙΚΤ Bild wie Nr. 490.
Paris, Rollin. Æ 21. / Mionnet S. II 135, 463. — Pick, Corp. I, 394, 1475 f.

- *493. **Nikopolis** Moes. inf. Caracalla.
Rs: *ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ ΠΡΟΣ ΙΟΥ* Bild wie Nr. 490.
Berlin (aus Imh.). Æ 16. / *Pick, Corp. I, 397, 1495; Taf. 16, 28.*
Taf. I, 33.
494. **Nikopolis** Moes. inf. Caracalla.
Rs: *ΥΦ Α ΟΥΑΝΙΑΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙ ΠΡΟΣ Ι* Bild wie Nr. 490.
Ehem. Ruzicka. Æ 27 / *Ruzicka, N. Z. Wien 1917, 141, 1571 a.*
- *495. **Nikopolis** Moes. inf. Geta.
Rs. wie vorher.
München. Æ 27. — Wien. Æ 27. — Gotha. Æ 26. / *Ruzicka, N. Z. Wien 1917, 142, 1671 a. — Buletinul 1904, 13, 4. — Mionnet S. II, 145, 522. — Pick, Corp. I, 429, 1671; Taf. XVI, 29.*
Taf. I, 32.
496. **Nikopolis** Moes. inf. Macrinus.
Rs: *ΥΗ ΤΑ ΛΟΝΙΝΟΥ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟΣ ΙΟ* Bild wie Nr. 490.
Paris. Rollin. Æ 26 / *Pick, Corp. I, 449, 1755.*
497. **Nikopolis** Moes. inf. Diadumenianus.
Rs. wie vorher.
München. Æ 27. — Bukarest. Æ 27. / *Pick, Corp. I, 469, 1850.*
498. **Hadrianopolis** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 490.
London. Æ 18. / *B. M. C. 20. — Mionnet S. II, 318, 705.*
499. **Maroneia** Thrac. Volusianus.
Rs: *ΜΑΡΩΝΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 490.
London. Æ 25. — München. Æ 28 u. Æ 26. / *B. M. C. 90. — Mionnet S. II, 340, 845.*
500. **Nikopolis** Thrac. Sept. Severus.
Rs: *ΟΥΑΝΙΑΝ ΝΙΚΟΠΟΛΙ* Bild wie Nr. 490.
London. Æ 27. / *B. M. C. 1.*
501. **Nikopolis** Thrac. Geta.
Rs: *ΟΥΑΝ ΝΙΚΟΠΟΛΕΩΣ ΠΡΟΣ ΜΕΥΤΩ* Bild wie Nr. 490.
Berlin. Æ 29. / *Berl. Kat. I, 192, 4. — Mionnet S. II, 349, 886. — cf. Mionnet S. II, 349, 887.*
502. **Pautalia** Thrac. Geta.
Rs: *ΠΑΥΤΑΛΙΩΤΩΝ* Bild wie Nr. 490.
München. Æ 18. — Sofia. Æ 19. / *Ruzicka, Mz. v. Pautalia 192, 819. — cf. Kat. Cahn 71 (Okt. 1931) 733; Taf. 28.*
503. **Pautalia** Thrac. Geta.
Rs: *ΟΥΑΝΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ* Bild wie Nr. 490.
Wien. Æ 17. / *Ruzicka, Mz. v. Pautalia 192, 820.*
504. **Perinthos** Thrac. Geta.
Rs: *ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩ* Bild wie Nr. 490.
Hunt. Coll. Æ 18. / *Hunt. Coll. I, 402, 21.*
505. **Philippopolis** Thrac. Sept. Severus.
Rs: *ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 490.
Berlin. Æ 18. / *Mionnet S. II, 463, 1542.*
506. **Philippopolis** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΚΟΙΝΟΝ ΘΡΑΚΩΝ ΑΛΕΞΑΝΔΡΙΑ ΗΥΘΙΑ ΕΝ ΦΙΛΙΠΠΟΙ* Bild wie Nr. 490.
Gotha. Æ 30. / *Mionnet S. II, 469, 1579.*
507. **Philippopolis** Thrac. Elagabal.
Rs: *ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Bild wie Nr. 490.
München. Æ 20. / *Mionnet S. II, 475, 1616.*

508. **Serdika** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΟΒΑΙΗΙΑC CEPAIKHΘ* Bild wie Nr. 490.
Sofia. Æ 28. / Ruzicka, N. Z. Wien 1915, 42, 231 a; pl. V.
509. **Edessa** Maced. Gallienus.
Rs: *ΕΑΕCCAΙΩΝ* Bild wie Nr. 490.
Ort unbek. Æ 21. / Mionnet S. III, 77, 474.
510. **Korinthos**. Commodus.
Rs: *COR* Bild wie Nr. 490.
Ort unbek. Æ 26. / Mionnet S. IV, 108, 733.
511. **Gythelon** Laconiae. Sept. Severus.
Rs: *ΓΥΘΕΑΤΩΝ* Bild wie Nr. 490.
Berlin. Æ 22. / Mionnet S. IV, 230, 56 f.
512. **Amisos** Ponti. Gordianus III.
Rs: *ΑΜΙCΟV ΕΑΕVΘΕΡΑC* Bild wie Nr. 490.
Gd. Duc. Æ 36. / Wadd. I², 93, 135.
513. **Amisos** Ponti. Tranquillina.
Rs: *ΑΜΙCΟV ΕΑΕVΘΕΡΑC ΕΤΟVC* Bild wie Nr. 490.
Gd. Duc. Æ 37. / Wadd. I², 94, 142 a.
514. **Amisos** Ponti. Aemilianus.
Rs: *ΑΜΙCΟV ΕΑΕVΘΕΡΑC ΕΤ ΟΠΑ* Bild wie Nr. 490.
Gd. Duc. Æ 29. / Wadd. I², 96, 148 c; pl. suppl. J, 13.
515. **Amisos** Ponti. Valerianus sen.
Rs: *ΑΜΙCΟV ΕΑΕVΘ* od. *ΕΑΕVΘΕΡΑC* Bild wie Nr. 490.
Gd. Duc. Æ 22. / Wadd. I², 97, 149 c; pl. suppl. J, 15.
516. **Nikaia** Bith. M. Aurelius.
Rs: *ΑΙΟΝVCON ΚΤΙC ΝΙΚΑΙΕΙC* Bild wie Nr. 490.
Ort unbek. Æ 24. / Mionnet S. V, 94, 492.
517. **Timbrias** Phryg. Geta.
Rs: *ΤΙΜΒΡΙΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 490.
Ehem. Slg. C. W. Huber, Kairo. Æ . . . / Berl. Blätter II, 190, 38.

X. Stehender Dionysos, nackt, mit Traube und Thyrsos; zu Füßen Panther

518. **Nikopolis** Moes. inf. J. Domna.
Rs: *ΝΙΚΑΠΟΛΙC ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΗΡΟC ΙCΤΡΟ* Nackter Dion.
l. st., in der R. Traube, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
München Æ 26. — Paris. Æ 27. — Wien. Æ 27. / Pick, Corp. I, 390, 1456. —
cf. Mionnet, S. II, 134, 457.
519. **Nikopolis** Moes. inf. Caracalla.
Rs. wie vorher.
Paris. Æ 26. / Rev. num. 1892, 73, 50. — Pick, Corp. I, 406, 1549.
520. **Nikopolis** Moes. inf. Macrinus.
Rs: *ΝΙΚΑΠΟΛΙC ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΗΡ ΙCΤΡ* Bild wie Nr. 518.
Ehem. Slg. Ruzicka. Æ 27. / Ruzicka, N. Z. Wien 1917, 143, 1693 a. — cf.
Mionnet S. II, 150, 550.
521. **Pautalia** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΟΒΑΙΗΙΑC ΠΑΥΤΑΛΙΑC* Bild wie Nr. 518.
London. Æ 30. / B. M. C. 26.

522. **Perinthos** Thrac. Elagabal.
Rs: ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΔΙΟ ΝΕΩΚΟΡΩΝ Bild wie Nr. 518.
Hunt. Coll. *Æ* 26. / *Hunt. Coll. I*, 402, 22.
523. **Amastris** Paphl. Lucilla.
Rs: ΑΜΑΚΤΡΙΑΝΩΝ Bild wie Nr. 518.
Berlin. *Æ* 23. / *Wadd. I*², 184, 134; *pl. XX*, 43.
524. **Gordus-Julia** Lyd. Traianus.
Rs: ΕΠΙ ΠΟΠΛΙΟΥ ΓΟΡΔΙΩΝΩΝ Bild wie Nr. 518.
London. *Æ* 21. / *B. M. C. 17. cf. Mionnet IV*, 40, 210.
525. **Dorylaion** Phryg. Macrinus.
Rs: ΔΟΡΥΛΑΙΩΝΩΝ Bild wie Nr. 518.
London. *Æ* 32, 5. / *B. M. C. 10. — Mionnet S. VII*, 557, 329.
526. **Dorylaion** Phryg. Otac. Severa.
Rs. wie vorher.
London. *Æ* 30. — München. *Æ* 30. / *B. M. C. 20.*
527. **Baris** Pis. Sev. Alexander.
Rs: ΒΑΡΗΝΩΝ Bild wie Nr. 518.
Im Handel. *Æ* 20. / *Kat. Cahn 60 (Juli 1928)* 1619.
528. **Laodikeia** Sel. & Pier. Commodus.
Rs: ΙΟΥΛΙΕΩΝ ΤΩΝ ΚΑΙ ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ Bild wie Nr. 518.
München. *Æ* 25. / *cf. Mionnet V*, 254, 762.
529. **Berytos** Phoen. Gordianus III.
Rs: COL· BER Bild wie Nr. 518.
Berlin. *Æ* / *Mionnet V*, 348, 94.

XI. Stehender Dionysos, unterwärts bekleidet, mit Traube und Thyrsos (ohne Panther)

530. **Nikopolis** Moes. inf. Sept. Severus.
Rs: ΝΙΚΟΠΟΛΙΣ ΔΙΟΝ., unterwärts bekleidet, l. st., in der R. Traube, die L. am Thyrsos.
London. *Æ* 18. / *B. M. C. 9. — Pick, Corp. I*, 379, 1378, 5. — *cf. Sylloge (Copenhagen)*, *Taf. 12*, 650; aber *Dion. nackt*.
- *531. **Maroneia** Thrac. Volusianus.
Rs. ΜΑΡΩΝΕΙΤΩΝ Bild wie vorher.
London. *Æ* 25. / *B. M. C. 90. — cf. Sylloge (Copenhagen)*, *pl. 12*, 651 (*Dionysos langbekleidet*). — *cf. ebenda*, *pl. 12*, 648—650). **Taf. II, 4.**
532. **Nikaia** Bith. Hostilianus.
Rs: ΝΙΚΑΙΕΩΝ Bild wie Nr. 530.
München. *Æ* 25. / *Wadd. — Mionnet S. V*, 154, 895.
533. **Lebedos** Jon. J. Domna.
Rs: ΛΕΒΕΔΙΩΝ Bild wie Nr. 530.
München. *Æ* 29. / *Mionnet III*, 141, 592.
534. **Antiocheia** Car. Domitianus.
Rs: ΕΠΙ ΜΕΛΗΘΕΝΤΟΥ ΚΑΙ ΑΓΛΑΟΥ ΦΡΟΥΤΙ ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ Bild wie Nr. 530.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 26. / *Imhoof, M. gr. 304*, 9. — *cf. Mionnet III*, 317, 80 u. *S. VI*, 451, 86.

535. **Neapolis** Car. autonom.
Rs: *NEAΠOΛITΩ ΠΥΘΕΟΥ ΕΠΙ Ῥ Τ Β* Bild wie Nr. 530.
Berlin (aus Imh.) Æ 18. / *Fox, gr. coins II, pl. IV, 81 (Jonien)*. — *Imhoof, Kl. M. 148,2 f.* — vgl. *Imhoof, M. gr. 294, 110 (Jonien)*.
Die Münze gehört zum karischen Neapolis, nachdem das jonische vor dem *κιστης* Pius nicht geprägt haben kann.
536. **Neapolis** Car. Trebonianus Gallus.
Rs: *NEAΠOΛEITΩN* Bild wie Nr. 530.
Berlin (aus Imh.) Æ 23. / *Imhoof, Kl. M. 149, 6.*
537. **Lysias** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΑΤΤΑΑΟΥ ΑΥCΙΑΔΕΩN* Bild wie Nr. 530.
London. Æ 20. / *B. M. C. I; pl. XXXVIII, 6.*
- *538. **Nagidos** Cil. 420—356.
Vs: Ohne Schrift. Aphrodite l. s. — Rs: *ΝΑΓΓΙΔΕΩN* Steh. bärtiger Dion. mit nacktem Oberkörper l., in der gesenkten R. Zweig mit zwei Weintrauben, die L. am Thyrsos.
Berlin, Silberstater. 26. / *Lederer, Z. f. N. 1931 (XLI), 167 ff. Taf. I, 30.*
Die Staterprägung von Nagidos ist von Phil. Lederer a. a. O. ausführlich behandelt, ich kann mich deshalb hier auf die wichtigsten Typen dieser Münzgruppe beschränken.
539. **Nagidos** Cil. 370—365.
Vs: Ohne Schrift. Aphrodite l. s.; dahinter geflügelter Erosknabe. — Rs: *ΝΑΓΓΙΔ* Bärt. Dion. wie vorher.
London u. sonst. Tetrobol. *AR 16* (3, 20—3, 44g). / *Lederer, a. a. O. 200.*
- *540. **Nagidos** Cil. 356—333.
Vs: Ohne Schrift. Aphrodite l. s., davor Rosenstock. Schwebender Eros bekränzt das Haupt der Göttin. — *ΝΑΓΓΙΑΚΟΝ* Unterwärts bekleideter bärtiger Dion. l. st., in der gesenkten R. Traube mit Blatt und Ranken; i. F. Buchstaben, Monogramme oder bildl. Beizeichen.
Im Handel. Silberstater 24 (10, 10 g). / *Lederer, a. a. O. 214 ff.* — *Kat. Hoffmann (Paris, Mai 1898) 651.* **Taf. I, 34.**

XII. Stehender Dionysos, unterwärts bekleidet, mit Traube und Thyrsos; zu Füßen Panther

541. **Teos** Jon. autonom.
Rs: *ΘΙΩN* Unterwärts bekleideter Dion. l. st., in der gesenkten R. Traube, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
München. Æ 19.
542. **Sebastopolis** Car. Faustina jun.
Rs: *CEBACTOΠOΛEITΩN* Bild wie vorher.
Berlin (aus Imh.) Æ 21. / *Imhoof, Kl. M. 151, 7.*
543. **Tabai** Car. Gallienus.
Rs: *ΕΠΙ ΑΡΧ ΙΑΤΡΟΚΑΕΟΥC ΤΑΒΗΝΩN* Bild wie Nr. 451; i. F. *CT*
Coll. Leake. Æ / *Cat. Leake, p. 126.*
544. **Kilbianoi** Lyd. Hadrianus.
Rs: *ΚΙΛΒΙ ΠΕΡΙN* Bild wie Nr. 541.
Berlin (aus Imh.) Æ 20. / *Imhoof, Lyd. Stadtm. 57, 8.*
545. **Kilbianoi** Lyd. Hadrianus.
Rs. wie vorher.
Berlin (aus Imh.) Æ 19. / *Imhoof, Kl. M. 175, 3.*

546. **Mastaura** Lyd. Gordianus III.
Rs: *ΕΠΙ Ρ ΚΑ ΙΠΠΟΑΜΙΑΝΟΥ ΜΑΚΤΑΥΡΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 541.
London. *Æ* 29. — Winterthur. *Æ* 29. / *B. M. C.* 17; pl. XVIII, 5. — *Imhoof*, *Kl. M.* 177, 2.
547. **Tarsos** Cil. Volusianus.
Rs: *ΤΑΡΧΟΥ ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ*, i. F. *Α Μ Γ Κ Β* Bild wie Nr. 541.
London. *Æ* 31. / *B. M. C.* 316. — *Mionnet* III, 654, 603.
548. **Pessinus** Galat. Geta.
Rs: *ΠΕΚΚΙΝΟΥΝΤΙΩΝ* Bild wie Nr. 541.
London. *Æ* 31. / *B. M. C.* 27.

XIII. Stehender Dionysos in kurzem Chiton mit Traube und Thyrsos (ohne Panther)

549. **Korinthos**. Ant. Pius.
Rs: *Κ Λ Ι* COR Dion. in kurzem Chiton l. st., in der gesenkten R. Traube, die L. am Thyrsos.
München. *Æ* 25.
550. **Hadrianoi** Bith. Ant. Pius.
Rs: *ΑΔΡΙΑΝΩΝ ΒΙΘΥΝΙΕΩΝ* Bild wie vorher.
Ort unbek. *Æ* / *Mionnet*, S. V, 20, 101.
551. **Apollonia** Car. autonom.
Rs: *ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΤΩΝ* Bild wie Nr. 549.
London. *Æ* 20. — München. *Æ* 19 u. *Æ* 20. / *B. M. C.* 15. — *Weber Coll.* 6421; pl. 227. — cf. *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3107.
552. **Apollonia** Car. autonom.
Rs: *ΠΑΠΙΑΣ ΚΑΛΑΠΠΟΥ* Bild wie Nr. 549
Berlin (aus Imh.) *Æ* 17. / *Imhoof*, *Kl. M.* 120, 6.
553. **Sebastopolis** Car. autonom.
Rs: *ΣΕΒΑΣΤΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 549.
Berlin (aus Imh.) *Æ* 20. — München. *Æ* 20. / *Imhoof*, *Gr. M.* 673, 444.

XIV. Stehender Dionysos in kurzem Chiton mit Traube und Thyrsos; zu Füßen Panther

- *554. **Pantikapaion** Chers. taur. autonom.
Rs: *ΠΑΝΤΙΚΑΠΑΙΤΩΝ* Dion. in kurzem Chiton l. st., in der gesenkten R. Traube, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
London. *Æ* 30. — Gotha. *Æ* 29. / cf. *B. M. C.* 34. — cf. *Mionnet* S. II, 9, 58. **Taf. II, 5.**
555. **Korinthos**. Ant. Pius.
Rs: *Κ Λ Ι* COR Bild wie vorher.
London. *Æ* 24, 5. / *B. M. C.* 600; pl. XX, 2. — *Mionnet* S. IV, 88, 591. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 1816.
556. **Sikyon** Pelop. Domitianus.
Rs: *ΣΙΚΥΩΝΙΩΝ* Bild wie Nr. 554.
Ort unbek. *Æ* / *Mionnet* S. IV, 169, 1122.

557. **Tabai** Car. Faustina II.
Rs: *TABHNQN* Bild wie Nr. 554.
München. Æ 20. — Im Handel. Æ 20. / *Kat. Weber (Hirsch XXI) 3192.*
- *558. **Nysa** Lyd.
Vs: Ohne Schrift. Cista mystica im Kranz. — Rs: *ANTIOXOΣ AAE N / Σ A (= NVΣA /) IE (= 15)* Zwei sich aufrichtende Schlangen; rechts i. F. als Beizeichen: St. Dion. v. v. in kurzem Chiton, in der gesenkten L. Weintraube, die R. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Gotha. Cistophor. AR 24. / *Pinder, Cistophorenprägung 561, 66. Taf. II, 6.*
559. **Tralleis** Lyd.
Vs. wie vorher. — Rs: *TPAA ATTA* Bild wie vorher.
Im Handel. Cistophor. AR 26 (12, 50 g). / *Imhoof Lyd. Stadtm. 171, 13.*
560. **Tralleis** Lyd.
Vs. wie vorher. — Rs: *TPAA ITOA* Bild wie vorher.
Berlin (aus Imh.). Gefütterter Cistophor. AR 26. / *Imhoof, M. gr. 390, 43.*
561. **Laodikeia** Sel. & Pier. autonom.
Rs: *IOVAIEQN TQN KAI AAOAIKEQN* Bild wie Nr. 554; i. A. ΣH
München. Æ 23.

XV. Stehender Dionysos, langbekleidet, mit Traube und Thyrsos (ohne Panther)

562. **Maroneia** Thrac. Volusianus.
Rs: *MAPONEITQN* Langbekleideter Dion. l. st., in der gesenkten R. Traube; die L. am Thyrsos.
München. Æ 26.
563. **Nikomedea** Bith. Gordianus III.
Rs: *NIKOMHAEQN AIC NEQKOPQN* Bild wie vorher.
Ort unbek. Æ 28. / *Wadd. III, 564, 366; pl. XCVII, 24.*
564. **Dionysopolis** Phryg. Tiberius.
Rs: *ΔIONVΣOΠOΛITQN* Bild wie vorher; i. F. Beamtenname.
London. Æ 18. — Berlin (aus Imh.). Æ 19. / *B. M. C. 14—16. — cf. Num. Chron. VIII, 24 f. — Imhoof, Kl. M. 219, 5.*
565. **Aigyptos**, **Alexandreia** (Sebennytes). Hadrianus.
Rs: *CEBEK (sic) L IA* Bild wie Nr. 562.
Berlin. Æ 24. / *Mionnet VI, 548, 143.*

XVI. Stehender Dionysos, langbekleidet, mit Traube und Thyrsos; zu Füßen Panther

566. **Apameia** Bith. Geta.
Rs: *COL IVL CONC AVG APAM D D* Dionysos, langbekleidet, l. st. mit Traube in der gesenkten R., die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Wien. Æ 25. — Turin Æ 25. / *Mionnet II, 414, 31. — Wadd. II, 259, 86.*
567. **Tabai** Car. Caracalla.
Rs: *APX APTEMIAOPOV TABHNQN* Bild wie vorher.
London. Æ 30. — Berlin. Æ 32. / *B. M. C. 87. — Z. f. N. I, 149, 9.*

568. **Tabai** Car. Gallienus.
Rs: *ΕΠΙ ΑΡΧ ΔΟΜΕΤΙΧΟΥ ΤΑΒΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 566.
London. *Æ* 30. — München. *Æ* 32. — Weber Coll. *Æ* 30. / *B. M. C.* 100;
pl. XXVI, 8. — *Kat. Weber* 3196. — *Coll. Weber* 6590; *pl.* 233.
- *569. **Dionysopolis** Phryg. autonom.
Rs: *ΔΙΟΝΥΣΟΙ ΜΕΝΕΚΑ* . . . Bild wie Nr. 566.
London. *Æ* 21. — München. *Æ* 23. — Kopenhagen. *Æ* 22. / *B. M. C.* 3—5;
pl. XXIII, 3 (mit verschiedenen Beamtennamen). — *Num. Chron.* VIII,
23. — *Ramus* 285, 2, 3. — *Mionnet S.* VII, 552, 308. **Taf. II, 2.**

XVII. Stehender Dionysos an Säule

- *570. **Tomis** Moes. inf. Philippus jun.
Rs: *ΜΗΤΡΟΙ ΠΟΝΤΟΥ ΤΩΜΕΩΝ* Nackter Dion. v. v. st., die R. über dem r.
blickenden Kopf, in der L., die auf schlangenumwundene Säule gestützt
ist, Traube.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 27. — London. *Æ* 26. / *Corp. I B.* 911, 3596; *Taf.*
16, 30. — *B. M. C.* 64, 67. **Taf. II, 9.**
- *571. **Anchialos** Thrac. Faustina jun.
Rs: *ΑΙΧΙΑΑΕΩΝ* Bekleid. Dion. l. st. stützt sich auf Säule, in der R.
Thyrsos.
Gotha. *Æ* 26. / *Mionnet S.* II, 218, 73. — *Corp. II.* 225, 443; *Taf. VI.* 14.
Taf. II, 20.
572. **Hadrianopolis** Thrac. Commodus.
Rs: *ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Unterwärts bekleid. Dion. an Säule l. st., in
der R. Thyrsos, in der L. Traube.
Gotha. *Æ* 23. / *Mionnet S.* II, 310, 657.
- *573. **Korinthos.** Hadrianus.
Rs: *COL LAVS IVL CORI* Unterw. bekl. Dion. l. st. an Säule, in der
R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 20. — Kopenhagen. *Æ* 23. / *Mionnet II.* 180, 234.
Taf. II, 8.
574. **Korinthos.** Sept. Severus.
Rs: *C L I COR* Nackter Dion. l. st., den rechten Arm auf Säule gestützt,
in der L. Kantharos; zu Füßen Panther.
Ort unbek. *Æ* 26. / *Mionnet S.* IV, 114, 778.
- *575. **Gytheion** Lacon. Caracalla.
Rs: *ΓΥΘΕΑΤΩΝ* Nackter Dion. r. st., den l. Arm auf Säule gelegt,
die R. über dem Kopf.
Berlin. *Æ* 21. **Taf. II, 7.**
576. **Patrai** Pelop. M. Aurelius.
Rs: *COL 4 A PATR* Unterw. bekl. Dion. l. st., in der R. Kantharos,
die L. auf Säule gestützt.
Ort unbek. *Æ* 26. / *Mionnet S.* IV, 144, 963.
- *577. **Kyme** Aeol. Salonina u. Saloninus.
Rs: *ΕΠΕΛΙΙΑ ΗΦΟΡΟΥ ΚΥΜΑΙ* Dion. mit Himation über den Schultern
l. st., in der R. Kantharos, in der L., die er auf Säule stützt, den Thyrsos;
zu Füßen Panther.
London. *Æ* 20. — Im Handel. *Æ* 25. / *B. M. C.* 163. — *Weber Coll.* 5540;
pl. 199. — *Mionnet S.* VI, 24, 165. — *Kat. Hirsch* XXI, 2654; *Taf.*
Taf. II, 11.

578. **Myrina** Aeol. autonom.
Rs: *AIOAEQN MVPEINAIQN* Dion. mit Himation l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Rechts Säule.
London. *Æ* 18. / *Num. Chron.* 1898, 110, 23; *pl.* XI, 6.
579. **Myrina** Aeol. Annia Faustina.
Rs: *EII ETP AVP AIOAAQNIOV TO B MVPEINAIQN* Jugendl. unterw. bekl. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Hinter dem Gott Säule.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 30. / *Imhoof, Gr. M.* 633, 249.
- *580. **Erythrai** Jon. Faustina jun.
Rs: *EIII CTP CEKOVNAOV EPV* Unterw. bekl. Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. auf Säule gestützt, hält Thyrsos.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 24. / *Rev. Suisse* 1913, 36, 101. **Taf. II, 12.**
581. **Magnesia** Jon. Philippus jun.
Rs: *MAGNHTQN* Nackter Dion. l. st., an Säule gelehnt; in der L. Traube(?); zu Füßen Panther.
München. *Æ* 21.
- *582. **Teos** Jon. Hadrianus.
Rs: *THIQN CTPA TI KA IOVALANOV* Unterw. bekleid. Dion., an Säule gelehnt, l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Berlin (aus Löbb.) *Æ* 33. — Paris. *Æ* 30. / *Imhoof, Kl. M.* 101, 29; *Taf.* III, 33. **Taf. II, 13.**
584. **Teos** Jon. Caracalla.
Rs: *CTP ACKAHPIIAAOV THIQN* Bild wie vorher.
Berlin (aus Imh.) *Æ* 32. / *Rev. Suisse* XIII, 238, 8.
585. **Antiocheia** Car. Domitianus.
Rs: *EIII MEAH/ΘENTOC TI KA A/PAAOV ΦPOVII ANTIOXEQN*
Bild wie Nr. 582; zu Füßen Panther.
München. *Æ* 23. — Berlin. *Æ* 24. / *cf. Mionnet* III, 317, 80 u. *Mionnet* S. VI, 451, 86 (mit irriger Lesung).
Die Rs. legende ist ergänzt nach einer Bronzeprägung mit anderem Bild:
Imhoof, Kl. M. 111, 15.
- *586. **Antiocheia** Car. M. Aurelius.
Rs: *ANTIOXEQN* Bild wie vorher.
Berlin. *Æ* 36 u. *Æ* 34. **Taf. II, 10.**
587. **Aphrodeisias** Car. autonom.
Rs: *AΦPOAEICIEQN* Dion l. st. neben Säule, in der R. Traube, in der L. Thyrsos; zu Füßen zurückblick. Panther.
London. *Æ* 24. / *B. M. C.* 47; *pl.* VI, 4.
- *588. **Aphrodeisias** Car. autonom.
Rs: *AΦPOAEICIEQN* Unterw. bekleid. Dion. v. v. st., Kopf r., an Säule gelehnt, die R. über dem Kopf, in der L. Thyrsos.
Berlin. *Æ* 23. / *Imhoof, Kl. M.* 114, 11; *Taf.* IV, 15. **Taf. II, 17.**
- *589. **Aphrodeisias** Car. autonom.
Rs: *T K ZHNQN AΦPOAICIEQN* Bild wie Nr. 587.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 18 / *Mionnet* S. VI, 457 (handschriftl. Nachtrag im Münchner Exemplar). **Taf. II, 18.**
590. **Aphrodeisias** Car. autonom.
Rs: *AΦPOAEICIEQN* Dion. in langem Gewand l. st., an Säule gelehnt, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
München. *Æ* 22. / *cf. Mionnet* S. VI, 459, 123.

591. **Bargasa** Car. autonom.
Rs: *BAPTACHNQN* Dion. st., mit dem l. Arm auf Säule gestützt; in der R. Traube.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet III*, 333, 178.
592. **Harpasa** Car. autonom.
Rs: *APIACHNQN* Unterw. bekl. Dion. l. st., den l. Arm auf Säule gestützt; er hält in der L. Traube, in der R. Kantharos; zu Füßen Panther.
London. Æ 21. / *B. M. C.* 6.
593. **Hydrela** Car. autonom.
Rs: *ΑΠΕΑΑΑC [ΕΗΙΝΙΚΙ]ΟΝ ΑΝΕΘ ΗΚΕ* Steh. Dion. l., an Säule gelehnt, in der R. Kantharos; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 21. / *Mionnet S. VI*, zu 504, 33 (handschriftl. Nachtrag im Münchener Exemplar).
- *594. **Kidramos** Car. autonom.
Rs: *ΚΙΑΡΑΜΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 592.
Berlin. Æ 21. — Im Handel. Æ 21. / *Kat. Prowe (Egger 1904)* 1355.
Taf. II, 15.
595. **Kidramos** Car. J. Maesa.
Rs: *ΚΙΑΡΑΜΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 592.
London. Æ 20. / *B. M. C.* 9.
- *597. **Tabai** Car. autonom.
Rs: *CEAEVKOC BPA TABHNQN* Steh. Dion. mit Himation l., Kantharos in der R., die L. auf Säule gelegt; zu Füßen Panther.
Berlin (aus Imh.) *AR* 15; 1, 67 g. / *Imhoof, Kl. M.* 159, 11; *Taf. V*, 33. —
cf. *ebda.* 159, 12 (*AR* 16; 1, 84 g).
Taf. II, 23.
598. **Trapezopolis** Car. Ant. Pius.
Rs: *ΑΙΑ ΠΟ ΑΙ ΑΡΑΚΤΟV ΤΡΑΠΕΖΟΠΟΛΙΤΩΝ* Unterw. bekl. Dion. l. st., an Säule gelehnt; in der R. Kantharos; zu Füßen Panther.
Berlin (aus Imh.) Æ 27. / *Imhoof, Kl. M.* 162, 2.
600. **Aninetos** Lyd. Commodus.
Rs: *ΑΝΙΝΗCΙΩΝ* Bild wie vorher.
Berlin. Æ 19. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 24, 11.
601. **Aninetos** Lyd. Etruscilla.
Rs: *ΕΠΙ ΓΑ(?) . . . ΕΥΗΠΟΡΟV ΑΝΙΝΗCΙΩΝ* Bild wie vorher, aber in der L. schrägen Thyrsos.
Berlin (aus Imh.) Æ 29. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 181, 13.
602. **Brioula** Lyd. Ant. Pius.
Rs: *ΒΡΙΟΥΑΕΙΤΩΝ* Bild wie vorher.
Ehem. Slg. Lawson in Smyrna. Æ 24. / *Rev. num.* 1884, 23, 4; *pl. I*, 2.
603. **Brioula** Lyd. Ant. Pius.
Wie vorher, aber mit variierender Vs.-Umschrift.
London. Æ 24, 5. / *B. M. C.* 3; *pl. VI*, 7.
604. **Daldis** Lyd. Ant. Pius.
Rs: *ΔΑΔΙΔΙΑΝΩΝ* Unterw. bekl. Dion. l. st., an Säule gelehnt; in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
London. Æ 26. / *B. M. C.* 10.
605. **Mastaura** Lyd. J. Mamaea.
Rs: *ΕΠΙ ΕΑΠΙΔΙΟC ΑΜΙΑΝΟV ΒΟΥΛΑΡΧΟV ΜΑCΤΑΥΡΕΙΤΩΝ* Bild wie vorher; zu Füßen Panther.
München. Æ 31. / *Mionnet IV*, 86, 466. — cf. *Mionnet S. VII*, 390, 342.

606. **Sardeis** Lyd. Ant. Pius.
Rs: *CAPAIANQN* Bild wie Nr. 604.
Gotha. *Æ* 26. / *Mionnet IV*, 126, 719.
607. **Sardeis** Lyd. Philippus sen.
Rs: *CAPAIANQN B NEΩKOPQN* Bild wie Nr. 605.
London. *Æ* 24,5. / *B. M. C.* 199.
608. **Sardeis** Lyd. Philippus jun.
Rs. wie Nr. 607.
München. *Æ* 23, 5. / *Mionnet IV*, 139, 794.
609. **Akmoneia** Phryg. J. Domna.
Rs: *ΑCΙΩΝΗΑ* Dion. l. st., auf Säule gestützt, hält Traube und Kantharos.
Im Handel. *Æ* 21. / *Kat. Prowe (Egger 1904)* 1402.
- *610. **Blaundos** Phryg. Vespasianus.
Rs: *ΤΙ ΚΑΛΑΨΑΙΟΥ ΦΟΙΝΙΞ ΒΑΔΟΝΔΕΩΝ ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ ΕΠΙ ΙΤΑΛΙΚΟΥ*
Unterw. bekl. Dion. v. v. st., mit l. Arm auf Säule gestützt; in der L. Traube, die R. am Thyrsos.
London. *Æ* 24. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 23. — Wien. *Æ* 23. / *B. M. C.* 70 f. — Imhoof, *M. gr.* 385, 9 u. 10. **Taf. II, 14.**
611. **Sala** Phryg. autonom.
Rs: *CAAHNQN* Unterw. bekl. Dion. r. st., an Säule gelehnt, hält in der gesenkten R. Traube, in der L. Kantharos; am Fuß der Säule Panther.
München. *Æ* 23. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 22. / *Mionnet S. VII*, 613, 566. — Imhoof, *Lyd. Stadtm.* 132, 3; *Taf. V*, 17. — cf. *Mionnet IV*, 359, 933.
612. **Sala** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΜΕΛΙΤΩΝ CAAAP CAAHNQN* Bild wie vorher; ohne Panther.
London. *Æ* 23. — München. *Æ* 24. — Im Handel. *Æ* 20. / *B. M. C.* 1—3; *pl. XXIV*, 1. — *Kat. Cahn* 71 (Okt. 1931) 855; *Taf.* 30.
613. **Sala** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΑΝΑΡΟΥ ΑΑΚΜΩΝΟΥ CAAHNQN* Bild wie vorher.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 22. / Imhoof, *Gr. M.* 746, 731.
614. **Sala** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΔΑΜΑ CAAHNQN* Bild wie Nr. 612.
München. *Æ* 22. — Im Handel. *Æ* 23. / *Mionnet S. VII*, 613, 566. — *Kat. Prowe (Egger 1914)* 1535; *Taf. XXV*.
615. **Sala** Phryg. Domitianus.
Rs: *ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ CAAHNQN* Bild wie Nr. 612.
London. *Æ* 24, 5. / *B. M. C.* 27.
- *616. **Sala** Phryg. Antinous.
Rs: *ΕΠΙ ΓΟΨΑΑ ΑΝΑΡΟΥ CAAHNQN* Bild wie Nr. 612.
London. *Æ* 22. — München. *Æ* 22. — Berlin. *Æ* 20. — Wien. *Æ* 20. / *B. M. C.* 35—38. — *Mionnet IV*, 359, 935. — *Rev. num.* 1851; *pl. X*, 23. — *Journ. intern.* XV, 50; *pl. III*, 13. — cf. *Mionnet S. VII*, 614, 568. **Taf. II, 19.**
617. **Sala** Phryg. Antinous.
Rs: *CAAHNQN ΕΠΙ ΔΑΜΑ ΑΡΧ* Bild wie Nr. 612.
Coll. Leake. *Æ* 21. / *Kat. Leake* 105.
618. **Sala** Phryg. Antinous.
Rs: *CAAHNQN* Bild wie Nr. 612.
London. *Æ* 20. — Kopenhagen. *Æ* 20. — Gotha. *Æ* 20. / *Journ. intern.* XV, 50, 2.

619. **Sala** Phryg. L. Verus.
Rs: *ΕΠΙ ΑΝΑ ΓΟΥΑΝΑΡΟΥ ΑΡΧΟΝΤΟ ΚΑΛΗΝΩΝ* Steh. Dion. an Säule, in der R. Traube, in der L. Kantharos.
Im Handel. *Æ* 23. / *Mionnet S. VII*, 614, 570. — *Kat. Prowe (Egger 1914)* 1537.
- *620. **Sala** Phryg. J. Domna.
Rs: *ΚΑΛΗΝΩΝ* Unterw. bekl. jugendl. Dion. r. st., die L. auf Säule gestützt, in der L. Kantharos, in der R. Traube.
London. *Æ* 22. — München. *Æ* 21. / *B. M. C.* 46 — cf. *Mionnet S. VII*, 615, 573. — cf. *Journ. intern. VII*, 385, 247; *Taf. II*, 17. **Taf. II**, 21.
- *621. **Adana** Cil. Maximus Caes.
Rs: *ΜΑΞΙΜΙΑΝΩΝ ΑΔΑΝΕΩΝ* Langbekl. Dion. l. st. an Säule; in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
London. *Æ* 32. / *B. M. C.* 18; pl. III, 9. — *Mionnet S. VII*, 193, 184. **Taf. II**, 16.
622. **Tarsos** Cil. Gordianus III.
Rs: *ΤΑΡΣΟΥ ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ (sic) Α Μ Κ Ι Β* Bild wie vorher.
Gotha. *Æ* 31. / *Mionnet III*, 648, 567.

XVIII. Dionysos im Tempel

623. **Dionysopolis** Moes. inf. Gordianus III.
Rs: *ΔΙΟΝΥΣΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* St. Dion. mit Panther im Tempel über drei Stufen.
Ehem. Slg. Weber. — Hamburg *Æ* 27. / *Pick, Corp.* 136, 392; *Taf. XX*, 20.
624. **Dionysopolis** Moes. inf. Gordianus III.
Rs: *ΔΙΟΝΥΣΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* St. Dion. im Tempel (ohne Unterbau).
Berlin (aus Löbb.) *Æ* 27. / *Pick, Corp.* 136, 393.
625. **Nikopolis** Moes. inf. Caracalla.
Rs: *ΝΙΚΑ ΟΟΥΤΕΡΤΥΛΑΟΥ ΝΙΚΟΗ ΠΡΟΣ ΙΚΤ* In viersäul. Tempel nackter Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Ehem. Slg. Ruzicka. *Æ* 26. / *Ruzicka, N. Z.*, Wien 1917, 140, 1532a; *Taf.* 29.
626. **Tomis** Moes. inf. Caracalla.
Rs: *ΜΗΤΡΟ ΤΟΜΕΩΣ ΠΟΝΤ Α* Bild wie vorher, aber ohne Panther.
Wien. *Æ* 26. / *Pick, Corp.* 755, 2919 ff. — *Mionnet S. II*, 190, 770.
627. **Tomis** Moes. inf. Plautilla.
Rs. wie vorher.
Tocilescu. *Æ* 27. / *Pick, Corp.* 763, 2954. — *Mionnet S. II*, 192, 782.
628. **Tomis** Moes. inf. Geta.
Rs: *ΜΗΤΡΟ ΠΟΝΤΟΥ ΤΟΜΕΩΣ* Bild wie Nr. 625. Im Giebel *Α*.
Wien. *Æ* 27. — Bukarest. *Æ* 27. — Sophia. *Æ* 26. — Ehem. Slg. Ruzicka. *Æ* 27. / *Pick, Corp.* 770, 2980. — *Ruzicka, N. Z.* Wien 1917, 166, zu 2980. — cf. *Mionnet S. II*, 192, 783.
629. **Tomis** Moes. inf. Geta.
Rs: *ΜΗΤΡΟΗ ΠΟΝΤ ΤΟΜΕΩΣ* In viersäul. Tempel nackter Dion. l. st., in der R. Traube, die L. am Thyrsos. Im Giebel *Α*.
Berlin. *Æ* 27. — Ehem. Slg. Ruzicka. *Æ* 27. / *Berl. Kat. I*, 93, 16. — *Ruzicka, N. Z.* Wien 1917, 167, zu 3016; *Taf.* 30. — *Mionnet S. II*, 192, 784.

630. **Tomis** Moes. inf. Maximinus I.
Rs: *MHTPO ΠΟΝΤΟΥ ΤΟΜΕΩΣ* Bild wie Nr. 628, aber ohne Panther.
Bukarest, Slg. Knechtel. *Æ* 26. / *Pick, Corp.* 849, 3339 f. — *Buletinul* 1908, 26, 112; *II*, 32. — cf. *Mionnet S. II*, 199, 822.
631. **Tomis** Moes. inf. Maximinus I.
Rs. wie vorher.
Wien, Univ. Slg. *Æ* 24. / *N. Z. Wien* 1910, 8, 7.
632. **Tomis** Moes. inf. Maximus Caes.
Rs: *MHTPOII ΠΟΝΤΟΥ ΤΟΜΕΩΣ* Bild wie Nr. 626.
Sophia. *Æ* 26 u. *Æ* 27. / *Pick, Corp.* 854, 3355.
633. **Maroneia** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΜΑΡΩΝΕΙΤΩΝ* In sechssäul. Tempel st. nackter Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Berlin. *Æ* 31. / *Berl. Kat. I*, 187, 113. — *Mionnet S. II*, 340, 842.
634. **Maroneia** Thrac. Macrinus.
Rs: *ΜΑΡΩΝΕΙΤΩΝ* In viersäul. Tempel nackter Dion. wie vorher.
Ort unbek. *Æ* 18. / *Mionnet S. II*, 340, 843.
- *635. **Edessa** Maced. Sept. Severus.
Rs: *ΕΔΕΥΚΑΙΩΝ* Viersäul. Tempelfront mit Kuppelbogen u. Giebel; darin Dion. l. st. mit Kantharos in der R. u. Thyrsos in der L.; zu Füßen links Panther, rechts schlangenumwundener Altar.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 27. / *Gaebler, Corp. III*, 2, 62, 3; *Taf. XIV*, 5.
Taf. II, 25.
- *636. **Kassandreia** Maced. Caracalla.
Rs: *ΚΟΙΝΗ ΚΑΣΣΑ* In zweisäul. Tempel langbekl. Dion. r. st., in der erhobenen R. Traube, zu Füßen links sich emporringelnde Schlange, rechts?
Unbek. Ort. *Æ* . / cf. *Imhoof, M. gr.* 67, 33 a. **Taf. II, 22.**
- *637. **Tanagra** Boeot. Ant. Pius.
Rs: *ΤΑΝΑΙΠΑΙΩΝ* Unter einem von zwei Karyatiden getragenen Balken l. st. Dion. in kurzem Chiton. Er hält in der R. Kantharos, in der L. Thyrsos; zu Füßen Panther (?). Im Abschn. schwimmender Triton.
London. *Æ* 26. — Berlin. *Æ* 26. / *B. M. C.* 60; *pl. X*, 15. **Taf. II, 26.**
638. **Megara**. Geta.
Rs: *ΜΕΓΑΡΕΩΝ* In zweisäul. Tempel mit Kuppel Xoanon des Dion.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 22.
639. **Nikaia** Bith. M. Aurelius.
Rs: *ΝΙΚΑΙΕΩΝ* In viersäul. Tempel l. st. Dion.; im Giebel Diskos.
Paris. *Æ* 23. / *Wadd. III*, 418, 152; *pl. LXX*, 18.
640. **Nikaia** Bith. L. Verus.
Rs: *ΝΙΚΑΙΕΩΝ ΚΤΙΣΤΗ* In viersäul. Tempel st. Dion. mit Kantharos u. Thyrsos.
Wien. *Æ* 25. / *Wadd. III*, 426, 219; *pl. LXXII*, 18.
641. **Teos** Jon. autonom.
Rs: *ΘΙΩΝ* In viersäul. Tempel über drei Stufen l. st. Dion. mit Kantharos u. Thyrsos; zu Füßen Panther.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 22. / *Imhoof, Kl. M.* 99, 20; *Taf. III*, 23. — cf. *Inv. Wadd.* 1986.
- *642. **Teos** Jon. autonom.
Rs: *ΚΤΙΣΤΗ ΚΑΙ ΘΙΩΝΕΙΩΝ ΘΙΩΝ* In viersäul. Tempel l. st. Dionysos, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 25. / *Imhoof, Gr. M.* 653, 369; *Taf. IX*, 16.
Taf. II, 24.

643. **Teos** Jon. Agrippina.
Rs: *THION* Dion. in viersäul. Tempel st.
Im Handel. Æ 24. / *Mionnet* S. VI, 384, 1935. — *Kat. Prowe* (Egger 1914) 1082.
644. **Apollonis** Lyd. M. Aurelius.
Rs: *ΕΠΙ ΔΡΥ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΕΩΝ* In Tempel st. Dion.,
in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. Æ 31. / *Mionnet* IV, 8, 44.
- *645. **Apollonis** Lyd. Caracalla.
Rs: *ΕΠΙ ΤΡΥ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ ΑΠΕΛΑ ΑΒ ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΕΩΝ*
In viersäul. Tempel l. st. Dion. mit Kantharos u. Thyrsos.
London. Æ 38. / *B. M. C.* 22; pl. III, 7. — *Mionnet* IV, 9, 46. **Taf. II, 31.**
646. **Nysa** Lyd. Philippus sen. u. jun.
Rs: *ΕΠΙ ΤΡΥ ΦΑΝΤ ΜΟΛΧΙΩΝΟΙ ΝΥΛΑΕΩΝ* In sechssäul. Tempel
v. v. st. Dion. mit Kantharos u. Thyrsos.
Berlin (aus Imh.). Æ 37. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 110, 17.
647. **Synnada** Phryg. L. Verus.
Rs: *ΕΠΙ ΠΡΥ ΚΑΘΙΕ Κ ΑΤΤΑΔΟΥ ΚΥΝΝΑΔΕΩΝ* In achtsäul. Tempel
st. nackter Dion.
Berlin. Æ 33. / *Mionnet* IV, 369, 992 u. S. VII, 623, 596.
648. **Sidon** Phoen. Elagabal.
Rs: *ΑΥΡ ΠΙΑ ΣΙΔ ΚΟΛ ΜΕΤ* Dion. in viersäul. Tempel.
Berlin (aus Imh.). Æ 30.

XIX. Vereinzelte Darstellungen des stehenden Dionysos

649. **Bruttioi.** autonom.
Rs: *ΒΡΕΤΤΙΩΝ* Nackter gehörnter Dion. v. v. st., sich bekränzend;
in der L. Thyrsos. Zu beiden Seiten des Gottes je ein schlangenumwun-
dener viereckiger Pfeiler. Im Feld versch. Beizeichen.
London. *AR* 19. — Berlin (aus Imh.). *AR* 19. / *B. M. C.* 15—31.
Zum Bild vgl. die Anmerkung, unten zu Nr. 655.
- *650. **Bruttioi.** autonom.
Rs: *ΒΡΕΤΤΙΩΝ* Bild wie vorher; zu Füßen des Gottes Panther.
Berlin. *AR* 19. **Taf. II, 30.**
*Der zu Füßen der nackten männl. Gestalt sitz. Panther kennzeichnet
den Gott als Dionysos.*
- *651. **Unbek. bruttische Stadt Ser...** Didr. des 6. Jahrh. v. Chr.
Vs: *ΜΕΡ* Nackter bärtiger Dion. l. st., in der vorgestreckten R. Kan-
tharos, in der L. Rebenzweig, der über die linke Schulter herabhängt.
Rs: Ohne Schrift. Rebenzweig mit drei Blättern und einer Traube.
London. *AR* 24, 5 (7, 93 g). — Paris (Luynes). *AR* 24 (7, 93 g). / *B. M. C.*
(Italy) 395, 1. — *Traité*, pl. 72, 22. **Taf. II, 27.**
652. **Galarina** Sic. Litra des 5. Jahrh. v. Chr.
Vs: Bärt. Dion. in langem Chiton l. st., in der R. Kantharos, in der L.
Thyrsos; zu Füßen Weinstock (?).
Rs: *ΓΑΛΑΡΙΝΩΝ* Rebenzweig mit Traube und zwei Blättern.
Berlin (aus Imh.). *AR* 11 (0,59 g). / *Imhoof, M. gr.* 18, 22; pl. B. 1.
- *653. **Galarina** Sic. Litra des 5. Jahrh. v. Chr.
Rs: *ΓΑΛΑ* Jugendl. Dion. in langem Chiton l. st., in der R. Kantharos,
in der L. Traube.
London. *AR* 11, 5 (0,62 g). / *B. M. C.* 1. **Taf. III, 3.**

- *654. **Tomis** Moes. inf. M. Aurelius.
Rs: ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΣ ΔΙΟΝΤΟΥ ΤΟΜΕΩΣ Nackter Dion. v. v. st., Kopf r., auf rechts befindlichen knorrigen Baumstamm gelehnt, die R. auf den Kopf gelegt, in der gesenkten L. Traube. Im Feld links B.
Leningrad. Æ 23. / Corp. I B, 695, 2672; Taf. XVI, 31. **Taf. II, 28.**
655. **Tomis** Moes inf. M. Aurelius.
Rs: Legende wie vorher. Unterw. bekl. Dion. v. v. st., Kopf l., in der gesenkten R. langen Stab und Traube haltend, die L. auf den Kopf gelegt. Im Feld rechts B.
Slg. Knechtel. Æ 23. — Slg. Subhi Bey. Æ 23. / Num. Chron. 1873, 20. — Kat. Subhi Bey (London, Mai 1873) 94. — Corp. I B, 695, 2673.
Die beiden vorhergehenden Darstellungen des Dionysos scheinen auf eine Statue zurückzugehen. Der Gott legt die eine Hand auf den Kopf (vgl. Apollon Lykeios), in der anderen, die sich auch auf einen knorrigen Stamm oder einen viereckigen, schlangenumwundenen Pfeiler stützt (siehe auch oben Nr. 649), hält Dion. eine Traube.
- *656. **Abdera** Thrac. Tetradrachme, um 420.
Rs: ΑΘΗΝΑΙΟΣ Bärtiger Dion., langbekl., l. st., in der R. zweihenkliger Becher, in der L. ein Nadelholzbäumchen.
Berlin. AR 23. (14, 6 g). / Berl. Kat. I, 105, 62; Taf. IV, 33. — v. Fritze, Nomisma III, Taf. II, 3. **Taf. III, 1.**
- *657. **Abdera** Thrac. Tetradrachme, um 420.
Rs: ΑΝΑΞΙΠΠΟΙΣ Bärtiger Dion. l., in der R. einhenklige Schale.
Paris. AR 23. (13, 82 g). / v. Fritze, Nomisma III, Taf. II, 2. — cf. Mionnet S. II, 206, 2. **Taf. III, 5.**
658. **Maroneia** Thrac. Tetradrachme, 2. Jahrh. v. Chr.
Vs: Jugendl. Dionysoskopf mit Efeukranz r. — Rs: ΔΙΟΝΥΣΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ ΜΑΡΩΝΙΤΩΝ Nackter Dion. l. st., in der R. Traube und zwei Stäbe in der L.
London. AR 28 bis 35. — München. AR 30 bis 34. — Paris, Berlin u. sonst. / B. M. C. 48 ff. — Macdonald, Hunt, Coll. I, 381, 12 bis 30. — Weber-Coll. 2349; pl. 91.
- *659. **Maroneia** Thrac. nach 146 v. Chr.
Vs. wie vorher. — Rs. wie vorher.
London. Æ 25. — München. Æ 19 bis 26. — Paris, Berlin u. sonst. / B. M. C. 71 a. — Mionnet II, 337, 827. — Hunt.-Coll. I, 382, 31 bis 34. — Weber-Coll. 2350; pl. 91. **Taf. II, 32.**
660. **Maroneia** Thrac. Caracalla.
Rs: ΜΑΡΩΝΕΙΤΩΝ St. jugendl. Dion. l., in der R. Traube, im linken Arm zwei Speere u. Gewand.
Berlin. Æ 18. / Berl. Kat. I, 187, 114.
661. **Pautalia** Thrac. Commodus.
Rs: ΗΓΕ ΚΑ ΑΤΤΑΙ ΟΥΑΝΗΙΑΣ ΠΑΥ... Nackter Dion. l. st., in der gesenkten L. Traube (Zweig?).
Berlin. Æ 30. / Ruzicka, Die M. von Pautalia 75, 181; Taf. IV, 7.
662. **Plotinopolis** Thrac. autonom.
Rs: ΠΛΩΤΕΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Nackte männl. Figur (Dion.?) l. st., in der R. Kantharos, in der gesenkten L. Diskos.
Klagenfurt, Mus. Æ 20. / N. Z. Wien 1884, 236, 9.
Die Rs. scheint retouschiert zu sein.
663. **Metropolis** Thess. Diobol. 3. Jahrh. v. Chr.
Rs: ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΤΩΝ Dion. in kurzem Chiton l. st.; in der R. Schale, die L. am Thyrsos.
Berlin. AR 15. / Traité, pl. 290, 7 u. 8. — Head, H. n. 302.

664. **Leukas** Acarn. autonom.
Rs: *AE* St. Dion.
Ort unbek. *Æ* 18. / *Mionnet S. III*, 465, 75.
- *665. **Thebai** Boeot. autonom.
Rs: *EIII APXIIIEMITIAOV* Langbekl. Dion. r. st. mit Kantharos in der R.
Weber-Coll. *Æ* 21. / *Weber-Coll.* 3313; pl. 125. — cf. *Head, Coins of Boeotia* 95. **Taf. III**, 6.
- *666. **Athenai**. Tetradrachme. 196—87.
Rs: Ohne Schrift. Kopf der Pallas mit korinth. Helm l.; dahinter Δ und Beizeichen: Langbekl. Dion. l. st. mit Maske in der L. u. Thyrsos in der R. London. *AR* 29. — Berlin, Athen, Leningrad. / *B. M. C.* 504—507. — *Z. f. N.* 21, 77, 4 u. 93, 12 u. 104, 38. — *Svoronos, Taf.* 65, 19—31. **Taf. III**, 15.
- *667. **Korinthos**. Silberstater. 350—338.
Vs: Ohne Schrift. Kopf der Pallas mit korinth. Helm l.; dahinter Δ und Beizeichen: Langbekl. Dion. mit Kantharos in der R. u. Traube in der L. — Rs: Φ Pegasos l.
Berlin. *AR* 21. — London. *AR* 21. / *B. M. C.* pl. X, 4. **Taf. III**, 9.
- *668. **Korinthos**. autonom.
Rs: *CORIN* Dion. in kurzem Chiton l. st., in der R. Kantharos, in der L. schräg gehaltener Thyrsos.
Kopenhagen. *Æ* 16. / *Sylloge (Copenhagen)*, pl. 4, 202. **Taf. III**, 18.
- *669. **Korinthos**. Hadrianus.
Rs: *COL IVL COR* Langbekl. Dion. r. schreitend, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; voraus Panther.
Berlin. *Æ* 26. / *Imhoof-Gardner, Pausanias* 19; *Taf. E*, LXXVII. **Taf. II**, 29.
670. **Sikyon** Pelop. Geta.
Rs: *CIKIONION* Steh. Dion. r., in der L. Pantherfell.
Ort unbek. *Æ*? / *Num. Chron.* VI, 136.
671. **Zakynthos**, ins. Elidis. L. Verus.
Rs: *ZAKVNΘO* Nackter Dion. l. st. mit Chlamys über der l. Schulter, in der R. zwei Trauben.
London. *Æ* 20. / *Num. Chron.* 1885, 106; pl. V, 19.
672. **Zakynthos**, ins. Elidis. Commodus.
Rs: *ZAKVNΘION* Unterw. bekl. Dion., in der R. Traube.
Ort unbek. *Æ* 21. / *Mionnet S. IV*, 201, 59.
- *673. **Zakynthos**, ins. Elidis. Caracalla.
Rs: *ZAKVNΘION* Bild wie Nr. 671.
London. *Æ* 23. — München. *Æ* 23. / *B. M. C.*, pl. XXI, 5. — *Num. Chron.* 1885, 106; pl. V, 18. — *Mionnet S. IV*, 202, 67. **Taf. III**, 7.
674. **Orchomenos** Pelop. Sept. Severus.
Rs: *OPXOMENION* Nackter Dion. l. st., in der R. Kantharos, in der L. schrägen Thyrsos haltend. Unter dem linken Arm Baumstumpf.
London. *Æ* 23. / *B. M. C.* 7; pl. XXXV, 19.
675. **Orchomenos** Pelop. Sept. Severus.
Rs: *OPXOMENION* Nackter Dion. st. neben Felsen, in der R. Kantharos; zu Füßen Panther.
München. *Æ* 22. / *Mionnet II*, 251, 47.
676. **Patrai** Pelop. autonom.
Rs: *IIATP AIEXPION E . . . IIATPEON* Dion. l. st. mit Thyrsos.
Weber-Coll. *Æ* 16. / *Imhoof-Gardner*, pl. Q, III. — *Weber-Coll.* 3962; pl. 145. — cf. *Hunt. Coll. II*, pl. 37, 24.

677. **Patrai** Pelop. Elagabal.
Rs: COL A A PATR Dion. 1. st., in der R. Traube, in der L. Pantherfell.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. IV, 156, 1033.*
678. **Troizen** Argol. Commodus.
Rs: ΤΡΟΙΖΗΝΙΩΝ Nackter Dion. 1. st., in der R. Thyrsos, die L. auf Baumstumpf gestützt; davor Panther.
Berlin. Æ 23. / *Fox, Engraving of unedited or rare coins No. 100; Taf. IX.*
679. **Pheneus** Pelop. Sept. Severus.
Rs: ΦΕΝΕΑΤΩΝ Nackter Dion. 1. st., in der L. Trauben, in der R. Kantharos; der linke Arm ist auf Baumstumpf gestützt; zu Füßen Panther.
Cambridge. Æ 22, 5. / *Fitzwilliam-Mus. 478, 7001; pl. 236, 10.*
680. **Mantineia** Arcad. autonom.
Rs: ΜΑΝΤΙΝΕΩΝ Dion. Meliaste st., Pileus auf dem Kopf, kurz bekleidet, hält zwei Lanzen.
Berlin. Æ 15. / *Mionnet S. IV, 279, 46.*
- *681. **Pheneus** Pelop. Caracalla.
Rs: ΦΕΝΕΑΤΩΝ Nackter Dion. r. st., den linken Arm auf Baumstumpf gelegt; in der L. Weintraube, in der R. Kantharos. Zu Füßen Panther.
London. Æ 21. — München. Æ 20. / *B. M. C. 26; pl. XXXVI, 14. — cf. Mionnet S. IV, 287, 84. Taf. III, 11.*
682. **Pheneus** Pelop. Plautilla.
Rs. wie vorher.
St. Florian. Æ 21. / *Kenner, St. Florian 96; Taf. III, 10.*
- *683. **Andros**, ins. Aeg. Didrachme des 3. Jahrh. v. Chr.
Rs: ΑΝΔΡΙΩΝ Jugendl. Dion. mit kurzem Chiton 1. st., in der R. Kantharos (?), die L. am Thyrsos; davor Dreifuß.
London. AR 23 (6, 52 g). / *B. M. C. 86, 2; pl. XX, 10. — Journ. intern. I, 316, 32; Taf. 15, 1. Taf. III, 14.*
684. **Tenos**, ins. Aeg. autonom.
Rs: Ohne Schrift. Unterw. bekl. Dion. r. st., die R. erhoben, in der L. Thyrsos. Im Feld Altar.
London. Æ 21. / *B. M. C. 33 f.; pl. XXIX, 10.*
685. **Amisos** Ponti. Didrachme des Hadrianus.
Rs: ΑΜΙCΟV ΕΑΕVΘΕΡΑC ΕΤΟVC ΡΕΕ (165=134 n. Chr.) Dion. 1. st., in der L. Thyrsos, hält in der R. Kantharos über Altar; zu Füßen Panther.
Paris. AR 25 (8, 24 g). — London. AR 26. — Leningrad. AR 26 / *Rev. num. 1900, 125, pl. IV, 5. — B. M. C. 90; pl. IV, 11. — Wadd. I², 82, 84; pl. 9, 3.*
686. **Amisos** Ponti. J. Maesa.
Rs: ΑΜΙCΟV ΕΑΕVΘΕΡΑC ΕΤ CΝΙ (253 = 221/2 n. Chr.) Dion. 1. st., auf Thyrsos gestützt, opfert aus Kantharos auf Altar.
Wien. Æ 32. / *Wadd. I², 90, 128; pl. X, 13.*
687. **Amisos** Ponti. Sev. Alexander.
Rs: ΑΜΙCΟV ΕΑΕVΘΕΡΑC ΕΤ CΝΙ (253 = 221/2 n. Chr.) Bild wie vorher.
Wien. Æ 32. / *N. Z. Wien 1921, 129 f.*
- *688. **Amisos** Ponti. Balbinus.
Rs: ΑΜΙCΟV ΕΑΕVΘΕΡΑC ΕΤ CΕΘ (269 = 237/8 n. Chr.) Jugendl. Dion., unterw. bekl. 1. st., in der R. Füllhorn, die L. am Thyrsos.
Berlin. Æ 39. / *Wadd. I², 92, 131; pl. X, 15. — Imhoof, Gr. M. 574, 43; Taf. IV, 9. Taf. III, 10.*

689. **Trapezus** Ponti. Elagabal.
Rs: *TPAIEZOYNTI* Nackter Dion. v. v. st., den rechten Arm zum Kopf erhoben, die L. auf Baumstumpf gelegt; zu Füßen Panther.
Leningrad. *Æ* 27. / *Wadd. I*², 152, 31.
690. **Sinope** Paphlag. Gallienus.
Rs: *C R I F S A N C C C X X V* (325 = 255 n. Chr.) Dion. r. st. mit langem Thyrsos.
Wien. *Æ* 27. / *Wadd. I*², 210, 165 a.
691. **Apameia** Bith. Volusianus.
Rs: *COL IVL CON AVG APAM D D* Langbekl. bärtiger Dion. l. st.; in der R. Kantharos, die L. zum Kopf erhoben; zu Füßen Panther.
Gotha. *Æ* 26. / *Mionnet S. V*, 14, 75.
- *692. **Apameia** Bith. Trai. Decius.
Rs: *COL IVL CONC AVG APAM D D* Bild wie vorher.
München. *Æ* 27. — Turin. *Æ* 27. / *Mionnet S. V*, 13, 72. — cf. *Mionnet S. V*, 14, 73. — cf. *Mus. Lavy* 182, 2027. **Taf. III, 2.**
- *693. **Apameia** Bith. Valerianus I.
Rs. wie vorher.
London. *Æ* 24. — München. *Æ* 24. — Paris. *Æ* 25. — Berlin. *Æ* 25. / *B. M. C.* 42 f.; *pl. XXV*, 20. — *Mionnet II*, 415, 37. — *Wadd. II*, 263, 111; *pl. 40*, 19. — cf. *Mionnet S. V*, 14, 76. **Taf. III, 8.**
694. **Apameia** Bith. Gallienus.
Rs. wie Nr. 692, aber ohne *D D*
Turin. *Æ* 26. / *Mus. Lavy* 183, 2036.
695. **Herakleia** Bith. Diadumenianus.
Rs: *HPAKAHAI EN HONTΩ* Dion. in kurzem Chiton l. st., die R. über dem Kopf, in der L. Thyrsos.
Paris. *Æ* 23. / *Mionnet II*, 442, 172. — *Wadd. II*, 372, 176; *pl. 60*, 20.
696. **Kaisareia** Germ. Bith. Sept. Severus.
Rs: *KAICAPEIAI TEPMANIKHC* Nackter Dion. v. v. st., Kopf l., in der gesenkten R. Kantharos, die L. über dem Kopf; zu Füßen Panther.
Berlin. *Æ* 30.
- *697. **Kaisareia** Germ. Bith. Sept. Severus.
Rs: *KAICAPEIAI TEPMANIKHC* Nackter Dion. v. v. st., Kopf l., in der gesenkten R. Kantharos, die L. am Thyrsos(?); zu Füßen Panther.
Berlin. *Æ* 30. **Taf. III, 4.**
698. **Nikaia** Bith. M. Aurelius Caesar.
Rs: *ΔΙΟΝΥCΩ ΑΥΑΩ ΕΦΕΥΤΩ ΝΙΚΑΙΕΙC* Dion. l. st. mit Thyrsos opfert aus Kantharos auf Altar.
Turin. *Æ* 27. / *Wadd. III*, 414, 125; *pl. LXIX*, 25.
- *699. **Nikaia** Bith. M. Aurelius.
Rs: Schrift unbek. Dion. in kurzem Chiton l. st. opfert aus Kantharos auf Altar.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 18. **Taf. III, 12.**
- *700. **Nikaia** Bith. Faustina jun.
Rs: *ΝΙΚΑΙΕΩΝ* Nackter Dion. v. v. st., die R. am Kopf, in der L. Thyrsos; zu Füßen Panther, die rechte Tatze auf Vase.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 29. / *Wadd. III*, 424, 198; *pl. LXXI*, 28. — *Imhoof, Gr. M.* 602, 127. **Taf. III, 16.**
701. **Nikomedea** Bith. Caracalla.
Rs: *ΝΙΚΟΜΗΑΕΩΝ ΔΙC ΝΕΩΚΟΙΩΝ* Nackter Dion. r. st., mit der R. Weintraube über den Kopf haltend, die L. auf Dreifuß gestützt.
Berlin. *Æ* 28. / *Wadd. III*, 544, 221; *pl. XCIV*, 9.

702. **Prousius ad Hyp.** Bith. Faustina jun.
Rs: *ΗΡΟΥΣΙΑΣ ΑΥΓΟΥΣΤΗΣ* Nackter Dion. st., in der erhobenen R. Traube, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet S. V, 239, 1408.*
703. **Prousius ad Hyp.** Bith. Faustina jun.
Rs: Schrift wie vorher. Nackter Dion. l. schreitend, in der erhobenen R. Weintraube, in der L. gleichfalls Weintraube.
Paris. Æ 21. / *Mionnet II, 488, 424. — cf. Wadd. IV, 606, 22; pl. CIV, 7.*
704. **Prousa** Bith. Sept. Severus.
Rs: *ΠΡΟΥΣΙΑΣ* Jugendl. Dion. l. st. mit Pantherfell an der linken Schulter u. Kantharos in der gesenkten R.
München. Æ 18. / *Wadd. IV, 586, 74; pl. C, 24.*
- *705. **Prousa** Bith. Philippus sen.
Rs: *ΠΡΟΥΣΙΑΣ* Steh. Dion., die R. zum Kopf erhoben, die L. am Thyrsos.
London. Æ 21. — München. Æ 20. — Berlin (aus Löbb.). Æ 21. / *Mionnet S. V, 234, 1332. — Wadd. IV, 597, 162; pl. CII, 28. Taf. III, 13.*
- *706. **Germe** Mys. Tranquillina.
Rs: *ΓΕΡΜΗΣ ΑΠΙΚΤΟ ΝΕΙΚ ΤΕΡΜΗΝ* Jugendl. Dion. l. st., in der R. einen Hasen an den Ohren haltend, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
London. Æ 28. — München. Æ 29. — Berlin (aus Löbb.). Æ 27. / *B. M. C. 35. — Kat. Cahn 71 (Okt. 1931) 844; Taf. 30. Taf. III, 20.*
707. **Pergamon** Mys. Trai. Decius.
Rs: *ΕΠΙ ΤΗ ΚΟΜΦ ΓΑΥΚΩΝΟC ΠΕΡΤΑΜΗΝΩΝ ΗΡΩΤΩΝ Γ' ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Dion. l. st. mit Thyrsos in der R. bekränzt den st. Kaiser, der Schale u. Speer hält. Zwischen beiden Altar.
London. Æ 28. / *B. M. C. 343.*
708. **Perperene** Mys. Traianus.
Rs: *ΕΠΙ ΤΗ ΡΑ ΒΑΚΧΩ ΠΕΡΙΠΕΡΗΝΩΝ* Dion. l. st., in der R. Traube, mit der L. das Pallium aufhebend.
Gotha. Æ 24. / *Mionnet S. V, 482, 1204.*
709. **Dardanos** Troad. J. Domna.
Rs: *ΔΑΡΔΑΝΩΝ* St. Dion.. Thyrsos in der R.; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. V, 554, 382.*
- *710. **Skepsis** Troad. Sev. Alexander.
Rs: *ΣΚΗΨΩΝ ΑΠΑΑΝΙ* Jugendl. nackter Dion. r. st., zurückblickend, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; hinter dem Gott Panther l., den rechten Vorderfuß erhoben.
Berlin (aus Imh.). Æ 28. / *Imhoof, M. gr. 268, 201. — cf. Mionnet II. 670, 258. Taf. IV, 1.*
711. **Kymai** Aeol. autonom.
Rs: *ΚΥΜΑΙΩΝ ΑΕΜΜΑΧΩ* St. Dion., in der R. Kantharos, die L. auf Cippus gestützt; zu Füßen Schlange.
Ort unbek. Æ 20. / *Mionnet S. VI, 16, 128.*
712. **Mytilene** Lesbi. autonom.
Rs: *ΜΥΤΙΑΗΝΑΙΩΝ* Indischer Dion. r. schreitend, in der R. Weinblatt, in der L. Speer.
Ort unbek. Æ 25. / *Mionnet S. VI, 64, 84.*
713. **Ephesos** Jon. Etruscilla.
Rs: *ΕΦΕCΙΩΝ Α ΑCΙΑC* Unterw. bekl. Dion. r. st., in der über den Kopf erhobenen R. Traube, in der vorgestreckten L. Kantharos (?); zu Füßen Vase.
München. Æ 30.

714. **Magnesia** ad Maeandrum. Gordianus III.
Rs: *ΕΠΙ ΠΑΜΜΕΝΟΥ ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Dion. in langem Chiton mit Traube u. Thyrsos l. st. zwischen zwei Weinstöcken.
London. *Æ* 28. / *B. M. C.* 84; pl. XX, 6. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 2883.
715. **Phokaia** Jon. Sev. Alexander.
Rs: *ΕΠΙ ΤΗΣ ΜΜ ΑΥΤΟΥ ΦΩΚΑΕΩΝ ΕΥΤΥΧΟΥ* Dion., kurz bekleidet, l. st., in der L. Thyrsos, in der gesenkten R. Kantharos; dahinter Weinstock.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 36.
716. **Teos** Jon. Augustus.
Rs: *ΘΙΩΝ* Unterw. bekl. Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Greif l. s.
London. *Æ* 19. — München. *Æ* 19. / *B. M. C.* 67—69. — *Weber-Coll.* 6232; pl. 219. — cf. *Mionnet III*, 262, 1495.
717. **Teos** Jon. Octavia.
Rs. wie vorher.
London. *Æ* 15. — München. *Æ* 16. / *B. M. C.* 75. — *Mionnet S. VI*, 383, 1933. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3016.
718. **Teos** Jon. Nero.
Rs. wie Nr. 716.
London. *Æ* 20. — München. *Æ* 18. / *B. M. C.* 71—73. — *Mionnet III*, 262, 1500.
- *719. **Teos** Jon.. Domitianus.
Rs: *ΘΙΩΝ* Langbekl. Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen s. Greif.
Berlin. *Æ* 24. / *Mionnet S. VI*, 384, 1936. **Taf. III, 19.**
720. **Teos**. Jon. Commodus.
Rs: *ΤΗΣ ΚΡΙΤΩΝΟΣ ΑΚΑΗ ΘΙΩΝ* Bild wie Nr. 716.
London. *Æ* 34. / *B. M. C.* 79.
721. **Teos** Jon. Sept. Severus.
Rs: *ΕΠΙ ΤΗΣ ΠΙ ΓΕΡΑΙΑ ΑΕΟΝΤΟΣ ΘΙΩΝ* Langbekl. Dion. st., in der R. Kantharos, in der L. Traube; zu Füßen Greif.
Ort unbek. *Æ* 37. / *Mionnet III*, 263, 1505.
722. **Teos** Jon. Sept. Severus.
Rs: *ΕΠΙ ΤΗΣ ΚΑ ΠΕΙΩΝΙΚΟΥ ΘΙΩΝ* Unterw. bekl. Dion. l. st., in der R. Kantharos, in der L. Thyrsos; zu Füßen Greif.
Coll. Leake. Æ 37. / *Cat. Leake* 132.
723. **Teos** Jon. J. Domna.
Rs: *ΕΠΙ ΜΑΤΤΑ . . .* Bild wie vorher.
Kopenhagen. *Æ* 11. / *Ramus* 245, 7.
724. **Teos** Jon. Caracalla.
Rs: *ΤΗΣ ΑΚΑΗΜΙΑΔΟΥ ΘΙΩΝ* Unterw. bekl. Dion. v. v. st., Kopf l., in der R. Kantharos, in der L., die auf Dreifuß gestützt ist, Thyrsos; zu Füßen Greif.
Berlin. *Æ* 30.
- *725. **Teos** Jon. Sev. Alexander.
Rs: *ΘΙΩΝ . . .* Bild wie Nr. 722.
Berlin. *Æ* 34. **Taf. III, 24.**

726. **Teos** Jon. Trai. Decius.
Rs: *ΕΠΙ ΤΗ ΑΥΡΗ ΑΡΤΕΜΙΔΙΩΡΟΝ ΘΥΡΩΝ* Langbekl. Dion. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Greif.
Ort unbek. Æ Med. / *Mionnet S. VI, 386, 1943.*
727. **Antiocheia** Car. Traianus.
Rs: *ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ* Nackter Dion. st., in der R. Kantharos, Thyrsos über der linken Schulter.
Ort unbek. Æ 18 / *Mionnet S. VI, 452, 88.*
728. **Trapezopolis** Car. autonom.
Rs: *ΑΙΑ ΜΚΑΡ ΚΑΑΥΑΙΑΝΟΝ* Nackter Dion. st., in der R. Kantharos, mit der L. Draperie aufnehmend.
München. Æ 24. / *Mionnet III, 388, 492.*
- *729. **Daldis** Lyd. autonom.
Rs: *ΔΑΔΑΙΑΝΩΝ* Nackter Dion. r. st., in der L. Thyrsos, die R. über dem Kopf, Himation über der linken Schulter.
Berlin (aus Imh.). Æ 24. **Taf. III, 17.**
730. **Hypaipa** Lyd. Nero.
Rs: *ΙΟΥΑΙΟ ΗΓΗΧΙΠΠΟΝ ΒΗΑΙ* Steh. Dion. auf Basis, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. Æ 18. / cf. *Mionnet IV, 52, 273.*
731. **Maionia** Lyd. Sev. Alexander.
Rs: *ΕΠΙ ΑΥΡΗ ΖΗΝΩΝΟΝ ΑΡΧΗ ΜΑΙΩΝΩΝ* (sic) Steh. Dion., in der R. Kantharos u. Traube von Weinstock pflückend; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet IV, 67, 358.*
- *732. **Nysa** Lyd. autonom.
Rs: *ΝΥΣΑ* Dion. l. st. mit Kantharos in der R. u. Thyrsos in der L. über der Schulter.
Weber-Coll. Æ 16. / *Weber-Coll. 6862; pl. 243. — cf. Mionnet III, 361, 340.* **Taf. III, 28.**
733. **Nysa** Lyd. autonom.
Rs.: *ΝΥΣΑΕΩΝ . . . ΤΡΑΝ . . .* Dion. l. schreitend, in der R. Kantharos, in der L. schräg gehaltenen Thyrsos.
Berlin. Æ 16. / *Mionnet S. VI, 518, 397.*
734. **Tralleis** Lyd. Cistophor.
Vs: Ohne Schrift. Cista mystica. — Rs: *ΗΤΟΑ* Zwei sich aufrichtende Schlangen; rechts lanbekl. Dion. r. st. mit Kantharos (od. Maske) in der L. u. Thyrsos in der R.
Berlin (aus Imh.) Æ 23. / *Pinder, Cistophorenprägung 565 f.*
735. **Tralleis** Lyd. Cistophor.
Vs wie vorher. — Rs: *ΤΡΑΑ ΗΤΟΑ* Zwei sich aufrichtende Schlangen; rechts Dion. in kurzem Chiton v. v. auf einer Basis st., die R. am Thyrsos in der L. Maske.
Berlin (aus Imh.) Æ 17 (2, 30 g). / *Imhof, Lyd. Stadtm. 172, 16.*
- *736. **Tralleis** Lyd. autonom.
Rs: *ΤΡΑΔΑΙΑΝΩΝ* Nackter Dion. v. v. st., Kopf l., in der erhobenen R. Traube, in der L. Kantharos.
London. Æ 19. — München. Æ 19. — Berlin (aus Imh.). Æ 20. / *B. M. C. 100. — Mionnet IV, 179, 1035.* **Taf. III, 25.**
737. **Sebaste** Phryg. Valerianus sen.
Rs: *ΣΕΒΑΣΤΗ . . .*; i. F. Buchst. Ithyphallischer Dion. mit Nebris l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Berlin. Æ 30.

738. **Synnada Phryg.** Faustina jun.
Rs: *ΕΠΙ ΙΕΡΕΩΣ ΙΟΥΛΙ ΑΥΚΙΝΟΥ ΕΥΝΝΑΔΕΩΝ* Dion. l. st. in kurzem Chiton, in der R. Schale, die L. am Thyrsos.
London. *Æ* 30. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 31. / *B. M. C.* 48. — *Imhoof, Gr. M.* 749, 743 a.
- *739. **Traianópolis (= Grimenothera) Phryg. autonom.**
Rs: *ΤΡΑΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ* Nackter Dion. v. v. st., Kopf r., die R. am Kopf, in der L. Traube.
London. *Æ* 22. — München. *Æ* 22. / *B. M. C.* 3; *pl. L.* 2. **Taf. III, 21.**
740. **Side Pamph. J. Paula.**
Rs: *ΣΙΑΗΤΩΝ* Preiskrone mit zwei gekreuzten Palmzweigen auf einem Tisch, darunter zweihenklige Vase. Links Nike mit Palmzweig u. Kranz r. auf Kugel st., rechts st. Dion., die L. am Thyrsos, die R. am Tisch. Im Handel. *Æ* 30. / *Rev. Suisse* 1913, 83, 234.
741. **Adana Cil. autonom.**
Rs: *ΑΔΑΝΕΩΝ ΔΙΟΝ... ΕΝΟΝ* Nackter Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. herabhängend.
München. *Æ* 19. / *Mionnet S. VII*, 190, 170.
- *742. **Aigai Cil. Sev. Alexander.**
Rs: *ΕΠΙ ΣΤΡΑ... ΑΙΓΑΕΩΝ* Dion. in kurzem Chiton l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; dahinter Weinstock, den Gott überragend.
Wien. *Æ* 38. / **Taf. III, 32.**
743. **Epiphanea Cil. J. Mamaea.**
Rs: *ΕΠΙΦΑΝΕΩΝ* Unterw. bekl. Dion. l. st., in der R. abwärts gewendetes Horn, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
London. *Æ* 33. — Berlin. *Æ* 32. / *B. M. C.* 2; *pl. XIII*, 4.
- *744. **Korykos Cil. Valerianus sen.**
Rs: *ΚΙΩΤΩΝ ΑΥ ΝΑΥΑΡΧΙΟ ΚΩΡΥ* Nackter Dion. v. v. st., Kopf l., in der R. Traube, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Davor Preiskrone auf drei Füßen, in der Palmzweig und Kerykeion. Auf der Krone *ΘΕΜΙΑ*
London. *Æ* 33. — München. *Æ* 33. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 33. / *Cf. B. M. C.* 21 bis 23; *pl. XII*, 9. — *Mionnet S. VII*, 207, 229 f. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3832. **Taf. III, 22.**
745. **Sebaste Cil. Valerianus sen.**
Rs: *ΣΕΒΑΣΤΗ ΙΕΡΑ ΑΥ ΝΑΥΑΡΧΙΟ ΠΕΡ ΑΕΤ* Steh. Dion., Traube in der gesenkten R., die L. am Thyrsos; vor ihm zu Füßen Cista mystica.
Gotha. *Æ. Med.* / *Mionnet S. VII*, 296, 568.
746. **Tarsos Cil. autonom.**
Rs: *ΜΗΤΡΟΗ... ΤΑΡΣΕΩΝ* Indischer Dion. auf gehörntem Panther st.
München. *Æ* 20. / *cf. Mionnet S. VII*, 257, 397.
747. **Tarsos Cil. autonom.**
Rs: *ΤΑΡΣΕΩΝ* Bild wie vorher; i. F. Σ Α
Ort unbek. *Æ* 21. / *Mionnet S. VII*, 257, 398.
748. **Tarsos Cil. Gordianus III.**
Rs: *ΤΑΡΧΟΥ ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ Α Μ Κ Γ Β* Langbekl. indischer Dion. wie Nr. 746.
Gotha. *Æ. Med.* / *Mionnet S. VII*, 281, 503.
- *749. **Pessinus Galat. Ant. Pius.**
Rs: *ΓΑΛΑΤΟ ΠΕΣΣΙΝ* Jugendl. Dion. v. v. st., die R. am Kopf, in der L. Traube; zu Füßen Panther.
London. *Æ* 16, 5. / *B. M. C.* 6 f.; *pl. IV*, 2. — *Weber-Coll.* 7775; *pl.* 282. **Taf. III, 26.**

750. **Damaskos** Coelesyriae. Treb. Gallus.
Rs: COL ΔAMASCO METRO Nackter Dion. auf Cippus st., die Hände über Trauben und Früchte haltend.
Berlin. Æ 24. / *Mionnet* V, 295, 80.
751. **Damaskos** Coel. Volusianus.
Rs: COL Δ... ΤΡΟΡΟ Nackter Dion. auf Cippus st.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet* V, 296, 88.
752. **Heliopolis** Coel. Valerianus sen.
Rs: COL IVL AVG FEL BER (od. HEL) Nackter Dion. zwischen zwei Palmen st., sich mit der R. bekränzend.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet* S. VII, 211, 76.
753. **Kaisareia Panias** Trach. Commodus.
Rs: KAIC CEB IEPACVA ΠΡ ΠΑΝΨΑ (= 191) Dion. (?) st., in der R. Schale, in der L. Lanze; zu Füßen Schlange mit aufgerichtetem Kopf.
Wien. Æ 24. / *Mionnet* S. VII, 218, 5.
754. **Berytos** Phoen. Elagabal.
Rs: COL IVL AVG FEL BER Nackter Dion. (?) v. v. st., Chlamys über dem linken Arm, zwischen zwei sich aufrichtenden Schlangen.
Im Handel. Æ 26. / *Bab. 1306*. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 4247.
755. **Berytos** Phoen. Gordianus III.
Rs: Legende wie vorher. Nackter Dion. v. v. st., Kopf l., in der R. Horn, in der L. Thyrsos; zu Füßen Panther.
London. Æ 22. — *Hunt. Coll.* Æ 22. — *Turin.* Æ 23. / *B. M. C.* 245—249; *pl.* XI, 4. — *Hunt. Coll.* III, 241, 32 f. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 4248.
756. **Berytos** Phoen. Gordianus III.
Rs: Legende wie Nr. 754. Nackter Dion. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Im Feld kleiner Altar.
München Æ 22. / *Mionnet* V, 349, 95 ff.
757. **Tyros** Phoen. Elagabal.
Rs: SEP TVRVS COLON Nackter Dion. v. v. auf Prora st., Kopf l., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther; davor Trophäe, zu deren Füßen zwei s. Gefangene.
Paris. Æ 27. / *Mionnet* V, 434, 656. — *Babelon, Perses Achém.* 327, 2235; *pl.* 37, 2.
Mit TVRIORVM auf der Rs. in London. Æ 27. *B. M. C.* 406. — *Journ. intern.* 1904, 76, 2367; *Taf.* III, 14.
758. **Nysa Skythopolis** Samar. Gordianus III.
Rs: CKVΘIEPA... Jugendl. Dion. r. schreitend, in der R. schrägen Thyrsos, die L. auf den Kopf einer kleinen Herme gelegt; hinter ihm Panther. Im Feld rechts Traube, bzw. Kantharos.
London. Æ 24, 5. / *B. M. C.* 12 f.; *pl.* VIII, 6 f.
759. **Azes**, rex Indiae.
Rs: Indische Legende. Dion. in langem Chiton v. v. st. hält in beiden Händen einen Rebenzweig.
London. Æ, rechteckig. / *B. M. C.* 89, 181; *pl.* XIX, 10. **Taf. III, 23.**

XX. Sitzender Dionysos

760. **Venusia** Apuliae. 250—217.
Rs: N I Dion. in kurzem Chiton auf fellbedecktem Felsen l. s. hält Traube u. Thyrsos; rechter Fuß auf Stein gestellt.
London. Æ 33. — *Hunt. Coll.* Æ 36. / *B. M. C.* 19 ff. — *Hunt. Coll.* I, 60, 3. — *Weber-Coll.* 484; *pl.* 23, 484.

- *761. **Tomis** Moes. inf. M. Aurelius.
Rs: *TOMITON* Nackter Dion. l. s., im rechten Arm Thyrsos, die L. aufgestützt.
Berlin (aus Imh.). Æ 18. / *Pick, Corp. 691, 2657; Taf. XVI, 34.*
Taf. III, 27.
762. **Tomis** Moes. inf. M. Aurelius Caesar.
Rs: *TOMITWN* Nackter Dion. r. s. auf fellbedecktem Felsen, die R. aufgestützt, im linken Arm Thyrsos schräg.
Ehem. Slg. Ruzicka. Æ 19. / *Ruzicka, N. Z. Wien 1917, 160, zu 2658; Taf. 30. — Pick, Corp. 691, 2658; Taf. XXI, 18.*
763. **Anchialos** Thrac. Crispina.
Rs: *ΑΙΧΙΑΛΕΩΝ* Unterw. bekl. Dion. l. auf Felsen s.; in der R. Thyrsos, die L. hinter sich auf Felskante gestützt.
Gotha. Æ 25. — Karlsruhe. Æ 25. / *Mionnet S. II, 219, 80. — Pick, Corp. 230, 452; Taf. VI, 21.*
- *764. **Metropolis** Thess. Obol, autonom.
Rs: *ΜΕΤΡΟΠΟΛΙΣ* . . . Bärt. Dion. l. auf Felsen s., in der R. Thyrsos, die L. auf Felsen gestützt; dahinter Baum.
London. AR 10. / *Coll. Jameson 1098. — B. M. C. 1. — Kat. Hirsch XXV, 663.*
Taf. III, 29.
765. **Peparethos**, ins. Thess. Tetradrachme, um 470 v. Chr.
Rs: Ohne Schrift. Bärt. langbehl. Dion. auf Thron l. s.; in der vorge-
streckten R. Kantharos, in der L. Thyrsos über die Schulter gelegt.
Das Ganze in vertieftem Quadrat.
London. AR 27 (14. 28 g; subaerat). / *Traité IV, 437, 758. — Journ. of Hellenic Studies XXVII, 1907, 90 ss. — Z. f. N. XXVIII, 361.*
- *766. **Pagai** Meg. Sept. Severus.
Rs: *ΠΑΓΑΙΩΝ* Bärt. Dion., unterw. bekl., l. s., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Turin. Æ 24, 5. / *Fitzw. Mus. 371, 6003; pl. 212, 14. — Imhoof-Gardner, Pausanias. 9; pl. A, III.*
Taf. III, 34.
- *767. **Korinthos**. Ant. Pius.
Rs: *C L I COR* Jugendl. Dion., unterw. bekleidet r. s. mit Thyrsos.
London. Æ 19. — Berlin (aus Imh.). Æ 20. / *B. M. C. 601; pl. XX, 4.*
Taf. III, 33.
- *768. **Athenai**. Tetradrachme. 196—87.
Rs: *ΑΘΕ* mit Magistratsnamen. Langbehl. Dion. des Alkamenes auf Thron l. s. mit Thyrsos u. Kantharos.
London. AR 29 (16. 94 g). — Paris. — Leningrad. / *B. M. C. 376; pl. XII, 8. — Z. f. N. 21. 99, 22. — Svoronos, pl. 71, 30—32. — Journ. intern. VII, 130, 187; Taf. II, 2.*
Taf. IV, 5.
- *769. **Athenai**. autonom.
Rs: *ΑΘΗΝΑΙΩΝ* Dion. in langem Chiton r. s. auf Stuhl, in der L. Thyrsos, in der R. Kantharos.
Berlin (aus Imh.). Æ 23. — Kopenhagen. Æ. — Athen. Æ. / *Svoronos, pl. 92, 8—18 u. 20, 21. — Ramus 158, 98; Tab. 3. 16.*
Taf. III, 30.
- *770. **Athenai**. autonom.
Rs. der vorigen ähnlich.
Berlin. Æ 24. — London. Æ 24, 5. / *Svoronos, pl. 92, 19. — B. M. C. 758; pl. 18, 6. — Mionnet S. III, 578, 308.*
Taf. III, 31.
771. **Andros**, ins. Aeg. Ant. Pius.
Rs: *ΑΝΑΠΙΩΝ* Langbehl. Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; vor ihm zu Füßen Altar mit Schlange (?) darauf.
Kopenhagen. Æ 31. / *Journ. intern. I, 321, 61; Taf. 16, 15.*

- *772. **Sybritia** Cretae. Silberstater. 431—400.
Rs: Ohne Schrift. Unterw. bekl. bärtiger Dion. s. auf Stuhl, in der R. Kantharos, im linken Arm Thyrsos.
Paris. *AR* 26 (11, 45 g). — Neapel. *AR* 26 (11, 44 g). / *Svoronos* 314, 1; *Taf.* 30, 13. — *Gardner, The types*, pl. IX, 4 u. 14. **Taf. IV, 2.**
- *773. **Sybritia** Cretae. Drachme. 431—400.
Rs. wie vorher.
Berlin. *AR* 20 (5, 75 g). / *Svoronos* 314, 2; *Taf.* 30, 12. **Taf. IV, 3.**
774. **Sybritia** Cretae. Kleinsilber. 431—400.
Rs: Bild wie Nr. 772.
Berlin (Six). *AR* (0,70 g). — Berlin (Fox). *AR* (0,44 g). — Athen. *AR* (0,23 g). / *Svoronos* 314, 3; *Taf.* 30, 14.
- * 775. **Sinope** Paphl. Nerva.
Rs: C I F ANN CXLI (= 96 n. Chr.). Langbekl. bärt. Dion. l. s. hält Kantharos und Traube.
Gd Duc. *Æ* 30. / *Wadd.* I², 207, 104a; *pl. suppl.* P, 5.
776. **Sinope** Paphl. Gallienus.
Rs: C I F S ANN CCCXXX (= 260 n. Chr.) Langbekl. bärt. Dion. l. s. auf Thron, die L. am Thyrsos.
Paris. *Æ* 29. / *Wadd.* I², 210, 167; *pl.* XXVIII, 27.
- *777. **Herakleia** Bith. Tetradrachme. 302—289.
Rs: *HPAKAEQTAN* Jugendl. unterw. bekl. Dion. l. s., in der R. Kantharos, in der L. Thyrsos.
Paris. *AR* 28 (17, 81 g). — London. *AR* 26 (16, 48 g). / *Mionnet II*, 439, 153. — *Wadd.* II, 352, 45; *pl.* LVI, 13. — *Imhoof, Akarn.* 103, 1; *Taf.* I, 12. — *Mus. Hunt. Taf.* 29, 6. **Taf. IV, 4.**
- *778. **Herakleia** Bith. Didrachme. 302—289.
Rs: *HPAKAEQTAN* Bild wie vorher.
London. *AR* 22 (8, 76 g). — München. *AR* 24 (8, 90 g). — Paris. — Wien. — Leningrad. / *B. M. C.* 30—32; *pl.* XXX, 7. — *Wadd.* II, 351, 44; *pl.* LVI, 11 u. 12. — *N. Z. Wien X*, 103, 4. — *Weber-Coll.* 4887; *pl.* 177. — *cf. B. M. C.* 33. **Taf. IV, 7.**
779. **Herakleia** Bith. Drachme. 302—289.
Rs. wie Nr. 777; i. F. links Weintraube u. *A*
Im Handel. *AR* 17 (4, 11 g). — Berlin (aus Imh.). *AR* 16 (4, 16 g). / *Kat. Hirsch XIII*, 3260; *Taf.* XXXVI. — *Wadd.* II, 352, 46; *pl.* LVI, 14.
- *780. **Herakleia** Bith. Macrianus.
Rs: *HPAKAHAC NEOKOPQ* Nackter Dion. l. s. auf Stuhl, die rechte Hand über den r. gewendeten Kopf, in der L. Thyrsos.
Karlsruhe. *Æ* 25. / *Wadd.* II, 383, 257; *pl.* LXII, 30. **Taf. IV, 11.**
781. **Nikaia** Bith. Commodus.
Rs: *NIKAIEQN* Unterw. bekl. Dion. l. s. auf Thron hält Thyrsos in der L. u. reicht dem zu Füßen s. Panther den Kantharos.
Paris. *Æ* 25. / *Wadd.* III, 429, 242; *pl.* LXXIII, 12.
782. **Nikaia** Bith. Sept. Severus.
Rs: *NIKAIEQN* Unterw. bekl. Dion. l. s. auf Thron, die R. am Kopf, in der L. Thyrsos; zu Füßen Panther.
Paris. *Æ* 27. / *Wadd.* III, 439, 328; *pl.* LXXV, 25. — *Mionnet S. V*, 109, 593.
- *783. **Germe** Mys. M. Aurelius.
Rs: *TEPMHNQN* Nackter Dion. unter Weinstock l. s., dem Panther Fressen reichend.
Wadd. *Æ* 29. / *E. Rabelon, Coll. Wadd.* 44, 799. **Taf. IV, 8.**

- *784. **Kyzikos** Mys. El. Stater. 400—350.
Vs: Ohne Schrift. Jugendl., unterw. bekl. Dion. auf Felsen l. s., in der ausgestreckten R. Kantharos, die L. am Felsen.
London. El. 22. — Berlin. El. 20. — Paris. El. 20. / *B. M. C.* 107; *pl. VIII*, 14. — *Bab., Traité*, *pl.* 175, 23 f. — *Jameson-Cat.* *pl.* 72, 1425. — *Greenwell* 38; *pl. II*, 15 f. **Taf. IV, 6.**
Eine Elektronhekte mit gleicher Darstellung beschreibt Regling, *Kat. Warren* 1458, *Taf.* 33 nach dem Exemplar in Boston. El. 11 (2, 55 g).
- *785. **Kyzikos** Mys. M. Aurelius.
Rs: *KVZIKHNQN* Jugendl., unterw. bekl. Dion. l. s. auf Thron, mit der R. den vor ihm s. Panther fütternd, die L. am Thron.
London. *Æ* 22. / *B. M. C.* 224; *pl. XIII*, 3. **Taf. IV, 13.**
- *786. **Skepsis** Troad. Sev. Alexander.
Rs: *ΕΠΙCΤΑΥΡΑΡΤΕΜΩΝΟC...CΚΗΥΙΩΝΔΑΡΑΑΝΙΩΝ* Kultbild des langbekl. thron. Dion. mit Kalathos auf dem Haupt v. v. In der R. Kantharos, in der L. Frucht. Zu beiden Seiten ein Stier.
Turin, *Bibl. Æ* 39. / *Imhoof, Gr. M.* 629, 235; *Taf. VIII*, 9. **Taf. IV, 12.**
Die Übereinstimmung des sitz. Gottes auch in den Attributen mit dem Brustbild des gehörnten Dion. auf anderen Geprägten von Skepsis berechtigt zur Erklärung des Gottes als Dionysos. Er ist als Stierbakchos dargestellt.
- *787. **Teos** Jon. Valerianus sen.
Rs: *ΥΡΑ ΚΑ ΠΑΝΚΡΑΤΟΥ ΘΙΩΝ* Dion., langbekl., l. s. hält Kantharos in der R. u. Thyrsos in der L.
Sig. des Prinzen Peter von Sachsen-Coburg. *Æ* 28. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 28. / *Rev. num.* 1893, 455; *pl. X*, 5. **Taf. IV, 9.**
788. **Teos** Jon. Gallienus.
Rs: *ΥΡΑ ΑΥΓΟΥ ΘΙΩΝ* Bild wie vorher.
London. *Æ* 24. / *B. M. C.* 84.
789. **Teos** Jon. Gallienus.
Rs: *ΕΠΙ CΤΑ ΚΑΑ ΝΕΙΚΗΦΟΡΟΥ ΘΙΩΝ* Bild wie Nr. 387.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 28. / *Z. f. N.* XII, 321, 3.
- *790. **Sardeis** Lyd. autonom.
Rs: *ΚΑΡΑΙΑΝΩΝ* Jugendl., unterw. bekl. Dion. l. s. auf Thron, in der erhobenen R. Kantharos, die L. an der Thronlehne.
London. *Æ* 21. — Wien. *Æ* 21. — Paris. *Æ* 21. / *B. M. C.* 78; *pl. XXV*, 10. — *Mionnet III*, 118, 659. — *Imhoof, Gr. M.* 722, 615; *Taf. IX*, 22. **Taf. IV, 10.**
791. **Dionysopolis** Phryg. Hadrianus.
Rs: *ΔΙΟΝΥCΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Dion. in langem Chiton l. s., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
London. *Æ* 30. / *B. M. C.* 18; *pl. XXIII*, 9.
792. **Adada** Pis. Valerianus sen.
Rs: *ΑΔΑΔΕΩΝ* Nackter Dion. (?) l. auf dem Boden s., in der R. Schale (?), in der L. Thyrsos.
Im Handel. *Æ* 26. / *Kat. Hirsch XIII*, 4272; *Taf. LI*.
793. **Eirenopolis** Cil. autonom.
Rs: *ΙΡΗΝΟΠΟΛΙΤΩΝ* Nackter Dion. (od. Silen) r. s. auf Hügel, in der R. Kantharos, die L. auf Urne gestützt, aus der Wasser fließt.
Ort unbek. *Æ* 20. / *Mionnet S. VII*, 218, 256.
794. **Mallos** Cil. 385—322.
Rs: Ohne Schrift. Jugendl. Dion. l. s.
London. *Æ* 22. / *B. M. C.* 19; *pl. XVII*, 1.

795. **Ankyra** Gal. Caracalla.
Rs: *ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΣ ΑΝΚΥΡΑΙ* Bärt. Dion. l. s., in der R. Traube, in der L. Thyrsos.
London. *Æ* 31. / *B. M. C.* 17; *pl.* II, 9.
796. **Karrhai** Mesop. Sept. Severus.
Rs: *ΚΟΛΩΝΙΑΚ . . . ΜΗ ΚΑΡΘΩΝ* Jugendl. Dion. l. s. auf Stuhl, in der R. Kornähren u. Traube, in der L. Thyrsos.
London. *Æ* 26. / *B. M. C.* 5.
797. **Zaytha** Mesop. Sept. Severus.
Rs: *ΚΟΛΩΝΙΑΚ ΖΑΘΗΑΤΩΝ* Langbekl. Dion. l. s., in der vorge-
streckten R. Traube, in der erhobenen L. Thyrsos. Dahinter Halbmond
über Kugel.
Ort unbek. *Æ* 24. / *Mionnet S. VIII*, 418, 82.
798. **Alexandreia** Aeg. Hadrianus.
Rs: *Λ* I Halbnackter Dion. l. s., in der R. Traube, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. *Æ* 31. / *Mionnet VI*, 161, 971.

XXI. Dionysos auf Panther

- *799. **Kallatis** Moes. inf. Sept. Severus.
Rs: *ΚΑΛΛΑΤΙΑΝΩΝ* Dion. unterw. bekl. auf r. schreitendem Panther
s. u. zurückblickend; er stützt die R. auf das Tier u. schultert mit der
L. den Thyrsos. Im Feld E.
London. *Æ* 27. / *Pick, Corp.* 113, 304; *Taf. II*, 14. — cf. *ebda.* 114, 305.
Taf. IV, 14.
800. **Kallatis** Moes. inf. J. Domna.
Rs. wie vorher.
Ehemals Slg. Ruzicka. *Æ* 19. / *Ruzicka, N. Z. Wien* 1917, 94, 312; *Taf.* 28.
- *801. **Kallatis** Moes. inf. Geta.
Rs: *ΚΑΛΛΑΤΙΑΝΩΝ* Dion. auf Panther r. s.; i. F. C.
Dresden. *Æ* 28. / *Pick, Corp.* 117, 327; *Taf. XVI*, 33. **Taf. IV, 16.**
802. **Kallatis** Moes. inf. Gordianus III.
Rs: *ΚΑΛΛΑΤΙΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 799.
Ehem. Slg. Ruzicka. *Æ* 18. / *Ruzicka, N. Z. Wien* 1917, 97, 347; *Taf.* 28.
— *Mionnet S. II*, 61, 46.
803. **Markianopolis** Moes. inf. Caracalla u. J. Domna.
Rs: *VII ΚΥΝΤΙΑΙΑΝΩΝ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ* Bild wie Nr. 799; i.
F. E.
Berlin. *Æ* 26. / *Pick, Corp. I*, 225, 670.
- *804. **Bizya** Thrac. Philippus sen.
Rs: *ΒΙΖΥΗΝΩΝ* Dion. auf r. schreitendem Panther liegend.
Gotha. *Æ* 34. **Taf. IV, 23.**
- *805. **Hadrianopolis** Thrac. Geta.
Rs: *ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ* Dion., in der L. Thyrsos, auf r. schreitendem
Panther s.
Parma. *Æ* 27. **Taf. IV, 20.**
- *806. **Hadrianopolis** Thrac. Commodus.
Rs. wie vorher.
Paris. *Æ* 24. **Taf. IV, 15.**

- *807. **Hadrianopolis** Thrac. Gordianus III.
Rs. wie Nr. 805.
Berlin. *Æ* 26. / *Mionnet S. II*, 329, 778. — *Berl. Kat. I*, 171, 27. — cf. *Mionnet S. II*, 521, 1869. **Taf. IV, 17.**
808. **Pautalia** Thrac. Faustina jun.
Rs: *ΟΥΑΙΗΛΑC ΠΑΥΤΑΛΙΑC* Dion auf l. schreitendem Panther s.
Berlin. *Æ* 26. / *Mionnet S. II*, 371, 195.
- *809. **Philoppopolis** Thrac. Sept. Severus.
Rs: *ΗΓ ΣΤΑ ΤΙΑΙΟΝ (?) ΒΑΡΒΑΡΟΝ ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Nackter Dion. mit Thyrsos auf Panther r.
Budapest. *Æ* 27. **Taf. IV, 18.**
- *810. **Ploteinopolis** Thrac. Ant. Pius.
Rs: *ΤΕΙΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Unterw. bekl. Dion. mit Thyrsos in der L. auf r. schreitendem Panther st. Voraus r. schreitender bocksfüßiger Pan u. langbehl. Gestalt (Mainade?).
Gips in der ehem. Slg. Imhoof in Winterthur. **Taf. IV, 19.**
811. **Serdika** Thrac. Geta.
Rs: *ΟΥΑΙΗΛΑC CΕΡΑΙΚΗC* Dion. auf Panther l. s., in der R. Kantharos, in der L. Thyrsos.
Wien, Univ. *Æ* 29. — Berlin (aus Löbb.) *Æ* 30. / *N. Z. Wien 1901*, 23; *Taf. VI*. — *Ebda.* 1915, 70, 440; *Taf. V*.
- *812. **Korkyra.** 400—300.
Vs: *KOP* Nackter Satyr r., Wein in Krater gießend. — Rs: Ohne Schrift. Dion. in kurzem Chiton mit Thyrsos auf r. galoppierendem Panther. London. *Æ* 16 bis 19. — Berlin (aus Imh.) *Æ* 18. — Kopenhagen. *Æ* 17. / *B. M. C.* 182—192; *pl. XXII*, 14 f. — *Weber-Coll.* 3054; *pl. 117*. — *Traité*, *pl. 284*, 21. — *Ramus* 145, 19. — *Mionnet II*, 71, 28. **Taf. IV, 21 u. 28.**
813. **Korkyra.** autonom.
Rs: Ohne Schrift. Dion. auf r. schreit. Panther, Kopf v. v.
Cambridge. *Æ* 15. / *Fitzwilliam Mus.* 282, 5262; *pl. 191*, 8.
814. **Korkyra.** Caracalla.
Rs: *KOPKVPΑΙΩΝ* Dion. s. auf l. galoppierendem Panther.
London. *Æ* 19. / *B. M. C.* 676.
815. **Korkyra.** Geta.
Rs: *KOPKVPΑΙΩΝ* Dion. s. auf r. schreitendem Panther.
Ort unbek. *Æ* / *Mionnet II*, 77, 82.
- *816. **Korkyra.** Geta.
Rs: *KOPKVPΑΙΩΝ* Dion. l. auf Panther reitend.
London. *Æ* 19. — Paris. *Æ* 18. / *B. M. C.* 701 f. **Taf. IV, 24.**
- *818. **Sybritia** Cret. Silberstater. 400—300.
Rs: Ohne Schrift. Jugendl. Dion. auf l. springendem Panther s., die R. am Hals des Panthers, in der L. Thyrsos.
London. *AR* 24 (10, 69 g). — Berlin. *AR* 25 (11, 14 g). / *Traité pl. 59*, 10. — *B. M. C.* 1; *pl. 19*, 12. — *Mionnet II*, 299, 316. — *Kat. Pozzi 2010*. **Taf. IV, 25.**
819. **Nikaia** Bith. Caracalla.
Rs: *ΝΙΚΑΙΕΩΝ* Bärt., nackter Dion. (?) auf r. schreitendem Panther l. liegend, auf seinem Schoß s. geflügelter Eros.
Berlin. *Æ* 29.

- *820. **Nikaia** Bith. Macrinus.
Rs. wie vorher.
Berlin. *Æ* 28. **Taf. IV, 27.**
Es ist fraglich, ob der auf Nr. 819 u. 820 dargestellte Gott Dion. ist. Ein nackter, bärtiger Dion. ist sonst nicht bekannt. Auch die Verbindung mit Eros ist unerklärlich. Vielleicht ist das Tier kein Panther, sondern ein Löwe.
821. **Prousius** Bith. M. Aurelius.
Rs: *ΠΡΟΥΣΙΕΩΝ ΠΡΟΣ VIIIΩ* Dion. mit Thyrsos in der L. sitzt auf r. schreitendem Panther.
Glasgow, Hunt. Coll. *Æ* 33. / *Wadd. IV, 606, 27; pl. CIV, 12.* — *Hunt. Coll. II, 257, 3; Taf. 46, 22.*
822. **Prousius** Bith. L. Verus.
Rs. wie vorher.
Wien. *Æ* 32. / *Wadd. IV, 608, 38; pl. CIV, 22.*
823. **Prousius** Bith. Commodus.
Rs. wie vorher.
Mailand. *Æ* 23. / *Wadd. IV, 609, 47; pl. CV, 4.*
- *824. **Tion** Bith. Antinous.
Rs: *ΤΙΑΝΟΙ* Dion. (od. Antinous) mit geschultertem Thyrsos r. auf Panther s.
Wien. *Æ* 38. — Paris. *Æ* 37. / *Mionnet II, 499, 484.* — *Wadd. IV, 620, 34; pl. CVII, 8 f.* **Taf. V, 3.**
825. **Tion** Bith. L. Verus.
Rs: *ΤΙΑΝΩΝ* Nackter Dion. auf Panther r. s., über der linken Schulter Thyrsos.
Paris. *Æ* 20. — Berlin. *Æ* 18. / *Mionnet S. V, 266, 1550.* — *Wadd. IV, 627, 92; pl. CVIII, 33.*
- *826. **Tion** Bith. Sept. Severus.
Rs: *ΤΙΑΝΩΝ* Dion. auf Panther r.; der Gott trägt Thyrsos über der l. Schulter; i. A. Kantharos, in dem zwei Efeuzweige stecken.
Berlin. *Æ* 33. / *Wadd. IV, 629, 106; pl. CIX, 5.* — *Berl. Blätter II, 181, 2.* **Taf. IV, 26.**
827. **Kyzikos** Mys. autonom.
Rs: *ΚΥΖΙΚΗΝΩΝ* Dion. auf Panther r. s.
Im Handel. *Æ* 23. / *v. Fritze, Nomisma X, 25, 20.* — *Kat. Cahn 71 (Okt. 1931) 801; Taf. 29.* — *Mionnet II, 530, 97.*
- *828. **Kyzikos** Mys. autonom.
Rs: *ΚΥΖΙΚΗΝΩΝ ΝΕΟΚΟΡΩΝ* Dion. l. s. auf Panther, in der R. Thyrsos.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 32. / *v. Fritze, Nomisma X, 23, 4.* **Taf. V, 9.**
- *829. **Kyzikos** Mys. Faustina jun.
Rs: *ΥΡΑ ΚΑΜΟΒ ΣΕΒΗΡΟΒ ΚΥΖΙΚΗΝΩΝ* Bild wie vorher.
Wien. *Æ* 32. — Im Handel. *Æ* 35. / *Mionnet S. V, 327, 284 (cf. auch 285).* — *Kat. Prowe (Egger 1904) 1231.* **Taf. V, 8.**
830. **Kyzikos** Mys. Commodus.
Rs: *ΥΡΑΤ ΝΑΙΒ ΚΥΝΤΟΒ ΚΥΖΙΚ ΝΕΟΚΟΡΩΝ* Jugendl. Dion. l. s. auf Panther r., in der R. Thyrsos, die L. auf dem Rücken des Panthers.
London. *Æ* 36. / *B. M. C. 240; pl. XIII, 9.*
831. **Pergamon** Mys. L. Verus.
Rs: *ΕΠΙ ΥΡΑ ΑΤΥΑ ΚΡΑΤΙΠΠΟΒ ΠΕΡΓΑΜΗ ΔΙΟ ΝΕΟΚΟΡΩΝ* Jugendl. nackter Dion. l. s. auf l. schreitendem Panther, in der R. Thyrsos, die L. auf dem Rücken des Panthers.
Berlin. *Æ* 40. / *Mionnet II, 604, 592.*

832. **Abydos** Troad. Sept. Severus.
Rs: *APX ΦΑ ΠΡΟΚΑΟV ABVAHN* Bild wie Nr. 830.
London. *Æ* 34. — Berlin. *Æ* 34. / *B. M. C.* 61; *pl.* III, 3.
- *833. **Methymna** Lesbi. M. Aurelius u. L. Verus.
Rs: *....A TO....MAΘVMN* Halbnackter Dion., efeubekrönt, l. liegend auf r. st. Panther. In der R. Kantharos, in der L. Thyrsos.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 24. / *Imhoof, M. gr.* 279, 250. **Taf. V, 4.**
834. **Blaundos** Lyd. Caracalla.
Rs: *EIII APX....BAAVNAEQN* Dion. in langem Gewand auf Panther, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. *Æ* 32. / *Mionnet S. VII,* 331, 77.
835. **Daldis** Lyd. Gordianus III.
Rs: *AAAAIANQN* Dion. mit Thyrsos auf l. schreitendem Panther liegend.
München. *Æ* 21. / *Mionnet IV,* 34, 176.
- *836. **Silandos** Lyd. Commodus.
Rs: *EIII CTPA TATIANOV CIAANAEQN* Dion. l. liegend auf Panther, die R. über dem Haupt, in der L. Thyrsos.
London. *Æ* 32. — Berlin (aus Löbb.). *Æ* 32. / *B. M. C.* 22; *pl.* XXVIII, 6. — *Mionnet IV,* 143, 819.
- *837. **Tralleis** Lyd. Gordianus III.
Rs: *TPAAAIANQN* Dion. mit Kantharos in der R. u. Thyrsos in der L. auf l. schreitendem Panther r. s.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 20. — Im Handel. *Æ* 20. / *Mionnet S. VII,* 477, 745. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3429. **Taf. IV, 22.**
838. **Tralleis** Lyd. Gordianus III.
Rs: *TPAAAIANQN* Dion. mit geschultertem Thyrsos auf Panther r. s.
London. *Æ* 17. / *B. M. C.* 175. — *Mionnet S. VII,* 477, 746.
839. **Akmoneia** Phryg. Treb. Gallus.
Rs: *AKMONEQN* Nackter Dion. auf dem Rücken eines laufenden Panthers liegend, in der L. Thyrsos.
London. *Æ* 30. / *B. M. C.* 103. — *Mionnet IV,* 203, 49 u. *Mionnet S. VII,* 486, 22.
- *840. **Amorion** Phryg. Geta.
Rs: *AMOPIANQN* Dion. mit Kantharos in der R. u. Thyrsos in der L. auf l. schreitendem Panther s.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 26. / *Rev. Suisse* 1913, 64, 178; *Taf. II,* 3. **Taf. IV, 29.**
841. **Tarsos** Cil. Antionus.
Rs: *AAPIANHCTAPCOV MHTPOHOAEQC INEOKOFOV* Dion. auf Panther r. s. hält Thyrsos über der linken Schulter.
Berlin. *Æ* 40. / *Z. f. N. XXI* (1898) 225; *Taf. VI,* 1. — *Journ. intern.* XV, 52, 1; *Taf. IV,* 5.
Eine Bronze der Etruscilla von Tarsos mit Dion. auf Panther r. s. in Berlin (aus Löbb.). *Æ* 33.
842. **Kaisareia** Samar. Philippus sen.
Rs: *COL....METR* Nackter Dion. mit gekreuzten Beinen l. auf Panther liegend, der r. schreitet. Dion. erhebt die R. u. hält Thyrsos in der L.
London. *Æ* 28. / *B. M. C.* 138 f.
843. **Kaisareia** Samar. Volusianus.
Rs: *COL PF AVGFC CAES MET SPAL* Bild wie vorher.
London. *Æ* 26. / *B. M. C.* 214 ff.; *pl. V,* 1. — *Mionnet V,* 496, 56.

XXII. Dionysos auf Pantherbiga stehend

844. **Tomis** Moes. inf. Sept. Severus.
Rs: *ΜΗΤΡΟΗ ΠΟΝΤΙΟΥ ΤΟΜΕΩΣ* Dion. l. st. in einem von zwei l. schreitenden Panthern gezogenen zweirädrigen Wagen, in der vorgestreckten R. Traube, die L. am Thyrsos; i. F. ¹
Wien. *Æ* 28. / *Pick, Corp.* 716, 2744; *Taf. VII*, 4. — *Arneth, Sitz. Ber.* 9, 914, 20.
845. **Tomis** Moes. inf. Caracalla.
Rs. wie vorher.
Rom, Kapitol. *Æ* 28. / *Pick, Corp.* 743, 2865.
846. **Pautalia** Thrac. Commodus.
Rs: *ΗΓΕ ΚΑΙ ΜΑΤΕΡΝΟΥ ΟΥΑΙΗΛΑΣ Η ΑΥΤΑΛΙΑΣ* Nackter Dion. l. st. auf einem von zwei Panthern l. gezogenen zweirädrigen Wagen, in der gesenkten R. Kantharos (?), die erhobene L. am Thyrsos. Hinter den Panthern tanzende Mainade v. v.; oben i. F. vorspringender Stier, vom Treiber gehalten.
Wien. *Æ* 29. / *Ruzicka, Die Mz. v. Paut.* 78, 192; *Taf. IV*, 9.
847. **Nikaia** Bith. Commodus.
Rs: *ΝΙΚΑΙΑ ... ΤΟΝ ΚΤΙΤΗΝ* Jugendl. Dion. auf Pantherbiga r. st. mit Kantharos in der R.
London. *Æ* 27. — Wien. *Æ* 29. / *B. M. C.* 44. — *Mionnet S. V*, 103, 553. — *Wadd. III*, 433, 270; *pl. LXXIV*, 8.
848. **Germe** Mys. Sept. Severus.
Rs: *ΕΠΙ ΤΗ ΠΑΥΚΩΝΟΥ ... ΓΕΡΜΗΝΩΝ* Nackter Dion. mit Kantharos u. Thyrsos auf Pantherbiga l. st. Voraus ein nackter Satyr u. *Δικνοφόρος* Im Hintergrund Satyr l. mit Doppelflöte u. Mainade l. mit Tympanon.
London. *Æ* 45. / *B. M. C. (Lydia)* 23; *pl. IX*, 4.
- *849. **Kyzikos** Mys. autonom.
Rs: *ΚΥΖΙΚΗΝΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Steh. Dion. auf Pantherbiga, voraus Pan l. eilend mit Pedom.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 34. / *Mionnet II*, 542, 192. — *v. Fritze, Nomisma X*, 23, 3c. **Taf. IV, 30.**
- *850. **Kyzikos** Mys. Commodus.
Rs: *ΚΥΖΙΚΗΝΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Nackter Dion. mit Kantharos und Thyrsos in Pantherbiga l. st. Voraus ein Pan l. schreitend, in der R. Stock, mit der L. Korb auf dem Kopf haltend. Im Hintergrund Pan l., auf den Gott blickend, mit der R. nach vorne weisend, in der L. Pedom.
Berlin (Fox). *Æ* 42. / *Imhoof, Gr. M.* 615; *Taf. VII*, 4. — *Mionnet S. V*, 332, 325. **Taf. V, 5.**
851. **Pergamon** Mys. Commodus.
Rs: *... ΙΚΟΜΕΝΟΥ ... ΓΑΜΗΝΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Steh. Dion. mit Thyrsos in der R. in Pantherbiga r. Über den Panthern Gestalt (Mainade?) r.
Berlin. *Æ* 32.
- *852. **Methymna** Lesbi. Caracalla.
Rs: *ΕΠΙ ΤΗ ΤΙΜΙΟΥ ... ΗΘΥΜΝΑΙΩΝ* Dion., in der L. Thyrsos, auf Pantherbiga r.; dahinter st. Satyr; eine Mainade schreitet voraus; neben den Panthern gehörnter Pan mit Pedom in der R. u. Fackel (?) in der L.
Berlin. *Æ* 30. / *Num. Chron. VII*, 53. — *cf. Mionnet S. VI*, 56, 34. **Taf. V, 2.**

853. **Methymna** Lesbi. Caracalla.
Rs: *AP ANTANAPOV MHΘVMNAION* Dion. mit Thyrsos in der L. auf Pantherbiga r. st., hinter ihm st. Silen; eine Mainade schreit voraus. Neben den Pantheren gehörnter Pan mit Pedum in der R. u. Fackel(?) in der L.
Berlin. *Æ* 33. / *Kat. Gréau, Taf. III, 1741.*
- *854. **Akmoneia** Phryg. Sev. Alexander.
Rs: *AKMONEQN* Dion. r. in Pantherbiga st., in der R. Thyrsos, in der L. die Zügel.
London. *Æ* 27. — Berlin. *Æ* 27. / *B. M. C. 78; pl. IV, 1. Taf. V, 13.*
855. **Kotiaion** Phryg. Volusianus.
Rs: *KOTIAEQN* Dion. mit Thyrsos auf Pantherbiga.
Ort unbek. *Æ* 24. / *Mionnet IV, 279, 488.*
856. **Metropolis** Phryg. Valerianus sen.
Rs: *MHTPOHOIETTON* Dion. mit Kantharos in der R. u. Thyrsos in der L. in Pantherbiga v. v.
Ort unbek. *Æ* 28. / *Mionnet S. VII, 597, 505.*
857. **Sebaste** Phryg. Sev. Alexander.
Rs: *CEBACTHQN* Dion. mit Efeukranz st. in Pantherbiga r.; Dion. hält in der L. Zügel, in der R. Thyrsos.
London. *Æ* 28. / *B. M. C. 38; pl. XLIII, 12.*
858. **Sibidunda** Phryg. Sev. Alexander.
Rs: *CIBIAOVNAEQN* Nackter Dion. mit Thyrsos in der R. auf Pantherbiga r. st.
Im Handel. *Æ* 32. / *Kat. Hirsch XIII, 4158; Taf. XLIX.*
859. **Seleukeia** Cil. Sept. Severus.
Rs: *CEAEVKEQN TQN HP KAAVKANQN* . . . Dion. r. auf Pantherbiga; voraus kniender Satyr, zurückblickend.
Ort unbek. *Æ* 31. / *Mionnet III, 601, 298.*
- *860. **Seleukeia** Cil. Sept. Severus u. J. Domna.
Rs: *CEAEVKEQN TQN IPOC KAAVKANQN* Bild wie vorher.
London. *Æ* 31. — Berlin (aus Löbb.). *Æ* 31. / *B. M. C. 27; pl. XXIII, 11. Taf. V, 11.*
— *Mionnet III, 601, 301.*
861. **Seleukeia** Cil. Caracalla.
Rs: *CEAEVKEQN TQN IPOC TQ KAAV* Bild wie Nr. 859.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 31. / *Wadd. 44, 64; Taf. XI, 10.*
862. **Eirenopolis** Cil. Valerianus sen.
Rs: . . . *PHNOHOAITON HCT* (= 238) Dion. in Pantherbiga v. v.
Berlin. *Æ* 29. / *Mionnet S. VII, 222, 276 f. — Kat. Prowe (Egger 1914) 2192; Taf. XXXV.*
- *863. **Epiphaneia** Cil. Treb. Gallus.
Rs: *EHIPANEQN OTT* (= 319 = 252—254) Jugendl. Dion. l. auf Pantherbiga st. In der R. hält der Gott die Zügel, mit der L. stützt er sich auf den Thyrsos. Voraus bocksfüßiger Pan mit Pedum.
Mus. Hunt. *Æ* 33. — Coll. Wadd. *Æ* 32. / *Imhoof, Gr. M. 707, 558; Taf. XI, 13. — Babelon, Coll. Wadd. 4278. — Mus. Hunt. II, 532. Taf. V, 15.*
- *864. **Ankyra** Galat. Caracalla.
Rs: *MHTPO* (od. *MHTPOHO* od. *MHTPOHOAEQΣ*) *ANKVPAC* Dion. in Pantherbiga, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Florenz, Uffiz. *Æ* 29. / *Mionnet IV, 382, 44. Taf. V, 12.*

XXIII. Dionysos auf Pantherbiga sitzend

- *865. **Katana** Sic. 3. Jahrh. v. Chr.
Rs: Ohne Schrift. Dion. mit Traube u. Thyrsos l. s. auf Pantherbiga r.
London. *Æ* 23. — Hunt. Coll. *Æ* 23. — Weber-Coll. *Æ* 22. / *B. M. C.* 80 f. — *Hunt. Coll. I*, 176, 43 f. — *Weber-Coll.* 1286; pl. 49. — *Macdonald* 176, 43. — *Mirone* 130, 165. **Taf. V, 6.**
- *866. **Epeiros**, rex Pyrrhos (278—276). Drachme.
Rs: *ΒΑΣΙΛΕΥΣ* Halb nackter Dion. auf Pantherbiga l. s., in der R. Thyrsos, in der L. Zügel; i. F. Blitz.
Neapel, Mus. Santangelo. *Alt* (3, 90 g). / *Imhoof, M. gr.* 456, 1; pl. J, 28. **Taf. V, 7.**
- *867. **Maionia** Lyd. Trai. Decius.
Rs: *ΕΠΙ ΑΠΟ ΑΙΦΙΑΝΟΥ Β ΑΡΧΗ ΤΟ ΒΚ ΣΤΕΦΑΝΗ ΜΑΙΟΝΩΝ* Dion. mit Kantharos in der R. u. Thyrsos in der L. auf Pantherbiga l. s.; dahinter Mainade mit Weinrebenzweig.
London. *Æ* 34. — Berlin. *Æ* 33. — cf. Neapel, Mus. *Æ* 35. / cf. *B. M. C.* 53; pl. XIV, 10. — *Mionnet S. VII*, 370, 244. — *Imhoof, Nymphen* Nr. 479f. **Taf. V, 18.**
- *868. **Laodikeia** Phryg. autonom.
Rs: *ΕΠΙ Α ΑΙΑ ΠΙΠΗΤΟΥ ΑΛΙΑΡ* Dion. mit Thyrsos in der L. auf Wagen r. s., der von einem Panther u. einer Ziege gezogen wird. Auf der letzteren kleiner Satyr. Zur Seite Satyr u. Becken schlagende Mainade.
Berlin. *Æ* 45. / *Z. f. N. XII*, 345 f.; *Taf. XIV*, 7. **Taf. V, 21.**
869. **Laodikeia** Phryg. Caracalla.
Rs. wie vorher.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 43. / *Mionnet IV*, 327, 767.
- *870. **Anazarbos** Cil. Her. Etruscilla.
Rs: *ΑΝΑΖΑΒΟΥ ΜΗΤΡΟΙΕΤ ΙΕΡΟΥ ΟΛΥΜΠΙΟΥ* Dion. l. s. auf Panther r. mit zurückgew. Kopf, die R. am Kopf, in der L. Thyrsos.
London. *Æ* 31. — Kopenhagen. *Æ* 33. — Berlin. *Æ* 33. / *B. M. C.* 36. — *Cat. Leake* 11. — cf. *Mionnet III*, 555, 94. — cf. *Imhoof, M. gr.* 350, 15. **Taf. V, 17.**
- *871. **Anazarbos** Cil. Valerianus sen.
Rs: *ΑΝΑΖΑΒΟΥ ΕΤ ΒΟΥ* (= 272) Bild wie vorher.
London. *Æ* 27. — Coll. Weber. *Æ* 27. / *B. M. C.* 40; pl. VI, 15. — *Mionnet III*, 556, 98. — *Weber-Coll.* 7504; pl. 270. — cf. *Mionnet S. VII*, 179, 123 f. — cf. *Kat. Hirsch XXI*, 3817. **Taf. V, 10.**
Die beiden vorhergehenden Münzen (Nr. 870 f.) sind irrtümlich hier aufgeführt; sie gehören nach oben anschließend an Nr. 858.
872. **Ninika Klaudiopolis** Cil. Sev. Alexander.
Rs: *COL IVL AVG FEL NINIC CLAVII* Unterw. bekl. Dion. auf Pantherbiga l. s.; in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos. Voraus Silen, der die Zügel auf der rechten Schulter schleppt.
Berlin. *Æ* 31. — London. *Æ* 32. / cf. *B. M. C.* 4; *Taf.* 21, 2. — *Z. f. N.* VI, 12. — *N. Z. Wien* 1902, 18; *Taf. II*, 16.
- *873. **Alexandreia** Aeg. Traianus.
Rs: *L IS* od. *L IZ* Dion. mit Thyrsos in der R. auf Pantherbiga.
London. *Æ* 32. — Wien. *Æ* 33. / *B. M. C.* 419—421; pl. V. — *Dattari* 848. — *Mionnet VI*, 128, 725. — cf. *Dattari* 849 u. *Mionnet VI*, 135, 771. **Taf. V, 19.**
874. **Alexandreia** Aeg. Hadrianus.
Rs: *LS* Bild wie vorher.
München. *Æ* 33.
875. **Alexandreia** Aeg. Hadrianus.
Rs: *LZ* Bild wie Nr. 873.
London. *Æ* 32. / *B. M. C.* 699.

XXIV. Dionysos-Kind

- *876. **Ainos** Thrac. Tetradrachme.
Rs: *AINI* In vertieftem Quadrat Ziegenbock r.; vor ihm kauert ein nacktes Kind (Dion.), sich mit der L. auf den Boden stützend u. mit der R. dem Bock einen Rebenzweig zum Fressen bietend.
Berlin. *AR* 27. — Im Handel. *AR* 28. / *Z. f. N.* XIX, 287. — *Nomisma* IV, pl. I, 17. — *Babelon*, pl. 344, 17. — *Kat. Pozzi* 1022. — *Kat. Hirsch* XVIII, 2453. **Taf. XI, 29.**
- *877. **Anchialos** Thrac. L. Verus.
Rs: *ANXIAAEQN* Nackter Hermes v. v. st., Kopf r., in der erhobenen R. undeutl. Gegenstand, auf dem linken Arm Dionysosknabe.
Odessa. *Æ* 24. / *Corp.* 223, 427; *Taf.* VI, 12. — *Rev. num.* 1894, 245. — *Pick*, *Arch. Jahrb.* 1898, 174; X, 33. **Taf. V, 16.**
878. **Pautalia** Thrac. M. Aurelius.
Rs: *ΠΑΥΤΑΛΙΩΤΩΝ* Dionysos-Kind auf der Futterschwinge r. s., halb von rückwärts gesehen, die beiden Arme vorgestreckt, hinter ihm behänderter Thyrsos.
Ehem. Slg. Ruzicka. *Æ* 17. / *Ruzicka*, *Die M. v. Paut.* 56, 60a.
879. **Pautalia** Thrac. L. Verus.
Rs. wie vorher.
Gotha. *Æ* 18. / *Ruzicka*, *a. a. O.* 73, 173; *Taf.* IV, 8.
880. **Pautalia** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΗΓ ΚΙΝΝΙΟΥ ΚΑΡΟΥ ΟΥΑΙΛΑΟ ΠΑΥΤΑ* Nackter Hermes auf Basis mit linkem Spielbein r. st., auf dem linken Arm, der auf eine oben profilierte Säule gestützt ist, den Dionysosknaben tragend; in der erhobenen R. Kerykeion.
„Privatbesitz“. *Æ* 30. / *N. Z. Wien* 1918, 39; *Taf.* IX, 1.
Der Typus dieses Münzbildes wiederholt sich ziemlich genau im Rückenbild einer Bronze des M. Aurelius von Anchialos (siehe oben Nr. 877). Die frühere Vermutung, daß die Darstellung der Anchialosmünze die olympische Hermesstatue des Praxiteles kopiere, entbehrt nicht einer Berechtigung, wenn man bedenkt, daß gerade die thrakischen Münzbilder häufig statuarische Vorlagen wiedergeben. Das Aufsetzen des Hermes auf eine Basis läßt kaum bezweifeln, daß wir es in dem Münzbild mit der Kopie einer Hermes-Statue zu tun haben. Die Kleinheit des Münzfeldes und die auch sonst zu beobachtende flüchtige und oft eigenmächtige Ausführung durch den Stempelschneider erlauben natürlich keine abschließende Beantwortung unserer Frage.
881. **Philippopolis** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Dionysos-Knabe mit Kantharos in der R. auf Panther s.
Ort unbek. *Æ* 18. / *Mionnet* S. II, 472, 1599.
- *882. **Kassandreia** Mac. Philippus sen.
Rs: ... CASSANDR... Weibl. Gestalt v. v. st., Kopf r. im Doppelchiton mit Mauerkrone auf dem Kopf. Auf dem linken Arm Dionysosknabe, der nach Traube greift, die die weibl. Figur in der erhobenen R. hält. In der L. hält sie ein Füllhorn.
Wien. *Æ* 23. / *Imhoof*, *M. gr.* 68, 35. — *cf. Mionnet* S. III, 58, 379. **Taf. V, 22.**
- *883. **Korinthos**. Hadrianus.
Rs: *COL L IVL COR* Hermes, r. schreitend, trägt Dion.-Kind auf dem linken Arm.
Paris. *Æ* 20. / *Mionnet* II, 179, 231. — *Imhoof-Gardner*, *Taf. E*, LXXXVIII. **Taf. V, 20.**

- *884. **Lakedaimon.** J. Domna.
Rs: *ΛΑΚΕΔΑΙΜΟΝΙΩΝ* AC (αότου) Dionysos-Knabe auf dem linken Arm des Hermes Agoraios, der in der L. Kerykeion hält.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 25. / Imhoof, *M. gr.* 173 f. — Imhoof-Gardner, *Taf. N, V.* **Taf. V, 23.**
- *885. **Lakedaimon.** Plautilla.
Rs. wie vorher.
Berlin. *Æ* 27. / Imhoof, *M. gr.* 173 f. — Imhoof-Gardner, *Taf. N, VI.* **Taf. VI, 3.**
886. **Lakedaimon.** Gallienus.
Rs. wie Nr. 884, aber AC H (= assaria 8).
Berlin. *Æ* 24. / Imhoof, *M. gr.* 174, 92. — Imhoof-Gardner p. 55.
- *887. **Lakedaimon.** Salonina.
Rs: *ΛΑΚΕΔΑΙΜΟΝΙΩΝ* Bild wie vorher, aber *Α* S (= assaria 6).
Berlin. *Æ* 24 u. 26. / Imhoof, *M. gr.* 174, 93 u. 93a. — Imhoof-Gardner, *Taf. N, VII.* **Taf. V, 14.**
888. **Pheneus** Pelop. Silberstater. 4. Jahrh. v. Chr.
Rs: *ΦΕΝΕΩΝ* Nackter Hermes l. schreitend, blickt r. auf den auf dem linken Arm sitz. Dionysosknaben.
Berlin. *AR* 26. — Berlin (mit *ΑΡΚΑΔ* neben dem Dion.-Knaben). *AR* 26. / Imhoof-Gardner 97; *Taf. T, IV u. V.* — Kat. Pozzi 1950. — B. M. C. 13. — Babelon, *Traité* 898.
889. **Zakynthos** ins. Elidis. M. Aurelius.
Rs: *ΖΑΚΥΝΘΙΩΝ* Silen r. st., Nebris über der Schulter; in der R. Weintraube, auf dem linken Arm Dionysos-Knabe.
London. *Æ* 19. / B. M. C. 93 f.; pl. XXI, 2. — Mionnet *S. IV*, 200, 52. — *Num. Chron.* 1885, 106; pl. III, 15.
890. **Zakynthos**, ins. Elidis. J. Domna.
Rs: *ΖΑΚΥΝΘΙΩΝ* Steh. Silen, in der R. Kantharos, auf dem linken Arm Dionysoskind.
Ort unbek. *Æ* 24. / Mionnet II, 207, 20.
- *891. **Zakynthos**, ins. Elidis. Caracalla.
Rs: *ΖΑΚΥΝΘΙΩΝ* Bild wie Nr. 889.
Kopenhagen. *Æ* 22. — Berlin (aus Löbb.). *Æ* 23. / Mionnet *S. IV*, 203, 71. — Ramus 174, 3. — *Num. Chron.* 1885, 106; pl. III, 16. **Taf. V, 28.**
892. **Zakynthos**, ins. Elidis. Caracalla.
Rs: *ΖΑΚΥΝΘΙΩΝ* Bild wie Nr. 889.
London. *Æ* 23. / B. M. C. 99; pl. XXI, 6.
893. **Nikaia** Bith. Ant. Pius.
Rs: *ΝΕΙΚΑΙΕΩΝ* Dion.-Knabe auf Bett r. s.; an seiner Seite Thyrsos.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 20. / Wadd. III, 409, 79; pl. LXVIII, 13.
894. **Nikaia** Bith. M. Aurelius.
Rs: *ΝΕΙΚΑΙΕΩΝ* Dion.-Knabe mit ausgestreckten Armen in Wiege r. s.
London. *Æ* 16, 5. — Wien. *Æ* 18. / B. M. C. 35; pl. XXXII, 7. — Wadd. III, 418, 151; pl. LXX, 17.
- *895. **Nikaia** Bith. L. Verus.
Rs. wie vorher.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 17. **Taf. V, 25.**
896. **Nikaia** Bith. Commodus.
Rs: *ΝΕΙΚΑΙΕΩΝ* Dion.-Knabe in Wiege l. s. mit ausgestreckten Armen; neben ihm Thyrsos.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 14. / Wadd. III, 429, 240 f.

- *897. **Nikaia** Bith. Commodus.
Rs: *NEIKAIEQN* Dion.-Knabe mit ausgestreckten Armen in Wiege r. s.; dahinter Thyrsos.
London. *Æ* 17. — Paris. *Æ* 18. / *B. M. C.* 43; *pl. XXXII*, 14. — *Wadd. III*, 429, 239; *pl. LXXIII*, 11. — *Mionnet S. V*, 104, 556. **Taf. V, 24.**
- *898. **Nikaia** Bith. J. Domna.
Rs: *NIKAIEQN* Weibl. Gestalt (Nymphe Ino) r. st., den linken Fuß auf ... gestellt, Kopf l., hält mit der erhobenen R. ihr Gewand schützend vor dem auf ihrem linken Arm s. Dion.-Knaben.
Berlin. *Æ* 28. / *Wadd. III*, 446, 385; *pl. 77*, 2. **Taf. VI, 5.**
Wadd. a. a. O. erklärt das Rs.-Bild als Nymphe Adrastea u. Zeuskind.
899. **Nikaia** Bith. J. Domna.
Rs: *NIKAIEQN* Dion.-Knabe r. s. auf Bett; hinter ihm Thyrsos.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 18. — Paris. *Æ* 16. / *Jahrb. d. Arch. Inst. III*, 288, 8. — *Wadd. III*, 445, 371; *pl. LXXVI*, 24.
900. **Nikaia** Bith. Geta.
Rs. wie vorher.
Berlin. *Æ* 18. / *Wadd. III*, 463, 509; *pl. LXXX*, 17.
- *901. **Nikaia** Bith. Sev. Alexander.
Rs. wie vorher, aber unten Schlange.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 17. **Taf. V, 26.**
- *902. **Nikaia** Bith. Gordianus III.
Rs: *NIKAIEQN* Roma l. s., auf der R. kleine Nike, die L. auf Schild gelegt; vor ihr r. st. Stadtgöttin von Nikaia, die der Roma das Dion.-Kind, auf Wiege s., darreicht.
Paris. *Æ* 32. / *Wadd. III*, 486, 691; *pl. 84*, 27. — *Imhoof, Gr. M.* 602, 128; *Taf. VI*, 8. **Taf. VI, 12.**
903. **Nikaia** Bith. Gallienus.
Rs: *NIKAIEQN* Nackter Dion.-Knabe r. s. erhebt beide Arme.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 22. / *Wadd. III*, 505, 834; *pl. LXXXVII*, 28.
904. **Prousa** ad Ol. Bith. Sept. Severus.
Rs: *IIOVΛAEQN* Dion.-Knabe auf Bett l. s.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 18. / *Wadd. IV*, 585, 73; *pl. C*, 23.
- *905. **Hadrianoi** Mys. Philippus sen.
Rs: *ΕΗΙ ΚΟΥΑΙΙ ΜΑΞΙΜΟΥ ΑΔΙΑΝΕΩΝ* Das auf einem Stuhl s. Dion.-Kind v. v. zwischen drei behelmten Korybanten, die mit Schwertern auf ihre Schilde schlagen; i. F. *ΑΡΧ Α.*
Im Handel. *Æ* 42. / *Rev. Suisse* 1913, 21, 44. **Taf. VI, 4.**
- *906. **Kyzikos** Mys. Elektronstater. 5. Jahrh. v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Dion. als nacktes, efeubekr. Kind auf einem l. gewendeten Thunfisch nach vorn hockend, in der seitlich vorgestreckten R. den Kantharos, die L. hoch an dem mit Tānie geschmückten Thyrsos.
Paris. El. 20 (16 g). — Boston. El. 21 (16,06 g). / *Warren* 1459. — v. *Fritze, Nomisma VII*, 15, 205; *Taf. VI*, 17. — *Traité*, *pl. 175*, 22. — *Greenwell* 39; *Taf. II*, 17. **Taf. VI, 2.**
- *907. **Pergamon** Mys. M. Aurelius.
Rs: *ΕΗΙ ΟΥΡΑΤ ΚΑΑΥ ΑΡΙΩΤΕΩΥ ΗΕΡΤΑΜΗΝΩΝ Β ΝΕΟΚΟΡΩΝ* Satyr auf Cippus l. s. schaukelt Dionysosknaben auf dem vorgestreckten rechten Fuß; am Boden links Pedom.
Berlin. *Æ* 35. **Taf. VI, 8.**

908. **Pergamon** Mys. Commodus.
Rs: ΕΗΙ CTPA AIOAΩPOV NEOKOPΩN HEPTAMHNOY B Satyr
auf Cippus l. s., auf seinem rechten Fuß, der auf Pedum gestellt ist,
tanzender Dion.-Knabe.
London. Æ 34. / B. M. C. 306; pl. XXX, 3. — *Mionnet II*, 605, 598.
909. **Perperene** Mys. Commodus.
Rs: HEPTHEPHNOY Dion.-Knabe auf schreitendem Panther s.; er hält
in den Händen Kantharos; zur Seite st. Satyr.
Ort unbek. Æ 31. / *Mionnet S. V*, 484, 1211.
910. **Ophrynon** Troad. 350—300.
Rs: OΦPV Nackter Dion.-Knabe r. kniend, in der R. Traube, in der L.
Efeuzweig.
London. Æ 19. — Berlin (aus Imh.). Æ 17. — Paris. Æ 19. / B. M. C. 2 ff.;
pl. XIV, 7—9. — *Traité*, pl. 167, 13. *Kat. Prowe* (Egger 1914) 677; *Taf. XII*.
— *Mionnet S. V*, 578, 499.
- *911. **Ophrynon** Troad. 350—300.
Wie vorher, aber mit anderer Vs.
Paris. Æ 13. — London. Æ 13. — Berlin. Æ 12. — Weber-Coll. Æ 12. /
Traité, pl. 167, 14 f. — B. M. C. 4—7; pl. 14, 8 f. — Weber-Coll. 5421—
5423; pl. 195. — *Kat. Weber* 2606. **Taf. VI, 14.**
912. **Mytilene** Lesbi. Sabina.
Rs: ΗΟΛΛΗΗΑΙΤΥΜ Steh. Stadttysche mit Zepter in der L. u. Dion.-
Kind auf dem rechten Arm.
München. Æ 20.
913. **Magnesia** Jon. autonom.
Rs: ΜΑΓΝΗΤΩΝ Dion.-Knabe mit ausgestreckten Armen auf Cista
mystica v. v. s.
München. Æ 19.
- *914. **Magnesia** Jon. Commodus.
Rs: ΜΑΓΝΗΤΩΝ Dion.-Knabe auf Cista mystica r. s. **Taf. V, 27.**
Turin. Æ 16.
- *915. **Magnesia** Jon. Sept. Severus.
Rs: ΜΑΓΝΗΤΩΝ Dion.-Knabe v. v. s. auf Cista mystica, um die sich
Schlange windet.
Neapel. Æ 20. / *Imhoof, Gr. M.* 645, 316; *Taf. VIII*, 32. **Taf. VI, 1.**
916. **Magnesia** Jon. Caracalla.
Rs: Dion.-Knabe r. auf Cista s.
Berlin. Æ 18. — München. Æ 18. — Im Handel. Æ 18. / *Kat. Cahn* 60
(Juli 1918) 1453.
- *917. **Magnesia** Jon. Caracalla.
Rs: ΕΗΙ ΙΡ Μ ΑΥΡ ΑΡΙ CΤΟΜΑΧΟΥ ΜΑΓΝΗΤΩΝ Dion.-Kind mit
erhobenen Armen l. auf der mystischen Cista s. und von zwei Kory-
banten umgeben, die mit ihren Schwertern auf ihre Schilde schlagen.
Berlin (aus Imh.). Æ 32. — Wien. Æ 32. — Paris. Æ 32. / *Imhoof, Gr. M.*
645, 314; *Taf. VIII*, 34. — *Mionnet III*, 151, 660. — cf. *Mionnet S. VI*, 240,
1051 u. 243, 1064. **Taf. VI, 10.**
- *918. **Magnesia** Jon. Caracalla.
Rs: ΕΗΙ Γ Μ ΑΥΡ ΒΑΑΟΥ ΕΗΚΡΑΤΟΥC ΜΑΓΝΗΤΩΝ Bild wie
vorher.
Weber-Coll. Æ 38. — Paris. Æ 37. — Im Handel. Æ 35. / *Imhoof, Gr. M.*
645, 315. — *Mionnet S. VI*, 242, 1057. — Weber-Coll. 6011; pl. 212. — *Kat.*
Weber 2878. — *Kat. Prowe* (Egger 1914) 959; *Taf. XV*. **Taf. VI, 11.**

919. **Magnesia** Jon. Caracalla.
Rs: *ΕΙΗ ΓΡ....ΕΙΝΟΝ ΟΥΤΙΚΟΝ ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Unter Tempelfront mit zwei Säulen das Dion.-Kind mit vorgestreckten Armen auf der Cista s.; links vom Tempel flammender Altar, vor dem Korybant tanzt.
London. *Æ* 33. / *B. M. C.* 166, 62; *pl. XIX*, 11. — *Num. Chron.* 1895, 284.
920. **Magnesia** Jon. Geta.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Dion.-Kind zwischen zwei Sternen auf Cista mystica s.
Ort unbek. *Æ* 18. / *Mionnet III*, 152, 663.
921. **Magnesia** Jon. Sev. Alexander.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Nackter Dion.-Knabe mit ausgestreckten Armen r. auf Wiege s.; dahinter Thyrsos; i. A. Schlange.
London. *Æ* 18. — München. *Æ* 18. — Im Handel. *Æ* 18. / *B. M. C.* 68. — *Kat. Hirsch XXI*, 2881; *Taf.* 38.
922. **Magnesia** Jon. Sev. Alexander.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Dion.-Knabe v. v. s. auf Cista mystica.
Weber-Coll. *Æ* 16. / *Imhoof, Gr. M.* 645, 316; *Taf. VIII*, 32. — *Weber-Coll.* 6012.
923. **Magnesia** Jon. Gordianus III.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Dion.-Knabe mit ausgestreckten Armen auf Cista mystica v. v. s.
London. *Æ* 18. — Berlin. *Æ* 19. / *B. M. C.* 93.
924. **Magnesia** Jon. Gordianus III.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Dion.-Kind mit ausgestreckten Armen auf Cista r. s.
London. *Æ* 16, 5. — Berlin. *Æ* 16. / *B. M. C.* 94. — *Kat. Prowe (Egger 1914)* 964.
- *925. **Magnesia** Jon. Gordianus III.
Rs: *ΕΙ ΠΑΘΗΝΟΛΟΠΟΝ ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Vier Träger tragen auf Stangen gesetzte Wiege mit Dion.-Kind r.
Berlin. *Æ* 29. **Taf. VI, 9.**
- *926. **Magnesia** Jon. Gordianus III.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ ΕΒΑΟΜΗ ΤΗC ΑCΙΑC* Dion.-Knabe v. v. auf Cista s. im Kranz.
Wien. *Æ* 27. — Im Handel. *Æ* 28, 5. / *Mionnet III*, 694. — *Kat. Cahn 71 (Okt. 1931)* 814. **Taf. VI, 16.**
927. **Magnesia** Jon. Philippus sen.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Nackter Dion.-Knabe v. v. auf Cista s., die Hände er hoben.
Paris. *Æ* 16. / *Mionnet S. VI*, 254, 1130.
928. **Magnesia** Jon. Philippus jun.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Bild wie vorher.
London. *Æ* 16, 5. / *B. M. C.* 100.
929. **Magnesia** Jon. Gallienus.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Dion.-Knabe mit austr. Armen auf Wiege r. s.; dahinter Thyrsos mit Bändern.
London. *Æ* 21. / *B. M. C.* 105; *pl. XX*, 10.
930. **Teos** Jon. autonom.
Rs: *ΘΗΩΝ* Hermes l. laufend mit dem Dion.-Knaben auf dem rechten Arm; in der L. Kerykeion.
London. *Æ* 16. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 18. / *B. M. C.* 50. — *Imhoof, Kl. M.* 101, 27; *Taf. III*, 29.

- *931. **Kos**, ins. Car. autonom.
Rs: *KQIQN* Silen v. v. auf Felsen s., Kopf r., die R. erhoben; auf seinem linken Arm sitzt das nackte Dion.-Kind.
Berlin. *Æ* 23. — Parma. *Æ* 22. — St. Florian. *Æ* 22. / *Kenner, St. Florian* 140; *Taf. IV*, 19. **Taf. VI**, 15.
932. **Maionia** Lyd. autonom.
Rs: *MAIONQN* Nackter Silen r. s., in der L. Dion.-Knabe, in der R. Kantharos.
London. *Æ* 19. / *B. M. C.* 16; *pl. XIV*, 1.
Derselbe Typus auf Geprägen von Sardeis und Tmolos: Imhoof, Lyd. Stadtm. 163.
933. **Maionia** Lyd. Caracalla.
Rs: *EIII HPAKAEIAOV B ZEVE APX ATOF CTEΦ MAIONQN* Dion.-Kind mit erhobenen Armen nach vorne auf Sessel s., unter welchem die Cista mit der Schlange steht. Um das Kind herum drei lärmende Korybanten.
Wien. *Æ* 33. / *Mionnet S. VII*, 368, 239.
- *934. **Nysa** Lyd. J. Domna.
Rs: *NVCAEQN* Dion.-Kind l. s. auf Füllhorn, das mit Früchten gefüllt ist. Das Kind hält in der R. Traube.
Berlin. *Æ* 22. — Coll. Leake. *Æ* 19. / *Rev. num.* 1851, 246. — *Coll. Leake* 92. **Taf. VI**, 6.
935. **Nysa** Lyd. Maximinus.
Rs: *NVCAEQN* Dion.-Kind l. s. auf Füllhorn.
Gotha. *Æ* 18. / *Mionnet S. VI*, 525, 433 f. — *Millingen, Rec. de quelq. Méd. gr.* 66; *tab. III*, 24.
936. **Philadelphieia** Lyd. Caracalla.
Rs: *EIII IOVAIANOV APX ΦΑ ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Dion.-Knabe auf den Armen des Hermes, der v. v. steht u. den Kopf r. wendet. Zu Füßen Widder l. mit zurückgewendetem Kopf.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 31. / *Imhoof, M. gr.* 387, 22.
937. **Philadelphieia** Lyd. Sev. Alexander.
Rs: *EIII IOVA APICTON IOVAIANOV ΦΑ ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩΝ ΝΕΩΚΟΡ* Nackter Hermes l. st., auf seiner ausgestreckten R. sitzt das Dion.-Kind; in der L. Kerykeion; dahinter Widder.
London. *Æ* 29. / *B. M. C.* 97.
- *938. **Sardeis** Lyd. autonom.
Rs: *CAPILANQN* Nackter Silen, auf Korb r.s., hält mit der L. Dion.-Kind, in der R. Kantharos. Das Kind s. auf dem linken Oberschenkel des S.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 20. — München. *Æ* 22. / *Mionnet S. VII*, 414, 445. **Taf. VI**, 13.
939. **Sardeis** Lyd. Antionus.
Schrift unleserlich. Silen r. s. auf Altar hält mit der L. Dion.-Kind, das auf seinem l. Oberschenkel s., in der R. Kantharos.
Wien. *Æ* 20. / *Journ. intern. XV*, 51, 2; *Taf. III*, 16.
- *940. **Sardeis** Lyd. Antinous.
Rs: *CAPILANQN* Silen r. st. hält auf der L. Dion.-Kind.
London. *Æ* 19. — Wien. *Æ* 20. — Berlin. *Æ* 21. — Paris. *Æ* 20. / *B. M. C.* 137; *pl. XXVI*, 10. — *Journ. intern. XV*, 51, 1; *Taf. III*, 17. **Taf. VI**, 7.
941. **Laodikeia** Phryg. autonom.
Rs: *ΛΑΟΔΑΙΩΝ* Dion.-Knabe auf Füllhorn l.s. hält in der R. Traube.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 16. / *Imhoof, M. gr.* 403 f., 116; *pl. G*, 27. — cf. *Mionnet S. VII*, 580, 418.

942. **Sardeis** Lyd. L. Verus.
Rs: *CAPIANQN* Silen mit Dion.-Kind auf dem linken Arm r. st.
Wien. Æ 20.
943. **Tmolos** Lyd. autonom.
Rs: *TMOAITQN* Bild wie Nr. 932.
Berlin (aus Löbb.). Æ 20. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 163, 1.
- *944. **Laodikeia** Phryg. autonom.
Rs: *ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ* Bekl. Zeus r. st. hält auf dem linken Arm Dion.-Kind,
die R. gesenkt; zu Füßen eine Ziege.
Florenz, Uff. Æ 23. / *Imhoof, M. gr.* 407, 129; *pl. G.* 30. — cf. *Mionnet*
IV, 315, 694 u. S. VII, 582, 432. **Taf. VII, 5.**
- *945. **Peltai** Phryg. autonom.
Rs: *ΠΕΛΤΗΝΩΝ* Hermes l. st., auf dem rechten Arm Dion.-Kind, in
der L. Kerykeion.
Berlin (aus Imh.). Æ 24. **Taf. VI, 24.**
946. **Sagalassos** Pis. Nerva.
Rs: *ΣΑΓΑΛΑΣΣΕΩΝ* Hermes mit Dion.-Kind auf dem linken Arm l.
eilend.
München. Æ 20. — Im Handel. Æ 19. / *Kat. Prowe (Egger 1914)* 2074. —
Wadd. 3824. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3766.
- *947. **Sagalassos** Pis. Sev. Alexander.
Rs: *ΣΑΓΑΛΑΣΣΕΩΝ* Hermes l. s., zurückblickend; in der vorgestreckten
R. Kerykeion, hinter ihm auf Cista Dion.-Kind v. v.
Berlin (aus Löbb.). Æ 17. **Taf. VI, 19.**
948. **Sagalassos** Pis. Valerianus sen.
Rs: *ΣΑΓΑΛΑΣΣΕΩΝ*, i. F. I Nackter Hermes r. s., die R. mit Kerykeion
am Sitze, auf der vorgestreckten R. das Dion.-Kind.
Berlin (aus Imh.). Æ 31. / *Imhoof, Kl. M.* 395, 21.
- *949. **Sagalassos** Pis. Claudius II.
Rs: *ΣΑΓΑΛΑΣΣΕΩΝ* Nackter Hermes auf Felsen r. s., in der gesenkten
R. Kerykeion, auf der vorgestreckten R. das Dion.-Kind.
Berlin (aus Löbb.). Æ 32. — Linz, Slg. Markl. Æ 32. — Im Handel. Æ 33. /
Imhoof, M. gr. 339, 84. — *Kat. Prowe (Egger 1914)* 2081; *Taf. XXXIV.* —
Kat. Weber (Hirsch XXI) 3775. **Taf. VI, 28.**
950. **Seleukeia** Cil. Caracalla.
Rs: *ΤΩΝ ΠΡΟC ΚΑΑΥ CΕΑΕΥΚΕΩΝ* Dion.-Knabe v. v. s., Kopf l.,
zwischen zwei Gestalten (männl. u. weibl.), in der L. einen konischen
Gegenstand haltend. Oben Büste l.
Gips in Winterthur nach Æ.
951. **Kelenderis** Cil. Sev. Alexander.
Rs: *ΚΕΛΕΝΔΕΡΙΤΩΝ* Dion.-Knabe, nackt, auf Cista v. v. s., um ihn
drei Korybanten, auf ihre Schilde schlagend.
Im Handel. Æ 29. / *Kat. Hirsch XIII*, 4324; *Taf. LII.*
952. **Seleukeia** Cil. Macrinus.
Rs: *ΤΩΝ ΠΡΟC ΤΩ ΚΑΑΥΚ CΕΑΕΥΚΕΩΝ* Bild wie vorher.
London. Æ 29. — München. Æ 29. / *B. M. C.* 30; *pl. XXIV*, 2. — *Num.*
Chron. 1895, 103; *pl. V*, 16. — *J. H. S.* 1897, 90; *pl. II*, 18.
953. **Seleukeia** Cil. Sev. Alexander.
Rs: *CΕΑΕΥΚΕΩΝ ΚΑΑΥΚΑΑΝΩ* Bild wie Nr. 951.
Wien. Æ 29. / *N. Z. Wien* 1908, 135; *Taf. VIII*, 14.
954. **Ankyra** Galat. Caracalla.
Rs: *ΜΕΤΡΟΠΟΛΕΩC ΑΝΚΥΡΑC* Panther r. st., das l. s. Dion.-Kind
säugend; rechts l. st. Satyr. Im Hintergr. Weinstock.
London. Æ 28. / *Num. Chron.* 1903, 341, 38; *pl. XII*, 8.

955. **Raphia** Jud. Commodus.
Rs: *PAΦIA MI* Stadtgöttin l.st., in der L. Füllhorn, auf der R. Dion.-Knaben mit Traube in der L. haltend.
London. *Æ* 28. / *B. M. C.* 1; *pl. XVIII*, 1.
956. **Raphia** Jud. Philippus sen.
Rs: *PAΦIA AT* Bild wie vorher.
London. *Æ* 23. / *B. M. C.* 12 f.; *pl. XVIII*, 11 f.

XXV. Dionysos-Herme

- *957. **Ainos** Thrac. Tetradrachme, um 450.
Rs: *AINI* Ziegenbock r. st., davor Dion.-Herme r. auf Basis; dahinter Thyrsos.
London, Weber-Coll. *AR* 24. / *v. Fritze, Nomisma V, Taf. I*, 5. — Weber-Coll. *pl.* 89, 2303. **Taf. VI**, 22.
- *958. **Sinope** Paphl. L. Verus.
Rs: *CIF ANN CCXXXII* (= 187 der Aera von 45 v. Chr.) Kopf des nachfolgenden Dionysos-Idols.
Paris. *Æ* 28. / *Wadd. I²*, *pl. XXVII*, 21. **Taf. VI**, 20.
- *959. **Sinope** Paphl. Sept. Severus.
Rs: *CIF SINOP ANN CCLII* (= 207 der Aera von 45 v. Chr.) Idol des Dion. v. v. auf reich geschmückter Basis.
Leningrad. *Æ* 29. / *Wadd. I²*, 203**, 123; *pl. XXVII*, 30. **Taf. VI**, 21.
960. **Sinope** Paphl. Caracalla.
Rs: wie vorher.
Wien. *Æ* 29. / *Wadd. I²*, 204**, 130.
- *961. **Tenedos**, ins. Troad. Tetradrachme, nach 189.
Rs: *TENEAIQN* Doppelbeil, i. F. links Traube u. Monogr., rechts Dion.-Herme. Das Ganze im Lorbeerkranz.
Wien. *AR* 31. (16,52 g). **Taf. VI**, 23.
- *962. **Mytilene** Lesbi. autonom.
Rs: *MYTI* Herme des bärt. Dion. mit Draperie, auf Prora gestellt. Im Feld beiderseits Traube mit Blatt.
London. *Æ* 16. — München. *Æ* 19. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 17. / *B. M. C.* 106—138; *pl. XXXVIII*, 9 ff. — *Kat. Prowe (Egger 1914) 795; Taf. XIII*. **Taf. VI**, 17.
963. **Mytilene** Lesbi. autonom.
Rs: *MVTIAH* Bild wie vorher, aber i. F. links eine l. eilende Gestalt mit ausgestreckter R.
London. *Æ* 15. / *B. M. C.* 139, *pl. XXXVIII*, 19.
964. **Mytilene** Lesbi. Domitia.
Rs: *MYTIAENNA* Stadtgöttin l. mit Dion.-Herme.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 24. — Im Handel. *Æ* 24. / *Imhoof, Gr. M.* 634, 253; *Taf. VIII*, 18. — *Kat. Cahn 71 (Okt. 1931) 811; Taf. 29*.
965. **Mytilene** Lesbi. Aelius Caesar.
Rs: *MVTIAHNAIQN* Herme des Dion. v. v. mit Draperie über Prora.
München. *Æ* 17.
966. **Mytilene** Lesbi. Geta.
Rs: *EHI CTPA HO IOVAI AEONTEOC MVTIAHNAIQN* Caracalla r. st. reicht dem ihm gegenüberst. Geta die R. Carac. wird von Nike bekränzt, Geta von der Stadtgöttin Tyche gekrönt, die l. sitzt u. in der L. Dion.-Herme hält.
London. *Æ* 35. / *B. M. C.* 216; *pl. XLII*, 2.

967. **Mytilene** Lesbi. Sev. Alexander.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡΑ ΝΗΡΟΣ ΔΕΚΤΟΥ ΠΑΡΑΘΕ ΜΥΤΙΑΗΝΙΩΝ* Tyche von Mytilene l. s. hält in der L. Dion.-Herme.
London. *Æ* 35. / *B. M. C.* 220; *pl.* XLII, 3.
968. **Mytilene** Lesbi. Valerianus sen.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡΑ ΒΑΑ ΑΠΙ CΤΟΜΑΧΟΥ ΜΥΤΙΑΗΝΑΙΩΝ* Tyche von Mytilene l. s. hält in der L. Herme des Dion.
London. *Æ* 42, 5. / *B. M. C.* 223.
969. **Mytilene** Lesbi. Valerianus sen.
Rs: Legende wie vorher. Tyche von Mytilene l. st. hält in der L. Herme des Dion. Hinter ihr st. Nike, sie bekränzend.
London. *Æ* 32, 5. / *B. M. C.* 224; *pl.* XLII, 5.
970. **Mytilene** Lesbi. Valerianus sen.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡΑ ΒΑΑ ΑΠΙ CΤΟΜΑΧΟΥ ΜΥΤΙΑΗΝΑΙΩΝ* Tyche von Mytilene l. st.; in der R. Ruder, in der L. Herme des Dion.
London. *Æ* 31. / *B. M. C.* 225; *pl.* XLII, 6.
971. **Mytilene** Lesbi. Valerianus sen.
Rs: Legende wie Nr. 968. Tyche von Mytilene l. s.; in der R. Schale, in der L. Herme des Dion.; vor ihr r. st. Artemis.
London. *Æ* 34. / *B. M. C.* 226; *pl.* XLII, 7.
972. **Lesbos**. M. Aurelius.
Rs: *ΚΟΙΛΕC ΒΙΩΝ* Hermé des bärt. Dion. v. v. über Prora; rechts jugendl. Dion. mit Kantharos u. Thyrsos, links behelmte Athena mit Speer u. Schild.
London. *Æ* 34. / *B. M. C.* 1; *pl.* XXXV, 1.
973. **Mytilene** Lesbi. Gallienus.
Rs: Legende wie Nr. 968. Tyche von Mytilene l. s.; in der R. Patera, in der L. Füllhorn; davor Herme des Dion.
London. *Æ* 31. / *B. M. C.* 230; *pl.* XLII, 11.
974. **Mytilene** Lesbi. autonom.
Rs: Legende wie Nr. 968. Tyche von Mytilene l. st.; davor Herme des Dion. über Prora.
London. *Æ* 34. / *B. M. C.* 180; *pl.* XL, 6.
Dionysos-Hermen im Arm der Tyche von Mytilene auf Allianzmunzen:
Mytilene u. **Pergamon** (autonom)
London. *Æ* 34 u. 32, 5. — München. *Æ* 30 u. 32. / *B. M. C.* 233 f.; *pl.* XLIII, 2 f.
Mytilene u. **Perga** Pamphyl. (Commodus)
London. *Æ* 35. / *B. M. C.* 235; *pl.* XLIII, 4.
975. **Mytilene** Lesbi. autonom.
Rs: *ΜΥΤΙΑΗΝΑΙΩΝ* Herme des Dion. v. v. über Prora; l. Weintraube.
London. *Æ* 18. — München. *Æ* 18. / *B. M. C.* 184; *pl.* XL, 8.
976. **Mytilene** Lesbi. autonom.
Rs: Legende wie Nr. 968. Tyche von Mytilene l. s.; in der L. Herme des Dion.
London. *Æ* 31. / *B. M. C.* 178 f.; *pl.* XL, 4 f.
- *977. **Samos**, ins. Jon. autonom.
Rs: *CΑΜΙΩΝ* Bärt. Dion.-Herme v. v.
London. *Æ* 13. / *B. M. C.* 222; *pl.* 36, 17. **Taf. VI, 27.**
978. **Flaviopolis** Cil. ?
Rs: *ΦΛΑΒΙΟΠΟΛΙΤ* Dion.-Herme mit Draperie r., Thyrsos über der linken Schulter.
Gipsabguß der Rs. in Winterthur. (*Æ*) 21. / *vgl.* Imhoof, *M. gr.* 352, 21.

XXVI. Dionysos und Ariadne

*979. **Perinthos** Thrac. Sev. Alexander.

Rs: ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Β ΝΕΥΚΟΡΩΝ ΙΩ ΝΩΝ Jug. Dion. in Betrachtung der zu seinen Füßen lieg. Ariadne st. Die R. am Thyrsos, die L. ist auf die Schultern des einen der beiden Satyrn zu seiner Linken gelegt. Rechts vom Gott herzuspringender Pan u. halbbekl. Silen, der sich auf Stock stützt. Zu Füßen der Ariadne ein Hündchen.
Gotha. Æ 42. — Berlin. Æ 41. / Imhoof, N. Z. Wien XVI, 235; Taf. IV, 5. — cf. Mionnet I, 412, 324. **Taf. VI, 18.**
Siehe auch unten Nr. 1198.

980. **Attalia** Pamph. M. Aurelius.

Rs: ΑΤΤΑΛΑΕΩΝ Dion. mit Thyrsos über der linken Schulter u. nackte Ariadne auf Pantherbiga st.; dahinter Satyr, Flöte blasend; voraus Satyr mit Stock.
Ort unbek. Æ 31. / Mionnet S. VII, 33, 37.

*981. **Maionia** Lyd. Trai. Decius.

Rs: ΜΙ ΑΥΡ ΑΠΦΙΑΝΟΥ ΤΟΥ Κ ΑΘΗΝΑΙΟΥ ΑΡΧ Α ΚΑΙ ΓΤΕΦΑΝΗΦ ΜΑΙΟΝΩΝ Dion. u. Ariadne auf r. fahrender Pantherbiga; oben r. flieg. Eros.
Paris. Æ 39. / Num. Chron. 1866, 215; pl. VII, 3. — Journ. intern. XI, 149, 426; pl. IX, 20. — cf. Mionnet IV, 67, 359. — Imhoof, Nymphen Nr. 426. **Taf. VI, 26.**

982. **Tralleis** Lyd. Gordianus III.

Rs: ΕΙΗ ΓΡ ΦΙΑΗΤΟΥ ΤΡΑΛΛΙΑΝΩΝ Dion. auf Wagen r., der von Panther u. Ziege gezogen wird. Auf der Ziege Flöte blasender Satyr. Links vom Wagen Ariadne mit Lyra.
Ort unbek. Æ 37. / Mionnet IV, 192, 1114.

983. **Eumeneia** Phryg. Ant. Pius.

Rs: ΕΥΜΕΝΕΩΝ ΑΧΑΙΩΝ Dion. u. Ariadne, Leier spielend, sitzen r. auf Wagen, der von Panther u. Ziege gezogen wird. Auf letzterer sitzt geflügelter Eros, die Doppelflöte spielend.
Ort unbek. Æ 26. / Millingen, Syll. pl. IV, 58. — Borell, Num. Chron. VIII, 25 f.

XXVII. Dionysos u. Satyr

*984. **Gytheion** Laconiae. Sept. Severus.

Rs: ΓΥΘΕΑΤΙΩΝ Nackter Dionysos r. st., die R. über dem Kopf, die L. mit Traube auf knorrigem Baumstumpf gelegt; hinter ihm auf Basis gehörnter Satyr, Pedum in der R. u. Syrinx in der L.
Turin, Bibl. Æ 21. / Imhoof-Gardner 61. — cf. Mionnet S. IV, 231, 58. **Taf. VI, 25.**

985. **Gytheion** Laconiae. Geta.

Rs: ΓΥΘΕΑΤΙΩ Bild wie vorher.
London. Æ 26. / B. M. C. 10; pl. 26, 17. — Imhoof-Gardner, Taf. N, XXIII.

986. **Herakleia** Bith. autonom.

Rs: Ohne Legende. Dion. l. st. vor Altar, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos. Rechts i. F. über Monogr. kleiner Satyr, die Doppelflöte blasend.
München. Æ 19. — Berlin (aus Imh.). Æ 20 / Mionnet II, 440, 162. — Wadd. II, 356, 67; Taf. 57, 8. — Journ. intern. 1898, 21; Taf. B¹, 7 u. 8.

987. **Nikaia** Bith. Caracalla.
Rs: *NIKAIEQN* Nackter Dion. v. v. st. unter Weinstock, die R. am Kopf, die L. nach jungem Satyr ausgestreckt, der ihn begleitet. Zu Füßen des Dion. Panther.
Paris. *Æ* 27. — Wien. *Æ* 27. / *Wadd.* III, 453, 432; *pl.* LXXVIII, 14. — *Mionnet S. V*, 119, 659.
- *988. **Nikaia** Bith. Geta.
Rs: *NIKAIEQN* Bild wie vorher.
Bologna, Univ. *Æ* 27. / *Wadd.* III, 463, 508; *pl.* LXXX, 16. — *Journ. intern.* 1898, 31, 44; *Taf.* B¹, 22. **Taf. VII, 3.**
- *989. **Hadrianoi** Mys. Philippus sen.
Rs: *ΕΠΙ ΑΥΤ ΑΡΑΥΚΟΝ ΕΠΙ ΑΦΡΟΔΙΤΟΥ ΤΡΙΩ ΑΡΧ ΑΑΡΙΑΝΩΝ* Nackter Dion. I. st., über der Schulter Nebris, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos. Vor ihm nackter Satyr, im rechten Arm Pedum, die L. ausstreckend. Rechts von Dion. Cista mystica.
Paris. *Æ* 37. / *Mionnet II*, 432, 126. — *Journ. intern.* I, 251, 35. — v. Fritze, *Mysien* 190, 539; *Taf.* IX, 8. **Taf. VII, 1.**
- *990. **Hadrianoi** Mys. Philippus sen.
Rs. wie vorher, aber statt Cista mystica Panther r. st., Kopf l.
Berlin. *Æ* 38. / v. Fritze, *Mysien* 189, 538; *Taf.* IX, 7. — *Mionnet II*, 433, 127. **Taf. VII, 4.**
Das Attribut bei diesem Stück in der R. des Dion. ist aber wohl kein Kantharos, sondern eine Weintraube mit Blatt, nach der der kleine Satyr greift.
- *991. **Nikaia** Bith. M. Aurelius.
Rs: *NIKAIEQN* Unterw. bekl. Dion. l. s. mit Thyrsos wendet seinen Kopf r. gegen Satyr mit Kranz (?) in der erhobenen R. u. Pedum in der L.
Paris. *Æ* 25. / *Wadd.* III, 418, 153; *pl.* LXX, 19. — *Mionnet II*, 453, 229. **Taf. VI, 29.**
992. **Nikaia** Bith. Caracalla.
Rs: *NIKAIEQN* Nackter Dion. v. v. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos. Er wird begleitet von zwei Satyrn, der eine rechts mit Pedum, der andere links. Zu Füßen des Dion. Panther.
Paris. *Æ* 29. / *Wadd.* III, 453, 433; *pl.* LXXVIII, 15. — *Mionnet II*, 459, 268. — *Journ. intern.* 1898, 30, 43.
- *993. **Nikaia** Bith. Caracalla.
Rs: *NIKAIEQN* Unterw. bekl. Dion. l. s., den Kopf r. Er hält Thyrsos in der R. u. stützt die L. auf den Stuhl, zu seinen Füßen liegender Panther; hinter diesem gehörnter Satyr, der den Dion. bekränzt u. in der L. Pedum hält.
Berlin. *Æ* 28. — Paris. *Æ* 29. / *Wadd.* III, 453, 436; *pl.* LXXVIII, 18. — *Mionnet S. V*, 118, 656. — *Journ. intern.* 1898, 30, 42; *Taf.* B¹, 21. **Taf. VII, 2.**
- *994. **Magnesia** Jon. Otac. Severa.
Rs: *ΕΠΙ Ρ ΤΥΧΙΚΟΝ Β ΝΕ ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Dion. v. v. st., die R. über dem Kopf, wird von r. schreitendem Satyr gestützt. Zu Füßen des Dion. Panther.
Unbek. Ort. *Æ* 28. **Taf. VII, 10.**
995. **Teos** Jon. autonom.
Rs: *Υ Τ Κ ΗΕΙΩ ΝΕ ΘΙΩΝ* Jug. Dion. I. st., die L. am Thyrsos, die R. auf der Schulter eines ihm vorausseilenden Satyrs, der den Gott mit der L. an der Hüfte faßt u. in der R. ein Pedum hält.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 25. — London. *Æ* 24. — München. *Æ* 22. / *Imhoof, Gr. M.* 653, 370; *Taf.* IX, 17. — *Mionnet S. VI*, 380, 1920. — *B. M. C.* 62 f.; *pl.* XXX, 17.
Kommt mit verschiedenen Beamtennamen vor.

- *996. **Teos** Jon. Ant. Pius.
Rs: *THION UTPATAPTEMA* Dion. in langem Gewand l. st., Kantharos in der R., den schrägen Thyrsos in der L.; neben ihm nackter Satyr, Kopf gegen Dion., faßt den Gott an der Hüfte u. hält Pedum in der L.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 30. / *Rev. Suisse* 1913, 44, 129. **Taf. VII, 11.**
997. **Trapezopolis** Car. autonom.
Rs: *TPAHEZ*... Unterw. bekl. Dion. v. v. st., die R. über dem Kopf, legt die L. auf die Schulter des den Gott stützenden Satyrs.
München. *Æ* 21. / cf. *Mionnet S. VII*, 629, 617 (unter *Traianopolis Phryg.*).
- *998. **Attaleia** Lyd. Caracalla.
Rs: *EII CTP MENEKPATOV B ATTAAEATQN* Nackter Dion. v. v. st., Kopf l., faßt mit der R. lieg. Satyr, der die R. erhebt. Dion. hält in der L. Thyrsos.
London. *Æ* 30. / *Num. Chron.* 1903, 336, 28; *pl. XI*, 11. **Taf. VII, 12.**
999. **Bagis** Lyd. Caracalla.
Rs: *KATCAPEQN BATHQN* Nackter Dion. v. v. st., Kopf l., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Hinter ihm kleiner Satyr l. tanzend mit Syrinx in der L.
London. *Æ* 23. / *B. M. C.* 36. — *Mionnet IV*, 17, 87. — cf. *Mionnet S. VII*, 326, 59.
1000. **Hypaipa** Lyd. J. Domna.
Rs: *EII CT ΦΑ ΠΑΠΩΝΟC VHAHHHQN* Unterw. bekl. Dion. l. s., in der R. Kantharos, im linken Arm Thyrsos. Neben ihm Panther u. kleiner Satyr mit Pedum in der L.
Im Handel. *Æ* 28. / *Kat. Hirsch XXI* (Weber) 3327.
- *1001. **Hypaipa** Lyd. J. Domna.
Rs: *EII CTP T ΦΑ ΗΡΩΑ ΠΑΠΩΝΟC VHAHHHQN* Schwankender Dion. l., Kopf zurückgewendet, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther; rechts Satyr r. schreitend, Kopf l., den Gott am linken Arm fassend.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 30. / *Rev. Suisse XIV* (1908) 7, 3; *Taf. II*, 1.
Taf. VII, 13.
1002. **Kilbis** (ANQ) Lyd. J. Domna.
Rs: *EII APX AIOΦANTOV Γ ΚΙΑΒΙΑΝΩΝ ΤΩΝ ΑΝΩ* Steh. Dion. l., die L. am Thyrsos; vor ihm am Boden s. Satyr v. v., die L. an einer Amphora.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 30. — London. *Æ* 30. / *Rev. Suisse* 1913, 50, 148; *Taf. II*, 11. — *B. M. C.* 5.
- *1003. **Mastaura** Lyd. Otac. Severa.
Rs: *AHOAAINIOV MACTAVPITEQN* Dion. mit Kanth. in der R. u. Thyrsos in der L. l. st.; zu Füßen Panther. Rechts schreitender Satyr.
Berlin. *Æ* 28. **Taf. VII, 14.**
1004. **Nysa** Lyd. Caracalla.
Rs: *NVCAEQN* Steh. Dion., in der R. Traube, die L. am Thyrsos; zu seinen Füßen ein Satyr u. ein Panther.
Ort unbek. *Æ* 31. / *Mionnet III*, 368, 381.
1005. **Tralleis** Lyd. Ant. Pius.
Rs: *EII HOIAIOV TPAM TPAIANQN* Unterw. bekl. Dion. v. v. st., Kopf r., die R. über dem Kopf, wird von Satyr (mit Thyrsos in der L.) gestützt; zu Füßen Panther.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 32. — München. *Æ* 33. — London. *Æ* 32. / *Z. f. N. X*, 82, 45. — *B. M. C.* 144 f., *pl. 36*, 10.

- *1006. **Aizanis Phryg. Commodus.**
Rs: *AP NEΘKΘO ... AIZANEITΩN* Unterw. bekl. Dion. v. v. st., Kopf r., die R. über dem Kopf, die L. auf die Schulter eines nackten Satyr (mit Traube in der L.) gelegt; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 28. / cf. *Mionnet* S. VII, 497, 85. **Taf. VII, 15.**
1007. **Aizanis Phryg. autonom.**
Rs: *AIZANEITΩN* Dion. v. v. st., Kopf l., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Neben Dion. kleiner Satyr.
London. Æ 30. / *B. M. C.* 29.
- *1008. **Amorion Phryg. Geta.**
Rs: *ΕΗΙ ΤΑΙΟΝ ΑΡΧ ΑΜΟΡΙΑΝΩΝ* Nackter Dion. l. st., die R. am Thyrsos, die L. auf die Schulter eines Satyrs gelegt; zu Füßen des Dion. Panther.
Berlin (aus Imh.). Æ 26. / *Imhoof, M. gr.* 393, 59. **Taf. VII, 21.**
- *1009. **Amorion Phryg. Geta.**
Rs: *ΕΗΙ ΑΝΤΩΝΙΟΝ ΑΜΟΡΙΑΝΩΝ ΑΡΧ* Nackter Dion. l. st., die R. am bebänderten Thyrsos; hinter ihm nackter Satyr r., Kopf l.; in der L. Pedum u. Nebriß; zu Füßen des Gottes Panther, die linke Vordertatze über einem Gefäß.
Berlin (aus Imh.). Æ 26. — London. Æ 25. / *Rev. Suisse* 1913, 64, 177; *Taf. III, 2.* — *B. M. C.* 58; *pl. VIII, 8.* **Taf. VII, 7.**
1010. **Dionysopolis Phryg. Sept. Severus.**
Rs: *ΧΑΡΗ Β ΙΕΡΕΥC ΑΙΟΝΥCΩV ΑΝΕΘΗΚΕΝ ΑΙΟΝΥCΩΙΟΑΕΙΤΩΝ* Dion. l. s. auf Thron, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Im Feld l. tanzender Satyr mit Pedum.
Paris. Æ 41. / *Babelon, Rev. num.* 1892, 123, 18; *Taf. V, 3.*
1011. **Kidyessos Phryg. J. Domna.**
Rs: *ΚΙΑΥΗCΕΩΝ* Jug. nackter Dion. l. st., in der R. Kantharos, in der L. Taenia; hinter ihm kleiner Satyr; zu Füßen Panther.
Berlin (aus Imh.). Æ 24. — Im Handel. Æ 24. / *Kat. Hirsch XIII, 4112; Taf. XLVIII.*
1012. **Laodikeia Phryg. autonom.**
Rs: *ΙΙ ΚΑΤΤΑΟC ΑΑΟΑΙΚΕΩΝ* Dion. r. st., die R. über dem Kopf, die L. auf die Schulter eines zu Dion. aufblickenden Satyrs gelegt. Zu Füßen Panther l. springend, Kopf r.
München. Æ 37. / *Kat. Prowe (Egger 46)* 1766; *Taf. XXVIII.*
- *1013. **Kotiaion Phryg. Caracalla.**
Rs: *ΚΟΤΙΑΕΩΝ* Steh. Dion., die R. über Altar, die L. auf Satyr mit Pedum gelegt; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 31. / *Mionnet* IV, 275, 463.
- *1014. **Seleukeia Pis. Claudius II.**
Rs: *ΚΑΙΑΥΑΙΟ CΕΑΥΚΕΩΝ* Nackter Dion. v. v. st., Kopf r., die R. am Kopf, in der gesenkten L. Kantharos; zu seinen Füßen l. laufender kleiner Satyr, rechts s. Panther.
London. Æ 32. — Berlin (aus Imh.). Æ 31. — Paris. Æ 28. / *N. Z. Wien* 1900, 179, 67; *Taf. XIII.* — *B. M. C.* 12; *pl. 39, 4.* — *Coll. Wadd.* 3912. **Taf. VII, 18.**
- 1015 **Verbe Pis. Commodus.**
Rs: *ΟΥΕΡΒΙΑΝΩΝ* Jug. Dion. l. st., in der L. Kantharos; zu Füßen Panther. Mit der R. greift der Gott an eine Traube, die ein kleiner Satyr emporhält.
Paris. Æ 25. / *Rev. num.* 1893, 341, 40.

- *1016. **Adana** Cil. Treb. Gallus.
Rs: *ΑΔΙΑΝΩΝ ΑΔΑΝΕΩΝ* Dion. l. auf Stuhl (ohne Lehne) s. mit Thyrsos in der L.; er zieht einen neben ihm s. Satyr an den Haaren. Paris. *Æ* 29. — Berlin. *Æ* 30. — Im Handel. *Æ* 30. / *Mionnet III*, 564, 136. — *Kat. Cahn* 60 (Juli 1928) 1641. **Taf. VII, 19.**
1017. **Germanikopolis** Cil. autonom.
Rs: *ΓΕΡΜΑΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ* Steh. Dion., die R. über seinem Kopf, die L. auf einen st. Satyr gelegt.
Ort unbek. *Æ* 23. / *Mionnet III*, 579, 202.
1018. **Tarsos** Cil. Geta.
Rs: *ΤΑΡΣΕΥΗΡΙΑΝΗ ΤΑΡΧΟΥ ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΤΩΝ* Steh. Dion. v. v. in Ruhestellung, dahinter Satyr. Links zu Füßen des Gottes Panther. London. *Æ* 37. — Berlin. *Æ* 36. / *B. M. C.* 203; *pl. XXXVI*, 2. — *Mionnet III*, 636, 486.
- *1019. **Berytos** Phoen. Gordianus III.
Rs: *ΒΕΡΥΤΩΝ ΑΥΓΕΛΩΝ* Nackter Dion. v. v. st., Kopf l., die R. erheben zum Kopf, die L. umfängt einen kleinen Satyr l.; zu Füßen Panther. Im Feld Weinstock. London. *Æ* 20—22. — Hunt. Coll. *Æ* 22. — Berlin (aus Löbb.). *Æ* 21. / *B. M. C.* 241—244; *pl. XI*, 3. — Hunt. Coll. *III*, 242, 34; *pl. LXXVI*, 3. — *Mionnet V*, 349, 98. **Taf. VII, 8.**

XXVIII. Dionysos, Satyr u. Pan

- *1020. **Tion** Bith. Gordianus III.
Rs: *ΤΙΩΝΩΝ* Nackter Dion. v. v. st., die R. über dem Kopf, die L. auf die Schulter des l. st. Pan gelegt, der den Gott stützt. Davor l. tanzender Satyr mit Pedom. Berlin (aus Imh.). *Æ* 25. / *Imhoof, Gr. M.* 607, 148; *Taf. VI*, 18. — *Wadd. IV*, 637, 160; *pl. CXI*, 4. **Taf. VII, 6.**
- *1021. **Dokimeia** Phryg. Diadumenianus.
Rs: *ΔΟΚΙΜΕΩΝ ΜΑΚΕΔΩΝΩΝ* Nackter Dion. v. v. st., Kopf r., die R. am Thyrsos, die gesenkte L. an der rechten Schulter des geflügelten Eros, der r. ausschreitend zu dem Gott zurückblickt. Links kleiner Satyr l. eilend. In Höhe der Hüfte des Dion. bocksfüßiger gehörnter Pan. Leningrad. *Æ* 28. — Berlin (aus Löbb.). *Æ* 29. / *Imhoof, Kl. M.* 225, 10; *Taf. VII*, 20. **Taf. VIII, 1.**
1022. **Berytos** Phoen. Gordianus III.
Rs: *ΒΕΡΥΤΩΝ ΑΥΓΕΛΩΝ* Nackter Dion. zwischen zwei undeutlichen Gestalten st.; zu Füßen Panther. München. *Æ* 20.

XXIX. Dionysos u. Pan

- *1023. **Akrasos** Lyd. Sept. Severus.
Rs: *ΕΥΡΩΝΗΚΙΦΟΡΟΥ ΑΠΗΘΑΑ ΤΩΝ ΑΚΡΑΣΙΩΤΩΝ* Jug. Dion. v. v. st., Kopf r., stützt sich mit dem linken Arm auf Säule. Rechts Pan mit Bocksfüßen hält die R. über die Augen (*ἀποσκοπεῖν*) u. in der L. Pedom. London. *Æ* 36. / *B. M. C.* 17; *pl. II*, 3. — *Mionnet S. VII*, 314, 14. **Taf. VII, 16.**

1024. **Amblada** Pis. Caracalla.
Rs: *ANBAAAEON AAKEAAIMO* Dion. l. st. mit Kantharos u. Thyrsos, am Boden Panther u. kleiner Pan.
München. *Æ* 24. — Im Handel. *Æ* 23. / *Kat. Prowe (Egger 1914) 2007.*
1025. **Amblada** Pis. Geta.
Rs: *AMBAABEON AAKEAAI* Dion. v. v. st., Kopf l., stützt die L. auf Zepter (kaum Thyrsos), in der R. Kantharos; links zu Füßen Panther l.; rechts bocksbeiniger Pan mit Pedum in der L. u. Syrinx in der R.
Berlin. *Æ* 24. / *Z. f. N. XXIV, 81; Taf. IV, 1. — Imhoof, Kl. M. II, 356, 3; Taf. XII, 15.*
- *1026. **Apollonia** Pis. Hadrianus.
Rs: *AITOAAQNIAION* Nackter Dion. v. v. st., Kopf l., in der gesenkten R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Rechts nackter Pan mit Pedum in der L.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 18. **Taf. VII, 20.**
- *1027. **Verbe** Pis. M. Aurelius.
Rs: *OVEPBIAION* Dion. l. st., in der R. Kantharos; rechts kleiner Pan.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 20. **Taf. VII, 9.**
1028. **Anemourion** Cil. Ant. Pius.
Rs: *ANEMOVPIEON UTPAT APTEM* Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; hinter ihm Pan r.
Im Handel. *Æ* 31. / *Kat. Hirsch XIII, 4314; Taf. LII.*
- *1029. **Tarsos** Cil. Etruscilla.
Rs: *TAPCOV MHTPOHOAEYC I' B K* Dion. mit gekreuzten Beinen u. der R. über dem Kopf r. st.; neben ihm Pan r. schreitend.
Ort unbek. *Æ* 27. **Taf. VII, 22.**

XXX. Dionysos u. Mainade

- *1030. **Magnesia** Jon. Caracalla.
Rs: *EII IPA M CEKOVNAQ MAINHTON* Nackter Dion. v. v. st., Kopf r., mit Thyrsos u. Traube; zu Füßen Panther l. Vor ihm r. tanzende Mainade mit zurückgew. Kopf, Tympanon schlagend.
London. *Æ* 30. — Wien. *Æ* 31. / *B. M. C. 60. — Imhoof, Gr. M. 646, 322; Taf. VIII, 29.* **Taf. VII, 17.**
1031. **Magnesia** Jon. Gordianus III.
Rs: *EII P HAMMENOV MAINHTON* Unterw. bekl. jug. Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Hinter dem Gott r. tanzende Mainade im Doppelchiton.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 29. / *Imhoof, Gr. M. 646, 320. — Mus. Hunt. II, 351, 29; Taf. LI, 10.*
Irrtümliche Auffassung der Gruppe bei Mionnet S. VI, 252, 1117.
1032. **Magnesia** Jon. Maximus.
Rs: *EII P AVP M OXIONOC AIC MAINHTON* Nackter Dion. r. st. mit Kantharos u. Thyrsos; zu Füßen Panther. Vor ihm r. tanzende Mainade.
London. *Æ* 33. / *B. M. C. 79; pl. XX, 4.*
- *1033. **Magnesia** Jon. Maximus.
Rs: *EII P A OVA HAVAOI MAINHTON* Dion. in langer Tunika r. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos. Rechts tanzende Mainade, Tympanon schlagend.
Paris. *Æ* 29. / *Rev. num. 1901, 438, 52; pl. IX, 12. — cf. ebda. 439; 5; pl. IX, 13 (Philippus sen.).*

1034. **Magnesia** Jon. Maximus.
Rs: Legende wie vorher. Unterw. bekl. jug. Dion. r. st. mit Kantharos u. Thyrsos; vor ihm r. tanzende Mainade.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 30. / *Imhoof, Gr. M.* 646, 321.
Irrtümliche Auffassung der Gruppe bei Mionnet S. VI, 250, 1098.
1035. **Etenna** Pamph. Salonina.
Rs: *ETENNEON* Links weibl. Gestalt in langem Chiton r. schreitend, Kopf l., rechts st. Dion. v. v., Kopf l., die R. am Kopf; zu seinen Füßen Panther.
London. *Æ* 32. / *B. M. C.* 11; *pl.* XXXV, 17.
Den Nachweis, daß die weibl. Gestalt keine Mainade ist, hat Imhoof (Kl. M. 369 f.) erbracht.

XXXI. Dionysos, Satyr u. Mainade

- *1036. **Patrai** Pelop. Sept. Severus.
Rs: *COL A A PATR* Nackter jug. Dion. r. st., die R. über dem Kopf, die L. um die Schulter des den Gott r. führenden Satyrs gelegt. Links tanzende Mainade r. Zu Füßen des Dion. Panther.
Kopenhagen. *Æ* 24. / *Ramus I*, 173, 19; *Taf.* IV, 1. **Taf. VIII, 2.**
1037. **Magnesia** Jon. Philippus sen.
Rs: *ΕΠΙ ΠΑΥΡΗ ΔΙΟΜΗΑΟΥ ΜΑΙΝΗΤΩΝ* Dion. in kurzem Chiton l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; vor ihm kleiner Satyr mit Panther spielend; hinter dem Gott Traube u. tanzende Mainade mit Tympanon.
Paris. *Æ* 35. / *Rev. num.* 1901, 439, 53; *pl.* IX, 13.
1038. **Stratonikeia-Hadr.** Lyd. Caracalla.
Rs: *ΕΠΙ ΤΡΑ... ΑΦΙΑΝΟΥ ΑΡΧΟΝ ΤΕ ΠΡΟΣ ΑΔΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΤΡΑΤΟΝΙ* Steh. Dion. mit Satyr u. Mainade.
Ort unbek. *Æ* Med. / *Mionnet S. VI*, 539, 496.
1039. **Stratonikeia-Hadr.** Lyd. Elagabal.
Rs: *ΕΠΙ ΤΡΑ ΦΙΑΞΕΝΟΥ ΑΡΤΕΜΩΝΟΥ ΑΔΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤ ΤΡΑΤΟΝΕΙΚΕΩΝ* Dion. mit Kantharos u. Thyrsos l. st.; vor ihm Panther und Satyr; hinter ihm tanzende Mainade.
Paris. *Æ* 43. — Im Handel. *Æ* 41 (fälschlich als Caracalla). / *Rev. num.* 1851, 249, 7. — *Imhoof, Gr. M.* 724, 626. — cf. *Mionnet S. VI*, 39, 496. — *Kat. Hirsch XIII*, 3369; *Taf.* 38.

XXXII. Dionysos mit anderen Gottheiten

1040. **Athenai.** Tetradrachme. 196—87.
Rs: *ΑΘΕ* mit den Magistratsnamen Andreas-Charinautes. Eule v. v. auf liegender Vase st. Im Feld Dion. v. v. s. auf Thron mit zwei Fackeln, neben ihm st. Demeter mit langer Fackel in jeder Hand.
London. AR 31 bis 34 (ca. 16,80 g). — Kopenhagen. — Berlin u. sonst. / *B. M. C.* 319—321. — *Z. f. N.* 21, 87, 2. — *Svoronos, Corp. pl.* 62, 1—10. Mit gleicher Legende und gleichem Bild auch als Drachme: Athen AR 18 (ca. 4,20 g). — *Svoronos, Corp.*, pl. 62, 11—14.
- *1041. **Tenos**, ins. Aeg. Tiberius.
Rs: *ΘΗΝΙΩΝ* Halbnackter Poseidon u. Dion. in langem Gewand mit ihren Attributen in zweisäuligem Tempel st. Unten zwei Trauben.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 18. / *Mionnet S. IV*, 412, 325 f. **Taf. VII, 25.**

1042. **Amastris** Paphl. J. Maesa.
Rs: *AMACTPIANΩN* Steh. Dion. in langem Gewand, in der R. Kantharos; links Zeus st., in der R. Zepter, in der L. Blitz.
Ort unbek. Æ 28. / *Mionnet* S. IV, 564, 90.
1043. **Methymna** Lesbi. Sept. Severus.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡ . . . ΝΕΙΚΟΜΗΔΕΟΥC ΜΗΘΥΜΝΑΙΩΝ* Pallas u. Dion. st. mit ihren Attributen.
Ort unbek. Æ 31. / *Mionnet* III, 41, 62.
- *1044. **Mytilene** Lesbi u. **Perga** Pamph. Commodus.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡ ΦΟΒ ΕΡΜΟΔΑΟΥ ΚΟΙ ΜΥΤΙ ΚΑΙ ΗΕΡΤΑ* Stadtgöttin von Mytilene mit Schale u. Dionysosthermē l. st.; vor ihr Artemis von Perga mit Szepter u. Fackel v. v. st.
London. Æ 32. — Berlin. Æ 33. / *B. M. C.* 235; pl. XLIII, 4. **Taf. VIII, 6.**
- *1045. **Nikaia** Bith. Faustina jun.
Rs: *ΝΙΚΑΙΕΩΝ* Jug. Dion. mit nacktem Oberkörper r. s., in der R. Thyrsos, die L. um die neben ihm s. Stadtnymphe Nikaia gelegt; Nikaia mit Turmkrone auf dem Kopf v. v. hält in der L. gleichfalls Thyrsosstab.
Berlin. Æ 29. / *Wadd.* III, 424, 199; pl. LXXI, 29. — *Mionnet* S. V, 97, 515 f. („Ariadne“). **Taf. VIII, 5.**
1046. **Nikaia** Bith. Sept. Severus.
Rs: *ΝΙΚΑΕΩΝ* Bild wie vorher.
Berlin. Æ 26. / *Wadd.* III, 440, 329; pl. LXXV, 26.
- *1047. **Nikaia** Bith. Valerianus sen. u. Gallienus.
Rs: *ΟΙΚΙΛΤΑΙ ΝΙΚΑΙΕΩΝ* Nikaia (alias Artemis) m. Kalathos r. st., Bogen in der R., die L. dem ihr gegenüberstehenden jug. Dion. reichend, der Thyrsos in der L. hält; zu Füßen des Gottes Panther. Beide Gottheiten in kurzem Chiton.
London. Æ 28. / *B. M. C.* 147 („Artemis u. Dion.“). **Taf. VIII, 4.**
Die gleichfalls als *οικιστης* bezeichnete weibliche Gestalt kann nur Nikaia darstellen, zu deren Ehren Dionysos die Stadt Nikaia erbaute. Eine Bronzemünze des Maximus (Berlin, aus Imh. Æ 23), die Imhoof, Kl. M. 10, 4 bekannt gemacht hat, zeigt rückseitig zur Legende *ΝΙΚΑΙΕΩΝ* die l. s. Stadtgöttin Nikaia mit Turmkrone, den Kopf zurückwendend, die R. am Thyrsos, in der L. Füllhorn (vgl. *Mionnet* S. V, 146, 846 f.).
1048. **Tion** Bith. Ant. Pius.
Rs: *ΤΙΑΝΩΝ ΒΙΑΑΑΙΟΥC CΑΡΑΩ* Dion. auf Basis v. v. st., Kopf l., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu beiden Seiten je ein Flußgott lagernd, auf Urne gestützt.
Paris. Æ 28. — Berlin. Æ 26. — Wien. Æ 26. / *Wadd.* IV, 621, 42; pl. CVII, 17. — cf. *Mionnet* S. V, 262, 1525.
1049. **Pergamon** Mys. Maximinus.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡ ΑΥΡ ΝΕΛΑΟΥC ΗΕΡΤΑΜΗΝΩΝ ΗΡΩΤΩΝ Γ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Dion. in kurzem Chiton, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos. Ihm gegenüberstehend Demeter mit Kornähren u. Fackel. Vor Dion. Panther.
London. Æ 41. / *B. M. C.* 338; pl. XXXII, 5.
- *1050. **Alexandreia** Troad. Treb. Gallus.
Rs: *COL AVG TROAD* Unterw. bekl. Dion. r. s.; vor ihm s. männl. (?) Gestalt, die einem dazwischen st. Satyr. unbestimmten Gegenstand reicht. Zwischen Dion. u. der Gestalt Dreifuß, auf dem zwei Kugeln liegen.
Berlin. Æ 22. **Taf. VII, 24.**

1051. **Kame** Aeolidis. Commodus.
Rs: *ΕΠΙ ΤΡΑ ΑΗΜΗΤΡΙΟΥ ΑΡΤΕΜΩΝ ΚΑΜΗΝΩΝ* Jug. Dion. in kurzem Chiton l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; vor ihm Statue der ephes. Artemis v. v.
London. *Æ* 34. / *B. M. C.* 3; *pl.* XIX, 3.
- *1052. **Myrhina** Aeol. Elagabal.
Rs: *ΕΠΙ ΤΡΑ ... ΟΥΤΟΥ ΤΟΥ ΑΤΤΑΑΟΥ ΜΥΡΕΙΝΑΙΩΝ* Nackter Dion. r. st., an Säule gelehnt, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Dem Gott gegenüber (Stadtgöttin od. Fortuna) Korybantin mit Schilden u. Doppelbeil.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 35. / *cf.* *Mionnet* III, 25, 150. **Taf. VIII, 7.**
1053. **Metropolis** Jon. J. Mamaea.
Rs: *ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΤΩΝ ΕΝ ΙΩΝΙΑ* Dion. u. Demeter st.
Paris. *Æ* 31. / *Coll. Wadd.* 1771.
1054. **Metropolis** Jon. Gordianus III.
Rs: Legende wie vorher. Dion. r. st. mit Thyrsos in der L. reicht l. st. Demeter die Hand.
München. *Æ* 30.
1055. **Metropolis** Jon. Gordianus III.
Rs: *ΕΠΙ ΤΡΑ Α ΒΑΚΧΟΥ Β ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Dion. u. Demeter st.
Paris. *Æ* 31. / *Coll. Wadd.* 1772.
1056. **Metropolis** Jon. Salonina.
Rs: *ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΤΩΝ ΕΝ ΙΩΝΙΑ* Dion. mit Thyrsos in der L. reicht l. st. Demeter die Hand.
München. *Æ* 25.
1057. **Smyrna** Jon. autonom.
Rs: *ΣΜΥΡΝΑΙΩΝ* Semele u. Dion. s.
London. *Æ* 25. / *B. M. C.* 138; *pl.* XXVI, 11.
- *1058. **Smyrna** Jon. Commodus Caesar.
Rs: *ΤΡΑ ΠΟ ΑΙ ΑΡΙΖΗΑΟΥ ΣΜΥΡΝΑΙΩΝ* Jug. Dion. auf Felsen l. s., die R. über dem Kopf, die L. an die linke Schulter der Semele gelegt, an deren Schoß sich der Gott rücklings lehnt. Semele sitzt erhöht. Rechts aufgezplanter Thyrsos, links auf Postament Statue des bärt. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Wien. *Æ* 31. / *Imhoof, Gr. M.* 651, 354, *Taf. IX*, 13. **Taf. VIII, 3.**
- *1059. **Smyrna** Jon. J. Domna.
Rs: *ΣΜΥΡΝΑΙΩΝ* Bild wie vorher.
London. *Æ* 24. — München. *Æ* 25. / *B. M. C.* 395. — *Streber, Num. gr.* 222–224; *Taf. IV*, 3. — *Imhoof, Gr. M.*, *Taf. IX*, 14. — *cf.* *Mionnet S. VI*, 354, 1760. **Taf. VII, 26.**
- *1060. **Chios**, ins. Jon. (3 Assaria). autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΑΡΧ ΧΡΥΣΟΓΟΝΟΥ ΧΙΩΝ* Apollon u. Dion. v. v. st.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 25. — *Weber-Coll. Æ* 24. / *Weber-Coll.* 6284; *pl.* 221. — *cf.* *Mionnet* III, 276, 112. **Taf. VII, 27.**
1061. **Chios**, ins. Jon. (3 Assaria). autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΑΡΧ ΠΟ [Ο] ΒΑΠΕΙΜΟΥ ΧΙΩΝ* Dion. u. Apollon v. v. st., zwischen beiden brennender Altar.
London. *Æ* 31. / *B. M. C.* 118 f. — *Mionnet* III, 277, 114.
1062. **Chios**, ins. Jon. (3 Assaria). autonom.
Rs: *ΕΠΙ ΑΡΧ ΕΙΦΗΝΑ ΧΙΩΝ* Apollon (links) u. Dion. (rechts) nebeneinander v. v. st.; zwischen ihnen Halbmond, unten Altar.
Berlin. *Æ* 32. — Im Handel, Wien, Paris, München (ohne Altar). / *cf.* *B. M. C.* 118. — *Num. Chron.* 1918, 58, 125 f. — *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3035.

- *1063. **Chios**, ins. Jon. (3 Assaria). autonom.
Rs: *XIQN* Bild wie vorher, aber Stern i. A. od. i. F. statt Halbmond.
Im Handel. *Æ* 27. / *Kat. Weber (Hirsch XXI)* 3037. **Taf. VII, 23.**
1064. **Chios**, ins. Jon. (3 Assaria). autonom.
Rs: *XIQN* Bild wie Nr.1062, aber ohne Halbmond.
London. *Æ* 24. / *B. M. C.* 134.
- *1065. **Chios**, ins. Jon. (3 Assaria). autonom.
Rs: *XIQN* Bild wie vorher.
London. *Æ* 31. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 31. — Paris. *Æ* 33. / *B. M. C.* 122—125; pl. XXXIII, 7. — *Mionnet III*, 277, 116 ff. — *Num. Chron.* 1918, 34, 110; pl. I, 11. **Taf. VIII, 8.**
- *1066. **Alinda** Car. Caracalla.
Rs: *EPI APX[ON] MENIIIPOV AAINIEQN* Langbekl. Dion. l. st. mit Kantharos i. d. R. u. Thyrsos in der L.; zu Füßen Panther. Vor ihm v. v. st. Herakles, Kopf r., mit Keule in der R. Herakles wird von l. flieg. Nike bekränzt.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 35. **Taf. VIII, 9.**
1067. **Bagis** Lyd. u. **Temenothyrai** (Allianz). Salonina.
Rs: *KAICAPEQN BATHNQN THMENOΘVPEQN OMONOIA* Herakles u. Dion. neben einander v. v. st., Herakles mit Keule u. Löwenfell, Dion. mit Kantharos u. Thyrsos; zu Füßen des Dion. Panther.
London. *Æ* 37. / *B. M. C.* 57 f.
1068. **Hypaipa** Lyd. Gordianus III.
Rs: *VIIAIIHNQN CTPAI ANT TAETA* Herakles r. st., auf Keule gestützt, i. d. L. Bogen; ihm gegenüber st. jug. nackter Dion., Kantharos in der R., die L. am Thyrsos.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 38. / *Imhoof, Kl. M.* 174, 4.
1069. **Sardeis** Lyd. Domitianus.
Rs: *EPI T ΦA MHTPOΔΩPOV CΠ T B CAPIANQN* Jug. Dion. u. Hephaistos l. s. auf Thron.
London. *Æ* 31. — München. *Æ* 31. / *B. M. C.* 128. — *Mionnet IV*, 124, 705.
1070. **Sardeis** Lyd. Caracalla.
Rs: *EPI AN POVΦOV APXA TO I CAPIANQN B NEQKOPQN* Dion. u. Herakles v. v. st. Dion., in der R. Kantharos u. die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
London. *Æ* 31. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 29 / *B. M. C.* 167; pl. XXVII, 8. — *Mionnet IV*, 131, 746.
1071. **Thyateira** Lyd. Sept. Severus.
Rs: *EPI ΣTP KV AVP ΓAVKQNOC ΘVIATEIPINQN* (sic) Pallas u. Dion. mit ihren Attributen st.
Ort unbek. *Æ* Med. / *Mionnet IV*, 163, 934.
- *1072. **Tralleis** Lyd. Ant. Pius.
Rs: *EPI HOPIAIOV TPAM TPAAIAN* (sic) Dion. u. Apollon in Wagen r., von Panther u. Ziege gezogen. Auf dem Ziegenrücken Eros m. Doppelflöte.
London. *Æ* 36. — Wien. *Æ* 36. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 36 u. 37. / *B. M. C.* 140; pl. XXXVI, 7. — *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 177, 34; *Taf. VII*, 14. — cf *Mionnet IV*, 185, 1073. **Taf. VIII, 11.**
- *1073. **Dionysopolis** Phryg. Sept. Severus, Caracalla u. Geta.
Rs: *XAPHC B IEPEVC AIONVCOV ANEΘHK AIONVCOIIIOAEITQN* Langbekl. Dion. mit Kantharos in der R. u. Thyrsos in der L. zwischen Apollon links u. Asklepios rechts st.; zu Füßen des Dion. Panther.
Belgrad. *Æ* 40. **Taf. VIII, 10.**

- *1074. **Dionysopolis** Phryg. Elagabal.
Rs: ΔΙΟΝΥΣΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther. Links Zeus mit Adler u. Zepter r. st., rechts Asklepios mit Schlangenstab l. st.
Berlin. *Æ* 42. — London. *Æ* 42, 5. / *B. M. C.* 24. **Taf. VIII, 12.**
- *1075. **Otrus** Phryg. M. Aurelius.
Rs: ΕΠΙ ΑΡΧ ΝΙΠΕΝΟΝ ΟΤΡΟΗΝΩΝ Behelmte Athena, auf Schild gestützt, r. st., Dion. mit Kantharos in der gesenkten R. u. Thyrsos in der L. st.; dazwischen bärtige Dionysostherme auf Prora.
München. *Æ* 36. **Taf. VIII, 15.**
1076. **Patara** Lyd. Gordianus III.
Rs: ΠΑΤΑΡΕΩΝ Απολλον u. Dion. Apollon auf Felsen l. s., davor r. st. Dion., in beiden Händen Thyrsos; davor Widder.
London. *Æ* 32. — Berlin. *Æ* 27. / *B. M. C.* 13; *pl.* XVI, 1. — *Imhoof*, *Kl. M.* 307, 3; *Taf.* X, 6. — *Z. f. N.* XV, 46; *Taf.* III, 10.
1077. **Tarsos** Cil. Caracalla.
Rs: ΑΝΤΩΝΕΙΝΙΑΝΗC ΕΥΗΡΙΑΝΗC Α Μ Κ Γ Β Dion. r. u. Herakles l. st., eine Büste l. haltend.
London. *Æ* 34. / *Mionnet III*, 633, 471. — *B. M. C.* 183 (nicht als Dionysos, sondern als Perseus erklärt).
1078. **Sidon** Phoen. Elagabal.
Rs: COL AVR PIA METRO SID Dion. in langem Chiton r. st., in der R. Thyrsos, in der L. Kranz; vor ihm Apollon st., den linken Arm auf Dreifuß gestützt; zu Füßen des Dion. Panther; oben Astartewagen.
Berlin. *Æ* 25. — Paris. *Æ* 26. / *Imhoof*, *M. gr.* 445, 36. — *Babelon*, *Les Perses Achém.* 262, 1806; *Taf.* 32, 20.
1079. **Raphia** Jud. Elagabal.
Rs: ΡΑΦΙΑΗC Dion. u. Apollon v. v. st.; rechts Dion. mit Kantharos in der R. u. Thyrsos in der L.; links Apollon, die R. am Kopf, in der L. Zweig (?).
London. *Æ* 28. / *B. M. C.* 6; *pl.* XVIII, 5.

XXXIII. Dionysos und Elefant

- *1080. **Nikaia** Bith. Nero u. Agrippina.
Rs: ΕΠΙ ΑΤΤΙΟΥ ΛΑΚΩΝΟΣ ΑΝΘΥΙΑΤΟΥ ΝΕΙΚ Becl. Dion. auf Elefantenkopf l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Paris. *Æ* 27. — London. *Æ* 27. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 29. / *B. M. C.* *pl.* XXXII, 1. — *Wadd.* III, 402, 36; *Taf.* 66, 12. — *Mionnet II*, 467, 307 (unter *Nikomedea*). **Taf. VIII, 23.**
- *1081. **Nikaia** Bith. Vespasianus.
Rs: ΕΠΙ ΜΑΡΚΟΥ ΣΑΛΩΒΙΑΗΝΟΥ ΑΣΠΗΡΗΝΑ ΑΝΘΥΙΑΤΟΥ ΝΕΙΚΑΙ ΤΡ ΒΙ Elefantenquadriga l., worauf Dion. l. auf Thron s. hält in der R. Kantharos u. in der L. Thyrsos.
Weber-Coll. *Æ* 34. / *Wadd.* III, 404, 51; *pl.* LXVII, 6. — *Weber-Coll.* 4899; *pl.* 178. — *Imhoof*, *Kl. M.* 9, 1. — cf. *Mionnet S. V*, 83, 423. **Taf. VIII, 14.**
1082. **Nikaia** Bith. Ant. Pius.
Rs: ΤΟΝ ΚΤΙCΤΗΝ ΝΙΚΑΙΕΙC Bild wie vorher.
Wien. *Æ* 29. — Paris. *Æ* 30. / *Wadd.* III, 409, 80; *pl.* LXVIII, 14. — *Mionnet II*, 452, 221.

1083. **Nikaia** Bith. Commodus.
Rs: Legende wie vorher. Dion. auf Elefantenquadriga l. s. mit Thyrsos u. Weintraube.
Paris. *Æ* 29. / *Wadd.* III, 432, 269; pl. LXXIV, 7. — *Mionnet* II, 456, 249.
1084. **Nikaia** Bith. Caracalla.
Rs: *NIKAIEQN* Bekl. Dion. l. st. mit Kantharos in der R. u. Thyrsos in der L.; zu Füßen Elefantenkopf.
Paris. *Æ* 29. / *Wadd.* III, 453, 434; pl. LXXVIII, 16.
1085. **Nikaia** Bith. Caracalla.
Rs: *NIKAIEQN* Dion. l. s. auf Elefantenquadriga, in der R. Weintraube, die L. am Thyrsos.
Paris. *Æ* 28 / *Wadd.* III, 453, 437; pl. LXXVIII, 19. — *Mionnet* II, 460, 271.
1086. **Nikaia** Bith. Sev. Alexander.
Rs: *NIKAIEQN* Dion. l. s. auf Elefantenquadriga, in der R. Kantharos, in der L. Thyrsos.
Paris. *Æ* 24. / *Wadd.* III, 473, 590; pl. LXXXII, 18. — *Mionnet* S. V, 135, 772.
1087. **Nikaia** Bith. Gordianus III.
Rs: *TON KTICTH NIKAIEQN* Bild wie vorher.
Athen. *Æ* 33. — Turin. *Æ* 32. / *Wadd.* III, 486, 696; pl. LXXXIV, 31. — *Mionnet* S. V, 147, 854.
- *1088. **Nikaia** Bith. Valerianus sen.
Rs: *NIKAIEQN* Dion. auf Elefantenquadriga l.
Wien, Slg. Scholz. *Æ* 22. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 22. / *N. Z. Wien* 1910, 15, 59. **Taf. VIII, 16.**
1089. **Nikaia** Bith. Gallienus.
Rs. wie Nr. 1086.
London. *Æ* 22. — Berlin. *Æ* 22. — München. *Æ* 21. — Mailand. *Æ* 22. / *B. M. C.* 154. — *Wadd.* III, 506, 836 f.; pl. LXXXVII, 30 f. — *Mionnet* S. V, 161, 936 f.
1090. **Ankyra** Gal. Caracalla.
Rs: *MHT ANKVPAL* Jug. Dion. l. s. auf Elefantenbiga, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
London. *Æ* 30. / *B. M. C.* 18; pl. II, 10.

XXXIV. Dionysos in Kentaurenbiga

- *1091. **Nikaia** Bith. J. Domna.
Rs: *NIKAIEQN* Dion. u. Ariadne auf Wagen s., der v. Kentaur u. Kentauren r. gezogen wird; voraus ein junger Satyr; über dem Gespann st. Eros l. dem Götterpaar zugewendet.
Paris. *Æ* 28. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 27. / *Wadd.* III, 445, 372; pl. LXXV, 25. — *Mionnet* S. V, 113, 616. — cf. *Z. f. N.* XIII, 286 ff. **Taf. VIII, 20.**
1092. **Hadrianoi** Mys. Sept. Severus.
Rs: *ASPIANQN IPOC OAVMH* Dion. mit nacktem Oberkörper v. v. auf Stuhl mit hoher Lehne l. s., die R. mit ?, die L. am Thyrsos. Der Stuhl steht auf einem von einem Kentaurenpaar l. gezogenen Wagen.
Paris. *Æ* 34. / *v. Fritze, Mysien* 185, 524; *Taf. IX, 1.*

- *1093. **Maionia** Lyd. Sept. Severus.
 Rs: *ΕΠΙ ΙΟΒΑΙΑΝΟΥ ... [ΑΡΧ]ΟΝΤΟΣ ΜΑΙΟΝΩΝ* Dion. mit Thyrsos
 über der Schulter auf Kentaurenbiga r. s.
 London. *Æ* 34. / *B. M. C.* 43; *pl.* XIV, 7. **Taf. VIII, 13.**
- *1094. **Tmolus-Aureliopolis** Lyd. Commodus.
 Rs: *ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΗΣ ΤΡΑ ΑΝΕΘΗΚΕ ΑΥΡΗΛΙΟΠΟΛΙΤΑΙΣ* Dion., die
 R. über dem Kopf, im linken Arm den Thyrsos, l. s. in Kentaurenbiga.
 Der eine der Kentauren schlägt das Tympanon, der andere trägt Vase
 auf der linken Schulter.
 Paris. *Æ* 35. / *Mionnet* IV, 15, 76. **Taf. VIII, 19.**
1095. **Tarsos** Cil. Maximinus.
 Rs: *Α Μ Κ ΤΑΡΣΟΥ ΤΗΣ ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ* Dion. u Ariadne in Kentauren-
 biga r.
 London. *Æ* 37. / *B. M. C.* 224.
- [1096 bis 1103 fällt aus]

XXXV. Indischer Dionysos

1104. **Mesembria** Thrac. Hadrianus.
 Rs: *ΜΕΚΑΜΒΡΙΑΝΩΝ* Ind. Dion. s., in der R. Kantharos, die L. am
 Thyrsos.
 Ort unbek. *Æ* 24. / *Mionnet* S. II, 342, 851.
1105. **Leukas** Coelesyr. Domitianus.
 Rs: *ΚΑΛΥΔΙΑΝΩΝ ΔΕΥΚΑΛΙΩΝ ΓΜ* (= 43) Ind. Dion. mit Thyrsos in
 der R. auf r. eilender Quadriga st.
 München. *Æ* 19.
1106. **Orthosia** Phoen. Tiberius.
 Rs: *ΟΡΘΩΣΙΑΝΩΝ* Zwei gehörnte Panther, darüber indischer Dion. in
 langem Gewand, in der erhobenen R. Thyrsos, in der L. Zügel.
 München. *Æ* 19. / *Mionnet* S. VIII, 262, 105.
1107. **Orthosia** Phoen. Ant. Pius.
 Rs: *ΩΡΘΩΣΙΑΝΩΝ* Bekl. Dion. Pogon st. auf Pantherbiga r. Im Feld
ΒΞ[Υ] (= Jahr 151 n. Chr.).
 Hunt. Coll. *Æ* 23. / *Hunt. Coll.* III, 247, 1.
1108. **Balanea** Sel. & Pier. Ant. Pius.
 Rs: *ΒΑΛΑΝΕΩΝ* Ind. Dion. in kurzem Chiton in Quadriga r. st., in
 der L. Thyrsos.
 Ort unbek. *Æ* 18. / *Mionnet* S. VIII, 156, 157. — *Sestini, Mus. Fontana*
 III, 84, 2; *Taf.* VII, 7.

**XXXVI. Nachträge: Münzen mit ungenügender Beschreibung,
nur aus der Literatur bekannt**

In der folgenden Gruppe sind solche Prägungen zusammengefaßt, die im Original nicht eingesehen werden konnten und die nur aus ungenügenden Beschreibungen in der Literatur bekannt sind oder aus flüchtigen Notizen, die seinerzeit bei der Anlage der Materialsammlung gemacht wurden. Ruhigere Zeitläufte werden die Einreihung einer Anzahl dieser Münzen nach den oben maßgebenden Gesichtspunkten ermöglichen.

1109. **Byzantion** Thraciae. Caracalla.
Rs: *ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ* Dion. mit Kantharos u. Thyrsos l. st.
Im Handel. Æ 24. / *Kat. Prowe (Egger 1904) 479.*
1110. **Hadrianopolis** Thraciae. Sept. Severus.
Rs: *ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Steh. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet S. II, 313, 674.*
1111. **Pautalia** Thrac. Sept. Severus.
Rs: *ΟΥΑΙΗΙΑC ΠΑΥΤΑΛΙΑC* Steh. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. Æ 31. / *Mionnet S. II, 378, 1042.*
1112. **Perinthos** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ* Wie vorher, aber zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet S. II, 416, 1275.*
1113. **Perinthos** Thrac. Gordianus III.
Rs: *ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Β ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Steh. Dion., in der R. Kantharos; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. II, 435, 1379.*
1114. **Philippopolis** Thrac. Sept. Severus.
Rs: *ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΙΤΩΝ* Dion. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Wien. Æ 18. / *Mionnet S. II, 464, 1544.*
1115. **Traianopolis** Thrac. Geta.
Rs: *ΑΥΓΟΥCΤΗC ΤΡΑΙΑΝΗC* Steh. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 28. / *Mionnet S. II, 518, 1853.*
1116. **Phoinike** Epiri. Nero.
Rs: *ΦΟΙΝΕΙΚΑΙΩΝ* Dion. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. Æ 21. / *Mionnet S. III, 416, 394.*
1117. **Megara**. Commodus.
Rs: *ΜΕΓΑΡΕΩΝ* Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Im Handel. Æ 24. / *Kat. Weber (Hirsch XXI) 1747.*
1118. **Korinthos**. L. Verus.
Rs: *... COR* Steh. Dion. l., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet S. IV, 102, 697.*
1119. **Korinthos**. Macrinus.
Rs: *COL LAVS IVL CORI* Steh. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet II, 189, 306.*

1120. **Kyparissos** Mess. Geta.
Rs: *KYIAPICCIEΩN* Steh. Dion. mit Kantharos u. Thyrsos.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. IV, 212, 30.*
1121. **Gytheion** Lac. Plautilla.
Rs: *I'VΘEATΩN* Dion. l. st. mit Kantharos in der R., die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 11. / *Sestini, Mus. Hederv. II, 132, 4.*
1122. **Pheneus** Arcad. Caracalla.
Rs: *ΦENEATΩN* Steh. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet II, 252, 54.*
1123. **Pheneus** Arcad. J. Domna.
Rs: *ΦENEATΩN* Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Gotha. Æ 21. / *Mionnet S. IV, 286, 81.*
1124. **Pylos** Mess. Geta.
Rs: *I'VAIΩN* Steh. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Gotha. Æ 21. / *Mionnet S. IV, 215, 53.*
1125. **Tenos**, ins. Aeg. Ant. Pius.
Rs: *THNIΩN* Steh. Dion., in der R. Traube, die L. am Thyrsos.
Berlin. Æ 21. / *Mionnet II, 331, 158.*
1126. **Pompeïopolis** Paphl. Faustina jun.
Rs: *MHTPO ΠΟΜΠΗΙΟΠΟΛΙC* Steh. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Berlin. Æ 21. / *Mionnet II, 399, 67.*
1127. **Hadrianoi** Bith. Hadrianus.
Rs: *ΑΔΡΙΑΝΩN* Steh. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Berlin. Æ 24. / *Mionnet S. V, 39, 210.*
1128. **Herakleia** Bith. Sev. Alexander.
Rs: *ΗΡΑΚΛΕΑC ΕΝ ΠΟΝΤΩ* Steh. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Paris. Æ 24. — Berlin. Æ 24. / *Mionnet S. V, 66, 342. — Wadd. II, 373, 187.*
1129. **Germe** Mys. Otac. Severa.
Rs: *ΠΟΤΦ ΓΕΡΜΗΝΩN* Bild wie vorher.
Berlin. Æ Med. / *Mionnet II, 558, 281.*
1130. **Kyzikos** Mys. L. Verus.
Rs: *KVZIKHNΩN NEOKOPΩN* Unterw. bekl. Dion. auf Stuhl l. s. reicht dem vor ihm aufspringenden Panther Fressen, die L. ist auf die Stuhllehne gestützt.
Wien. Æ 25.
1131. **Pergamon** Mys. Aelius.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡΑΤΗΓΟΥ ΚΑΙ ΑΙCΙΜΟΥ ΗΕΡΦΑΜΗΝΩN* Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ Med. / *Mionnet II, 599, 565.*
1132. **Skepsis** Troad. Maximinus.
Rs: *CΚΗΨΙΩN ΑΠΑΡΑΝΙΩN* Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ? / *Alte Notiz im Münchner Exemplar des Mionnet.*
1133. **Aigai** Aeol. Sev. Alexander.
Rs: *ΕΠΙ CΤΡΑΤΗΓΟΥ ΓΑΛΑΤΕVΤXOC ΑΙΓΑΙΕΩN* Steh. Dion., Kantharos in der R., die L. am Thyrsos.
Ort unbek. Æ 37. / *Mionnet III, 6, 26.*

1134. **Klazomenai** Jon. Caracalla.
Rs: *ΕΠΙ CTP AVP ΗΠΑΚΑΕΙΔΟV ΚΑΑΞΟΜΕΝΙΩΝ* Dion. l. st. mit
Kantharos u. Thyrsos; zu Füßen Panther.
London. Æ 30. / B. M. C. 129.
1135. **Lebedos** Jon. Geta.
Rs: *ΑΕΒΕΑΙΩΝ* Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ 21. / Mionnet III, 142, 594.
1136. **Metropolis** Jon. Domitia.
Rs: *ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΤΩΝ ΕΝ ΙΩΝΙΑ* Dion l. st. mit Kantharos u.
Thyrsos.
Ort unbek. Æ? / Kat. Hirsch 25, 2166.
1137. **Magnesia** Jon. Geta.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Dion l. st. mit Thyrsos.
Im Handel. Æ 18. / Kat. Cahn 60 (Juli 1928).
1138. **Magnesia** Jon. Maximinus.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ 26. / Mionnet S., 249, 1093.
1139. **Magnesia** Jon. Gordianus III.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Steh. Dion. in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Berlin. Æ 21. / Mionnet III, 156, 696.
1140. **Smyrna** Jon. Otac. Severa.
Rs: *CMVPΝΑΙΩΝ Γ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Bild wie vorher.
Gotha. Æ 24. / Mionnet S. VI, 368, 1838.
1141. **Teos** Jon. Sabina.
Rs: *ΘΙΩΝ* Bild wie Nr. 1139.
Ort unbek. Æ 21. / Mionnet S. VI, 385, 1938.
1142. **Teos** Jon. Valerianus sen.
Rs: *ΕΠΙ CTP ΚΑΑ ΠΑΝΚΡΑΤΟVΘ ΘΙΩΝ* Bild wie Nr. 1128.
Berlin. Æ 37. / Mionnet III, 264, 1507.
1143. **Teos** Jon. Valerianus sen.
Rs: *ΕΠΙ CTP ΕΠΙΚΡΑΤΟVΘ ΘΙΩΝ* Bild wie Nr. 1128.
Berlin. Æ Med. / Mionnet S. VI, 386, 1945.
1144. **Teos** Jon. Salonina.
Rs: *ΕΠΙ CTPΑ ΚΑ ΝΕΙΚΗΦΟΡΟV ΘΙΩΝ* Dion. mit Kantharos u.
Thyrsos l. st.
Berlin (aus Löbb.). Æ 25. / Z. f. N. XII, 321, 4.
1145. **Antiocheia** Car. M. Aurelius.
Rs: *ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ* Dion. l. st. mit Traube u. Thyrsos.
London. Æ 24. / B. M. C. 36.
1146. **Antiocheia** Car. Trai. Decius.
Rs: *ΑΝΤΙΟΧΕΩΝ* Bild wie Nr. 1128.
London. Æ 21. / B. M. C. 53.
1147. **Apollonia** Car. autonom.
Rs: *ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΤΩΝ* Steh. Dion. mit Weintraube in der R. u. Thyrsos in der L.
Im Handel. Æ 22. / Mionnet IV, 6, 29. — Kat. Prowe (Egger 1914) 1417.
1148. **Attuda** Car. autonom.
Rs: *ΔΙΑ ΜΕΝΙΠΠΟV ΤΟV ΑΠΟΛΛΩΝΙΟV* Bild wie Nr. 1128.
Gotha. Æ 24. / Mionnet S. VII, 519, 190.

1149. **Bargasa** Car. Commodus.
Rs: *ΒΑΡΓΑΣΑΝΩΝ* Dion. l. st.; zu Füßen Panther.
Im Handel. Æ 25. / *Kat. Prowe (Egger 1914) 1192.*
1150. **Harpasa** Car. autonom.
Rs: *ΑΡΡΑΣΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 1128, aber ohne Panther.
Gotha. Æ 18. / *Mionnet III, 350, 272.*
1151. **Hermokapelia** Lyd. Sept. Severus.
Rs: *ΕΡΜΟΚΑΠΕΛΙΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ 30. / *Mionnet IV, 45, 239.*
1152. **Hypaipa** Lyd. Tiberius.
Rs: *ΜΕΝΕΚΡΑΤΗΣ ΒΙΛΑΙΠΠΩΝΩΝ* Bild wie Nr. 1150.
Wien. Æ 15. / *Mionnet IV, 52, 271.*
1153. **Hyrkanis** Lyd. Philippus jun.
Rs: *ΥΡΚΑΝΩΝ* Bild wie Nr. 1128.
München. Æ 21. — Berlin. Æ 21. / *Mionnet IV, 63, 337.*
1154. **Kilbiani** Lyd. autonom.
Rs: *ΚΙΛΒΙΑΝΩΝ* Jug. Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
London. Æ 22. — Berlin. Æ 22. / *Mionnet S. VII, 336, 92. — N. Z. Wien 1888, 17, 31.*
1155. **Magnesia** Lyd. Caracalla.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ ΟΥΙ* Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet IV, 77, 420.*
1156. **Mastaura** Lyd. M. Aurelius.
Rs: *ΜΑΣΤΑΥΡΩΝ ΧΑΝΟ* (od. *ΚΑΝΟΙΡ*) Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet S. VII, 390, 341.*
1157. **Nysa** Lydiae. Cistophor.
Rs: *ΝΥΣΑ* Zwei aufgerichtete Schlangen, oben *ΜΟΙΒ* (= Jahr 12).
Als Beizeichen r. i. F. Steh. Dion. v. v. mit Thyrsos in der R. u. Traube in der L.
Im Handel. AR 27. (12,25 g). / *Imhoof, Lyd. Stadtm. 106, 1.*
1158. **Nysa** Lyd. 1/2 Cistophor.
Rs: *ΝΥΣΑ* Zwei aufgerichtete Schlangen, oben *ΙΒ ΜΟ*, Dion. rechts neben der Weintraube.
Berlin. AR 20 (5,80 g). / *Imhoof, Lyd. Stadtm. 106, 2.*
1159. **Nysa** Lyd. Hadrianus & Sabina.
Rs: *ΝΙΟΝΒΟΟ ΝΥΣΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 1128.
Gotha. Æ 20. — Berlin. Æ 19. / *Mionnet III, 365, 364.*
1160. **Nysa** Lyd. Sabina.
Rs. wie vorher.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet III, 365, 365.*
1161. **Nysa** Lyd. Sept. Severus.
Rs: *ΝΥΣΑΕΩΝ* Steh. Dion., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. Æ 31. / *Mionnet III, 368, 379. — Mionnet S. VI, 523, 425.*
1162. **Nysa** Lyd. Philippus jun.
Rs: *ΝΥΣΑΕΩΝ* Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet III, 371, 401.*
1163. **Saitta** Lyd. autonom.
Rs: *ΕΙΠΙ ΤΗΡΜΟΒΩΝ ΧΑΙΤΤΗΝΩΝ* Bild wie Nr. 1128.
Berlin. Æ 24. / *Mionnet S. VII, 409, 415.*

1164. **Silandos** Lyd. Caracalla.
Rs: *EIII EAENOV CIAANAEQN* Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ 30. / *Mionnet S. VII, 435, 543.* — cf. *Mionnet IV, 144, 820.*
1165. **Thyateira** Lyd. Caracalla.
Rs: *ΘVATEIPHNQN* Bild wie Nr. 1128, aber Dion. I. st.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet IV, 165, 950.*
1166. **Dionysopolis** Phryg. autonom.
Rs: *ΔIONVCOIIIOAEITQN* Steh. Dion. mit Traube u. Thyrsos.
Ort unbek. Æ 18. / *Rev. num. 1860, 276.*
1167. **Kadoi** Phryg. Caracalla.
Rs: *EIII APX A AKKIOV KADOHNQN* Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet IV, 252, 344.*
1168. **Kibyra** Phryg. Caracalla.
Rs: *KIBVPATQN KAICAPEQN* Bild wie Nr. 1128.
Gotha. Æ Med. / *Mionnet S. VII, 535, 251.*
1169. **Kibyra** Phryg. Diadumenianus.
Rs: *KAICAPEQN KIBVPATQN* Bild wie Nr. 1165.
Ort unbek. Æ Med. / *Mionnet S. VII, 536, 253.*
1170. **Midaion** Phryg. Gordianus III.
Rs: *MIAAEQN* Steh. Dion.
Berlin. Æ 26. / *Mionnet S. VII, 601, 519.*
1171. **Midaion** Phryg. Philippus jun.
Rs: *MIAAEQN* Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet IV, 344, 863.*
1172. **Tiberiopolis** Phryg. autonom.
Rs: *TIBEPIONOAIT* Dion. I. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Berlin. Æ 18. / *Berl. Blätter I, 265, 18.*
1173. **Adada** Pis. J. Maesa.
Rs: *AAAEQN* Dion. I. st.; i. F. MH.
Im Handel. Æ 19. / *Kat. Prowe (Egger 1914) 2005.*
1174. **Seleukeia** Pis. Sev. Alexander.
Rs: Dion. in Pantherbiga r.; voraus kiender Satyr.
Berlin. Æ 30.
1175. **Aigai** Cil. Valerianus sen.
Rs: *AI'EAIQN NEQ NAVAPX ET ZT* (= 307) Dion. in Pantherbiga; er hält in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Ort unbek. Æ 31. / *Mionnet S. VII, 167, 81.*
1176. **Anazarbos** Cil. Sev. Alexander.
Rs: *ANA.... T B HMC* (= 248) Dion. in Pantherbiga, in der R. Kantharos, mit der L. die Panther führend.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet S. VII, 174, 101.*
1177. **Tarsos** Cil. Valerianus sen.
Rs: *TAPCOV MHTPO.... Γ B* Bild wie Nr. 1128.
Gotha. Æ 28. / *Mionnet III, 655, 608.*
1178. **Syria**, rex Demetrius II. 146—138 v. Chr.
Rs: *BA ΔH* Indischer Dion. r. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Paris. Æ 15. / *Mionnet V, 63, 545.* — *Babelon, Rois de Syrie 121, 943.*

1179. **Syria**, rex Demetrius II. 146—138 v. Chr.
Rs: wie vorher. (Vs. ist verschieden).
Ort unbek. Æ 13. / *Mionnet* V, 63, 546.
1180. **Syria**, rex Alexander II. 128—123 v. Chr.
Rs: *ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ* Kurzgewandeter Dion. l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Paris. Æ 20. / *Babelon, Rois de Syrie* 163, 1261 ff.; *Taf.* 23, 1.
1181. **Syria**, rex Antiochus VI. 145—142 v. Chr.
Rs: *ΒΑ ΑΝ* Bärt. Dion. in langem Chiton l. st., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Paris. Æ 13. / *Babelon, a. a. O.* 134, 1040 f.; *Taf.* 20, 18.
1182. **Syria**, rex Antiochus VI. 145—142 v. Chr.
Rs: *ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΔΙΟΝΥΣΟΥ* Bild wie Nr. 1180.
Paris. Æ 23. / *Babelon, a. a. O.* 123, 1017 f.; *Taf.* 20, 12.
1183. **Syria**, Antiochus IX. 116—95 v. Chr.
Rs: *ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ* Bild wie Nr. 1180.
Paris. Æ 22. / *Babelon, a. a. O.* 194, 1484 ff.; *Taf.* 26, 14.
1184. **Sebaste** Sam. Caracalla.
Rs: *CEBAC* *CMB* (= 242) Bild wie Nr. 1128.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet* S. VIII, 358, 111.
1185. **Berytos** Phoen. Hadrianus.
Rs: *COL IVL* Dion. Pogon r. schreitend in langem Gewand, in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos; zu Füßen Panther.
Paris. Æ 25. / *Babelon, Les Perses Achém.* 174, 1233; *Taf.* 25, 14.
1186. **Berytos** Phoen. Gordianus III.
Rs: *COL IVL AVG FEL BER* (Bild wie Nr. 1128; i. A. Galeere).
Paris. Æ 23. / *Babelon, a. a. O.* 188, 1316 ff.; *Taf.* 26, 3.
1187. **Botrys** Phoen. Elagabal.
Rs: *BOTPVHNΩ* Bild wie Nr. 1128.
Paris. Æ 24. / *Babelon, a. a. O.* 191, 1340; *Taf.* 26, 9.
1188. **Orthosia** Phoen. um 312 v. Chr.
Rs: *ΟΡΘΟΣΙΕΩΝ* Dion. Pogon in langem Gewand r. st. auf einem von zwei geflügelten u. gehörnten Pantheren gezogenen Wagen.
Paris. Æ 22. / *Babelon, a. a. O.* 214, 1487 ff.; *Taf.* 28, 16.
1189. **Orthosia** Phoen. Nero.
Rs: *ΟΡΘΟΣΙΕΩΝ* Bild wie vorher.
Paris. Æ 21. / *Babelon, a. a. O.* 215, 1493 f.
1190. **Orthosia** Phoen. Ant. Pius.
Rs: *ΟΡΘΟΥΣΙΕΩΝ* Bild wie Nr. 1188.
Paris. Æ 23. / *Babelon, a. a. O.* 216, 1495 f.; *Taf.* 28, 19.
1191. **Sidon** Phoen. Sev. Alexander.
Rs: *COL AVR PIA METR SIDO* Unterw. bekl. Dion. v. v. st., Kopf l., in der R. Kantharos, die L. am Thyrsos.
Paris. Æ 26. / *Babelon, a. a. O.* 269, 1850 f.; *Taf.* 33, 6.

[Nr. 1192 bis 1197 fällt aus.]

XXXVII. Ariadne

- *1198. **Pergamon** Mys. Sept. Severus u. J. Domna.
Rs: *ΕΠΙ ΤΡΑ ΚΑΑΥΑΙΑΝΟΥ ΤΕΡΙΑΝΔΡΟΥ ΗΕΡΤΑΜΗΝΩΝ Β*
ΝΕΟΚΟΡΩΝ Ariadne l. auf Felsen ruhend, die R. am Kopf, die L. am
Felsen; links Mainade r. mit Thyrsos; hinter Ariadne Satyr r.
London. *Æ* 40. — Berlin. *Æ* 44. / *B. M. C.* 314; pl. XXX, 8. — *Z. f. N.*
XXIV, 74; *Taf. III*, 13. — cf. *Mionnet S. V*, 456, 1090. **Taf. XI, 11.**

XXXVIII. Pan

- *1199. **Metapont** Luc. Didrachme. 400—350.
Rs: *META* Ähre; links st. bocksfüßiger Pan r., Syrinx blasend.
London. *AR* 20 (7,90 g). / *B. M. C.* 104. **Taf. VIII, 21.**
- *1200. **Pandosia** Brutt. Didrachme. Um 400 v. Chr.
Rs: *ΔΟΣΙΝ* Nackter Pan l. s. auf Felsen, in der R. zwei Lanzen, die
L. auf den Felsen gestützt. Unten l. liegender Hund. Davor Terme,
worauf *ΜΑΑΥΣ*
London. *AR* 22. (7,77 g). / *B. M. C.* 2. — *Regling, Münze als Kunstwerk*,
729. **Taf. VIII, 17.**
- *1201. **Pandosia** Brutt. Tetrobol. Um 400 v. Chr.
Rs: *ΠΑΝΔΟΣΙΝ* Nackter Pan l. auf Felsen s., davor *ΝΙΚΟ*
London. *AR* 15½ (2,18 g). / *B. M. C.* 3. — *Carelli, Taf. 175*, 2. **Taf. IX, 2.**
- *1202. **Pandosia** Brutt. Diobol. Um 400 v. Chr.
Rs: *ΠΑΝΔΟΣΙΝ* Pan r. s. auf Felsen; dahinter *ΝΙΚΟ*
London. *AR* 11½ (1,05 g). / *B. M. C.* 4. **Taf. IX, 1.**
- *1203. **Mesma** Brutt.
Rs: Ohne Schrift. Nackter Pan l. s. auf Felsen reicht einem vor ihm
sitz. Hund Fressen.
Berlin. *Æ* 21. — London. *Æ* 23. / *Carelli, Taf. 174*, 1 f. — *Num. Chron.*
1900, 4; *Taf. I*, 2. **Taf. VIII, 18.**
- *1204. **Messana** Sic. Tetradrachme. Vor 396 v. Chr.
Rs: *ΠΑΝ* Jugendl. gehörnter Pan l. s. auf Felsen, in der L. Lagobolon,
die R. streichelt einen aufspringenden Hasen.
Wien. *AR* 27 (16,30 g). — Berlin. / *Imhoof, M. gr.* 21, 37. — *Regling*,
Münze u. Kunstwerk 560. **Taf. IX, 3.**

[Nr. 1205 fällt aus.]

1206. **Pautalia** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΟΥΑΙΙΑΟ ΠΑΥΤΑΛΙΑΟ* Pan v. v. st., Kopf r., im rechten Arm
Pedum, die L. mit Flöte (?) an der Hüfte; zwischen den Füßen r. vor-
springender Hund.
Zagreb. *Æ* 18. / *Ruzickà, Pautalia*, 178, 737; *Taf. V*, 15.
Eine ähnliche Darstellung auf dem von Kubitschek, Vjesnik Hrvatskog
arh. društva Zagreb N. S. XL, 37 f. veröffentlichten Stein.
1207. **Sikyon** Pelop. Plautilla.
Rs: *ΚΙΚΥΩΝΙΩΝ* Bocksfüßiger Pan l. schreitend, in der R. Kantharos,
mit der L. Ziege an den Hörnern fassend.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 23. / *Imhoof-Gardner, Taf. H*, XII.
- *1208. **Thracia**, rex Lysimachus. Tetradrachme. 323—281.
Rs: *ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΑΥΣΙΜΑΧΟΥ . . . ΘΩΝ* Behelmte Athena l. s., davor
bocksfüßiger Satyr l. st.
Berlin. *AR* 30 (16,39 g). **Taf. X, 4.**

*1209. **Incert** Siciliae. 3. Jahrh. v. Chr.

Rs: *ΘΗΡΑ ΑΙΩΝ* Nackter Pan, gehörnt, mit gekreuzten Füßen v. v. st. Dahinter drei Nymphenbüsten v. v. auf großem rechteckigem Untersatz.

Berlin. *Æ* 19. — London. *Æ* 20. — Paris. *Æ* 20. / *Imhoof, M. gr.* 34, 79. — *Arethusa* 1928, 89; *Taf.* 20, 1—5. — *Holm III, Nr.* 698. — cf. *Mionnet VI, 650, 261.* **Taf. VIII, 22.**

Pan, der in Gegenwart von Nymphen die Syrinx bläst, ist häufig Gegenstand künstlerischer Darstellung; siehe Preller u. Plew, *Griech. Mythologie* 3^e éd. I, 611—615. — K. O. Müller, *Archäologie der Kunst*, 3. Ausg., 612, 7.

[1210. **Nikopolis** Moes. inf. J. Domna.

Rs: *ΥΙΑ ΟΟΙΝΙ ΤΕΡΤΥΑΑΟΥ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΕΠΙ ΙΤΡΩ* Auf Felsen s. nackter Jüngling (nicht Pan!), die R. am Kopf, in der L. Jagdspeer; hinter ihm Baum; zu Füßen r. schreitender Bär; i. F. links *ΑΙΜΟC* Paris. *Æ* 28. / *Corp.* 389, 1450. — cf. *Mionnet S. II, 135, 460.*

Die Beschreibung bei Mionnet ist ungenau. Dieser Typus des Jägers ist abgebildet *Corp.*, *Taf.* III, 22, 24 u. 25. —

Haimos, die Personifizierung des thrakischen Gebirges. Haimos und Rhodope wurden in die gleichnamigen Gebirge verwandelt, weil sie sich vermessen die Namen des Zeus und der Hera beigelegt hatten. Die Autorenstellen über Haimos stellt zusammen Dumersan, *Rev. num.* VIII (1843), 17 f., wo er eine Münze der J. Domna von Nikopolis behandelt, welche, versehen mit der Aufschrift *ΑΙΜΟC*, den unbärtigen Berggott als Jäger darstellt, auf einem Felsen sitzend, zu dessen Seite ein Baum und ein Bär sich befinden; er ist unbekleidet, hat an den Füßen Jagdstiefel, in der L. einen Jagdspeer, die R. aufs Haupt gelegt; vgl. *Mionnet S. II, 134 f., 459* und mit irriger Lesung 135, 460 nach Vaillant, *N. Gr.* — Mit derselben Beischrift stellen den Haimos Münzen des Macrinus dar: *Mus. Sanclem. Sel. Num.* 3, 20—21, *Tab.* 27, 269, wonach bei *Mionnet S. II, 151, 556*; J. Friedl. & Sallet, *Das Kgl. Mzkt. Berlin* 1873, 177, 658; B. M. C. 48, 49. Mit falscher Beschreibung als Frau auf Berg mit Eber bei Sestini, *Deser. N. V. p.* 44, 69, wonach bei *Mionnet S. II, 157, 587.*

1211. **Nikopolis** Moes. inf. Elagabal.

Rs: *ΥΙΙ ΝΟΒΙΟΥ ΡΟΥΦΟΥ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟC ΙΤΡΩ* Gehörnter Pan mit Bocksfüßen v. v. st., Kopf r., den linken Fuß auf Panther gesetzt, mit der R. Pedum schulternd.

Belgrad. *Æ* 27. — Sofia. *Æ* 26. / *Corp.* 485, 1933.

Der Typus scheint den Münzen von Hadrianopolis nachgeahmt zu sein, wo er schon unter Caracalla vorkommt; s. *Berl. Kat. I, 169, 16* u. *Imhoof, Journ. int. I, 29, 4; Taf. B 19.*

*1212. **Abdera** Thrac. Silberstater. 430—408.

Rs: *ΑΝΑΕΙΠΗΘΑΙC* Ithyphallischer bocksfüßiger Pan l. st., in der L. Pedum, die R. zum Kopf erhoben.

Berlin. *AR* 19. (12,16 g). — Im Handel. *AR* 21 (12,01 g). / *Kat. Egger* 39; *Taf.* 14, 131. — *Kat. Pozzi* 1079; *Taf.* 35. **Taf. IX, 9.**

*1213. **Ainos** Thraciae. Tetradrachme. 450—440.

Rs: *ΑΝΤΙΑΔΑC* Ziege r. st.; rechts Pan auf Felsen st. mit Pedum in der R., die L. an den Augen (*ἀποσχομένη*)

Berlin. *AR* 22 (16,41 g). — Weber-Coll. *Æ* 24 (16,25 g). / *Corp.* 161, 279; *Taf. IV, 11.* — *Weber-Coll.* 2306; *pl.* 89. — *Berl. Kat.* 120, 11; *Taf. IV, 43.* — *Nomisma IV, Taf. I, 11.* **Taf. IX, 8.**

1214. **Deultum** Thrac. Philippus sen.

Rs: *COL FL PAC DEVLΤ* Steh. Pan, den linken Arm auf Baumstumpf gestützt, in der R. Pedum.

Ort unbek. *Æ* 24. / *Mionnet S. II, 298, 586.*

- *1215. **Hadrianopolis** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΑΔΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ* Bocksfüßiger bärt. Pan v. v. st., Kopf l., mit der R. das Pedum schulternd, den linken Fuß auf liegenden Panther gesetzt.
Berlin. *Æ* 26. / *Berl. Kat. I*, 169, 16. — *Journ. int. I*, 29, 4; *pl. B*, 19
Taf. IX, 5.
1216. **Pautalia** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΗΨΙΚΙΝΙΟΥ ΚΑΛΑΡΟΥ ΟΥΑΝΙΑΣ ΠΑΥΤΑΛΙΑΣ* Satyr (des Praxiteles) v. v. st., in der R. über dem Kopf zwei Trauben, in der L. eine Schale.
Belgrad. *Æ* 28. / *Ruzicka, Pautalia* 138, 517; *Taf. IV*, 2. **Taf. II, 33.**
Vgl. den ungenau ergänzten Satyr in Dresden, Reinach, *Rép. de la statue II*, 139, 5 u. 6.
- *1217. **Perinthos** Thrac. Caracalla.
Rs: *ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Nackte gehörnte (bocksfüßige?) Gestalt neben weiblicher mit flieg. Schleier auf Pferdebiga r.
Linz. *Æ* 34. / *Arch. Z.* 1873, 73. — *Welker III*, *Taf. X*. — cf. *B. M. C.* 159, 63 f. (*Gord. III.*). **Taf. IX, 4.**
1218. **Perinthos** Thrac. Sev. Alexander.
Rs: *ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Β ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Steh. Pan v. v., Kopf r., die R. erhoben (*ἀποσκολῶν*), im linken Arm Pedum.
Berlin. *Æ* 20. / *Berl. Kat. I*, 217, 51.
1219. **Pella** Maced. Traianus.
Rs: *COL AVG PELLA* Pan l. s. auf Felsen, die R. über dem Kopf, die L. an der Syrinx.
Ort unbek. *Æ* 26. / *Mionnet S. III*, 91, 570.
1220. **Pella** Maced. Hadrianus.
Rs: *COL IVL AVG PELL* Nackter Pan l. s. auf Felsen, die R. erhoben, die L. an der Syrinx, die auf dem Felsen liegt.
London. *Æ* 19 bis 26. — München. 21 u. 26. — Paris. *Æ* 27. / *B. M. C.* 33—35. — *Weber-Coll.* 2276; *pl.* 88. — *Corp. III*, 2, 99, 30; *Taf.* 19, 23. — *Mionnet I*, 482, 257. — *Mionnet S. III*, 91 f., 571—574.
1221. **Pella** Maced. M. Aurelius.
Rs: *COL IVL AVG PELLA* Bild wie vorher.
München. *Æ* 23. — London. *Æ* 25. / *Mionnet S. III*, 92, 575. — *B. M. C.* 36 f.
- *1222. **Pella** Mac. L. Verus.
Rs. wie vorher.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 22. — München. *Æ* 19. **Taf. IX, 6.**
1223. **Pella** Mac. Commodus.
Rs: *CO IVL AVG PELLA* Bild wie Nr. 1220.
München. *Æ* 25.
1224. **Pella** Mac. Sept. Severus.
Rs. wie vorher.
München. *Æ* 29.
1225. **Pella** Mac. Caracalla.
Rs. wie Nr. 1221.
München. *Æ* 19. / *Mionnet S. III*, 93, 577.
1226. **Pella** Mac. Geta.
Rs. wie Nr. 1221.
Kopenhagen. *Æ* 21. / *Mionnet S. III*, 93, 578.

1227. **Pella** Mac. Macrinus.
Rs. wie Nr. 1221.
München. Æ 28. / *Mionnet S. III, 93, 579 f.*
1228. **Pella** Mac. Sev. Alexander.
Rs. wie Nr. 1221.
München. Æ 24. / cf. *Mionnet S. III, 94, 586 f.*
1229. **Pella** Mac. Sev. Alexander.
Rs. wie Nr. 1221; im Feld Hirtenstab.
München. Æ 25.
1230. **Pella** Mac. J. Mamaea.
Rs: COL IVL AVG PELLA Nackter Pan l. s. auf Felsen, die R. erhoben, in der L. Pedum; i. F. links Syrx.
London. Æ 26. — München. Æ 26. — Wien, Univ. Æ 25. / *B. M. C. 39. — N. Z. Wien 1910, 11, 22. — Corp. III, 299, 33 (mit Pedum links i. F.); Taf. XIX, 25.*
1231. **Pella** Mac. Maximinus I.
Rs. wie vorher.
München. Æ 25. / *B. M. C. 40. — Mionnet S. III, 95, 594 f.*
1232. **Pella** Mac. Maximus.
Rs. wie vorher.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. III, 96, 598.*
1233. **Pella** Mac. Gordianus III.
Rs. wie vorher; i. F. Syrx oder Pedum.
London. Æ 26. — München. Æ 24, 25 u. 26. — Berlin. Æ 26. / *B. M. C. 44 f. — Hunt. Cat. I, 364, 23. — Weber-Coll. 2278; pl. 88. — Corp. III, 2, 100, 36; Taf. XIX, 24.*
1234. **Pella** Mac. Philippus sen.
Rs: COL IVL AVG PELLA Bild wie Nr. 1230.
München. Æ 24. — Weber-Coll. Æ 25. / *Weber-Coll. 2279; pl. 88. — Mionnet S. III, 99, 612—615. — Weber-Coll. 2280 (mit COL IVL A PELA). — cf. B. M. C. 48.*
1235. **Pella** Mac. Philippus sen.
Rs: COL IVL AVG PELLA Bild wie Nr. 1230.
Wien, Univ. Æ 23. / *N. Z. Wien 1910, 11, 23; Taf. II, 6.*
- *1236. **Thessalonike** Mac. autonom.
Rs: ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ Nackter Pan l. st., die R. über dem Kopf, in der L. Pedum u. Nebris.
London. Æ 22. — Berlin. Æ 21. — München. Æ 21. / *B. M. C. 4 f. — Imhoof, M. gr. 94, 116. — Mionnet I, 491, 312 u. S. III, 121, 768—774. — Berl. Kat. II, 138, 61. Taf. IX, 7.*
- *1237. **Thessalonike** Mac. autonom.
Ohne Schrift. Bild wie vorher. (Vs. verschieden von vorher).
Berlin. Æ 16. / *Imhoof, M. gr. 94, 127. — cf. Mionnet I, 493, 330 u. S. III, 122, 775. Taf. IX, 11.*
- *1238. **Makedonien**, König Philippos V. 220—179.
Rs: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠΟΥ Jug. Pan l. schreitend, Pedum über der rechten Schulter tragend, über dem linken Arm Nebris.
Berlin. Æ 23. — Weber-Coll. Æ 22. / *Weber-Coll. 2202; pl. 85. — Corp. III, 193, 24; Taf. 35, 1. Taf. IX, 14.*

- *1239. **Makedonien**, König Philippos V. 220—179.
Rs: *ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΦΙΛΙΠΠΟΥ* Nackter ithyphallischer Pan mit Bocksfüßen l. tänzelnd, die R. erhoben, in der schräg nach hinten gestreckten L. das Pedum; um den linken Unterarm die Nebris gewickelt.
Berlin. *Æ* 17. / *Corp. III*, S. 194, 29; *Taf. XXXV*, 9. **Taf. IX, 12.**
1240. **Delphoi** Phoc. Hadrianus.
Rs: *ΔΕΛΦΩΝ* Pan l. s. in der korykischen Höhle. Pan blickt rückwärts u. hält in der R. Tänien(?).
Berlin (aus Imh.). *Æ* 19. / *Imhoof-Gardner, Taf. Y, XIII.* — *Z. f. N. I*, 115; *Taf. IV*, 9.
Siehe Baumeister, Denkmäler des klass. Altertums 961.
1241. **Delphoi** Phoc.
Rs: *ΔΕΛΦΩΝ* Nackter bärt. Pan l. Felsen (Parnassos) s., in der R. Pedum, auf Fels aufgestellt.
London. *Æ* 26. / *B. M. C. 23*; *pl. IV*, 14. — *Imhoof-Gardner, Taf. Y, XII.*
- *1242. **Anaktorion**, Korinth. Kolonie. Silberstater. 350—300.
Rs: Ohne Schrift. Pallaskopf mit korinth. Helm r.; links bocksfüßiger Pan mit Zweig über der Schulter.
London. *AR* 19 (8,62 g). — Berlin (aus Imh.). *AR* 19 (8,75 g). / *B. M. C. 1 f*; *pl. XXXI*, 1 u. 2. — *Kat. Heß* (Dez. 1931) 473. — *Kat. Canessa* (Brandis) 1922, 438. **Taf. IX, 13.**
1243. **Orchomenos** Pelop. Sept. Severus.
Rs: *ΟΡΧΟΜΕΝΙΩΝ* Zwei bärt. Pane v. v., der eine hält in der R. Weintraube, in der L. Pedum; der andere hält in der L. Kantharos über der Schulter.
London. *Æ* 23. / *B. M. C. 8*; *pl. XXXV*, 20. — *Imhoof-Gardner, Taf. T, 3.*
1244. **Elis** Pelop. Hadrianus.
Rs: *ΗΑΕΙΩΝ* Steh. Pan, in der R. Traube, in der L. Pedum.
Ort unbek. *Æ* 18. / *Mionnet S. IV*, 180, 46.
- *1245. **Heraia** Pelop. Obol. 417—370.
Rs: Ohne Schrift. Gehörnter Pan r. st., den linken Fuß auf Felsen.
London. *AR* 13 (0,84 g). — Berlin. *AR* 12 (0,92 g). / *B. M. C. 16*; *pl. XXXIV*, 12. — *Imhoof, M. gr. 191*, 203. **Taf. IX, 10.**
Pan hatte einen Tempel in Heraia (Paus. VIII, 26,2). Siehe Imhoof, *M. gr.* 198.
1246. **Heraia** Pelop. Triobol. 417—370.
Rs: *ΑΡ ΗΡ* Pan mit Pedum und Adler l. s.
Berlin (aus Imh.). *AR* 16 (2,65 g). / *Imhoof, M. gr. 193*, 221.
- *1247. **Arkadia** Pelop. (Megalopolis). Silberstater. 363—280.
Rs: *ΑΡ* Gehörnter Pan, nackt, l. s. auf Felsen, in der R. Pedum. Am Felsen *Syrinx* u. *ΟΛΥ* oder *ΟΛΥΜ*
London. *Æ* 24. (12,08 g). — Paris. — im Haag (mit *XAPI* am Felsen). / *B. M. C. 48 f.* — cf. *B. M. C. 50 ff.*; *pl. XXXII*, 11 f. — *Traité*, *pl. 224*, 2 bis 4. — *Z. f. N. III*, 288; *Taf. VII*, 1. — *Weber-Coll. 4259*; *pl. 156.* **Taf. IX, 18.**
1248. **Megalopolis** Pelop. Triobol. 234—146.
Rs: *ΜΕΤ* Gehörnter nackter Pan l. s. auf Felsen, die R. ausgestreckt, in der L. Pedum. Unter der R. l. flieg. Adler.
London. *AR* 17 (2,24 g). — Klagenfurt (mit *XAPI* am Felsen). — In Berlin (mit *ΟΛΥΜ* am Felsen. / *B. M. C. 1 bis 11*; *pl. XXXV*, 10 u. 11. — *Weber-Coll. 4310 ff.*; *pl. 157.* — *Mionnet II*, 249, 37.
Ebenso *Æ* 22 in London (*B. M. C. 16*) u. in *Coll. Weber* (4312; *pl. 157*).

- *1249. **Megalopolis** Pelop. Triobol. 280—234.
Rs: Ohne Schrift. Bild wie vorher.
London. AR 13 bis 17 (2,42 g). — Berlin. AR 16. — München. AR 15 bis 16 (8 Exempl.). — Kopenhagen. AR 15. / B. M. C. 76—86; pl. XXXII, 20. — *Mionnet II*, 244, 8 ff. — *Traité*, pl. 224, 5. **Taf. IX, 15.**
1250. **Megalopolis** Pelop. autonom.
Rs: *MEΓ* Gehörnter nackter Pan l. s. auf Felsen, in der R. Pedum; das Ganze im Eichenkranz. Im Feld *AEΦA*
London. *Æ* 22 u. 26. / B. M. C. 15 f.; pl. XXXV, 13. — *Imhoof-Gardner*, *Taf. V, IV*. — *Mionnet II*, 250, 44.
1251. **Parrhasia** Pelop. Obol. 450—400.
Rs: Ohne Schrift. Jug. nackter Pan r. st., den Fuß auf Felsen gesetzt.
Berlin. AR 11 (0,92 g). — Im Handel. AR 11 (0,84 g). — Paris. — Wien. / *Traité*, pl. 227, 35. — *Imhoof*, *M. gr.* 204, 253; pl. E, 12. — *Kat. Pozzi* 1949.
1252. **Thelpousa** Pelop. Sept. Severus.
Rs: *ΘΕΛΠΟΥΣΙΩΝ* Gehörnter nackter Pan l. st.; davor Strauch.
London. *Æ* 23. / B. M. C. 3; pl. XXXVII, 23.
1253. **Thelpousa** Pelop. Plautilla.
Rs: *ΘΕΛΠΟΥΣΙΩΝ* Jug. nackter gehörnter Pan l. st., die L. auf Pedum gestützt u. den rechten Arm, über den ein Tierfell hängt, gegen einen vor ihm stehenden Strauch ausstreckend.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 23. / *Z. f. N. I*, 134, 6; *Taf. IV*, 8. — *Imhoof-Gardner* 102.
1254. **Thelpousa** Pelop. Geta.
Rs. wie vorher.
Wien. *Æ* 21. / *Imhoof-Gardner* 102; pl. T, XXIV.
Pausanias VIII, 38, 11 erwähnt Melpeia in Arcadia, wo Pan die Syrinx erfand.
1255. **Aigiale** Amorgi, ins. Aeg. autonom.
Rs: Ohne Schrift. Bocksfüßiger Pan l. st., die R. erhoben, in der L. Pedum.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 18. / cf. B. M. C. pl. XX, 2.
- *1256. **Aigiale** Amorgi, ins. Aeg. autonom.
Rs: *ΑΙΓΙΥ* Pan mit Bocksfüßen v. v. s. mit gekreuzten Füßen; er hält mit beiden Händen die Syrinx an den Mund.
London. *Æ* 15. — Berlin. *Æ* 15. / B. M. C. 1; pl. XX, 1. — cf. *Kat. Hirsch XIII*, 3100; *Taf.* 34. **Taf. IX, 16.**
1257. **Kerasos** Ponti. Ant. Pius.
Rs: *ΚΕΡΑΚΟΒΝΤΙΩΝ ΕΤΟVC ΟΑ* Pan l. gehend, in der R. Fackel, in der L. Pedum.
Wien. Univ. *Æ* 20. / *N. Z. Wien.* 1910, 13, 43.
1258. **Kerasos** Ponti. M. Aurelius.
Rs: *ΚΕΡΑΚΟΒΝΤΙΩΝ ΕΤ ΓΗ* (= 98 = 161/2) Nackter Pan l. schreitend, in der R. brennende Fackel, in der L. Pedum.
Paris. *Æ* 21. / *Wadd. I²*, 102, 6; pl. XI, 14. — *Mionnet II*, 348, 103. — cf. *Mionnet S. IV*, 443, 158.
Mionnet II, 392, 29 beschreibt eine Bronzemünze des Antoninus Pius von *Amastris Paphl.* nach dem Pariser Exemplar (*Æ* 27). Die rückseitig dargestellte Gestalt ist aber nicht ein st. Pan, sondern Hermes vom Typ der Jason-Statue (siehe *Wadd. I²*, 175, 64; pl. 19, 25).

1259. **Kratia-Flaviopolis** Bith. Ant. Pius.
Rs: *KPHTIEQN ΦΑΑΟΒΙΟΠ*.... Gehörnter Pan l. s. auf Felsen, in der L. Syrinx, in der R. Pedum.
Kopenhagen. *Æ* 18. — Mailand. *Æ* 18. / *Ramus* 201, 1; tab. 4, 19. — *Wadd. II*, 334, 3; pl. 53, 23. — *Mionnet S. V*, 33, 176.
Eine Bronzemünze des Caracalla von Kratia-Flaviopolis in Paris (*Æ* 25), die Mionnet S. V, 36, 194 beschreibt, zeigt rückseitig nicht, wie Mionnet angibt, einen Pan, sondern den nackten Hermes mit Börse u. Kerykeion, zu Füßen Widder (siehe *Wadd. II*, 336, 23).
1260. **Nikaia** Bith. Macrinus.
Rs: *NIKAIEQN* Pan mit Bocksfüßen v. v. st., Kopf l., hält in der R. Pedum über die Schulter, in der L. Pantherfell u. Syrinx; zu seinen Füßen Panther auf dem Rücken liegend.
Wien. *Æ* 28. — Turin. *Æ* 29. — München. *Æ* 28. — Florenz. *Æ* 28. / *Wadd. III*, 467, 544; pl. LXXXI, 14. — *Imhoof, Journ. int.* 1898, 29, 40; *Taf. B'*, 19. — cf. *Mionnet S. V*, 130, 738.
1261. **Nikaia** Bith. Elagabal.
Rs: *NIKAIEQN* Bild wie vorher.
Turin. *Æ* 28. / *Wadd. III*, 469, 561.
1262. **Nikaia** Bith. Sev. Alexander.
Rs: *NIKAIEQN* Pan mit Bocksfüßen l. schreitend, die R. erhoben, in der L. Zweig mit drei Ästen.
Wien, Univ. *Æ* 21. — Turin. *Æ* 21. / *N. Z. Wien* 1910, 15, 56; *Taf. I*, 18. — *Wadd. III*, 474, 594.
1263. **Nikaia** Bith. Maximinus I.
Rs: *NIKAIEQN* Nackter junger Pan mit Bocksfüßen l. schreitend, Kopf r., in der ausgestreckten R. Glocke (?), in der L. Pedum.
Paris. *Æ* 26. / *Wadd. III*, 480, 640; pl. LXXXIII, 28. — *Mionnet S. V*, 141, 816.
1264. **Nikaia** Bith. Maximinus I.
Rs: *NIKAIEQN* Bild wie Nr. 1262, aber die R. vorgestreckt.
Berlin (aus Imh.) *Æ* 26. — Weber-Coll. *Æ* 23. / *Wadd. III*, 480, 642. — *Journ. int. I*, pl. B, 20. — Weber-Coll. 4907; pl. 178.
1265. **Prousa** Bith. J. Domna.
Rs: *ΠΡΟΥΣΑΕQN* Pan mit Bocksfüßen tanzend; zu seinen Füßen Bockskopf.
Paris, Coll. *Wadd. Æ* 20. / *Wadd. IV*, 587, 89; pl. C, 36.
1266. **Tion** Bith. Elagabal.
Rs: *ΤΙΑΝQN* Bocksfüßiger Pan r. schreitend, in der erhobenen R. Pedum, in der L. Kantharos; zu Füßen Schlauch.
London. *Æ* 18. — Berlin (aus Imh.) *Æ* 17. / *B. M. C.* 16. — *Wadd. IV*, 633, 132; pl. CIX, 26. — *Rev. Belge* 1865, 405; pl. XVII, 14.
1267. **Apollonia** Mys. Commodus.
Rs: *ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΤΩΝ* Bocksfüßiger gehörnter Pan l. schreitend, mit der R. die Hörner eines neben ihm schreitenden Ziegenbocks fassend, im linken Arm Pedum.
Parma, Mus. *Æ* 21. — Wien, Univ. *Æ* 20. / *Imhoof, Gr. M.* 669, 429; *Taf. X*, 2. — *N. Z. Wien* 1901, 37, 63; *Taf. VII* („Apollonia Car.“).
1269. **Apollonia** Mys. Maximus.
Rs: wie vorher, aber der Ziegenbock aufspringend.
Berlin. *Æ* 20. — Paris. *Æ* 19. / *Mionnet II*, 522, 48 u. *S. VI*, 474, 191. — v. Fritze, *Mysien* 95, 300; *Taf. V*, 13.

- *1270. **Apollonia** Mys. Philippus jun.
Rs. wie Nr. 1267.
Berlin. *Æ* 16. / v. Fritze, *Mysien* 98, 309. **Taf. IX, 29.**
1271. **Pergamon** Mys. M. Aurelius.
Rs: *ΕΙΗ CTP ATVA KPATIIIHOY HEPTAMHNQN Δ ΝΕΩΚΟΡΩΝ* Pan auf Baumstumpf l. s., mit beiden Händen eine kleine Gestalt haltend, die auf dem rechten Fuß steht; am Boden Pedum.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 37. — Gotha. *Æ* 36. / *Mionnet II*, 601, 576.
1272. **Magnesia** Jon. Maximinus I.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Bocksfüßiger Pan, Kopf r., hält Pedum in der L. u. hat die R. am Kopf.
Kopenhagen. *Æ* 18. / *Mionnet S. VI*, 249, 1094. — *Ramus* 236, 7.
1273. **Magnesia** Jon. Philippus sen.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ* Bocksfüßiger Pan l. schreitend hält Pedum im linken Arm.
Berlin. *Æ* 17.
Bronzeprägungen des Commodus, des Sept. Severus u. der J. Domna von Miletos zeigen rückseitig das Bild des auf einem Felsen sitz. nackten Apollon. Die Literatur hat diesen Apollon verschiedentlich als Pan erklärt. Der Dreifuß im Hintergrund und der Bogen in der L. des Gottes sprechen eindeutig für die Erklärung als Apollon.
1274. **Tabai** Car. autonom.
Rs: *ΤΑΒΗΝΩΝ* Pan mit Bocksfüßen l. tanzend, in der L. Pedum.
London. *Æ* 23. / *B. M. C.* 56; *pl. XXV*, 17. — *Fox II*, 110.
1275. **Tabai** Car. Gallienus.
Rs: *ΑΡΧ ΙΑΚΟΝΟC ΤΑΒΗΝΩΝ* Bild wie vorher.
London. *Æ* 33. / *B. M. C.* 103; *pl. XXVI*, 10. — *Weber-Coll.* 6592; *pl.* 233.
- *1276. **Attaleia** Lyd. autonom.
Rs: *ΑΤΤΑΛΕΑΤΩΝ* Jug. gehörnter Pan, nackt, l. tanzend, in der ausgestreckten R. Traube, in der L. Pedum.
London. *Æ* 17. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 17. / *B. M. C.* 3 f.; *pl. IV*, 2. — *cf. Mionnet IV*, 12, 62. **Taf. IX, 21.**
- *1277. **Hyrkanis** Lyd. autonom.
Rs: *ΥΡΚΑΝΩΝ* Tanzender Pan r., in der R. das Pedum, die L. erhoben.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 17. — London. *Æ* 17. / *Imhoof, M. gr.* 386, 18; *pl. G*, 22. — *B. M. C.* 2; *pl. XIII*, 2. **Taf. IX, 24.**
1278. **Magnesia** Lyd. M. Aurelius.
Rs: *ΜΑΓΝΗΤΩΝ ΚΗΡΥΑΟΥ* Nackter Pan l. st., in der L. Pedum, mit der R. Gewand hoch aufnehmend.
München. *Æ* 17. / *Mionnet IV*, 75, 406.
1279. **Nysa** Car. Maximus.
Rs: *ΝΥΛΑΕΩΝ* Tanzender gehörnter Pan mit Bocksfüßen l., in der L. Syrinx, in der R. Pedum.
Berlin (aus Löbb.). *Æ* 18. / *Z. f. N. XII*, 323.
Ähnliche Darstellungen im Num. Chron. II, 167. — *Rev. belge* 1865, *pl. XVII*, 14. — *Leake, Num. Hell.* 167.
- *1280. **Thyateira** Lyd. autonom.
Rs: *ΘΥΑΤΕΙΡΗΝΩΝ* Pan l. schreitend mit Traube in der R. u. Pedum in der L.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 17. — München. *Æ* 18. — London. *Æ* 17. / *B. M. C.* 44; *cf. pl. 30*, 5 (*Pan mit Bocksfüßen*). — *Mionnet IV*, 151, 859 u. *S. VII*, 443, 576. **Taf. IX, 23.**

1281. **Thyateira** Lyd. Commodus.
Rs. wie vorher.
Berlin (aus Imh.). Æ 18. — München. Æ 18. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 155, 22; *Taf. VI*, 12.
1282. **Thyateira** Lyd. Sept. Severus.
Rs. wie Nr. 1280.
München. Æ 19.
- *1283. **Tomaris** Lyd. autonom.
Rs: *TOMAPHNQN* Bild wie Nr. 1280.
Berlin. Æ 18. — Im Handel. Æ 19. / *Imhoof, Lyd. Stadtm.* 165, 3; *Taf. VII*, 4. — *Kat. Prowe (Egger 1914)* 1571; *Taf. XXV*. **Taf. IX**, 22.
1284. **Dionysopolis** Phryg. autonom.
Rs: *ΔIONVCOΠOΛEITΩN* Bärt. gehörnter Pan mit Bocksfüßen r. st., in der R. Pedum, in der erhobenen L. Syrinx.
Berlin (aus Imh.). Æ 18. / *Rev. Suisse* 1913, 65, 181; *Taf. III*, 5.
1285. **Dionysopolis** Phryg. autonom.
Rs: *ΔIONVCOΠ.....* Bocksfüßiger Pan schreitend, in der gesenkten R. Traube, über der linken Schulter das Pedum.
Kopenhagen. Æ 21. / *Mionnet S. VII*, 552, 309.
1286. **Midaion** Phryg. Caracalla.
Rs: *ΜΙΔΑΕΩΝ* Pan mit Bocksfüßen l. st., in der R. Muschel (Pastoralflöte), im linken Arm Pedum.
München. Æ 24, 5. — Berlin. Æ 25 (Var. in Schrift u. Zeichnung der Rs.). / *Mionnet IV*, 342, 851. — *Imhoof, Kl. M.* 278, 1 f.; *Taf. IX*, 8.
Auf der Rs. ist nicht ein Satyr, sondern Pan mit Syrinx dargestellt, dessen Spiel den König Midas zu dem Urteil verleitete, das ihm die Eselsohren eintrug (Ovid, *Met.* XI, 4 etc.).
1287. **Perga** Pamph. Philippus sen.
Rs: *ΠΕΡΓΑΙΩΝ* Gehörnter Pan mit Bocksfüßen l. s. auf Felsen, mit der R. legt er die Syrinx an den Mund; in der L. Pedum.
Berlin (aus Imh.). Æ 24. / *Imhoof, M. gr.* 333, 57.
1288. **Perga** Pamph. Philippus jun.
Rs. wie vorher.
Im Handel. Æ 24. / *Kat. Hirsch XXI (Weber)* 3695.
1289. **Perga** Pamph. Trai. Decius.
Rs. wie Nr. 1287.
Berlin (aus Imh.). Æ 22. / *Rev. Suisse* 1913, 81, 231.
1290. **Perga** Pamph. Gallienus.
Rs. wie Nr. 1287.
Göttingen, Univ. Æ 31. / *Imhoof, M. gr.* 334, 59.
1291. **Sillyon** Pamph. Philippus jun.
Rs: *ΣΙΛΛΕΩΝ* Bild wie Nr. 1287.
Im Handel. Æ 24. / *Imhoof, Kl. M.* 353, 17.
1292. **Pappa-Tiberia** Pis. autonom.
Rs: *ΠΑΠΠΗΝΟΝ* Gehörnter Pan in menschlicher Gestalt l. st., die rechte Hand vor den Augen (*ἀποσκολῶν*), in der L. Pedum.
Berlin. Æ 17. / *Imhoof, Kl. M.* 387, 1.
1293. **Sagalassos** Pis. Sept. Severus.
Rs: *ΣΑΓΑΛΑΚΕΩΝ* Gehörnter Pan mit Bocksfüßen hält Ziegenbock an den Hörnern l. st. vor brennendem Altar, die R. vor den Augen.
Paris. Æ 19. / *Rev. num.* 1902, 351, 100; *Taf. X*, 17.

1294. **Seleukeia** Pis. Gordianus III.
Rs: *ΚΑΑΒΑΙΟ CΕΑΕΥΚΕΩΝ* Bocksfüßiger Pan l. st., die R. erhoben, im linken Arm Pedum.
München. *Æ* 21. / *Kat. Hirsch XXI* (Weber) 3777.
1295. **Alexandreia** Aeg. Hadrianus.
Rs: *L IA* Pan mit Bocksfüßen l. schreitend, die R. ausgestreckt, in der L. Pedum.
London. *Æ* 15, 5. / *B. M. C.* 700 f. — cf. *B. M. C.* 702; pl. V. — *Dattari* 1816. — *Weber-Coll.* 8333; pl. 308. — *Mionnet VI*, 168, 1043 u. 171, 1074.

Pan-Grotte.

1296. **Athenai.** autonom.
Rs: *ΑΘΗΝΑΙΩΝ* Nordansicht des Akropolisfelsens, auf dessen Gipfel links der Parthenon, rechts die Propyläen, dazwischen die Statue der Athena Parthenos; eine Treppe führt hinauf r. zu den Propyläen; links von dieser die Grotte des Pan im Felsen.
London, Wien, Berlin, Paris, Athen. *Æ* 20 bis 24. / *B. M. C.* 802 f. — *Svoronos*, *Taf.* 98, 19 bis 36. — *Kat. Weber* (*Hirsch XXI*) 1736; *Taf.* XXII.
1297. **Athenai.** autonom.
Rs: *ΑΘΗΝΑΙΩΝ* Akropolisfelsens in umgekehrter Ansicht: links Propyläen, davor große Treppe, dann Statue der Athena Parthenos, rechts Parthenon; im Felsen die zwei Grotten des Pan u. des Apollon nebeneinander.
London. *Æ* 21. — Athen. *Æ* 20. — Leipzig, Slg. Giesecke. *Æ* 21. / *B. M. C.* 806. — *Svoronos*, *Taf.* 98, 37—43. — *Kat. Weber* (*Hirsch XXI*) 1737; *Taf.* XXII.

XXXIX. Satyr-Silen.

- *1298. **Himera** Sic. Tetradrachme. 472—415.
Rs: Ohne Schrift. Die Nymphe Himera v. v. st., Kopf l. Sie hält in der R. Schale über Altar mit spitzem Aufsatz, der linke Arm ist ausgestreckt. Im Feld rechts kleiner Silen; er läßt, sich zurückbeugend, aus einem Brunnen mit Löwenkopf einen Wasserstrahl auf seine Brust spritzen.
Berlin, London, Paris, München u. sonst. *AR* 24 bis 26 (bis 17,24 g). / *B. M. C.* 32. — *Gabricsi*, pl. V, 1. — *Weber-Coll.* 1351; pl. 51. — *Jameson-Cat.* pl. 30, 613. — *Kat. Naville VI*, 389. **Taf. X, 32.**
Die verschiedenen Varianten dieses Typus sind bei Schwabacher-Gutmann (Mitteil. d. Bayer. Num. Gesellschaft 1929, Bd. 47), S. 101 ff. behandelt.
- *1299. **Nakone** Sic. vor 400 v. Chr.
Rs: Ohne Schrift. Silen mit Weinkrug u. Thyrsos, seitlich auf Esel l. s. Im Feld 3 Punkte.
London. *Æ* 17. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 18. / *B. M. C.* p. 117. — *Giesecke*, *Sic. num. Taf.* 10, 11. **Taf. IX, 28.**
- *1300. **Naxos** Sic. Tetradrachme. 461—430.
Rs: *ΝΑΧΙΩΝ* Bärtiger Silen mit langem Schweif, nackt auf der Erde s. v. v.; der Kopf l. gewendet einer Weinschale zu, die er in der R. hält. — Vs: Dionysoskopf r.
London, Berlin, Paris, München u. sonst. *AR* 29 (bis 17,44 g). / *B. M. C.* 7. — *Jameson-Cat.*, pl. 33, 673. — *Hill, Anc. Sicily*, pl. IV, 10. — *Holm III*, pl. II, 9. — *Weber-Coll.* 1466; pl. 56. — *H. Cahn*, *Taf.* III, 54. **Taf. IX, 20 u. 25.**

- *1301. **Naxos** Sic. Drachme. 461—430.
Rs. u. Vs. wie vorher.
London, Berlin, München u. sonst. AR 18 (4,32 g). / B. M. C. 9. — *Weber-Coll.* 1467, pl. 56. — *Regling, Slg. Warren* 273; *Taf. VI.* — *H. Cahn, Taf. III*, 55—59. **Taf. IX, 30 u. 31.**
- *1302. **Naxos** Sic. Tetradrachme. 430—420.
Rs: *NAEION* Bärt. nackter Silen v. v. s., Kopf l., mit der R. Kantharos an den Mund führend, in der L. Thyrsos; links Weinstock mit Blättern u. Früchten.
Berlin, London, Paris, München u. sonst. AR 28 (17,05 g). / B. M. C. p. 119, 18. — *Hill, Ancient Sicily*, pl. IV, 11. — *Jameson-Cat.* pl. 33, 677. — *Weber-Coll.* 1470; pl. 56. — *Slg. Warren, Taf. VI*, 275. — *H. Cahn, Taf. V*, 99—103. **Taf. IX, 27 u. 32.**
1303. **Naxos** Sic. Drachme.
Rs: *HOIXAN* Silen v. v. s., Kopf l., bärtig, mit Tierohren u. Pferdeschweif, mit der R. den Kantharos zum Mund führend, die L. aufgestützt.
Berlin (aus Imh.). AR 18 (4,22 g). — Boston. AR 18 (4,18 g). / *Slg. Warren, Taf. VI*, 277. — *H. Cahn, Taf. III*, 59.
- *1304. **Naxos** Sic. Hemidrachme. 420—403.
Rs: *NAEION* oder *NAEI* Nackter bärt. Silen mit Pferdeschweif und Tierohren v. r. vorne auf Weinschlauch hockend, führt mit der R. Kantharos zum Mund; in der L. zwei Stäbe.
Berlin, London, Paris u. sonst. AR 14 (2,04 g). / B. M. C. 23. — *Jameson-Cat.* pl. 33, 683. — *Weber-Coll.* 1471; pl. 56. — *Kat. Naville XVII*, 178 f. — *H. Cahn, Taf. VI*, 115 ff. **Taf. IX, 26.**
- *1305. **Naxos** Sic. Didrachme. 420—403.
Rs: Ohne Schrift. Nackter bärt. Silen v. v. auf dem rechten Knie kniend, Kopf v. l. vorne, in der R. Kantharos, in der L. Thyrsos. Seitwärts Rebenzweig u. ithyphallische Terme.
London. AR 21 (8,05 g). / B. M. C. 22. — *Kat. Pozzi* 512. — *H. Cahn, Taf. VI*, 112. **Taf. IX, 38.**
- *1306. **Naxos** Sic. Didrachme. 420—403.
Rs. wie vorher, aber an der Bodenlinie Künstlersignatur *ΠΡΟΚΛΗΣ*
London. AR 21 (8,65 g). — Berlin. AR (8,42 g). / B. M. C. 20. — *Kat. Naville VI*, 420. — *H. Cahn, Taf. V*, 108. **Taf. IX, 39.**
- *1307. **Naxos** Sic. Didrachme. 420—403.
Rs: Ohne Schrift. Nackter bärt. Silen v. r. vorne hockend, Kopf l., in der R. Kantharos, in der L. Thyrsos. Links Rebenzweig.
Cambridge. AR 22, 5 (8,12 g). / *Cahn — Grose, McClean Coll.* 2474; pl. 83, 14. **Taf. IX, 35.**
- *1308. **Naxos** Sic. Tetradrachme. 420—403.
Rs: Ohne Schrift. Nackter bärt. Silen v. l. vorne hockend, Kopf l., in der R. Kantharos, in der L. Efeuzweig, der über die linke Schulter hängt. Über dem linken Knie Weinschlauch. Im Feld links Brombeerstrauch.
Paris. AR 24 (17,00 g). / *Cahn, Taf. V*, 106. **Taf. IX, 42** (verkleinert).
1309. **Hadrianopolis** Thrac. Gordianus III.
Rs: *ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ* Springender Satyr, in der R. Kantharos, in der L. Thyrsos.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet S. II*, 329, 779.
- *1310. **Thasos**, ins. Thrac. Silberstater. 500—465.
Rs: Ohne Schrift. Ithyphallischer Silen mit Pferdefüßen r. kniend trägt Nymphe mit erhobener R. auf beiden Armen; unten ☉
London. AR 22 (9,72 g). / B. M. C. 1 bis 31. **Taf. IX, 43.**

- 1310a. **Thasos**, ins. Thrac. Drachme. 500—465.
Rs. wie vorher.
Berlin. AR 17 (4,53 g).
- *1311. **Thasos**, ins. Thrac. Tetrobol. 500—465.
Rs. wie 1310.
London. AR 14 (2,91 g). / *B. M. C.* 32—34. **Taf. IX, 33.**
- 1311a. **Thasos**, ins. Thrac. Silberstater. 465—411.
Rs. wie Nr. 1310, aber Übergangsstil u. ohne ☉
Berlin. AR 23 (9,30 g).
- 1311b. **Thasos**, ins. Thrac. Silberstater. 465—411.
Rs. wie Nr. 1310, aber feiner Stil; i. F. bisweilen Buchstabe od. figürl. Bezeichen.
Berlin. AR 23 (8,78 g).
- *1312. **Thasos**, ins. Thrac. Tetrobol. 465—411.
Rs. wie vorher, aber ohne Buchstaben od. figürl. Bezeichen.
London. AR 16 (3,63 g). / *B. M. C.* 35. **Taf. IX, 37.**
- *1313. **Thasos**, ins. Thrac. $\frac{1}{4}$ Drachme. 411—350.
Rs: Ohne Schrift. Silen auf dem linken Knie v. l. vorne; er hält in der R. Kantharos.
Berlin. AR 11 (0,96 g). / *West, Num. notes and monographs* Nr. 40; pl. VI, 53 ff. **Taf. IX, 34.**
- *1314. **Thasos**, ins. Thrac. $\frac{1}{4}$ Drachme. 411—350.
Rs: Ohne Schrift. Silen auf linkem Knie l. kniend hält Kantharos in der vorgestreckten R.
London. AR 12 (0,71 g). — Berlin. AR 12 (0,75 g). — Paris. AR 12 (0,80 g). / *B. M. C.* 53—57. — *Berl. Kat. I*, 291, 41. — *West, a. a. O.*, pl. VI, 50 ff. **Taf. IX, 36.**
1315. **Thasos**, ins. Thrac. $\frac{1}{4}$ Drachme. 411—350.
Rs: Ohne Schrift. Geschwänzter Silen r. kniend, in der vorgestreckten R. Kantharos.
Berlin. AR 11 (0,88 g). — London. AR 9 (0,71 g). / *B. M. C.* 58 f. — *Berl. Kat. I*, 290, 40. — *West, a. a. O.*, pl. VI, 57 ff.
1316. **Thasos**, ins. Thrac. $\frac{1}{4}$ Drachme. 411—350.
Rs. wie vorher, aber Kopf des Silen v. v.
Im Handel. AR 10 (0,83 g). / *Kat. Naville VI*, 865; *Taf.* 30.
1317. **Thasos**, ins. Thrac. $\frac{1}{2}$ Drachme. 411—350.
Rs: Ohne Schrift. Silendoppelmaske.
Paris. AR 14 (1,17 g). — London. AR 14 (1,54 g). / *B. M. C.* 51. — *Slg. Warren, Taf. XIII*, 505. — *Kat. Naville XII*, 1239. — *West, a. a. O.*, pl. VI, 61 f.
1318. **Bergaios**, rex Thrac. Drachme. Um 400 v. Chr.
Rs: Ohne Schrift. Silen v. v., r. kniend auf dem rechten Knie, in seinen Armen eine Nymphe.
London. AR 14 (3,25 g). / *B. M. C.* 1.
1319. **Saratos**, rex Thrac. Diobol. Um 400 v. Chr.
Rs: Ohne Schrift. L. kniender Silen, in der R. Kantharos.
London. AR 14 (1,12 g). / *B. M. C.* 1.
- *1320. **Lete** Maced. Silberstater. Vor 500 v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Nackter ithyphallischer pferdefüßiger Silen r. st. mit der R. eine r. schreitende, den Kopf zurückwendende Nymphe am rechten Handgelenk haltend; die Nymphe hält die L. rechtwinkelig in die Höhe; i. F. Punkte.
London. AR 20 (9,86 g). — Coll. Weber. AR 16 (9,46 g). / *B. M. C.* 1 ff. — cf. *Babelon, Traité*, pl. 50, 7. — *Weber-Coll.* 1822 f.; pl. 71. — *Z. f. N.* 37 (1927), *Taf. I*, 23, 31 u. 32. — *Corp. III*, 2; *Taf.* 14, 16, 17 u. 19—21. **Taf. X, 1.**

1321. **Lete** Maced. Drachme. Vor 500 v. Chr.
Vs. wie vorher, aber ohne Punkte i. F.
London. AR 14 (4,99 g). / *B. M. C.* 10. — *Corp.* III, 2, 67, 2; *Taf.* XIV, 18.
- *1322. **Lete** Maced. Silberstater. Vor 500 v. Chr.
Vs. wie Nr. 1320, aber die Nympe hält die L. rechtwinkelig abwärts.
Berlin. AR 18 (9,10 g). / *Journ. int.* XI, 121, 356; *pl.* VIII, 3. — *Corp.* III, 2, 68, 7; *Taf.* 14, 22. **Taf. X, 2.**
- *1323. **Lete** Maced. Silberstater. Vor 500 v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Nackter ithyphallischer Silen mit menschlichen Füßen u. langem Pferdeschweif r. st., die R. erhebend u. mit der L. die rechte Hand der ihm gegenüberstehenden Nympe an seinen Phallos führend; die Nympe läßt den linken Arm mit leicht geöffneter Hand herabfallen. Im Feld Kugeln.
Berlin. AR 18 (9,70 g). / *Journ. intern.* XI, 121, 360; *pl.* VIII, 7. — *Corp.* III, 2, 68, 8; *Taf.* XIV, 23. **Taf. X, 6.**
- *1324. **Lete** Maced. Silberstater. Vor 500 v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Ithyphallischer pferdefüßiger Silen r. st. hält mit der R. seinen Pferdeschweif, die L. gegen die Hüfte der vor ihm st. l. gewendeten Nympe gerichtet. Diese erhebt die R. gegen den Silen und hält in der L. einen Kranz hinter sich.
Leningrad. AR 19 (9,41 g). — Weber-Coll. AR 20. / Weber-Coll. 1826; *pl.* 71. — *Traité*, *pl.* 50, 3. — Svoronos, *L'Hellenisme primitif de la Macédoine etc.* (Paris 1919) 79, 2; *pl.* VII, 2. **Taf. X, 7.**
- *1325. **Lete** Maced. Silberstater. 500—480.
Vs. wie vorher, aber in der gesenkten L. der Nympe abwärts gerichteter Blütenkelch (nach Corp. a. a. O.).
Stuttgart. AR 20 (9,70 g). / Imhoof, *M. gr.* 80, 77. — *Corp.* III, 2, 69, 10; *Taf.* XIV, 25. **Taf. X, 8.**
- *1326. **Lete** Maced. Silberstater. 500—480.
Vs. wie vorher, aber der Silen mit der L. den Phallos fassend; die Nympe erhebt ihre R. weniger hoch u. lüftet mit der L. ihren Rock vorn.
Paris. AR 19. — Boston. AR 20. — Im Handel. AR 21 (10,01 g). / *Journ. int.* 19, 79, 5; *pl.* VII, 4. — Warren 596; *Taf.* XV. — Kat. Pozzi 688; *Taf.* 23. — *Corp.* III, 2, 69, 11; *Taf.* XIV, 26. **Taf. X, 9.**
- *1327. **Lete** Maced. Silberstater. 500—480.
Vs: Ohne Schrift. Nackter ithyphallischer Silen r. st. hält in der R. seinen Pferdeschweif, die L. am Ellenbogen der vor ihm l. st. Nympe, die in der erhobenen R. einen Blütenkelch hält.
Paris. AR 20 (9,70 g). / Imhoof, *Journ. int.* XI, 121, 359; *pl.* VIII, 6. — *Corp.* III, 2, 69, 12; *Taf.* XIV, 27. **Taf. X, 12.**
- *1328. **Lete** Maced. Silberstater. 500—480.
Vs: Ohne Schrift. Nackter ithyphallischer Silen mit Pferdefüßen und langem Pferdeschweif einer r. eilenden u. zurückblickenden Nympe nachlaufend; beide strecken die geöffnete L. vorwärts nach oben, den rechten Arm rückwärts nach unten.
Turin, Bibl. AR 20 (9,41 g). — Berlin. AR 20. — Paris AR 19. / Imhoof, *Journ. int.* XI, 121, 361. — *Traité* II, 1, 1561; *pl.* 50, 2. — *Corp.* III, 2, 69, 13; *Taf.* XIV, 28. **Taf. X, 15.**
- *1329. **Lete** Maced. Silberstater. 500—480.
Vs: Ohne Schrift. Ithyphallischer pferdefüßiger Silen r. st., mit der L. einer r. schreitenden u. den Kopf zurückwendenden Nympe das Kinn streichelnd, mit der R. ihren Arm fassend; die Nympe hält in der gesenkten R. einen Kranz.
Berlin (aus Imh.). AR 19 (9,83 g). / Imhoof, *Journ. int.* XI, 120, 354; *pl.* VIII, 1. — *Corp.* III, 2, 70, 18; *Taf.* XIV, 33. **Taf. X, 13.**

- *1330. **Lete** Maced. Silberstater. 500—480.
 Vs: wie vorher, aber ohne Kranz in der R. der Nympe; i. F. bisweilen Kugeln.
 London. AR 22. — Berlin. AR 21 (9,93 g). / *B. M. C.* 6. — *Traité*, pl. 50, 10. **Taf. X, 14.**
 Der Stater kommt in verschiedenen unbedeutenden Zeichnungsvarianten vor, die im Corp. III, 2, 69 ff., 14 bis 21; Taf. XIV, 29—31 u. XV, 1, 2 u. 7 verzeichnet sind.
- *1331. **Lete** Maced. Drachme. 500—480.
 Vs. wie vorher.
 München. AR 15 (4,99 g). / *Corp. III*, 2, 70, 17; *Taf. XIV*, 32. **Taf. X, 11.**
- *1332. **Lete** Maced. Silberstater. 500—480.
 Vs: *HOIATTA* R. kniender Kentaur hält bekleidete Nympe in den Armen.
 Weber-Coll. AR 23 (10,17 g). — Im Handel. AR 21 (9,00 g). / *Weber-Coll.* 1828; pl. 71. — *Kat. Pozzi* 693. **Taf. X, 16.**
 Über diese Münzgruppe siehe Num. Chron. 1892, 24; pl. II, 4. Wegen der Verwandtschaft der Kentauren mit den mischgestaltigen Silenen u. Satyrn u. wegen ihrer Vorliebe für den Wein werden sie den Begleitern des Dionysos zugeteilt.
- *1333/4. **Lete** Maced. Trihemiobol u. Obol. 500—480.
 Nackter Silen r. hockend. Im Feld zwei Kugeln.
 London. AR 11 (1,21 g). — Im Handel. AR 11 (0,79 g). / *B. M. C.* 26. — *Bab. Traité* I, 1578; pl. 50, 16. — *Kat. Pozzi* 692. — *Kat. Naville XIII*, 413. **Taf. X, 3.**
1335. **Incert.** (Lete Maced.?) Tetrobol. Um 480 v. Chr.
 Rs: Ohne Schrift. Silen mit Pferdeschweif r. kniend, die R. nach rückwärts schlenkernd.
 Paris. AR 15 (3,53 g). — London. AR 15 (3,43 g). / *Babelon, Traité* 1123, 1582; pl. L, 22. — *B. M. C. Caria* p. 176 (unter *Termera*); pl. 27, 1.
- *1336. **Incert.** (Lete Maced.?) Trihemiobol. Um 480 v. Chr.
 Rs: Ohne Schrift. Silen mit Pferdeschweif r. kniend, die Arme schlenkernd.
 Paris. AR 12 (1,28 g bis 1,52 g). / *Babelon, Traité* 1122, 1580; pl. L, 18. — *Regling, Slg. Warren* 608. **Taf. X, 5.**
1337. **Incert.** (Lete Maced.?) Obol. Um 480 v. Chr.
 Rs: Ohne Schrift. Bild wie vorher.
 Paris. AR 9 (0,79 g). / *Babelon, Traité* 1122, 1580; pl. L, 19.
 Nr. 1335—1337 gehören nach Imhoof, Kl. M. 161 sicherlich nicht nach *Termera*. Das Vs.-Bild stellt nicht, wie der *B. M. C.* angibt, den Herakles dar. Auch die von Brandis (Münz- u. Gewichtswesen Vorderasiens 532) vorgeschlagene Zuweisung an *Lete* ist fraglich.
- *1338. **Mende** Maced. Tetradrachme. 450—424.
 Rs: Ohne Schrift. Bärtiger Silen (Dionysos?) l. gelagert auf r. schreitendem Esel; i. F. bisweilen figürl. Beizeichen.
 Paris, London, Berlin u. sonst. AR 28 (16,85 g). / *Weber-Coll.* 1939 ff.; pl. 74. — *Außerdem häufig in der neueren Literatur u. in Katalogen aufgeführt.* **Taf. XI, 27.**
 Wie H. Gaebler, Sitz.-Ber. Preuß. Akad. Wiss. 1933, XXII nachweist, sind die Tetradrachmen von diesem Typus zum größten Teil neue Fälschungen nach den Tetrobolen mit ähnlichen Bildern. Ich stehe nicht an, die sämtlichen Tetradrachmen mit dieser Darstellung für falsch zu erklären.

- *1339. **Mende** Maced. Tetrobol. 424—358.
Rs: Ohne Schrift. Silen auf r. schreitendem Esel l. liegend (Kopf des Silens l.).
Paris. AR 15 (2,42 g). — Berlin. AR 15 (2,53 g) u. sonst. / *Traité*, pl. 316, 12. — B. M. C. 8. — Weber-Coll. 1944; pl. 75. — Kat. Naville V, 1329.
Taf. IX, 40.
- *1340. **Mende** Maced. Tetrobol. 424—358.
Rs. wie vorher, aber Kopf des Silen v. v.
Paris. AR 16 (2,70 g). — Berlin. AR 14 (2,38 g). / *Traité*, pl. 316, 13.
Taf. IX, 41.
- *1341/2. **Mende** Maced. Tetrobol. Um 420 v. Chr.
Rs: Ohne Schrift. Nackter Silen hinter dem Bauch oder hinter den Hinterfüßen eines Esels r. st.
London. AR 15 (2,42 g). — Im Handel. / *Traité*, pl. 316, 9 f. — B. M. C. 5 ff. — Imhoof, M. gr. 83, 85 f.; pl. C, 19 f. — Kat. Pozzi 790.
Taf. X, 10.
- 1343/4. **Terone** Maced. Tetrobol. 424—420.
Rs: Ohne Schrift. Silen l. über einhenkelige Vase gebeugt.
London. AR 15 (2,38 g). — Paris. AR 14 (2,27 g). — Mit anderer Vs: Berlin. AR 13 (2,45 g). / *Mionnet S. III*, 117, 734. — *Traité*, pl. 318, 11. — B. M. C. 9. — Kat. Pozzi 742. — Kat. Naville VI, 642. — Mit anderer Vs: *Traité*, pl. 318, 12. — Imhoof, M. gr. 92; pl. C, 23.
1345. **Terone** Maced. Tetrobol. 424—420.
Rs: Ohne Schrift. Nackter Silen r. kniend.
Weber-Coll. AR 14 (2,39 g). / Weber-Coll. 1894; pl. 73.
- *1346/7. **Orrheskioi** Maced. Silberstater. Um 520 v. Chr.
Rs: *ΩΡΗΖΚΙΩΝ* (rückläufig) od. ohne Schrift. Kentaur r., Mainade tragend.
Paris. AR 20 (9,40 g). — Im Handel. AR. / *Traité* 1470; pl. 46, 6 bis 10. B. M. C. 147, 5. — Kat. Pozzi 669 ff.
Taf. X, 18.
Der Mainaden raubende Kentaur gehört zum orgiastischen Kult des thrakischen Dionysos. Vgl. die Münzen der Zaeleer, von Lete u. Thasos.
- *1348. **Macedonia**, rex Antigonos Gonatas. 229—220.
Rs: BA Nackter Satyr r., Tropaion errichtend.
Berlin. Æ 19 u. 15. — Dresden. Æ 17. — Weber-Coll. Æ 20. / *Mionnet S. III*, 246 f., 598 bis 614 (mit verschiedenen Beizeichen). — Weber-Coll. 2194 f.; pl. 85 f. — cf. Hunt. Cat. 341, 7—18.
Taf. X, 17.
1349. **Thessalia** in genere. Gallienus.
Rs: *ΚΟΙΝΟΝ ΘΕΥΚΑΛΩΝ* Silen l., aus Schale trinkend; i. F. A
London. Æ 25. / B. M. C. 89; pl. I, 14.
- *1350. **Ambrakia**. Silberstater. 432—342.
Rs: Ohne Schrift. Pegasus r. st.; darunter jugendlicher Satyr, ein Steinchen aus dem Hufe des Pegasus entfernend.
London. AR 20 (8,37 g). — Berlin. AR 20 (8,63 g). — Paris. AR 20 (8,50 g). / B. M. C. 57; pl. XXIX, 11. — Ravel, *The colts of Ambr.* 68, 146; pl. XIII, 146 h u. 147 a.
Taf. X, 40.
- *1351. **Ambrakia**. Silberstater. 432—342.
Vs: Kopf der Athena im korinth. Helm r., dahinter A. Vor dem Helm nackter jugendl. Satyr, geschwänzt l. laufend.
London. AR 20 (8,42 g). / B. M. C. XXVIII, 8.
Taf. X, 19.
- *1352. **Korinthos**. Silberstater. 350—338.
Vs: Ohne Schrift. Kopf der Athena im korinth. Helm l., dahinter Silenmaske. Unten A
Berlin. AR 21 (8,38 g). — London. AR 20 (8,32 g). / B. M. C. 245, pl. IX, 19.
Taf. X, 25.

- *1353. **Nikaia** Bith. Commodus.
Rs: *NIKAIEΩN* Nackter Satyr l. liegend.
Berlin. *Æ* 29. / *Wadd.* III, 430, 243; *pl.* LXXIII, 13. **Taf. X, 27.**
1354. **Prousa** Bith. Commodus.
Rs: *IΠOYΛAIEΩN* Silen auf Esel mit gesenktem Kopf s.
London. *Æ* 28. / *Wadd.* IV, 580, 29; *pl.* XCIX, 24.
1355. **Kyzikos** Mys. Elektronstater. 5. Jahrh. v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Nackter bärtiger Silen mit Pferdeohren, Pferdeschwanz u. menschlichen Füßen, in der vorgestreckten R. Thunfisch am Schwanz haltend.
Berlin. El. 20 (16,10 g). / *Traité* II, 1, 170, 291. — *Greenwell* 69, 41; *pl.* II, 19.
In Paris ebenso als Hekte (El. 11; 2,69 g): *Traité*, *pl.* VII, 10. In Berlin ebenso als 1/2 Hekte (El. 9; 1,32 g).
1356. **Kyzikos** Mys. Elektronstater. 5. Jahrh. v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Nackter bärtiger Silen mit Pferdeohren, Pferdeschwanz u. Pferdefüßen l. laufend; in der R. einen Thunfisch am Schwanz haltend.
Paris. El. 20 (16,10 g). — Berlin. El. 20. — Wien. El. 21. / *Traité*, *pl.* 175, 25.
Ebenso als Hekte, aber Silen mit menschlichen Füßen: Paris. El. 11 (2,69 g); *Traité*, *pl.* 7, 10.
Als 1/2 Hekte wie vorher: Berlin. El. 9 (1,32 g); *Traité*, *pl.* 175, 26.
1357. **Kyzikos** Mys. Elektronstater. 5. Jahrh. v. Chr.
Vs: Bärtiger Silen l. kniend.
Weber-Coll. El. 20. / *Greenwell* II, 19; *p.* 69, 41 b. — *v. Fritze*, *pl.* IV, 8. — *Weber-Coll.* 4980; *pl.* 182.
- *1358. **Kyzikos** Mys. Elektronstater, um 400 v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Nackter bärtiger Silen mit Kahlkopf, Pferdeohr u. Pferdeschwanz am Boden r. s. mit angezogenem linken u. leicht vorgestrecktem rechten Fuß; den rechten Arm auf das rechte Bein auflegend, hält er in der R. u. in der erhobenen L. je einen länglichen, in einen Knopf endenden Gegenstand (Flöten?); unten Thunfisch r.
London. El. 20. — Paris. El. 20. / *B. M. C.* 73; *pl.* VI, 14. — *v. Fritze*, *Nomisma* VII, 13, 171; *Taf. V*, 19. — *Traité*, *pl.* 175, 29. **Taf. X, 30.**
1359. **Kyzikos** Mys. Elektronstater, um 400 v. Chr.
Vs. wie vorher, aber Silen l. s.
London. El. 20. / *B. M. C.* 68; *pl.* VI, 14.
- *1361. **Kyzikos** Mys. Elektronhekte um 400 v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Nackter Silen faßt Mainade an der Hüfte; sie ist bekleidet mit langem Chiton u. streckt beide Hände aus.
München. El. 11. — Boston. El. 11. / *Traité*, *pl.* 175, 30. **Taf. X, 21.**
- *1362. **Kyzikos** Mys. Elektronstater, um 350 v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Nackter bärtiger Silen mit Kahlkopf, Pferdeohr u. Pferdeschwanz auf r. gewendetem Thunfisch r. hockend, in der R. Kantharos haltend u. diesen aus einer großen Amphora füllend, die er mit vorgebeugtem Kopf u. der linken Hand auf seinem linken Bein festhält.
München. El. 20. — Paris. El. 20. — London. El. 20. / *v. Fritze*, *Nomisma* VII, 13, 172; *Taf. V*, 20. — *Slg. Warren* 1462 f.; *Taf. 33.* — *Traité*, *pl.* 175, 27. — *B. M. C.* 67, *pl.* VI, 13. **Taf. X, 20.**

- *1363. **Kyzikos** Mys. Elektronstater, um 350 v. Chr.
 Vs: Ohne Schrift. Nackter bärtiger Silen mit Kahlkopf, Pferdeohr u. Pferdeschwanz auf l. gewendetem Thunfisch l. kniend u. aus einem Pilos trinkend, den er mit beiden Händen zum Mund führt.
 Boston. El. 17:21. / v. Fritze, *Nomisma VII*, 13, 173; *Taf. V*, 21. — *Traité*, pl. 175, 28. — *Slg. Warren 1464*. — *Greenwell 43*; pl. II, 21. **Taf. X, 24.**
- [1364. fällt aus.]
1365. **Kyzikos** Mys. Sept. Severus.
 Rs: *KVZIKHNQN NEOKOP* Wald- od. Bergnympe mit nacktem Oberkörper l. auf Baumstumpf s.; sie blickt auf einen vor ihr r. tanzenden Satyr.
 Paris. *Æ* 30. / *Mionnet II*, 545, 214. — *Imhoof, Nomisma VI*, 12; *Taf. I*, 30. — *Imhoof, Jahrb. d. arch. Inst.* 1888, 296; *Taf. 9*, 29. **Taf. X, 28.**
 Die Gruppe des tanzenden Satyrn vor einer Berg- oder Waldnympe steht in Beziehung zu einer Marmorgruppe, die W. Klein in Prag in der Zeitschr. f. bild. Kunst XX (1909), Heft 5, 101 ff. veröffentlicht hat.
- *1367. **Alexandreia** Troad. autonom.
 Rs: *COL AV TROA* Silen, begleitet von zwei Nymphen u. einem Satyr.
 Berlin. *Æ* 25. / *Mionnet II*, 643, 98. **Taf. X, 26.**
1368. **Alexandreia** Troad. Commodus.
 Rs: *COL AVG TROA* Trunkener Silen r. schreitend legt seinen linken Arm auf Pan, der links vor ihm steht; ein Satyr stützt den Silen mit beiden Armen; links von ihm ein zweiter Satyr.
 London. *Æ* 24. / *B. M. C.* 74; pl. V, 8.
1369. **Alexandreia** Troad. Caracalla.
 Rs. wie vorher.
 London. *Æ* 24. — München. *Æ* 24. — Berlin. *Æ* 23. / *B. M. C.* 102 f.
1370. **Alexandreia** Troad. Sev. Alexander.
 Rs: *COL AVG TROAC* Silen mit Esel r., dahinter Baum.
 Berlin. *Æ* 22.
1371. **Alexandreia** Troad. Sev. Alexander.
 Rs. wie Nr. 1368.
 London. *Æ* 25. / *B. M. C.* 130; pl. VI, 4.
1372. **Alexandreia** Troad. Sev. Alexander.
 Rs: *COL AVG TROA* Trunkener Silen r., von zwei Satyrn gestützt. Die L. auf die Schulter des vor ihm l. st. Pan gelegt, der in der L. Nebris u. Pedum hält.
 Paris. *Æ* 23. — Berlin *Æ* 23. / *Imhoof, Gr. M.* 625, 213; *Taf. VII*, 23. — cf. *Mionnet II*, 649, 139 f.
1373. **Alexandreia** Troad. Volusianus.
 Rs: *CO AVG TROA* Silen mit Esel r. st.
 Berlin. *Æ* 21.
1374. **Alexandreia** Troad. Treb. Gallus.
 Rs: *COL AV TROA* Bild wie vorher.
 Berlin. *Æ* 23.
- [1375 fällt aus.]
- *1376. **Alexandreia** Troad. Valerianus sen.
 Rs: *COL AVG TROA* Silen von Nympe und einem Satyr begleitet.
 Berlin. *Æ* 22. / *Mionnet II*, 652, 158 und *Mionnet S. V*, 543, 316. — *Kat. Prowe (Egger 1914) 623*; *Taf. XI*. **Taf. X, 29.**

- *1377. **Lesbos.** Elektron-Hekte. Um 400 v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Doppelkopf, gebildet aus den Masken des bärtigen Silen und einer Mainade l.
München. El. 10. (2,52 g). / *Imhoof, Nymphen u. Chariten* 112, 322; *pl. VII, 32.* — *Traité II, 2, 1211, 2153 (mit Abbild.).* **Taf. X, 23.**
1378. **Lesbos.** Elektronhekte. 440—350.
Vs: Ohne Schrift. Bärt. Silenkopf v. v.
London. El. 10. (2,53 g). / *B. M. C. 76; pl. XXXIII, 19.* — *cf. B. M. C. 78 u. Kat. Hirsch XXI, 2696.*
1379. **Ephesos** Jon. Caracalla.
Rs: *ΕΦΕCΙΩΝ* Satyr r. schreitend mit Thyrsos über der linken Schulter; dahinter Baum.
Ort unbek. Æ 30. / *Mionnet S. VI, 161, 540.*
1380. **Kolophon** Jon. Otac. Severa.
Rs: *ΚΟΛΟΦΩΝΙΩΝ* Satyr auf Schwan s., hält Flöte in der R.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet III, 81, 139.*
- *1381. **Teos (?)** Jon. Elektronhekte. Um 400 v. Chr.
Vs: Ohne Schrift. Bärt. Silenmaske.
München. Elektr. 10. **Taf. X, 22.**
1382. **Teos** Jon. autonom.
Rs: *ΘΙΩΝ* Nackter Silen mit Stab od. Thyrsos in der R., auf Esel r. reitend.
Weber-Coll. Æ 17. / *Imhoof, Kl. M. I, 100, 26; pl. III, 30.* — *Weber-Coll. 6230; pl. 219.*
Zu diesen Darstellungen kommt noch die der Silenmaske auf der Cista, Imhoof, Gr. M. 128, 366 u. B. M. C. Jonia 316, 54, welche beide links neben der Cista eine bisher nicht bemerkte Syrinx zeigen (Imhoof, Kl. M. I, 100; Taf. III, 31).
1383. **Gordus-Julia** Lyd. autonom.
Rs: *ΕΙΗ ΕΑΕΝΟV (ΕΑΕΝΟV?)* Steh. Satyr den Inhalt einer Amphora ausgießend in eine Urne, die zu seinen Füßen steht.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet S. VII, 346, 140.*
- *1384. **Philadelphia** Lyd. autonom.
Rs: *ΦΙΛΑΔΕΛΦ...* Bärt. geschwänzter u. gehörnter Satyr l. tanzend.
München. Æ 17, 5. / *cf. Mionnet IV, 99, 537.* **Taf. X, 31.**
- *1385. **Laodikeia** Phryg. autonom.
Rs: *ΛΙΟΝΥCΙΟΥC* Maske des Silen mit Efeukranz r. auf Cista mystica. Links Pedum, über dem zwei Cymbeln.
London. Æ 20. — Berlin (aus Imh.). Æ 21. — Paris. Æ 21. / *B. M. C. 96; pl. XXXV, 6.* — *Mionnet IV, 315, 688.* — *Imhoof, Kl. M. 268, 29; Taf. IX, 1.* — *Kat. Weber (Hirsch XXI) 3560.* **Taf. X, 38.**
Eine ähnliche Darstellung im Gegensinne auf einer Bronzemünze von Teos, Weber-Coll. 6229; *pl. 219.*

XL. Marsyas mit Weinschlauch.

1386. **Bizya** Thrac. autonom.
Rs: *ΒΙΖΥΗΝΩΝ* Nackter Marsyas l. st. mit Kantharos in der R. u. Weinschlauch in der L.
London. Æ 18. / *B. M. C. 1 f.* — *Hunt. Coll. I, 438, 1.* — *cf. Mionnet S. II, 232, 163.*

1387. **Deultum** Thrac. J. Domna.
Rs: COL F PAC DEVLТ Marsyas auf Cippus, die R. erhoben, über der linken Schulter Schlauch.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. II*, 278, 450.
1388. **Deultum** Thrac. Macrinus.
Rs: COL FL PAC DEVLТ Steh. Marsyas mit Schlauch.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet S. II*, 280, 461.
1389. **Deultum** Thrac. Maximus.
Rs: COL FL PAC DEVLТ Steh. Marsyas, die R. erhoben, über der linken Schulter Schlauch.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet S. II*, 288, 519.
1390. **Deultum** Thrac. Gordianus III.
Rs: COL FL PAC DEVLТ Marsyas l. st., Schlauch über der Schulter.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. II*, 292, 544.
1391. **Deultum** Thrac. Tranquillina.
Rs: COL FL PAC DEVLТ Schreitender Marsyas, die R. erhoben, Schlauch über der linken Schulter.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. II*, 296, 569.
1392. **Deultum** Thrac. Philippus jun.
Rs. wie Nr. 1389.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. II*, 300, 600.
1393. **Koila** Chers. thrac. Caracalla.
Rs: AEL MVNICIP COIL Bild wie Nr. 1389.
Berlin. Æ 18. / *Mionnet S. II*, 528, 31. — cf. *Berl. Kat. I*, 261, 11 (*Severus Alexander?*).
1394. **Koila** Chers. thrac. Elagabal.
Rs: AEL MVNICIP COIL AN Steh. Marsyas mit Schlauch.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet S. II*, 529, 36.
1395. **Koila** Chers. thrac. Sev. Alexander.
Rs: AEL MVNICIPI COIL Nackter Marsyas auf Basis r. st., die R. erhoben, Weinschlauch über der linken Schulter.
Berlin (aus Imh.). Æ 24. / *Rev. Suisse* 1913, 7, 7. — *Berl. Kat. I*, 261, 11.
1396. **Koila** Chers. thrac. Gordianus III.
Rs: AEL MVNCP (sic) COEL Marsyas r. st., die R. ausgestreckt, Weinschlauch über der linken Schulter.
Ort unbek. Æ 11. / *Sestini, Font. I*, p. 20.
1397. **Koila** Chers. thrac. Philippus sen.
Rs: AEL MVNICIP C... Nackter Marsyas r. st., die R. erhoben, über der linken Schulter Weinschlauch.
London. Æ 24. / *B. M. C. 7*. — *Mionnet S. II*, 531, 48.
1398. **Koila** Chers. thrac. Treb. Gallus.
Rs: AEL MVNICIP CO Bild wie vorher.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. II*, 531, 50.
1399. **Koila** Chers. thrac. Volusianus.
Rs: AELI MVNICIP COEL Bild wie Nr. 1397.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. II*, 532, 53.
1400. **Koila** Chers. thrac. Volusianus.
Rs: AELI MVNICI COEL Steh. Marsyas in viersäul. Tempel.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. II*, 532, 54.
1401. **Koila** Chers. thrac. Gallienus.
Rs: AEL MVNICIP CO Bild wie Nr. 1397.
London. Æ 21. / *B. M. C. 16*.

1402. **Patrai** Pelop. Hadrianus.
Rs: COL A PATR Steh. Marsyas mit Weinschlauch r.
Ort unbek. Æ 18. / *Mionnet S. IV*, 142, 950.
1403. **Nikaia** Bith. Maximus.
Rs: NIKAIEΩN Steh. Marsyas mit Weinschlauch.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet S. V*, 145, 840.
1404. **Nikaia** Bith. Gordianus III.
Rs: NIKAIEΩN Marsyas l. st., in der R. Zweig, in der L. Weinschlauch;
hinter ihm Terme des Priapos.
Paris. Æ 24. / *Wadd. III*, 487, 697; *pl. LXXXIV*, 32. — *Mionnet S. V*, 147, 855.
1405. **Nikaia** Bith. Philippus jun.
Rs.: wie vorher.
London. Æ 26. / *B. M. C.* 131; *pl. XXXIII*, 16. — *Wadd. III*, 492, 739;
pl. LXXXV, 25.
1406. **Nikaia** Bith. Valerianus sen.
Rs: COL G I H PAPIA Bild wie Nr. 1389.
München. Æ 21. / *Mionnet S. V*, 407, 782.
1407. **Parion** Mys. Gallienus.
Rs: COL G IVL HAD PARI Schreitender Marsyas, über der linken
Schulter Weinschlauch.
Ort unbek. Æ 21. / *Mionnet S. V*, 411, 808.
- 1407a. **Apameia** Bith. J. Domna.
Rs: C I C A DD Statue des Marsyas r. mit Weinschlauch, die R. er-
hoben.
London. Æ 21. / *B. M. C.* 31. — *Wadd. II*, 256, 64; *pl. XXXIX*, 9.
1408. **Alexandreia** Troad. autonom.
Rs: COL AVG TROA Marsyas auf Basis r. st., über der linken Schul-
ter Weinschlauch.
Ort unbek. Æ 25. / *Mionnet II*, 643, 104.
1409. **Alexandreia** Troad. M. Aurelius.
Rs: COL AVG TRO Steh. Marsyas, die R. erhoben, über der linken
Schulter Weinschlauch.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet II*, 645, 110. — *cf. Mionnet S. V*, 517, 123.
1410. **Alexandreia** Troad. Commodus.
Rs: COL AVG TROAD Statue des Marsyas l. auf Basis, nackt; die R.
erhoben, in der L. Weinschlauch.
London. Æ 25. — München. Æ 23. / *B. M. C.* 78 f.; *pl. V*, 9. — *Mionnet S. V*, 518, 132 ff.
Eine Replik der Marsyasstatue auf dem röm. Forum; siehe Jordan,
Marsyas auf dem Forum in Rom (Berlin 1883).
1411. **Alexandreia** Troad. Caracalla.
Rs: COL ALEXAN AVG od. COL AVG TROAD Bild wie Nr. 1408.
Berlin. Æ 26. — London. Æ 24. / *B. M. C.* 109. — *Mionnet II*, 647, 124.
1412. **Alexandreia** Troad. Geta.
Rs: COL AVG TROAD Bild wie Nr. 1408.
Im Handel. Æ 23. / *Mionnet S. V*, 529, 216. — *Kat. Cahn (Juli 1928)* 1418.
1413. **Alexandreia** Troad. Sev. Alexander.
Rs: COL AL AVG TROAD Bild wie Nr. 1408.
Im Handel. Æ 25. — München. Æ 25. / *cf. Mionnet S. V*, 537, 270 f. —
Kat. Cahn (Juli 1928) 1419.

1414. **Alexandreia** Troad. Volusianus.
Rs: COL AVG TROAD Bild wie Nr. 1408.
London. *Æ* 21. / *B. M. C.* 154.
1415. **Alexandreia** Troad. Treb. Gallus.
Rs: COL AVG TROAD Nackter Marsyas l. st., die R. erhoben, über der linken Schulter den Weinschlauch.
London. *Æ* 21. — München. *Æ* 22. — Berlin. *Æ* 22. / *B. M. C.* 146; pl. VI, 8. — cf. *Mionnet S. V*, 302 f.
- *1416. **Alexandreia** Troad. Gallienus.
Rs: COL AV TROAD Marsyas mit dem geschulterten Weinschlauch r. st., die R. erhoben.
München. *Æ* 18. — Berlin. *Æ* 20 (mit COL AVGO TROAD). / cf. *Mionnet S. V*, 545, 328. **Taf. X, 33.**
1417. **Alexandreia** Troad. Salonina.
Rs: COL AVG TROAD Bild wie vorher.
Wien, Univ. *Æ* 19. / *Num. Zeitschr. Wien* 1910, 17; *Taf. I*, 19.
- 1417a. **Alexandreia** Troad. Valerianus sen.
Rs: COL AVG TROAD Bild wie Nr. 1408.
München. *Æ* 19. — Berlin. *Æ* 21. — London. *Æ* 22. / *Mionnet II*, 652, 159. — cf. *B. M. C.* 165 f.; pl. VI, 13.
- *1418. **Antiocheia** Car. M. Aurelius.
Rs: COLONIA ANTIOXEQN Bild wie Nr. 1415.
Berlin. *Æ* 20. **Taf. X, 36.**
1419. **Ikonion** Lycaoniae. Gallienus.
Rs: COL ICONIEI, i. F. S R Nackter bärtiger Marsyas mit Pferdeohren u. Stiefeln l. schreitend, die R. vorgestreckt, in der L. den über die Schulter gelegten Weinschlauch.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 19. / *Imhoof, Kl. M.* 418, 9; *Taf. XV*, 27.
1420. **Parlais** Lycaoniae. Plautilla.
Rs: I AV COL PARLAIS Nackter Marsyas l. st., die R. erhoben; im linken Arm statt des üblichen Weinschlauchs einen Krater haltend.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 16. / *Rev. Suisse* 1913, 92, 264; *Taf. IV*, 1.
Vgl. den Satyrtypus des arkadischen Orchomenos, Imhoof-Gardner (Comm. on Paus.) 97; *Taf. III*.
1421. **Ninika-Klaudiopolis** Cil. autonom.
Rs: COL CL FEL NIN B Nackter Marsyas l. st., die R. erhoben, auf der linken Schulter Weinschlauch, an den Füßen Stiefelchen.
Wien, Univ. *Æ* 21. / *Num. Zeitschr. Wien* 1901, 41, 73; *Taf. VII*.
1422. **Ninika-Klaudiopolis** Cil. Sev. Alexander.
Rs: (Schrift nur teilweise lesbar) C V I OPOL Nackter Marsyas v. v. st., Kopf l., auf der linken Schulter den Weinschlauch.
Berlin. *Æ* 26. / *Num. Zeitschr. Wien* 1902, 19, 12; *Taf. II*, 15.
1423. **Ninika-Klaudiopolis** Cil. Maximinus.
Rs: COL NINI CLA, i. F. V A Nackter Marsyas l. st. mit Weinschlauch.
Wien. *Æ* 27, 5. — London. *Æ* 26. — Leningrad. *Æ* 25. — Weber-Coll. *Æ* 25. — Berlin. *Æ* 20. / *B. M. C.* 117, 7; pl. XXI, 4. — *Mionnet S. VIII*, 421, 2. — *Num. Zeitschr. Wien* 1902, 24 ff. — Weber-Coll. 7536; pl. 271. — *Kat. Proue (Egger 1914)* 2209.
1424. **Laodikeia** Sel. et Pier. Sept. Severus u. J. Domna.
Rs: COLON SEVER METROPOLIS SEPT LAVDIC L. schreitender Marsyas mit Weinschlauch über der linken Schulter.
Ort unbek. *Æ* Med. / *Mionnet S. VIII*, 177, 249.

1425. **Laodikeia** Sel. et Pier. Caracalla.
Rs: COL SEP AVR LAO S MATRO Marsyas l. st., die R. erhoben, in der L. Weinschlauch.
Im Handel. Æ 30. / *Mionnet V*, 258, 779. — *Kat. Cahn 71 (Okt. 1931)* 1043.
1426. **Laodikeia** Sel. et Pier. Caracalla.
Rs: COL SEP AVR LAOD MATR Fortuna mit den üblichen Attributen l. s., davor Marsyas l. st., die R. erhoben, über der linken Schulter Weinschlauch.
Ort unbek. Æ 29 (ehemals in Slg. Weber-Hamburg). / *Mionnet V*, 258, 778. — cf. *ebda* 260, 792 (*Elagabal*). — cf. *B. M. C. 104 (Elagabal)*.
1427. **Laodikeia** Sel. et Pier. Elagabal.
Rs: COL LAO PS METROPOLEOS Bild wie Nr. 1425.
Ort unbek. Æ 25. / *Mionnet V*, 260, 791.
1428. **Laodikeia** Sel. et Pier. Elagabal.
Rs: COL LAOD METROPOLEOS Marsyas mit Weinschlauch auf der Schulter r. st. vor Tyche von Laodikeia, die l. auf Felsen sitzt. Sie hält Ruder u. Füllhorn; zu ihren Füßen schwimmender Flußgott.
London. Æ 26. / *B. M. C. 104; pl. XXXI, 3.* — *Mionnet V*, 260, 792.
1429. **Laodikeia** Sel. et Pier. Treb. Gallus.
Rs: COL LAOD METROPOLEOS Bild wie Nr. 1425.
München. Æ 29. / *Mionnet V*, 263, 813.
1430. **Damaskos** Coelesyr. Sev. Alexander.
Rs: COL ΔAMAC MET Nackter Marsyas vor einer Cypressen (Feigenbaum?) st., die R. erhoben, über der linken Schulter Weinschlauch.
Ort unbek. Æ 26. / *Mionnet V*, 292, 61.
1431. **Damaskos** Coelesyr. Philippus sen.
Rs: COL ΔAMA METR Bild wie vorher.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet V*, 292, 62.
1432. **Damaskos** Coelesyr. Otac. Severa.
Rs: COL DAMAS METRO ΗΓΑΙ Marsyas mit Weinschlauch in viersäul. Tempel st. Unter Bogen personifizierte Quelle; seitwärts gestürzte Vase; i. F. Stern, Halbmond u. Altar.
Ort unbek. Æ 30. / *Mionnet V*, 293, 72.
1433. **Damaskos** Coelesyr. Philippus jun.
Rs: COL ΔAMA METR Bild wie Nr. 1430; unten Widderkopf.
München. Æ 22. / *Mionnet V*, 294, 77.
1434. **Damaskos** Coelesyr. Treb. Gallus.
Rs: COL ΔΑ . . . Bild wie Nr. 1430.
Ort unbek. Æ 22. / *Mionnet V*, 295 u. *S. VIII*, 204, 48.
1435. **Berytos** Phoen. Antiochos IV. autonom.
Rs: COL Marsyas l. schreitend mit Weinschlauch über der Schulter.
Ort unbek. Æ 11. / *Mionnet V*, 337, 19.
1436. **Berytos** Phoen. Antiochos IV. autonom.
Rs: COL Marsyas l. st. mit erhobener R. u. Weinschlauch über der linken Schulter.
London. Æ 11 bis 14. / *B. M. C. 27—35; pl. VIII, 2 u. 3; cf. B. M. C. 36—38.* — cf. *Mionnet, S. VIII*, 240, 11—14.
1437. **Berytos** Phoen. Antiochos IV. autonom.
Rs: Ohne Schrift. Bild wie Nr. 1435.
Ort unbek. Æ 15. / *Mionnet V*, 337, 20.

- *1438. **Berytos** Phoen. Elagabal.
Rs: COL IVL AVG FEL BER Bogen über vier Säulen, darunter Marsyas mit Weinschlauch über der Schulter r. st. Im Giebel Dionysos auf Panther s.
London. Æ 25 bis 31. / B. M. C. 191—206; pl. X, 9—11. — *Mionnet V*, 347, 78. **Taf. X, 39.**
1439. **Kaisareia** ad Lib. Phoen. Elagabal.
Rs: COL CES AAΦ Steh. Astarte, die von l. st. Gestalt (Alex. d. Gr.?) bekränzt wird, in viersäul. Tempel. Darunter schwimmender Orontas in Halbfigur v. v. Im Abschnitt kleiner Marsyas l. mit Weinschlauch über der Schulter.
London. Æ 27. / B. M. C. 8; pl. XIII, 9.
1440. **Sidon** Phoen. J. Paula.
Rs: COL AV ME SID Steh. Marsyas mit Weinschlauch über der linken Schulter.
Ort unbek. Æ 21. / *Mionnet S. VIII*, 278, 186.
1441. **Tyros** Phoen. J. Domna.
Rs: SEP TVRVS METR COLONI Astarte v. v. st., Kopf l., den linken Fuß auf Prora; sie wird von Nike bekränzt, die auf Säule rechts steht; ihre R. ist auf Trophäe gelegt. Zu Füßen kleiner Marsyas r. mit Weinschlauch.
London. Æ 26. / B. M. C. 369; pl. XXXII, 7.
Die nämliche Rückseite bei Caracalla: London. Æ 24. / B. M. C. 372 f. — bei Elagabal: London. Æ 28. / B. M. C. 388, 390—392. — bei Sev. Alexander: London. Æ 25. / B. M. C. 419. — bei Gordianus III.: London. Æ 30. / B. M. C. 423.
- *1442. **Tyros** Phoen. Caracalla.
Rs: SEP TVRVS METRO COLONIA Bild wie vorher.
Berlin. Æ 26. — Paris. Æ 27. / *Babelon, Pers. Achéménides 2196*; pl. XXXVI, 15. **Taf. X, 37.**
1443. **Tyros** Phoen. Elagabal.
Rs: SEPTIM TVR COL Sechssäul. Astartetempel; in der Mitte Astarte zwischen Trophäe u. Nike; zu Füßen kleiner Marsyas. Vor dem Tempel Altar.
London. Æ 27. / B. M. C. 393.
- *1444. **Tyros** Phoen.
Rs: SEP TYRVS ... Nackter Marsyas r. st., die R. erhoben, Weinschlauch über der linken Schulter; vor ihm Palme; i. F. Stern u. Muschel.
Paris. Æ 26. / *Babelon, Pers. Achéménides 2234*; pl. XXXVII, 1. — *Mionnet V*, 434, 650. **Taf. X, 34.**
1445. **Tyros** Phoen. Sev. Alexander.
Rs: TYR ... COL Marsyas r. st., die R. erhoben, über der linken Schulter Weinschlauch; davor Palme u. Muschel.
Ort unbek. Æ 24. / *Mionnet V*, 438, 674.
1446. **Tyros** Phoen. Philippus sen.
Rs: ... METRO Astarte v. v. st., Kopf l., den linken Fuß auf Prora gesetzt; sie wird von Nike bekränzt, die rechts auf Säule steht; die R. der Astarte ist auf Trophäe gelegt. Zu Füßen kleiner Marsyas.
London. Æ 30. / B. M. C. 431.
Mit der nämlichen Rs. von
Treb. Gallus: London. Æ 26. / B. M. C. 436.
Valerianus sen.: London. Æ 26 bis 30. / B. M. C. 449 ff.; pl. XXXIV, 7.
Gallienus: London. Æ 28. / B. M. C. 474.

1447. **Tyros** Phoen. Philippus sen.
Rs: COL TVR...ETPO Opfer der Astarte. Oben Astarte zwischen Trophäe u. Nike auf Säule; zu Füßen Marsyas. Unten vier Stadtgöttinnen mit Turmkronen; dazwischen Altar.
London. *Æ* 27. / *B. M. C.* 433; *pl.* XXXIV, 1.
Die nämliche Rs. bei Treb. Gallus: London. *Æ* 26. / *B. M. C.* 438.
1448. **Neapolis** Samar. Philippus sen.
Rs: COL IVL NEAPOL Steh. Marsyas mit Weinschlauch; davor Berg Garizim über Adler.
Ort unbek. *Æ* 31. / *Mionnet V*, 507, 122.
- *1449. **Neapolis** Samar. Philippus sen.
Rs: COL SERG NEAPOL Rechts od. links st. Marsyas mit Weinschlauch; vor ihm Adler, über dem der Berg Garizim.
London. *Æ* 27. / *B. M. C.* 118 bis 121; *pl.* VI, 17 u. 18. — *Mionnet V*, 507, 121. **Taf. X, 35.**
1450. **Neapolis** Samar. Philippus sen. u. jun.
Rs: NEAPOLI NEOCORO COL Marsyas mit Weinschlauch r. st.; vor ihm kleine Nike l. schreitend, über ihr Berg Garizim. Im Feld Stern.
London. *Æ* 27. / *B. M. C.* 132. — *Mionnet V*, 508, 129.
- *1451. **Neapolis** Samar. Philippus sen. u. jun.
Rs: ...L SERG NEAPO... Marsyas mit Weinschlauch l. st.; davor Berg Garizim (ohne Stern i. F.).
Ort unbek. *Æ* 28. / *Mionnet V*, 508, 130. **Taf. X, 41.**
1452. **Neapolis** Samar. Otac. Severa.
Rs: COL SERG NEAPOL Zwischen zwei st. Stadtgöttinnen kleiner Marsyas mit Weinschlauch r. st. Oben Berg Garizim.
London. *Æ* 29. / *B. M. C.* 137; *pl.* VII, 8.
1453. **Neapolis** Samar. Philippus jun.
Rs: COL SERG NEAPOL Marsyas l. st. mit Weinschlauch; vor ihm Adler über dem Berg Garizim.
London. *Æ* 29. / *B. M. C.* 144. — *cf.* *Mionnet V*, 509, 134.
1454. **Neapolis** Samar. Volusianus.
Rs: COL NEAPOLI Marsyas l. st. mit Weinschlauch; vor ihm Adler, über dem der Berg Garizim mit Tempel.
London. *Æ* 27. / *B. M. C.* 166 f. — *Mionnet V*, 511, 145.
1455. **Bostra** Arab. Sev. Alexander.
Rs: COLONIA BOSTRA Nackter Marsyas mit Weinschlauch r. st.
Weber-Coll. *Æ* 20. / *B. M. C.* 28; *pl.* IV, 8. — *Weber-Coll.* 8150; *pl.* 300.
— *cf.* *Mionnet V*, 582, 24.
1456. **Bostra** Arab. J. Mamaea.
Rs: COLONIA BOSTRA Steh. Marsyas, die R. erhoben, Weinschlauch über der linken Schulter.
Kopenhagen. *Æ* 21. / *Mionnet S. VIII*, 386, 18.
- 1456a. **Berytos** Phoen. autonom.
Rs: COL Marsyas l. st., die R. erhoben, in der L. Weinschlauch über der Schulter.
Paris. *Æ* 14. / *Babelon, Les Perses Achém.* 168, 1191 ff.; *Taf.* 25, 9.
- 1456b. **Berytos** Phoen. Caracalla.
Rs: COL IVL AVG FEL BER Viersäul. Tempel, unter dem Porticus Marsyasstatue r., Weinschlauch über der Schulter.
Paris. *Æ* 30. / *Babelon*, l. c. 179, 1264; *Taf.* 25, 19.

- 1456c. **Berytos** Phoen. Elagabal.
Rs: COL IVL AVG FEL BER Bild wie vorher.
Paris. *Æ* 31. / *Babelon*, l. c. 184, 1289 ff.
- 1456d. **Tyros** Phoen. Sev. Alexander.
Rs: TYRIORVM Marsyas mit Weinschlauch r. st., vor ihm Palme u. Muschel.
Paris. *Æ* 25. / *Babelon*, l. c. 332, 2261.
- 1456e. **Tyros** Phoen. Elagabal.
Rs: SEP TYRVS... Nackter Marsyas r. st., die R. erhoben, über der linken Schulter Weinschlauch; vor ihm Palme; i. F. Stern u. Muschel.
Paris. *Æ* 26. / *Babelon*, l. c. 327, 2234; *Taf.* 37, 1.

XLI. Marsyas ohne Weinschlauch.

- *1457. **Athenai.** autonom.
Rs: AΘHNAIQN Athena r. st., vor ihr Marsyas, zwischen den beiden am Boden die von Athene weggeworfenen Flöten.
München. *Æ* 24. — Kopenhagen. *Æ* 22. — Athen. *Æ* 22. / *Svoronos*, *Taf.* 89, 26—32. — *Imhoof-Gardner*, pl. Z, XX. — *Z. f. N.* VII, 216. — *Kat. Hirsch* XXI, 1734; *Taf.* XXII. **Taf. XI, 6.**
1458. **Athenai.** autonom.
Rs: AΘHNAIQN Athena l. st., vor ihr Marsyas, zwischen beiden am Boden Schlange.
Athen. *Æ* 22. — Turin, Bibl. *Æ* 20. / *Svoronos*, *Taf.* 89, 33 u. 34. — *Imhoof-Gardner*, pl. Z, XXI.
1459. **Pheneus** Pelop. Sept. Severus.
Rs: ΦΕΝΕΑΤΩΝ Bärtiger Satyr (Marsyas?) nackt, die R. erhoben.
Paris. *Æ* 22. / *Imhoof-Gardner*, pl. T, VIII.
- Nr. 1460, 1462 u. 1463 fallen aus.
- *1461. **Germe** Mys. autonom.
Rs: ΕΠΙ ΑΙΑ ΑΠΙCΤΟΝΕΙΚΟV ΓΕΡΜΗΝΩΝ Nackter Marsyas am Baum hängend; links Apollon r. st. mit zurückgew. Kopf, in der R. Plektron, in der L. Lyra.
London. *Æ* 37. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 38. / *B. M. C.* 8; pl. XVI, 4. — cf. *B. M. C. (Lydia, Germe)* 9; pl. IX, 1. **Taf. XI, 4.**
1464. **Apameia** Phryg. autonom.
Rs: ΑΠΑΜΕΩΝ (mit Beamtennamen) Nackter Marsyas, Doppelflöte spielend, schreitet r.
London. *Æ* 16—22. — Berlin. *Æ* 18. / *B. M. C.* 47; 49; 50 f.; 62, 64, 74 f.; 91—94; 109. — *Imhoof*, *Kl. M.* 207, 7; *Taf.* VII, 5. — *Weber-Coll.* 7030; pl. 250.
1465. **Apameia** Phryg. autonom.
Rs: ΑΠΑΜΕΩΝ Marsyas, die Nebris über den Schultern, r. schreitend u. die Doppelflöte blasend.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 20. — Paris. *Æ* 20. / *Mionnet S. VII*, 510, 146. — *Imhoof*, *Gr. M.* 729, 651; *Taf.* XII, 3.
1466. **Apameia** Phryg. autonom.
Rs: ΑΠΑΜΕΩΝ Bild wie vorher.
London. *Æ* 19. / *B. M. C.* 126. — *Mionnet S. VII*, 510, 149.
1467. **Apameia** Phryg. autonom.
Rs: ΑΠΑΜΕΩΝ Nackter Marsyas l. liegend, hält in der R. Pedum, in der L. umgestürzte Vase, aus der Wasser fließt.
London. *Æ* 19. / *B. M. C.* 127.

1468. **Apameia** Phryg. Augustus.
Rs: *ΔΙΟΔΩΡΟV* Bild wie Nr. 1465.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 16. / *Mionnet* S. VII, 510, 152.
- *1469. **Apameia** Phryg. Nero.
Rs: *ΕΠΙ Μ ΟΥΕΤΤΙΟΥ ΝΙΡΡΟΥ ΚΟΙΝΟΝ ΦΡΥΤΙΑΣ ΑΠΑΜΕΙΣ* Bild wie Nr. 1465.
London. *Æ* 20. — München. *Æ* 19. — Berlin. *Æ* 18. / *B. M. C.* 147 f. — *Mionnet* IV, 232, 239. — cf. *Mionnet* IV, 195, 1. **Taf. XI, 1.**
- *1470. **Apameia** Phryg. Hadrianus.
Rs: *ΑΠΑΜΕΩΝ ΜΑΡCΥΑC ΚΙΒΩΤΟΙ* In einer Felsgrotte unterwärts bekleideter Marsyas l. s. mit Füllhorn in der erhobenen R. u. Doppelflöte in der gesenkten L.; hinter ihm liegende Urne, der Wasser entströmt. Im Feld oben vier *κιβωτοί*.
London. *Æ* 20. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 19. — Im Handel. *Æ* 19. / *Imhoof*, *Kl. M.* 211, 19; *pl. VII*, 11. — cf. *ebda* 212, 20; *pl. VII*, 13. — *Kat. Weber* (*Hirsch XXI*) 3472; *Taf.* 44. — *B. M. C.* 155 f.; *pl. XI*, 10. — *Weber-Coll.* 7036; *pl.* 250. **Taf. XI, 5.**
1471. **Apameia** Phryg. Hadrianus.
Rs: *ΑΠΑΜΕΩΝ* Bild wie vorher, aber ohne *κιβωτοί*.
London. *Æ* 20. / *B. M. C.* 157 f.; *pl. XI*, 11 u. 12.
1472. **Apameia** Phryg. Hadrianus.
Rs: *ΜΑΡCΥΑC ΑΠΑΜΕΩΝ* Bild wie Nr. 1465.
London. *Æ* 18. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 16. / *B. M. C.* 152 ff.; *pl. XI*, 9. — *Mionnet* IV, 233, 243. — *Weber-Coll.* 7035; *pl.* 250.
1473. **Apameia** Phryg. M. Aurelius.
Rs: *ΑΠΑΜΕΩΝ* Bild wie Nr. 1465.
Ort unbek. *Æ* 27. / *Mionnet* IV, 234, 248 u. S. VII, 513, 162.
1474. **Apameia** Phryg. Commodus.
Rs: *ΠΑΡΑ CΤΡΑΤΟΝΙΚΙΑΝΟV ΑΠΑΜΕΩΝ* Athena l. s. auf Felsen, an welchen Schild gelehnt ist; Oberkörper r. gedreht; sie spielt die mit beiden Händen gehaltene Doppelflöte.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 37. / *N. Z. (Wien)* XVI, 288, 140.
1475. **Apameia** Phryg. Plautilla.
Rs: *ΑΠΑΜΕΩΝ* Nackter Marsyas auf Felsen l. s., in der R. Füllhorn, in der L. Doppelflöte.
Ort unbek. *Æ* 18. / *Mionnet* IV, 235, 254.
1476. **Apameia** Phryg. Geta.
Rs: *ΑΠΑΜΕΩΝ* Bild wie vorher; aber dahinter Dioskurenmütze.
Ort unbek. *Æ* 21. / *Mionnet* S. VII, 513, 165.
1477. **Apameia** Phryg. Elagabal.
Rs: *ΑΠΑΜΕΩΝ* Bild wie Nr. 1475.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 19.
- 1477a. **Apameia** Phryg. Sev. Alexander.
Rs. wie Nr. 1474.
London. *Æ* 36. — Wien. *Æ* 37. / *B. M. C.* *pl. XII*, 2. — *Imhoof*, *Gr. M.* 730, 655; *Taf. XII*, 6.
- *1478. **Apameia** Phryg. Gordianus III.
Rs: *ΠΑ ΒΑΚΧΙΟV ΚΑΑΔΙΚΑΕΟV C ΤΑ ΑΠΑΜΕΩΝ* Athena l. auf Felsen s., Kopf zurückgew., bläst die Doppelflöte; rechts gekräuselte Wasseroberfläche, in der sich das Haupt der Göttin spiegelt; links im Hintergrund Marsyas über Bergrücken.
München. *Æ* 37. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 37. / *Imhoof*, *Kl. M.* 213, 24; *Taf. VII*, 15. **Taf. XI, 7.**

- *1479. **Apameia** Phryg. Gordianus III.
Rs: *ΠΑΥ ΒΑΚΧΙΟΥ ΠΑΝΗ ΑΠΑΜΕΩΝ* Ephesische Artemis zwischen zwei Hirschen; zu Füßen l. lieg. Meander (MAI); rechts s. Marsyas mit Doppelflöte (*ῥΑΜ*).
Paris. *Æ* 40. / Imhoof, *Nymph. u. Char.* X, 33, p. 167. — *Mionnet IV*, 236, 259. **Taf. XI, 20.**
1480. **Apameia** Phryg. Philippus sen.
Rs: *ΕΠΙ Μ ΑΥΡ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ Β ΑΡΧΙ ΑΠΑΜΕΩΝ ΜΑΙΑΝΔΡΟΥ ΜΑΡCΥΑC* Marsyas u. Meander liegend, jeder auf Urne gestützt u. Schilf haltend.
Ort unbek. *Æ* Med. / *Mionnet IV*, 237, 263.
- *1481. **Apameia** Phryg. autonom.
Rs: *ΑΠΑΜΕΩΝ* Marsyas r. s. spielt Doppelflöte.
Berlin (aus Imh.). *Æ* 18. **Taf. XI, 2.**
1482. **Aphrodisias** Car.
Rs: *ΑΦΡΟΔΙCΙΕΩΝ* Nackter Satyr mit gekreuzten Beinen v. v. st. bläst auf der Syrinx.
1483. **Kaisareia** Panias Trach. M. Aurelius.
Rs: *ΚΑΙC CEB IEP KAI ACY YΠI ΠΑΝΕΙΩ* Steh. Marsyas, auf Baum stamm gestützt, die Beine gekreuzt, spielt Flöte.
München. *Æ* 23. — Hamburg. Slg. Bieder. *Æ* 23, 5. / cf. *Mionnet V*, 312, 10.
1484. **Kaisareia** Panias Trach. Lucilla.
Rs: *ΚΑΙC CEB IEP KAI ACY YΠO ΠΑΝΕΙΩ* Flötenspielender Marsyas st.
Ort unbek. *Æ* 25. / *Mionnet V*, 313, 13.
1485. **Kaisareia** Panias Trach. Commodus.
Rs: *ΚΑΙCΑΡ IEP KAI ACY VΠO ΠΑ ΡΥΑ* (= 191) Bild wie Nr. 1483.
Ort unbek. *Æ* 24. / *Mionnet S. VIII*, 218, 6 f.
1486. **Kaisareia** Panias Trach. Sept. Severus.
Rs: *ΚΑΙC IEP ... AC II ΠΑΝΕΙΩ ΙΥΘ* (= 199) Marsyas neben Baum st., anscheinend Füllhorn haltend.
Wien. *Æ* 24. / *Mionnet S. VIII*, 218, 8.
1487. **Kaisareia** Panias Trach. Caracalla.
Rs: *ΚΑΙC CEB IEP ACΥΑ VII ΠΑ ET ΡΥΘ* (= 199) Bild wie Nr. 1483.
Ort unbek. *Æ* 24. / *Mionnet S. VIII*, 219, 10.
1488. **Kaisareia** Panias Trach. Geta.
Rs: *ΚΑΙC CEB IEPΑ* Steh. Marsyas, Flöte spielend.
Ort unbek. *Æ* 24. / *Mionnet V*, 314, 20.
1489. **Kaisareia** Panias Trach. Elagabal.
Rs: *ΚΑΙC ΠΑΝΕ ACΥ CKA* (= 221) Nackter Marsyas l. st. stützt sich auf Baumstumpf, mit gekreuzten Beinen u. Flöte blasend in einer Fels-grotte. Im Abschn. Syrinx.
Ort unbek. *Æ* 24. / *J. Friedlaender, Arch. Ztg.* 1869, pl. 23, 3; p. 97.
1490. **Kaisareia** Panias Trach. Aquilia Severa.
Rs: *ΚΑΙC ΠΑ CΕ...* Steh. Marsyas mit gekreuzten Beinen, auf Baum-stumpf gestützt, spielt Flöte; zu Füßen Ziegenvorderteil.
Ort unbek. *Æ* 28. / *Mionnet V*, 315, 23.
1491. **Kaisareia** Panias Trach. Diadumenianus.
Rs: *ΚΑΙ ΠΑΝ CEB ΚC* (= 220) Halbkreisförmige Arkaden um nackten Marsyas, der mit gekreuzten Beinen an Baumstamm lehnt u. Flöte bläst.
London. *Æ* 30. / *B. M. C.* 5; pl. XXXVII, 7.
- *1492. **Alexandreia** Aeg. Ant. Pius.
Rs: *Λ Β Απολλον* r. s. spielt Lyra; vor ihm Marsyas l. am Baum hän-gend; zu Füßen des Apollon kniender Skythe.
Paris. *Æ* 35. / *Mionnet VI*, 211, 1409. **Taf. XI, 13.**

XLII. Ephialtes.

- *1492a. **Nikaia** Bith. M. Aurelius.
Rs: *NIKAIEQN* Ephialtes r. st., auf dem Kopf konische Mütze, in der R. Zweig, in der L. Weinschlauch, dahinter bisw. Terme des Priapos. Wien. *Æ* 30. — Paris. *Æ* 28. — Berlin (aus Löbb.). *Æ* 28. / *Wadd. III*, 418, 155 f.; *pl. LXX*, 20 f. — cf. *ebda* 157 (Berlin. *Æ* 41). — *Imhoof, Journ. intern.* 1898, 28, 36 u. 38; *pl. B'*, 17 u. 18. — *Pick, a. a. O. Taf. V*, 2.
Taf. XI, 3.
- *1492b. **Nikaia** Bith. M. Aurelius.
Rs: *NIKAIEQN* Ephialtes mit denselben Attributen l. st., dahinter kleine ithyphallische Terme. Paris. *Æ* 21. — Im Handel. *Æ* 22. / *Kat. Egger (Nov. 09)* 382. — *Pick, a. a. O. Taf. V*, 3.
Taf. XI, 8.
- 1492c. **Nikaia** Bith. Caracalla.
Rs: *NIKAIEQN* Ephialtes l. st., auf dem Kopf konische Mütze, in der R. Zweig, in der L. Weinschlauch; hinter ihm Terme des Priapos. Paris. *Æ* 29. — München. *Æ* 30. / *Wadd. III*, 454, 444; *pl. LXXXVIII*, 26. — *Mionnet II*, 459, 264. — *Pick, a. a. O. Taf. V*, 5.
- 1492d. **Nikaia** Bith. Sev. Alexander.
Rs: *NIKAIEQN* Ephialtes l. st. mit konischer Mütze, in der R. Zweig, in der L. Weinschlauch. München. *Æ* 27. / *Wadd. III*, 474, 593; *pl. LXXXII*, 21 — *Pick, a. a. O. Taf. V*, 6.
- 1492e. **Nikaia** Bith. Maximinus I.
Rs: *NIKAIEQN* Bild wie Nr. 1492 c, aber Priaposterme links. Mailand. *Æ* 23. / *Wadd. III*, 480, 641. — *Pick* —.
- 1492f. **Nikaia** Bith. Treb. Gallus.
Rs: *NIKAIEQN* Bild wie Nr. 1492 d.
Im Handel. *Æ* 26. — St. Gallen. *Æ* 24. / *Imhoof, Journ. intern.* I, 29; VII, 39. — *Wadd. III*, 496, 770. — *Pick, Taf. V*, 7.
- 1492g. **Nikaia** Bith. Gallienus.
Rs: *NIKAIEQN* Bild wie Nr. 1492 d, aber Ephialtes r.
Paris. *Æ* 24. — Turin. *Æ* 25. — Berlin. *Æ* 24. / *Mionnet S. V*, 161, 939. — *Wadd. III*, 506, 838; *pl. LXXXVII*, 32. — *Pick, Taf. V*, 8.
- 1492h. **Ankyra** Galat. Caracalla.
Rs: *MHTPOIIO* (od. *MHTPOHOAEQN*) *ANKYPAC* Bild wie Nr. 1492 b, aber Priaposterme?
Neapel. *Æ* 30. / *Mionnet IV*, 382, 48. — *Imhoof, Journ. intern.* 1898, 28 f. — *Pick, a. a. O., Taf. V*, 9.

XLIII. Mainaden.

1493. **Korinthos**. Caracalla.
Rs: *C L I COR* Mainade in kurzem Chiton v. v. st., Kopf r., in der R. Thyrsos, in der L. Maske. Ehemals Slg. Rhousopoulos. *Æ*. / *Imhoof-Gardner, pl. FF*, XVII.
Vgl. die Münze von Amastris (Z. f. N. VI, 17; Abb.) mit einer ähnlichen Gestalt, der mit dem Messer in der R. u. dem Haupt des Pentheus in der L. dargestellten Agaue.
1494. **Sikyon** Pelop. Jul. Domna.
Rs: *CIKVWNIWN* Mainade im Chiton u. Mantel l. tanzend, in der R. Thyrsos, die L. erhoben.

London. *Æ* 24, 5. — Berlin (aus Imh.). *Æ* 25. / *B. M. C.* 242; *pl. IX*, 19.
— Imhoof-Gardner, *pl. H*, VI u. VII. — Imhoof, *Nymphen* Nr. 467; *Taf. XI*, 9.

Mainaden in weißem Marmor waren im Tempel des Dionysos zu Sikyon aufgestellt: Paus. II, 7, 8.

1495. Amastris Paphl. Maximinus I.

Rs: AMACTPIANQN H (= 8 assaria) Mainade mit Thyrsos auf Panther r. s.

Wien. *Æ* 32. / *Wadd. I²*, 180, 159; *pl. XXI*, 16.

***1497. Kyzikos** Mys. Faustina jun.

Rs: ETPAT NAIB KVINTOV EPI OMONOIA KVZIK EMYPNAI Demeter od. Kore r. st. in Kentaurenbiga. Voraus Eros r. schreitend. Im Hintergr. gehörnter Pan l., Flöten blasend u. l. tanzende Mainade, das Tympanon schlagend. Hinter dem Gespann *λεχνόφορος*.

Paris. *Æ* 45. / *Mionnet II*, 542, 195. — Imhoof, *Gr. M.* 614, 169; *Taf. VII*, 3. — *Kat. Naville X*, 657; *pl. 23*. **Taf. XI**, 15.

1498. Lampsakos Mys. Tiberius.

Rs: ΛΑΜΨΑΚ Steh. Mainade.

Ort unbek. 20. / *Mionnet II*, 563, 320.

1499. Ankyra Galat. J. Domna.

Rs: ΜΗΤΡΟΠΟΛ ΑΝΚΥΡΑC Mainade r. tanzend, das Gewand vom Wind geschwellt.

London. *Æ* 30. / *B. M. C.* 16; *pl. II*, 8.

1500. Ankyra Galat. Caracalla.

Rs: ΜΗΤΡΟΠΟΛ ΑΝΚΥΡΑC Tanzende Mainade l. mit zurückgeworfenem Kopf, mit beiden Händen Guirlande haltend. Zu Füßen links Cista mystica.

Wien. *Æ* 30. / Imhoof, *Nymphen* Nr. 477; *Taf. XI*, 10. — cf. *Mionnet S. VII*, 636, 23 f.

XLIV. Verschiedenes.

***1501. Magnesia** Jon. Caracalla.

Rs: ΕΠΙ . . . ΚΟΥ ΜΑΓΝΗΤΩΝ Dendrophoros in kurzem Chiton trägt Baum über der linken Schulter zu zweisäuligem Tempel, in welchem Dionysosknabe auf Cista sitzt.

München. *Æ* 29. / *Num. Chron.* 1895, 285; *pl. X*, 29.

Taf. IX, 19.

1502. Magnesia Jon. Caracalla.

Rs: ΜΑΓΝΗΤΩΝ Bocksfüßige Gestalt l. vor Altar st., auf dem Haupt Kalathos, in jeder Hand einen Zweig.

London. *Æ* 19. / *B. M. C.* 63.

***1503. Magnesia** Jon. Gordianus III.

Rs: ΕΠΙ ΡΑΗΜΟΝΕΙΚΟΥ ΜΑΓΝΗΤΩΝ Dendrophoros l. laufend mit Baum über der Schulter.

Paris. *Æ* 29. / *Num. Chron.* 1895, 285; *pl. X*, 30.

Taf. IX, 17.

1504. Magnesia Jon. Otac. Severa.

Rs: ΕΠΙ ΡΗΠΕΡΕΝΟΒΕ ΜΑΓΝΗΤΩΝ Dendrophoros l. laufend mit Baum über der Schulter.

London. *Æ* 27. / *B. M. C.* 173, 99; *pl. XX*, 9. — *Num. Chron.* 1895, 285; *pl. X*, 31.

Die Darstellung des Dendrophoros auf kaiserlichen Bronzemünzen von Magnesia Jon. (Nr. 1501—1504) deutet wahrscheinlich auf einen Festbrauch zu Ehren des Dionysos Dendrites, des Vegetationsgottes, der in

Magnesia ein berühmtes Heiligtum hatte. Daß es sich bei dem Tempel um ein Dionysosheiligtum handelt, geht aus der Cista mit dem Dionysosknaben auf der Münze Nr. 1501 hervor.

1505. **Nikaia** Bith. M. Aurelius.

Rs: *NEIKAIA* Die steh. Nymphe Nikaia als Stadtgöttin mit Turmkrone l., Kantharos in der R., die L. gesenkt. Hinter ihr Baum, um den sich eine Schlange ringelt.

Paris (Coll. Wadd.). Æ 29. — Kat. Per. Exereunètes Nr. 176. / Imhoof, *Journ. intern.* 1898, 26, 31; *Taf. B'*, 16.

In diesem Bild scheint Nikaia in dem Moment dargestellt zu sein, als sie von dem Brunnen getrunken, dessen Wasser der ihr nachstellende Dionysos in Wein verwandelt hatte. In der Schlange ist der *ἄγῆθος δαίμων*, der Dämon des Weines, oder Dionysos selbst zu vermuten (Preller-Robert, *Griech. Myth.* I, 542, 3; 714, 1).

*1506. **Alexandreia** Aeg. Antoninus Pius.

Rs: Ohne Schrift. Zwischen zwei Weinstöcken König Lykurgos r. erhebt die Axt gegen einen der Weinstöcke. Am Boden vor ihm sein Weib; der Sohn erfaßt von rückwärts den rechten Unterschenkel des Rasenden. München. Æ 36. / *Mitteil. d. B. N. G.* 1882, 118; *Taf. I*, 4. **Taf. XI**, 17

1507. **Athenai.** autonom.

Rs: *ΑΘΗΝΑΙΩΝ* Theater des Dionysos am Fuß der Akropolis.

London. Æ 20. — Berlin. Æ 20. / *B. M. C.* 807 f.; *pl. XIX*, 8. — *Svoronos*, *Taf.* 98, 44—46.

Verzeichnis der abgebildeten Münzen

mit Hinweisen auf die laufenden Nummern des Katalogteils oder auf die
Erwähnung im Textteil.

I, 1	63	II, 1	471	III, 1	656	IV, 1	710	V, 1	836	VI, 1	915
2	37	2	569	2	692	2	772	2	852	2	906
3	69	3	446	3	653	3	773	3	824	3	885
4	123	4	531	4	697	4	777	4	833	4	905
5	254	5	554	5	657	5	768	5	850	5	898
6	175	6	558	6	665	6	784	6	865	6	934
7	154	7	575	7	673	7	778	7	866	7	940
8	24	8	573	8	693	8	783	8	829	8	907
9	160	9	570	9	667	9	787	9	828	9	925
10	216	10	586	10	688	10	790	10	871	10	917
11	253	11	577	11	681	11	780	11	860	11	918
12	262	12	580	12	699	12	786	12	864	12	902
13	167	13	582	13	705	13	785	13	854	13	938
14	244	14	610	14	683	14	799	14	887	14	911
15	301	15	594	15	666	15	806	15	863	15	931
16	232	16	621	16	700	16	801	16	877	16	926
17	345	17	588	17	729	17	807	17	870	17	962
18	335	18	589	18	668	18	809	18	867	18	979
19	342	19	616	19	719	19	810	19	873	19	947
20	322	20	571	20	706	20	805	20	883	20	958
21	380	21	620	21	739	21	812	21	868	21	959
22	432	22	636	22	744	22	837	22	882	22	957
23	438	23	597	23	759	23	804	23	884	23	961
24	388	24	642	24	725	24	816	24	897	24	945
25	347	25	635	25	736	25	818	25	895	25	984
26	441	26	637	26	749	26	826	26	900	26	981
27	477	27	651	27	761	27	820	27	914	27	977
28	489	28	654	28	732	28	812	28	891	28	949
29	417	29	669	29	764	29	840			29	991
30	538	30	650	30	769	30	849				
31	452	31	645	31	770						
32	495	32	659	32	742						
33	493	33	1216	33	767						
34	540			34	766						

VII, 1	989	VIII, 1	1021	IX, 1	1202	X, 1	1320	XI,*1	1469
2	993	2	1036	2	1201	2	1322	2	1481
3	988	3	1058	3	1204	3	1333	3	1492a
4	990	4	1047	4	1217	4	1208	4	1461
5	944	5	1045	5	1215	5	1336	5	1470
6	1020	6	1044	6	1222	6	1323	6	1457
7	1009	7	1052	7	1236	7	1324	7	1478
8	1019	8	1065	8	1213	8	1325	8	1492b
9	1027	9	1066	9	1212	9	1326	9	—
10	994	10	1073	10	1245	10	1341	10	T. S. 42
11	996	11	1072	11	1237	11	1331	11	1198
12	998	12	1074	12	1239	12	1327	12	T. S. 36
13	1001	13	1093	13	1242	13	1329	13	1492
14	1003	14	1081	14	1238	14	1330	14	T. S. 42
15	1006	15	1075	15	1249	15	1328	15	1497
16	1023	16	1088	16	1256	16	1332	16	fällt aus
17	1030	17	1200	17	1503	17	1348	17	1506
18	1014	18	1203	18	1247	18	1346	18	T. S. 37
19	1016	19	1094	19	1501	19	1351	19	T. S. 36
20	1026	20	1091	20	1300	20	1362	20	1479
21	1008	21	1199	21	1276	21	1361	21	T. S. 45
22	1029	22	1209	22	1283	22	1381	22	T. S. 37
23	1063	23	1080	23	1280	23	1377	23	T. S. 37
24	1050			24	1277	24	1363	24	T. S. 36
25	1041			25	1300	25	1352	25	T. S. 43
26	1059			26	1304	26	1367	26	T. S. 41
27	1060			27	1302	27	1353	27	1338
				28	1299	28	1365	28	T. S. 22
				29	1270	29	1376	29	876
				30	1301	30	1358	30	T. S. 36
				31	1301	31	1384		
				32	1302	32	1298		
				33	1311	33	1416		
				34	1313	34	1444		
				35	1307	35	1449		
				36	1314	36	1418		
				37	1312	37	1442		
				38	1305	38	1385		
				39	1306	39	1438		
				40	1339	40	1350		
				41	1340	41	1451		
				42	1308				
				43	1310				

Inhalt

Einleitung	8
Dionysos:	
Seine Heimat	9
Geburt des Dionysos und seine Kindheit	10
Die Wesenszüge des Gottes und die Entwicklung des Dionysoskultes	11
Die Verbreitung des Kultes	14
Die symbolischen und mythisch-sachlichen Attribute des Dionysos	15
Die Kunstgeschichtliche Entwicklung des Götterbildes	17
Die Darstellungen des Dionysos auf der Münze nach sachlichen Gesichtspunkten:	
Das Dionysoskind	22
Der stehende Dionysos	24
Der sitzende Dionysos	27
Dionysos an Säule	28
Dionysos im Tempel	28
Dionysos-Hermen	28
Dionysos auf Panther	29
Dionysos in Pantherbiga	29
Dionysos, Semele und Ariadne	31
Dionysos, Satyr und Pan	32
Dionysos und die Mainaden	33
Dionysos und Elefant	33
Dionysos im Kreise anderer Gottheiten und Personifikationen	34
Kopf und Brustbild des Dionysos	36
Die Familie des Dionysos: *	
Pan	38
Satyrn und Silene	45
Katalogteil	49
Verzeichnis der abgebildeten Münzen	174























